

\$2.00

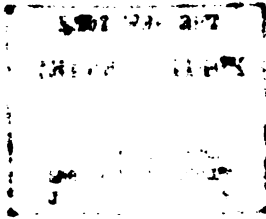
0

# Reuter = Lexikon

Der plattdeutsche Sprachschatz  
in Fritz Reuters  
Schriften

gesammelt von

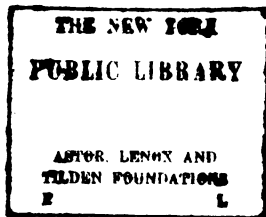
Dr. Carl Friedrich Müller  
weiland Professor am Kgl. Gymnasium in Kiel



---

---

Leipzig / Hesse & Becker Verlag



## Vorrede.

---

Das vorliegende Reuter-Lexikon ist die Frucht einer eingehenden und liebevollen Beschäftigung mit den Werken des großen deutschen Humoristen. Es bezweckt in erster Linie, allen denen, welchen die niederdeutsche Sprache Mecklenburgs völlig fremd oder doch weniger geläufig ist, zur Erlernung dieses Idioms und zum Verständnis der Schriften Friß Reuters hilfreiche Hand zu bieten, sodann aber auch der Wissenschaft zu dienen und der Sprachforschung auf diesem Gebiete zuverlässige Anhaltspunkte zu gewähren.

Der erste Zweck machte eine möglichst große Gebrängtheit der ganzen Anlage, Übersichtlichkeit der Anordnung und Kürze der Worterklärung erforderlich. Der Verfasser mußte daher, wenn auch ungern, auf die Etymologie der Wörter, wie auf alles grammaticalische Beiwerk so gut wie ganz Verzicht leisten, wollte er nicht von vornherein das Buch für den praktischen Gebrauch unbequem und unhandlich werden lassen. Nur das Geschlecht der Substantiva ist in den Fällen, wo es von dem zunächststehenden hochdeutschen Wort abweicht, durch ein hinzugesetztes m., f., n. kenntlich gemacht, häufig auch die Pluralbildung beigelegt. Bei den gerade im Mecklenburger Plattdeutsch besonders oft vorkommenden Fremdwörtern, zumal den aus dem Französischen stammenden\*), ist die zu Grunde liegende Wortform regelmäßig

---

\*) Ausführlicheres findet man darüber in meiner Schrift. Zur Sprache Friß Reuters. Leipzig 1902.

St. Reuter, N. W. 21, 52

angeführt. Die Imperfeka und Partizipia der starken und unregelmäßigen Verba sind meistens den Infinitiven in [edigen] Klammern beigeſetzt; nur vereinzelt iſt auf die im Niederdeutſchen ganz gewöhnliche Weglaſſung der Vorſilbe ge — beim Partizipium hingewieſen; nicht ſelten dagegen ſind die vom Hochdeutſchen weiter abliegenden Formen der dritten Perſon Sing. im Präsens und die ablautenden Imperfeka und Partizipia für ſich beſonders angegeben.

Die Erklärung beſchränkt ſich meiſt auf die einfache Wiedergabe des plattdeutſchen Worts durch das möglichſt genau entſprechende der hochdeutſchen Schriftſprache. Zur Ergänzung des Verikons dient mein (1902 in Max Hefſes Verlag erſchienenes) Buch: Der Mecklenburger Volksmund in Friß Meuters Schriften, in welchem eine Anzahl volkstümlicher Wendungen und ſprichwörtlicher Nebenarten — etwa 1600 — zuſammengeſtellt und ausführlicher erklärt iſt.\*) —

Der weitere Zweck des Meuter-Verikons, der niederdeutſchen Sprachforſchung zu dienen, legte dem Verfaſſer die Pflicht der Genauigkeit und Zuverlässigkeit auf. Demgemäß iſt der Sprachſchatz von plattdeutſchen Wörtern in den von Meuter ſelbſt herausgegebenen Schriften hier vollſtändig zuſammengetragen. Die Rückſicht darauf, daß die Bedeutung vieler Wortformen dem aufmerkſamen Leſer ſich von ſelbſt erſchließt (wie bei den meiſten Kompoſitis), hat mich in meinem Beſtreben nicht wankend gemacht, ein vollſtändiges Gloſſar für die Werke des bedeutendſten Vertreters der neuplattdeutſchen Literatur herzuſtellen. Nur die in ihrer Bildung und Schreibart mit dem Hochdeutſchen völlig übereinſtimmenden Wörter glaubte

---

\*) Auf dieſe (nach dem Stichwort alphabetiſch geordneten und fortlaufend nummerierten) Redewendungen beziehen ſich die bei vielen Wörtern des Verikons in Klammern hinzugeſetzten Zahlen.

ich, wenn sie in ihrer Flexion und Bedeutung nicht abweichen oder nicht für Zusammensetzungen mit niederdeutschen Wortformen verwendet sind, weglassen zu dürfen, und ebenso von dem sog. ‚Missingsch‘, diesem eigenartigen Gemengsel aus hoch- und plattdeutschen Bestandteilen, ganz absehen zu müssen, da es nicht eigentlich aus der Volkssprache erwachsen, sondern ebenso, wie die Wörterverrenkungen der Kindersprache und des Judendeutsch, gleichsam als unorganisches Gebilde und als ein auf willkürlicher Gestaltung der Individuen beruhender Auswuchs des echten Sprachstammes anzusehen ist. —

Die Orthographie, wie sie Neuter, zumal in seinen letzten Schriften mehr oder weniger konsequent durchgeführt hat, ist tunlichst in unserem Lexikon bewahrt und, entsprechend den in unserer Neuter-Ausgabe befolgten Grundsätzen, nur vereinzelt mit Rücksicht auf die neueste Rechtschreibung (in den Fällen, in welchen vermutlich der Schriftsteller selbst sich zu diesem Zugeständnis entschlossen hätte, wie z. B. in der Schreibung *Torm*, *Wirt* statt *Thorm*, *Wirth*) mit leiser Hand geändert. Im ganzen glaubten wir — schon im Hinblick auf etwaige Forschungen späterer Zeiten — möglichst konservativ verfahren, besonders auch das deh nende *h*, wo es als solches für die Aussprache des Plattdeutschen von Bedeutung ist, beibehalten zu müssen. Ausführlicher haben wir hierüber, wie auch über die im Lexikon fast ganz unberücksichtigt gelassene ältere Schreibweise des Dichters (bis etwa 1860) am Schluß der Vorrede zu unserer Neuter-Ausgabe und in der Einleitung zu Bd. II (Zulflapp) gehandelt. —

Somit hoffen wir in dem Neuter-Lexikon ein Werk geschaffen zu haben, das nicht bloß dem Leser ein gründlicheres Verständnis der Sprache des Dichters erschließen, sondern auch der Germanistik einige Dienste leisten wird. Auf jeden Fall ist mit dieser Arbeit ausgeführt, was Neuter selbst als „wünschenswert, ja notwendig“ bezeichnet

hat. In einem Schreiben an R. Büchner in Gießen, der ihm Vorschläge zur Abfassung eines Glossars für seine plattdeutschen Schriften unterbreitet hatte, erwiderte der Dichter am 14. August 1864: „Wie soll das eingerichtet werden? Hebel, Maß und Klaus Groth haben eigentlich jeder nur ein Buch geschrieben, welches der Erklärung bedarf, und deshalb haben sie diesen Büchern zu Ende ein Glossar angehängt. Mit mir ist das anders; wenn ich in nächster Zeit ‚Rein Hüsung‘ in die Reihe meiner sämtlichen Schriften einrangiirt haben werde, so liegen schon elf Bände vor, die alle der Erklärung bedürfen; und wollte ich nun jedem Worterklärungen begeben, so wären endlose Wiederholungen nicht zu vermeiden, auch würden die Bücher dadurch unnötigerweise umfangreicher. Wir sind also der Meinung, daß es zweckmäßig sein dürfte, für alle Bücher ein eigenes Glossar herauszugeben. Ich selbst kann mich der Arbeit nicht unterziehen, da ich augenblicklich keine Zeit dazu habe; mein Verleger wird also einen passenden Mann dazu suchen, dessen Arbeit ich jedoch revidieren und berichtigen werde. Es wird aber wohl nichts weiter daraus werden, als eine einfache Übersetzung der schwieriger zu verstehenden Wörter, z. B. ‚Frittböhrer — Handböhrer‘ usw.“

Das nach diesem Grundsatz in Angriff genommene Wörterbuch von J. Frehse, 1867 (also noch vor dem letzten größeren Werk Fritz Reuters) erschienen, erweist sich als eine mangelhafte und ganz unzureichende Leistung\*); es enthält kaum ein Viertel des Reuterschen Sprachschatzes. Diese Vorarbeit hat mir also herzlich wenig helfen können. Mehr Nutzen gewährten die vom Dichter selbst zu den

---

\*) Reuter hat es schwerlich revidirt; in einem Briefe vom 10. November 1865 schreibt er: „Finstorff hat mir ein umfangreiches plattdeutsches Glossarium, von seinem Schwiegersohn verfaßt, zur Durchsicht und Verbesserung zugesandt; ich habe jetzt keine Zeit dazu und habe es noch nicht angerührt“. . . .

„Aufsehen un Himmels“, der „Reiß nah Belligen“ und zu „Rein Hüfung“ und „Hanne Nüte“ hinzugesetzten Worterklärungen, sowie die — freilich nicht überall zuverlässigen — Fußnoten in der Hinstorffschen Oktav-Ausgabe (seit 1875) und der (sog.) Volksausgabe von 1877/78, die in die neueste von 1902 fast unverändert übergegangen sind. Die Hauptsache blieb der eigenen Forschung vorbehalten.

Wöge das Buch seinen doppelten Zweck erfüllen und durch seine Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit sich des Namens, den ich ihm gegeben habe, würdig erweisen!

Stel, im November 1904.

**Carl Friedrich Müller.**

---

Die Ablürzungen sind die gebräuchlichen (Adj. = Adjektiv, Adv. = Adverbium usw.).

Die Anordnung ist alphabetisch; die Umlaute ä, ö, ü gelten für die Reihenfolge wie die einfachen Vokale a, o, u.

Die Komposita sind in den meisten Fällen gruppenweise nach den verschiedenen Wortklassen dem ersten Teil der Zusammensetzung untergeordnet.

Nebenformen und orthographische Abweichungen sind in (runden) Klammern vermerkt. Über die Anwendung der [edigen] Klammern und die Bedeutung der häufig hinzugesetzten Zahlen vgl. S. IV.

---





## A.

aafen, schmutzen, schlecht wirtschaften.

abellisch, albern, unanstellig.

Aben, der Ofen. -bänk, die Ofenbank. -bedel, der Ofenbedel. -eck, die Ofenecke. -loch, das Ofenloch.

Abend, in'n —, im Westen. -bat, der Abendtau, Abendnebel. -eten, das Abendessen. -gebet, das Abendgebet. -hewen, der Abendhimmel. -rauh, die Abendruhe. -reb', die Abendrede(2). -rod, das Abendrot. -stirn, der Abendstern. -sunn, die Abendsonne.

abslut, abs(ol)utemang, Abb., absolut, durchaus.

Achsellnop, der Achsellnopf.

Acht, -passen, achtgeben (4).

achteihn, achtzehn. -hunnert, achtzehnhundert.

Achtgroßchenstück, das Achtgroßchenstück.

achter, hinter, hinten. -an, hinterbrein. -äwer, hintenüber. -up, hinten auf. -ut, hinten aus.

Zusammensetzungen mit Substantiven:

Achter-bein, m., das Hinterbein (5). -bed, das Hinterbed. -beil, das Hinterteil (6). -bör, die Hintertür. -flikden, der Hinterfuß, Haden (beim Schuh). -geleg, n., die Hinterlage, der

Waller, Reuter-Regimon.

Ackstand (7). -goren, der Hintergarten. -hus, das Hinterhaus. -mann, der Hintermann (auch beim Spiel). -rad, das Hinterrad. -sälen, Plur., das Hintergesicht (8). -sib, die Hinterseite. -strat, die Hinterstraße, Nebengasse. -stuw, die Hinterstube.

achtig, achtzig.

Acker, -börger, der Ackerbürger. -bu, der Ackerbau.

Ackert, f., der Ackerbau, die Ackerwirtschaft.

Actuworius, der Aktuar (vgl. Aktuor).

Adber, die (giftige) Schlange (10).

Adbreß, frz. adresse, die Adresse.

Adebor (Ahr'bor), der Storch. -sneß, das Storchneß.

aderlauen, wiederlauen, verdauen.

aderlaten, zur Ader lassen.

adjä(ß), abje(ß), frz. adieu, (Abschiedsgruß), adieu, Gott befohlen! (12). Dimin. adjässing.

Aeb', frz. aide, der Aibe, Partner (im Kartenspiel).

af, ab, von. -an an, ab und an, hin und wieder, bisweilen.

In Zusammensetzungen:

a) Verba: -ängsten, -hängen, stä, stä abhängigten, stä abquälen. -binnen, abbinden. -bitten, abbeißen. -bleiken, abbleichen, blaß werden. -blitzen, -bluden, abbligen. -bögen, abbiegen. -bräu'n, abbrähen.

abfreten [-braten], abbrechen.  
 -bringen [-bröcht], abbringen.  
 -brulen, abbrauchen, abnutzen.  
 -buchten, abteilen, abtrennen.  
 -buden, zurückbeugen, abrüden.  
 -bugen, (eifrig) abziehen, fich entfernen. -bänzeln, abbinden, abnefteln. -burden, „abborden“, mit neuen Rändern verfehen. -burren, wegflattern. -bämmen, abbämmen, belegen. -bauhn [-gebauhn], abtun. -beinen, abnien. -bragen, abtragen. -brüwen, abtreiben. -brögen, abtrodnen. -brüden, abdrüden. -eten, abessen, zu Ende effen. -extern, abmähren. -fallen, abfallen. -farigen, abfertigen. -farwen, abfärben. -faten, abfaßen. -finnen, abfinden. -fleiten, abfließen. -föddern, abfordern. -fohren, abfahren. -fähren, abfahren. -fällen, abfüllen. -gahn, abgehen. -garwen, abgerben, gerben. -gewen, abgeben. -gripen [-gegripen], abgreifen. -halen, abholen. -hollen, abhalten. -fagen, abjagen. -lamen, abkommen. -lappen, „ablappen“, jem. heruntermachen. -larjolen, abtutfchieren. -latwiren, etwa: an den Fingern abzählen. -lopwen, abklopfen, durch Klopfen verftändigen. -knappen, abknappen, mähfam erfparen. -knöpen, abknöpfen. -ldpen, ablaufen. -forten, abtarten, heimlich abmachen. -kräumeln, abkräumeln. -kriegen, abkommen. -kännigen, verftändigen, aufbieten. -laben, abladen. -lagern, ablagern. -langen, ablangen, abnehmen;

erreichen. -leben, weggleiten, abführen. -leggen, ablegen. -lehnmen, ablehnen. -lesen, ablesen. -liden, ableden. -ligger [-leg], abliegen, abfeits liegen. -lihren, ablehren; ablernen. -liwern, abliefern. -lophen, ablaufen. -löfen, ablöfen. -luren, ablauern. -mabbeln, abmatten, abmartern. -maken, abmachen. -malen, abmalen. -marachen, anftrengen, müde machen (fid —, fid vergeblich abmähren). -meiden, abmieten. -meiern, abmeiern, aus dem Pachtbefitz fezen. -meften, abmitfen, dängen. -möden, abdrängen, abwehren. -murfsen, meuchlings töden. -nemen, abnehmen. -nutzen, abnutzen, verbrauchen. -paffen, abpaßen. -pebben, abtreten (en Walzer —, einen Walzer heruntertanzen). -peiken, abgehen, abmarfchieren. -plüden, abplüden. -pöllen, abpellen, abfchälen. -puhlen, abnagen. -purtrettieren, abportrettieren. -puften, abblafen. -quälen, abquälen. -raupen, abrufen. -relen, abrechnen. -riben, abreiten. -riten, abreifen. -römen, abrahmen. -rämen, abräumen. -fchreiten [-fchäten], abfchiehen; brechen. -fchellen, abfchellen. -fchieren, abfchieren. -fchriwen, abfchreiben; ablehnend fchreiben, auch: durch Schreiben abwehren (als fymptomatifche Kur). -fchruwen [-fchrauben], abfchrauben. -fchäbbeln, abfchütteln. -fchupwen, abftoßen. -fchären, -fchurren, abfcheuern. -fchuwen, ab-, zurückfchieben. -feihen.

abfehen. -fetten [-fet't], abfezen. -fitten [-feten], abfihen. -flagen, abfchlagen. -flepen, wegfchleppen. -fluten, abfchließen. -fmiten, abwerfen. -fnappen, abfchnappen, pöflich abbrecen. -fniden, abfchneiden. -fpabbeln, abquälen. -fpäulen, abfpülen. -fprefen, abfpreden, verabreden. -fpringen, abfpringen. -ftrahen, abftehen, entfernt fehen (Part. als Adj., abgeftanden). -ftratten, abftatten. -fkäweln, „abftiefeln“, abmarfchieren. -ftehlen [-fthelen], abftehlen. -ftekeln, abftechen. -ftigen, abfteigen. -ftinken, wen—(laten), jem. ablaufen laffen. -fthömen, -fthöwen, abftäuben. -fthöten, abftöfen. -ftrafen, abftrafen. -fträngen, abfträngen, abfchiren. -ftrapazieren, abftrapazieren, abquälen. -ftriben, abftreiten. -ftröpen, abftröfen (9). -fträden, abfchwächen. -fwenken, abfchwelen. -tappen, abzapfen. -täuwen, abwarten. -teihn [-tagen], abziehen. -tellen, abzählen. -trampfen, abtrampeln, abftampfen. -treden, abziehen, abgehen. -treben, abtreten. -trumpfen, abtrumpfen, ablaufen laffen. -twälen, fid, fid abzweigen. -urtheilen, aburteilen. -wägen, abwägen. -wehren, abwehren. -wenden (-wennen), abwenden. -wennen, abgewöhnen. -winnen [-wunnen], abgewinnen. -wifchen, abwifchen. -wifen, abweifen. -wohren, abwarten; abhalten. -wringen, abringen.

b) Adjektiva und Adverbia: a) Subftantiva: Afbidb (-bed'), die Abbtte. -bild, das Abbild. -beilung, die Abtheilung. -gangftagniß, das Abgangszegniff. -gaw, die Abgabe. -götteri, die Abgötterei. -grund (Plur. -grän'n), der Abgrund. -gunft, die Abgunft, der Reib. -lamen, das Abkommen, die Abmachung. -litwerrung, die Ablieferung. -löhnung, die Ablöfung. -löfung, die Ablöfung. -marfch, der Abmarfch. -nuzung, die Abnuzung. -reif', die Abreise. -fag, der Abfag. -fchid (-fcheid), der Abfchied. (—nemen, das Abfchiednehmen. —fbretw, der Abfchiedsbrief. —fbag, der Abfchiedftag. —fbdiner, der Abfchiedsbdiener, die Abfchiedsverbeugung. —fbred', die Abfchiedsrede. —fstun'u, die Abfchiedsftunde). -fchriwt, die Abfchrift. -fchu, der Abfchen. -fchum, der Abfchaum. -fegg=Breitw, der Abfagebrief. -ficht, die Abficht. -fid, die Abfeite, Nebentafche; Nebengebäude, bef. an einer Scheune; humor. auch=der äußerfte Winkel des Magens. -flag, der Abfchlag, die abfchlägige Antwort. -faler, der Arbeiter, welcher beim Abladen die Warden hinreichet. -ftand, der Abftand. -tellen, das Abzeichnen. -weg, der Ab-

weg. -wesslung, die Ab-  
wechslung.

ahn, ohne. -dem, ohnebies, ohne-  
hin.

Ahnmacht, auch Plur. de Ahn-  
machten (17), die Ohnmacht.

Ahnt, die Ente (18). -enbrad,  
der Entenbraten.

Ahnwenning, f., das Ende eines  
Aderstücks, die Adergrenze.

Ahr'bor f. Aebor.

Akaziensträup, das Akaziengen-  
sträup.

all(e)rat, allerinnenrat, akkurat,  
ganz genau.

Allih, frz. acquis, der Schluß, die  
Geschicklichkeit.

Aktion, frz. action, die Aktion,  
Tätigkeit.

Aktuor, der Aktuar, Gerichts-  
schreiber.

Akzang, frz. accent, der Akzent.

Akzeffer (Assesser), der Assessor.

Akzisch, die Karzisse.

ala Bonndhr = à la bonne  
heure, gut! das mag sein.

Alf, das alberne Frauenzimmer.

alksen, patzhen, herumwählen.

all, alle; als Adv. = schon. - Mor-  
gens, - Abends, alle Morgen,  
alle Abend. -sin, zu Ende, vor-  
bei sein. allens, Neutr., alles.

alläwerall, allüberall.

alldags, am „Alltag“, am Wochen-  
tag.

Alleh, frz. allée, die Allee.

Alleinwesen, das Alleinsein.

allentwegen(t), allenthalben,  
überall.

aller — vor Superlativen:

-histrigst, allerberkehrtest, aller-

wirrt. -beletatst, allerbellatest.

-gilfgältigst, allergleichgältigst.

allerleitst, allerliebst. -meist,  
Adv., mit aller Kraft. -swartest,  
allerchwärzest. -stodnust, aller-  
schwerst. -wertest (20).

allert (allart), frz. alerte, mun-  
ter, wachsam, sinit.

allmeindag' (allseindag'), im-  
mer; mit Negation = niemals.

alltan, allzu. -groß, allzugroß.  
-hop, -sam(en), allesamt. -sthr,  
allzuehr. -vel, allzubiel. -wid,  
allzuweit.

allwill, allemelle.

alsoglit, alsbald, sogleich.

Altor, n., der Altar.

alwisch, albern.

amböftig, engrbrätig.

ampeln, (mit Händen und Füßen)  
nach etwas greifen, sich abarbeiten.

Am, -sbrink, der zum Amts-  
gebiete gehörige Brink, Ager.

-sbeiner, der Amtsdiener.

-sgebelt, das Amtsgebiet, der

Amtsbezirk.

an (in Zusammensetzungen):

a) Verba: -arwen, anwerben.

-bammeln, anbaumeln. -bän-

gen, anzwängen. -bänningen,

anbändigen, unterweisen. -bäuten

[-bödt, -gebödt], anzünden.

-beben, anbeten. -bebrapen,

anbetreffen. -befeählen [-befah-

len], anbefehlen. -behollen,

anbehalten. -beiben [-böb,

-haben], anbieten. -binnen,

anbinden. -biten, anbeißen.

-böllen, anbrüllen. -brecen,

anbrechen [-bralen sin, ange-

stedt sein(22)]. -bringen [-bröcht],

anbringen. -bugen, anbauen.

-bullen, laut anknöpfen. -bän-

geln, unordentlich anbinden.

-bauhn, antun, zufügen [Part.

an(ge)bah'n, angetan, bekleidet].  
 -dragen, herantragen. -drauh'n,  
 androhen. -drawen, antraben,  
 anmarschieren. -eigen, sich, sich  
 aneignen. -fangen [-fung,  
 -fungen], anfangen. -farwen,  
 anfärben, färben. -faten, an-  
 fassen. -facheln, anfächeln, an-  
 fachen. -fohren, anfahren. -fra-  
 gen (28). -fuchten [Part.  
 -sucht], anseuchten. -fähren,  
 heransfahren. -fuhrwarlen,  
 heransfahren. -gahn, angehen,  
 angreifen, herangehen (dar  
 klamm mit wen -taugahn, da  
 kommt einer heran). [-gehdtt f.  
 anhäuten]. -gellen [-gäll],  
 angehen, betreffen. -gindern,  
 lauend anbliden. -grinen,  
 (verschämt) anlachen. -gri-  
 pen, angreifen. -haden, an-  
 hängen, kleben bleiben. -hewen  
 [-habb], anhaben. -hizen, an-  
 heizen. -hollen, anhalten, an  
 sich halten. -hären, anhören.  
 -lamen, ankommen. -leben, an-  
 treten. -lihren, eintehren. -li-  
 len, ansehen (bi wen —, bei je-  
 mand einsehen, jemand besuchen).  
 -llewen, anleben. -lloppen,  
 anknöpfen. -lnöpen, antknöpfen.  
 -lnüppen, antknöpfen. -lohl-  
 suren, sich wat —, sich etwas ein-  
 rühren, einbroden, Unannehmlich-  
 keiten bereiten. -löpen, sich, sich  
 antausen. -lriden, ankreiden.  
 -lülpen, anglozen. -lünigen,  
 ankündigen. -laten [-let], sich,  
 sich anlassen. -lawen, angeloben.  
 -ledden, anleiten, heranleiten.  
 -leggen, anlegen (sich —, sich an-  
 lassen). -lihren, anlehren; an-  
 lernen. -lopen, anlaufen. -ma-

len, anmachen. -marlen,  
 anmerken. -manben, wen — in,  
 jemandem zumuten. -mellen,  
 anmelden. -meten, anmessen.  
 -micheln, sich, sich anschmeicheln.  
 -neihen, annähen. -nemen  
 [-namen], annehmen (sich wat —,  
 sich einer Sache annehmen, sich in  
 etwas hineinarbeiten). -ordniren,  
 anordnen. -planten, anpflanzen.  
 -praten, anrufen (Schifferaus-  
 brud). -purren, anreizen; an-  
 treiben. -pusten, anblasen,  
 anteuchen. -raden, anraten.  
 -ranzen, anschnauzen, schönbe  
 ansfahren, schelten. -raupen,  
 anrufen. -reken, anrechnen. -ri-  
 den [-reden], anreiten, heran-  
 reiten. -rögen, anrühren. -rö-  
 nen, anrennen. -rudfen, mit  
 einem Rud, plötzlich anhalten.  
 -rühren (28). -schanstern,  
 anschustern. -schörten, an-  
 schürzen. -schriwen, anschrei-  
 ben. -schünnen, anstiften.  
 -seggen, ansagen, melden. -sei-  
 gen, ansäen. -seihn, ansehen.  
 -setten, ansehen, aufziehen.  
 -slagen (-slahn), anschlagen,  
 wirksam sein. -sluten, anschlie-  
 ßen. -smiten, anwerfen, den  
 ersten Wurf tun (beim Würfeln).  
 -snallen, anschnallen. -snau-  
 gen, anschnauzen, heftig ansfahren.  
 -sniden, anschneiden. -snuwen  
 [-snow], anschnauben. -spinnen  
 [-spunnen], anspinnen (sich —,  
 sich entspinnen). -spreken, an-  
 sprechen. -stahn, anstehen, be-  
 vorstehen (womit —, sich mit etwas  
 befassen). -steten, anstecken.  
 -stiden, ansteden, anzünden  
 (sich rod —, rot werden, erröten).

[-stift, s. Stng. Präs. u. Part. von -stiften, anstiftet, angestiftet].  
 -stigen, ansteigen; humor. = herantreten. -stößen, anstoßen.  
 -striben, ankämpfen. -strifen, anstreichen. -stufen, ansteigen, anstufen. -säuren, ansäuern [Part. -särt, als Adj. verborben].  
 -tallfen, jem. täppisch, zudringlich berühren, auf jem. losfahren.  
 -tappen, angaffen. -teeren, anteeren, besudeln. -telhn [-tog, -tagen], anziehen. -telken, anzeichnen. -toben, antoben, wütend anfahren. -treden, anziehen; kränken. -treden, antreten, überkommen. -tru(g)en, antraten (26). -tuchten, heranzüchten [-tucht, s. Stng. Präs. von -telhn, anzieht]. -vertruen, anvertrauen. -warben, gewohnt werden. -warmen, anwärmen, erwärmen. -waffen [-waffen], anwachsen. -weihen, anweihen. -wennen, angewöhnen. -weisen, anweisen.

b) Adjektiva und Adverbia:  
 andrunken (-bunt), angetrunken.  
 -bunnert (-gebunnert), angebonnert, betäubt (24). -geburen, angeboren. -gegaten, angegossen. -gehärrig, angehörtig. -gelopen, angelaufen. -grefsch, stark begehrt. -selhlich, ansehnlich. -sichtig, anschaulich. -schläsch, anschlägig, erfindertisch. -stännig, anständig.

c) Substantiva: Anbeber, der Anbeter. -bän, der Anfang des Aufstehens. -beil, der Anteil. -brag, der Antrag. -bäbung, die Anbeutung. -erbeiben, das Anerbieten. -glopp, in en —

im Galopp, galoppierend. -grefsch, der Angriff. -holt, der Anhalt, die Station. -kämmling, der Anskümmling. -lat, der Anlah. -liggen, das Anliegen. -lop, der Anlauf. -markung, die Anmerkung. -meller, der Anmelber, Angeber. -schin, der Anschein. -slag, der Anschlag, Plan. -snallspuren, Spur., Sporen zum Anschnallen. -spannung, die Fuhrmannsherberge. -spehlung, die Anspielung. -sprak, die Ansprache; der Anspruch. -steler, der Anstecher, die Platte zur Verlängerung der Tafel. -stot, der Anstoß. -teilen, das Angesthen. -tog, der Anzug.

andem [eig. an dem, mit dem Ton auf dem], -sin, wahr sein, sich so verhalten.

Angel, die Angel; der Stachel. -raub, -schacht, die Angelrute. -stimm, die Angelschnur.

anglestren, litt. aus frz. engagé in Dienst nehmen.

ängsten, ängstigen; sich —, in Angst sein.

ängsterlich, ängstlich.

Angstweil, der Angstschweiß.

Angtreh, n., frz. entré, der Eintritt, Zugang; das Empfangsstimmer.

Anibus (Anebus), der Omnibus. anejh, jetzt.

Ankersbeil, en halw —, ein halber Anker.

Ankerskib, die Ankersfätte.

anner, der (die, das) andere; bi'n —, beieinander; -säm, andersherum. -swer, ein anderer. -swo, anderswo. -thälw(en), anderthalb. -tween, anderswo.

**Kuenerhäufigen**, n., der Bettler  
(im zweiten Grade).  
**kuenern**, ändern.  
**Kuenerung**, die Änderung.  
**Kuning**, Dimin. von **Anna** (weibl. Vorname), **Künchen**.  
**Ann'meriken** (weibl. Vorname),  
 Dimin., **Anna Mariechen**.  
**aus f. wo**.  
**Antwort**, die Antwort.  
**antworten** [Part. **antwort**],  
 antworten.  
**Ap**, der Affe (27); Plur. **Apen**:  
 -lasten, der Affentüftig. -pin-  
 scher, der Affenpinscher (eine  
 Hunderaffe).  
**Apartmentang**, frz. **appartement**,  
 das Gemach.  
**apartig**, vom frz. **à part**, beson-  
 ders, eigen(s).  
**apen**, offen. -bauhn, aufstun,  
 öffnen. -gahn, aufgehen.  
**apenbor**, offenbar.  
**Apenherzigkeit**, die Offenherzig-  
 keit.  
**Aporten** (vgl. frz. **rapport**), Plur.,  
 Nachrichten, Berichte. -brägen,  
 Nachrichten vermitteln. -bräger  
 (Apostelbräger), der Busträger,  
 Bwischenträger. -brägeri, die  
 Busträgeri.  
**Apfel**, der Apfel (Plur. auch =  
 Apfelbäume). (28). -bom, der  
 Apfelbaum.  
**appelbwaitsch**, albern, dumm.  
**Apfelsin(e)**, die Apfelsine. — en-  
 forw, der Apfelsinenforb.  
**appetitlich**, -sin, Appetit aufetwas  
 haben.  
**apfch**, affig, lächerlich.  
**Apteil**, die Apotheke.  
**Apsteller**, der Apotheker. -ed, die  
 Apothekered.

**Arbe**, der Erbe.  
**arben** (arwen), erben.  
**Arbeit**, -sbübel, der Arbeits-  
 bentel. -sbhus, das Arbeitshaus.  
 -slüb', Plur., Arbeitsleute.  
 -sraup, der Arbeitsruf. -sflacht,  
 die Arbeitsflacht.  
**Are un Bosare**, lorr. aus frz.  
**eau d'arquebusade**, das Schuß-  
 wundenwasser.  
**Arrelatschnepper**, der Aderlaß-  
 schnepper.  
**arg**, ärgerlich, böse.  
**Arger**, der Ärger.  
**argerlich**, ärgerlich.  
**argern**, ärgern.  
**Argernis**, das Ärgernis, der Ärger.  
**Arm** [Plur. **Arme**], der Arm (30).  
**Armaud**, die Armut. -sfrag',  
 die Armutfrage.  
**Armbsst**, die Armbrust.  
**Armee**, frz. **armée**. -tur, das  
 Armeekorps. -schandor, der  
 Armeegendarm.  
**Ärmel**, -loed, das Ärmelloch.  
 -upflag, der Ärmelauffschlag.  
**Armensbüttel**, die Armenbüttel.  
**Arw** (vgl. **Arbe**), -beil, das Erb-  
 teil. -schaft, die Erbschaft. -slätel,  
 der Erbschafttel. -slätel, das Erbschaft.  
**arwen** s. **arben**.  
**Arwt**, die Erbsen. -ader, der Erbs-  
 senader. -anst, m., die Erbsen-  
 ernte. -palen, Plur., Erbsen-  
 schoten. -stroh, das Erbsenstroh  
 (— hämpel, der Erbsenstrohhaufen).  
 -sträl, Plur., Erbsen-  
 sträucher (zum Besetzen der Erbsen).  
 -supp, die Erbsensuppe. Plur.  
**Arwten** (31): -bebben, Plur.,  
 Erbsenbeete. -feld, das Erbsen-  
 feld. -flusen, Plur., Erbsen-  
 hülßen. -seigen, das Erbsensien.

as, als, wie; ſobald. -id? = meinſt du mich? -wi, als wie, ſowie.  
 Aſch, die Aſche. -enpüſter, das Aſchenbrödel.

aſchenbleiſ, aſchbleiſ.

aſeatſch (aſiaſch), aſiaſiſch.

Aſel, der glimmende Docht, die Schnuppe.

Aſſ', die Ache.

aſſſtiren, ſorr. = exiſtiren, vor-  
 kommen.

athen, atmen.

Athen, der Atem. -halen, das  
 Atemholen. -tog [Plur. -täg'],  
 der Atemzug.

Atlasled, das Atlasleid.

att, Imperf. von eten, aſ.

Attak, f., frz. attaque, der Angriff.

Attentat, f., frz. attentat, das  
 Attentat.

Attollerl, die Artillerie.

Attollerliſt, der Artilleriſt.

attrappiren, frz. attraper, ab-  
 faſſen, erwiſchen.

Auditer, der Auditor, Referendar;  
 humor. auch für ein junges Tier.

Auditör, frz. auditeur, der Un-  
 terſuchungsrichter (beim Militär).

Auguſtmand, der Auguſt(monat).

Aulen, Plur., der Raum unter den  
 Dachſparren.

Auſſchon, die Auktion, Verſteige-  
 rung. -ſbiſch, der Auktionſtiſch.

Auſt, m., die Ernte. -lößt, f., der  
 Erntechmaus, das Erntefeſt. -led-  
 der, die Ernteleiter, d. h. das  
 Seltenſtück des Erntewagens.  
 -wagen, der Erntewagen.

auſten, ernten.

Auwen, äben.

Awer, das Ufer; gew. = Hügel,  
 Anhöhe.

Awung, die Übung.

Ablat (Abvelat), der Abvolat.

Awed, (vom frz. avoo), mit 'n gro-  
 ten -, mit großem Nachdruck.

Awel, Abel. (für)-nemen, Abel-  
 nehmen. ſid dat nich-nemen,  
 nichts darin finden.

Awert (ſt), aber.

Awert, Präpoſ., aber (13). Awert'e =  
 aber die. -Johr, dieſes Jahr.

In Zuſammenſetzungen:

a) Verba: -bringen [-bröcht],  
 überbringen. -denken, über-

denken. -bragen, übertragen.

-brüwen [-brüw], übertreiben;

intr. überlaufen. -fallen, über-

fallen. -fähren, überfahren; über-

führen (ſid —, ſich überzeugen).

-gahn, übergehen. -geiten

[-got(-göt), -gaten], übergießen.

-gewen, übergeben. (ſid —, ſich

übergeben, überreichen). -halen,

überholen, einholen. -happen,

überſchluden. -happen, über-

ſpringen. -hären, überhören.

-llen, überellen. -lalen, über-

lochen (14). -laman, überkommen.

-lifen, überbliden, überſchauen.

-ladiren, überladen. -laden,

überladen. -laſten, überlaſten.

-lalen, überlaſſen. -leggen

[-läd], überlegen. -lopen, über-

laufen. -nachten, übernachten.

-nemen, übernehmen, vorneh-

men; überwältigen (15). -raſchen,

überräſchen. -reden, über-

reden; beſprechen. -riden, über-

reiten. -räden, hinüberreiten.

-ſchallen, überklingen. -ſchelten

[-ſchot, -ſchaten], überſchießen,

überſchlagen. -ſchriben [Part.

-ſchreden], überſchreiten. -ſchäd-

den, überſchütten. -ſchälpern

(infolge eines Stoßes) überſtiehen.



Äwersehn, äbersehen. -seiten, äbersehen. -slegen (-slehn), äberschlagen, tagieren; äbergehen. -sleken, äberschleuden. -smiten, sid, sich äberwerfen. -spinnen, äberspinnen. -spötern, äbergießen, verschütten. -stahn, äbersehen. -störten, äberstürzen. -straken, (äber die Wange) streicheln. -strixen, äberstrixen. -swemmen, äberschwemmen. -tehn [-tagen], äberziehen. -tellen, (Äber)zählen. -treden, äberziehen. -treben, äbertreten. -tügen, äberzeugen. -winnen [-wunnen], äberwinden.

b) Adjektiva und Adverbia:

Äwerall, äberall, äberhaupt. -bösig, äbermätig, prahlend, hochnasig. -dem, äberdies. -ed, „äbered“, durcheinander. -ein(s), äberlein (-lamen, äberleinkommen, in Ordnung kommen. -utseln, gemessen, ruhig aussehen). -slässig, äberflässig. -sul, „oberfaul“, sehr arg. -glöwisch, äbergläubisch. -glädlich, äberglädlich. -haupt, äberhaupt. -lästig, (Äber)lästig. -legen, äberlegen. -leibig, äberzählig. -maftig, äberstark, breitspurig. -maten, äbermäßig. -maub, äbermäßig. -maubig, äbermätig. -mischlich, äbermenschtlich. -morgen, äbermorgen. -näsig (-näst), hochnasig, verwegen. -natkrlich, äbernatkrlich. -öggen, äberängig, schläfrig. -ril, äberreich. -rip, äberreif. -selig, äberfelig. -sichtlich, äberstchtlich, deutlich. -weg, daräber hinweg. o) Substantiva: Äwerbedd, das Oberbett, Deckbett. -burbli-

ten, das Äberdorbdschauen. -fall, der Äberfall. -fluß, der Äberfluß. -fohrt, die Äberfahrt. -gang, der Äbergang (785). -gaw, die Äbergabe. -globen, der Äberglaube. -hand, die Äberhand. -ilung, die Äbereilung. -inöpflamaschen, Plur., Äberinöpflamaschen. -legung, die Äberlegung. -macht, die Äbermacht. -mat, das Äbermaß. -maub, der Äbermut. -nam, die Äbernahme. -namenheit, die Äberanstrengung, Ohnmacht, Schwäche. -näsigkeit, die Hochnäsigkeit. -raschung, die Äberraschung. -rod, der Äberrod. -schiwot, die Äberschrift. -schuß, der Äberschuß. -setzung, die Äbersetzung. -sicht, die Äbersicht. -trededer (-tredrod), der Äberzieher. -tägung, die Äberzeugung. -water, das Äberwasser, Oberwasser (10).

Äwrig, äbrig.

Äwrigens, äbrigens.

Äwt, das Obst. -bom, der Obstbaum.

Äzt, die Äzt.

### B.

Baas (holländ.), der Meißter.

Baben (Bawen) Adv., oben; Präp., oberhalb, äber. von -dat (tan), von oben herab. [Sup., bäbelst (bäwelst), oberst.] -in, oben-drein. -warts, nach oben.

Baben-gehäus, das Obergehäuse. -gestell, das Obergestell, humor. — Oberkörper. -holt, das Ober-

holz. -licht, das Oberlicht.  
 -ltw, n., der Oberleib. -krat, die  
 Oberstraße. -kräwlen, das Ober-  
 rüßchen.  
 Bad-aben, der Badofen (32).  
 (-loch, das Badofenloch). -beer'n,  
 Plur., gebadene, zusammenge-  
 schrumpfte Birnen (33). -moll, die  
 Badmulde. -schört, die  
 Badschürze.  
 Badel-trog, der Badtrog.  
 -stram, das Badwerk.  
 baden, leben; tau-lamen, fest-  
 kleben; zu Schaden kommen (32).  
 Baden, -hort, der Badenbart.  
 -knaken, der Badenknochen.  
 Bäder, -frau, die Bäderfrau.  
 -gor(e)n, der Bädergarten.  
 -hus, das Bäderhaus. -wiw,  
 das Bäderweib.  
 badsig, mächtig, stark.  
 badt, Part. von baden, gebaden;  
 geliebt.  
 Bah', der Bote. -gänger, der  
 Botengänger.  
 haben, Part. von heiden, geboten.  
 Badstüberstrat, die Badstüber-  
 straße.  
 bad'wis', botenweise, als Bote.  
 Bāgel, der Bāgel, Steigbāgel.  
 Wagen, der Bogen (35).  
 bagen, Part. von bögen, gebogen.  
 Bahl, die Wohle, Planke.  
 Bāhn, der Boden, Hansboden, die  
 Zimmerbede (34).  
 bahnbreken, bahnbrechen.  
 bāhnhasen, (eig. Hausfuchung hal-  
 zen nach unglücklichen Handwertern),  
 jemandem das Handwerk legen (34).  
 Bahnhāw', Plur., Bahnhöfe.  
 Bāt, f., der Bach.  
 bāltern, (eig. herausbāmmern),  
 herausstütern.

balbiren, barbieren.  
 Balbirer, der Barbier.  
 Balbir-bag, der Barbierstag.  
 -meg, das Barbiermesser.  
 Ball, der Ballen (36).  
 Balkan (Balkong), frz. balcon,  
 der Erker, Söller.  
 Ballen, n., der schmale Strich un-  
 gepflegten Landes zwischen den  
 Furchen.  
 ball, bald.  
 ballern, knallen.  
 Balljett, frz. billet, das Billett,  
 die Fahrkarte.  
 Ballkleb, das Ballkleb.  
 bammeln, baumeln, (schwebend  
 hängen).  
 Bandstod, der Reif, Lonnereif.  
 Bandwartz, n., allerlei Band.  
 Bang', die Besorgnis. -hewen,  
 besorgt sein. -bāg, f., der Hasen-  
 fuß (37a). -tiranen, Plur.,  
 Angsttränen.  
 bang' (bang'n), bange (37).  
 bangen, sich, sich ängstigen.  
 bāngen, sich, sich zwingen, sich  
 abmāhen.  
 Bāgenett, frz. baionnette, das  
 Bajonett.  
 Bānt (Bant), die Bant (38).  
 -en bein, das Bantbein. -en-  
 reimen, der Riemen, in dem die  
 Wagenbant hängt.  
 Ban'n, die Bände.  
 Bān'n (Bāuner), Plur. von  
 Band, Bänder, Reifen.  
 bannen, behezen, durch Baubertlünste  
 fest machen.  
 Bannwurd, das Bannwort.  
 Barbutsch, humor. — der Bar-  
 bier.  
 Barg, der Berg (39). 'n -Rau-  
 len, ein Haufen (von) Ruchen.

**Barg-ed**, die Bergede. -rüggen, der Berggrüden.  
**barg-an**, bergan. -(hen)bal, bergab (40).  
**bargen**, bergen, verbergen.  
**Barl**, die Birke. -(en)busch, der Birkenbusch. -enraub, die Birkenrute.  
**barlen**, Adj., birken, von Birkenholz.  
**Barm**, die Gese.  
**barmen**, sich, sich erbarmen.  
**Barmen**, das Erbarmen.  
**barmhartig**, barmherzig.  
**Barmhartigkeit**, die Barmherzigkeit.  
**barmungslos**, erbarmungslos.  
**barst**, barfuß.  
**barsten** (bästen), bersten.  
**barsch**, barsch, scharf.  
**bast**, 3. Sing. Präs. von ba(x)ten, birst.  
**Batteljo(h)n**, frz. bataillon, das Bataillon.  
**Baub**, die Bude, Schenke (44).  
 -enlaken, das Budenlaken, die Zellleinwand. -enkalen, m., die Budenstange.  
**Baul**, das Buch (45). -binner, der Buchbinder. -brücker, der Buchbruder. -händler, der Buchhändler. -stau, der Buchstabe (46). Plur. Bäuler:  
 -fram, der Bächerfram. -regal, das Bächerregal. -schapp, n., der Bächerstrank. -schapp, der Bächerstap. -wesen, das Bächerwesen.  
**Bäul**, die Buche. Plur. Bäulen:  
 -holt, das Buchenholz. (blank-, Buchenstammholz). -flaben, Plur., Buchenloben, Buchenscheite.  
**bäulen**, Adj., buchen, von Buchenholz.

**Bauffint**, der Buchfint.  
**baufstafiren**, buchstabieren.  
**bäuten**, Feuer anmachen, helzen.  
**baugen** [von baupl], mit einem heftigen Knall niederstürzen.  
**haben**, häwelft s. haben.  
**beängst(er)lich**, ängstlich, bellommen.  
**beantworten**, beantworten.  
**bearben**, beerben.  
**bed**, beden, Imperf. u. Part. von bilden, bat, gebeten.  
**Bed'**, die Bitte.  
**Bedd**, das Bett (47). -bed, die Bettbede. -enmaken, das Bettenmachen, Bettaufschütteln.  
 -gahnstid, die Zeit des Zubettgehens. -geschirr, n., etwa: die Bett Einrichtung. -himmel, der Betthimmel. -lab', k., das Bettgestell. -schachtel, die Bettstachel. -stüb, die Bettstelle. -tüg, das Bettzeug.  
**bedden**, betten.  
**bedelligen**, beteiligen.  
**bedeinen**, bedienen.  
**bedeinter**, der Bediente, Diener.  
**bedeinten-bisch**, der Tisch für die Diensthoten. -sak, die Diensthotenangelegenheit. -stuw, die Bedientenstube.  
**bedel**, der Bettel. -gören, Plur., Bettelbinder. -stauw, der Bettelstap.  
**beden** [bed], beten (als Part. Präs. = betend). taum Beden gahn, zum Prediger (in den Konfirmandenunterricht) gehen (48).  
**bedenken**, denken; sich erinnern.  
**beding**, m., die Bedingung.  
**bed-kinner**, Plur., „Bettbinder“ = Konfirmanden. -kloed, die Bettstode. -kun'n, die Bettstunde.

Bebowin, der Bebutine.  
 Betrag, der Betrag.  
 bedragen, Part. von bedreigen,  
 betrogen.  
 bedragen (bedrägen), *sid*—, be-  
 tragen, *sid* betragen.  
 bedrapen [bedrop], ertappen,  
 betreffen.  
 bedräplich, betriebsam, rüstig, ge-  
 wandt, *finf*.  
 bedräuwen, betrüben.  
 Bedräuwnis, die Betrübniß.  
 bedräwt, Adj., betrübt.  
 bedreigen [bedrög, bedragen],  
 betrügen.  
 Bedreiger, der Betrüger.  
 Bedreigeri, die Betrügeri.  
 bedriwen [bedrew, bedrewen],  
 betreiben.  
 bedrog, Imperf. von bedrägen,  
 betrug.  
 bedröppt, bedröp, 3. Sing.  
 Präs. u. Imperf. von bedrapen,  
 betrifft, betraf.  
 bedrüggt, 3. Sing. Präs. von  
 bedreigen, betrügt.  
 bedröppeln, beträufeln (183).  
 bedäben, bedeuten.  
 Bedäben, n., die Bedeutung.  
 bedäbeud, bedeutend.  
 bedung, Imperf. von bedingen,  
 bedang (Konj. bedänge).  
 beduren, bebauern.  
 bedwingen [bedwung, bedwun-  
 gen], bezwingen.  
 beennigen, beendigen.  
 Beer, die Birne. -bomholt, das  
 Birnbaumholz.  
 Beest f. Weist.  
 befohlen, Part. von befehlen,  
 befohlen.  
 besaten, *sid*, *sid* besaffen.  
 besäuhlen, besählen.

besinnen, *sid*, *sid* besinden.  
 befohl, Imperf. von befehlen,  
 befohl.  
 besöll, Imperf. von besallen,  
 besiel.  
 besött, 3. Sing. Präs. von be-  
 saten, besaft.  
 besredigen, besriedigen.  
 begahn, begehn.  
 begäng', vorhanden, autweseud;  
 häufig vorkommend.  
 begaten, Part. von begeiten,  
 gegossen.  
 begäuschen, begütigen, beruhigen,  
 beschwichtigen.  
 begäuschung, die Beschwichtigung.  
 begawt, begabt.  
 begegen, begegnen.  
 begeiten [begöt, begaten],  
 begießen.  
 begewen [begew(begaww)], *sid*,  
*sid* begeben. *sid* 't -, etwas auf-  
 geben.  
 begnängen, *sid*, *sid* begnügen.  
 Begnängen, n., die Genügsamkeit.  
 Begräfnis, das Begräbnis.  
 begragen, grau werden.  
 begrawen, begraben.  
 begripen [begrep, begrepen],  
 begreifen; *sid* —, *sid* festhalten.  
 begriplich, begreiflich.  
 begrisen, greiß, grau werden (50).  
 begrismulen, in Schaden bringen,  
 bis anführen (49).  
 begänn, Imperf. von beginnen,  
 begann.  
 behaden, -blitwen, hängen blei-  
 ben.  
 behaft, Part., behaftet.  
 beharbargen, beherbergen.  
 behäuben, behüllen.  
 behelpen, *sid*, *sid* behelfen, *sid*  
 besaffen.

behen'n, behende.  
 behetwen, sich, sich benehmen,  
 sich abgeben.  
 behollen [behöll], behalten.  
 behöllern, Adj.; ein slicht-  
 Kopp, ein Kopf, der schlecht be-  
 hält, ein schlechtes Gedächtnis hat.  
 behorlen, behorchen.  
 behällig, behällig.  
 beiden [böö, baden], bieten.  
 beiern, mit kleinen Glocken durch-  
 einander läuten.  
 behren, beehren.  
 Wein, das Wein (51). Dimin.  
 Weining. -warf(8), das Wein-  
 wert. -pahl, der „Weinpahl“,  
 humor. = das Wein.  
 beinig, gut zu Fuß.  
 beinwärts, Abb., „beinwärts“,  
 d. h. an den Weinen.  
 Best (Beest), n., die Bestie, das  
 Vieh, das Ungetüm.  
 beit, frz. bête, beslegt (im W'hom-  
 brespiel).  
 bekamen, bekommen.  
 Beke, der Becher (52).  
 behiren, beehren.  
 Behirer, der Belehrer.  
 beken, beguden, genau ansehen.  
 belleben, belleben.  
 Bellebung, die Bellebung.  
 bellummen, bekommen.  
 belnatten, (mit Drahtmaschen) be-  
 flechten.  
 belämmern, verlachen, verachten.  
 Part. belämmert, als Adj.,  
 lächerlich, verächtlich, nichts wert.  
 Belämmern, f., das entgegen-  
 stehende Hindernis (Schifferaus-  
 druck).  
 belegen, belegen.  
 beletwen, belieben. beletwt, Adj.,  
 beliebt.

belewen, beleben.  
 beligen, liegen bleiben, liegen.  
 als Jung'n - laten, Junge auf-  
 ziehen.  
 belihren, belehren.  
 Belihrung, die Belehrung.  
 Bellmandär, im Volksmund =  
 Belvedere (Luftschloß bei Neu-  
 brandenburg).  
 belücht, Part. von belüchten,  
 beleuchtet.  
 Belüchtung, die Beleuchtung.  
 beluren, belauern.  
 bemarken, bemerken.  
 Bemarlung, die Bemerkung.  
 bemähen, sich, sich bemühen.  
 bemengen, sich, sich besaffen, sich  
 einmischen.  
 bemogeln, betrügen.  
 benahbeiligen, benachteiligen.  
 benämen, benennen.  
 benau't, ängstlich, verlegen.  
 benemen [benamm, benamen],  
 benehmen. sich mit wen -, mit  
 jem. Rücksprache nehmen.  
 Benemen, das Benehmen.  
 benöbigt sin, nötig haben, bedürfen.  
 beraben, beraten.  
 beruhigen, beruhigen.  
 Beruhigung, die Beruhigung.  
 beräumen, sich, sich räumen.  
 Beraup, der Beruf.  
 beräupen [beropen], berufen.  
 bereken, berechnen; sich mit wen -,  
 mit jem. Rechnung machen.  
 berikern, bereichern.  
 Bernsteinkrallen, Plur., Bern-  
 steinkorallen.  
 berowen, berauben.  
 beräken, beräcken.  
 besach (beseg), Imperf. von be-  
 seihn, besah.  
 besälen, besäbeln.

Besant, der Besuch (53).  
 besanten [bescht], besuchen.  
 besaweln (von kleinen Kindern)  
 mit Speichel beschmützen. sich -,  
 auch = sich unpassend aufführen.  
 beschapen, beschaffen.  
 bescheiten [beschaten], beschlehen.  
 beschriften, beschreiben.  
 Beschriftung, die Beschreibung.  
 beschummeln, betrügen.  
 beseggen, besagen.  
 besethn, besehen.  
 beseten, Part. als Adj., besessen.  
 besetten, besetzen.  
 besiegeln, versiegeln.  
 besinnen [besinn, besunnen],  
 sich, sich besinnen, auch: klug  
 werden.  
 besitten, sitzen.  
 besitter, der Besitzer.  
 Beslag, der Beschlag.  
 beslagen, beschlagen.  
 beslapan, beschlafen.  
 Besluß, der Beschluß.  
 besluten [beslöt (beslot), be-  
 slaten], beschließen.  
 besöcht, Imperf. u. Part. von be-  
 säulen, besuchte, besucht.  
 besonner, besonderer.  
 bespäulen, bespülen.  
 bespreken, besprechen.  
 Besquit, frz. biscuit, der Bis-  
 kuit.  
 Bessen, der Besen. -binner, der  
 Besenbinder. -ris, das Besen-  
 reis. -stel, der Besenstiel.  
 bestah(e)n, bestehen. -blitwen,  
 stehen bleiben.  
 bestelen, bestehlen.  
 bestigen, besteigen.  
 bestriben, bestreiten.  
 bestriken, bestreichen.  
 bestuht, bestürzt, verblüfft.

besäht, 8. Sing. Präs. von be-  
 selhen, besieht.  
 besann, Imperf. von besinnen,  
 besann; besunnen, Part. als  
 Adj., besonnen.  
 Beswer(he), die Beschwerde.  
 besweren s. beswürden.  
 besweren, sich, sich beschweren.  
 beswerlich, beschwerlich.  
 Beswerlichkeit, die Beschwerlich-  
 keit.  
 beswimen, ohnmächtig werden.  
 Beswimms, die Ohnmacht.  
 beswürden (besweren), beschwürden.  
 bet, Konj., bis; Adv., mehr, weiter.  
 -af, mehr abseits, etwas davon  
 ab. -her, bisher. -tan, wei-  
 terhin. -wilen, bisweilen.  
 bet, beten, Imperf. u. Part. von  
 bitten, biß, gebissen.  
 betahlen, bezahlen; auch: jem.  
 heimleuchten, jem. etwas entgelten  
 lassen.  
 Betahlung, die Bezahlung.  
 beten, wenig. en -, ein wenig, ein  
 bißchen. vör en -, vor kurzem.  
 Beten, der Bissen. Dimin. Be-  
 ting, das Bißchen.  
 beter, besser.  
 betern, bessern.  
 Beterms, die Besserung.  
 Beterwarden, das Besserwerden.  
 betreden, betreten.  
 betsch, bißig.  
 Bettel, n., der Quart, das arm-  
 selige Zeug.  
 betügen, bezugen.  
 bebörstahn [-stunn], bevorstehen.  
 bewachten, bewachen.  
 bewahnen, bewohnen.  
 Bewährung, die Einfriedigung.  
 bewandt, geschickt, bewandert, ver-  
 ständig; in Richtigkeit, in Ordnung

bewen (bewern), beben.  
 bewen'n, bewenden.  
 Bwer, m., das Beben, Zittern.  
 bew(e)rig, bebend, zitternd.  
 bewillkamen, bewillkommen.  
 Bewillkennung, die Bewillkommung, Begrabung.  
 Beweis, der Beweis.  
 bewisen [bewes'], beweisen.  
 bewohren, bewahren; bewohr uns! Gott bewahre!  
 Bewunderung, die Bewunderung.  
 bewusfen, Part., bewachsen.  
 bi, Präpos., bel. -Weg'lang, nebenher, beiläufig.  
 In Zusammenfetzungen:  
 a) Verba: -bliwen, beiblieben, bleiben. -bringen [-bröcht], beibringen. -dragen [-drog], beibragen. -gewen, fikt —, klein begeben, einleiten. -leggen, belegen, vor Anker gehen. -pflichten, bepflichten. -springen, beifpringen. -ftahn [-ftunn], beiftehen, helfen. -ftalen, die Garben auf den Wagen bringen. -ftimmen, beftimmen.  
 b) Adjektiva und Adverbia:  
 bian, nebenan, nebenbei. -her, nebenher, nebenbei. -leitwe, beileibe. -löpig, beiläufig. -nah, beinahe. -fid, beifeite (— leggen, beifeite legen). -tau, beizu, vorbei, nebenhin.  
 c) Subftantiva: Bifall, der Beifall (wat — gewen, einer Sache zustimmen). -happel, m., das Weirwerk, Anhängel; die Nebenperson. -hülp, die Beihilfe. -mifchung, die Weimifchung. -fid, die Beifeite (up de —, zur rechten Hand [neben dem Sattelpferd]; — pird, das Sandpferd).

Bifin, das Beifein, die Anweifenheit. -figer, der Beiffiger. -fmaç, der Beifeifmaç. -fpill, das Beifeispiel. -ftaler, der Arbeiter, der die Garben auf den Wagen bringt. -ftand, der Beifeftand. -ftär, die Beifeftener. -wacht, f., frz. bivouac, das Soldatenlager auf dem Felde.  
 Bibelbauk, n., die Bibel.  
 Bid, die Hade, der Karft.  
 biden = bomenftill, ganz ftill, regungslos.  
 Bicht, die Beichte (54). -ftind, das Beichtftind. -ftaul, der Beichtftuhl. -vader, der Beichtvater.  
 bichten, beichten.  
 Bibb, die Bitte.  
 bidden [bed, beben], bitten; auch: beten.  
 bibbwiß', bittweife.  
 Biffftüd (Biwiffftüd), das Beeffteat.  
 Bil, das Weil.  
 Billardböh, frz. queue, der Billardftod.  
 Biller, Plur., Bilder. -gallert, die Bilbergalerie.  
 Bilfenkrent, das Bilfenkraut.  
 Bimmelhammel, der haumelnde Gegenftand, das Gehänge.  
 bindeft [Superl. von binnen, drinnen, innerlich], innerft.  
 Binkel, der Bengel.  
 Binnensid, die Innenseite.  
 Bind (Bin'n), die Binde (55).  
 binnen (bin'u) [bänn, bunnen], binden.  
 Binner, der Binder; der Strid zum Fefthchnären des Baumes auf dem Kornfuder (auch Aufbinner, „Erntebinder“ genannt).  
 Bir, der Eber.  
 Btr, das Bier (57). -bubbel, die

**Bierflasche**. -glas, das Bierglas.  
 -krauß, -seidel, der Bierkrug.  
 -schant, der Bierauschant.  
 -stuw, die Bierstube.  
**birben, sich**, sich gebärden.  
**Biruhard** (männl. Vorname),  
 Bernhard.  
**bisen** (von Röhren), durch einen  
 Bremsenstich wild werden.  
**bistern, irren** gehen.  
**Bistert**, die Verwirrung.  
**bis(e)rig**, irrig, verkehrt, leicht zu  
 verfehlen, verwirrt.  
**Bisternis**, die Dunkelheit, Ver-  
 wirrung, der Irrtum.  
**Bis'worm**, m., die Bremse.  
**biten** [bet, beten], beißen.  
**bitt**, 3. Sing. Präs. von biten,  
 beißt.  
**Bitt**, das Gebiß.  
**bitter**, -koll, bitterkalt. -sur,  
 bitterzauer.  
**Biwstäck** s. Bistfack.  
**Blackpott**, m., (eig.) das Tinten-  
 faß; humor. = schwarzer Helm.  
**Blabb** (Blatt), Plur. Bläber  
 (Bläb'), das Blatt (68). -sib,  
 die Blattseite.  
**bläbern, blättern**.  
**blaffen, bellern**.  
**blag**, blau (59). -e Bohnen,  
 humor. = Flintentugeln. -an-  
 streken, blau angestrichen.  
 -backig, blaubackig. -gebrack't,  
 blau gebrückt. -stripig, blau-  
 gestreift. -wörpelt, blauge-  
 würfelt.  
**blageln, blauern** (bei der Wäsche).  
**Blagelß**, das Waschlau (geblaute  
 Stärke).  
**blaglich, bläulich**.  
**Blagßchen**, das Bläuengelein,  
 Leberblümchen.

**Blagraat**, der Lannenhäher.  
**blahren** (blarren), plärren,  
 weinen; (von Schafen und Rälbern)  
 blöten.  
**Blam**, frz. blamo, der Vorwurf,  
 die Schmach.  
**blänke(r)n**, glänzen, blinken.  
**Blankholt**, das Blankholz (bestes  
 Brennholz).  
**blant** (60). -upgepußt, Part.,  
 blantaufgepußt.  
**blanfieren**, frz. balancoer, balan-  
 cieren, im Gleichgewicht halten.  
**Blanfiring**, f., frz. balance, das  
 Gleichgewicht.  
**Blas'balcken**, der Blasbalg.  
**blassing**, Dimin. von blasß, ein  
 wenig blasß.  
**Bläst(en)**, der Bläse (Pferd  
 oder Kuh mit weißer Stirn).  
**Blaub**, das Blut (61); das „arme  
 Blut“ (= der arme Kerl). -an-  
 drang, der Blutandrang. -ge-  
 räßt, das Blutgeräßt. -krat,  
 die Blutstrafe (in Rostod). -su-  
 ger, der Blutfanger.  
**blaub-bößtig, blutdürstig**. -jung,  
 blutjung. -rob, blutrot.  
**bläuben** [bläubb, bläutt], bluten.  
**bläubig, blutig, blutend**. -e Grö-  
 schen, armselige Groschen. -rob,  
 blutigrot, blutrot.  
**bläuh(e)n** (blängen), blähen.  
**Blauholt**, das Blauhholz.  
**Blau**, die Blume. Plur. Blau-  
 men: -begeiten, das Blumen-  
 begleichen. -girland, die Blumen-  
 girlande. -goren, der Blumen-  
 garten. -haut, der Blumenhut.  
 -knupp, die Blumentnospe.  
 -krans, der Blumentranz.  
 -pott, der Blumentopf. -stod,  
 der Blumenstod. -struz, der



Blumenſtrauß. - ſtück, das Blumenſtück; ſcherzhaft = Gefäß.  
 - wart, n., allerlei Blumen.  
 bläuftrig, pluſtrig; erſigt.  
 Bled, das Blech. - laſten, der Blechlaſten.  
 Bleden, „blechen“, bezahlen.  
 Bledern, Adj., blechern, von Blech.  
 bleik, bleich.  
 Bleit, die Bleiche.  
 Bleten, beilen.  
 Blendwart, das Blendwert.  
 blennen (blen'n), blenden.  
 Blenner, der Blenber, Augenverblender.  
 blennig, blendend.  
 blew, Imperf. von blüwen, blieb.  
 Blil, das Blei. - ſebber, die Bleiſeher. - riſt, der Bleiſtiſt.  
 bliern, Adj., bliern, von Blei.  
 bligrag, bleigrau.  
 Blindlauch (Blin'nlauch), - ſpielen, Blindetuh ſpielen (62).  
 blinlings, blindlings.  
 Bliß, „Bläſe“, d. h. der weiße Fleck am Vorberkopf (bei Pferden, Kühen und Kaninchen), auch Name für ſo gezeichnete Tiere (vgl. Bläſten).  
 Bligableiter, der Blißableiter.  
 blißen = blaul, blißblaul, deutlich ſichtbar.  
 bliwen [blew, blewen], bleiben. min Bliwens, meines Bleibens.  
 blöb, blöbe, nachſichtig.  
 bloß (blöß), Imperf. von blaſen, blies.  
 Blöffer, etwa = Pauſbad, ein junger Menſch mit vollem, blähen- dem Geſicht.  
 blöft, 3. Sing. Präſ. von blaſen, bläſt, leucht.  
 blot, bloß, nur.

Waller, Reuter - Begilon.

blött, 3. Sing. Präſ. (und Part.) von bländen, blutet (geblutet).  
 bluden, aufblitzen, aufſtammen, plößlich aufſteigen.  
 blämerant (vom frz. bleu mou- rant), blau vor den Augen, ohn- mächtig (63).  
 Bödel, Dimin. von Bud, das Böcklein.  
 böb, Imperf. von beiden, bot.  
 Bobb(e)n (Boru), der Boben; Böttich (64).  
 Böſſten, Plur., Bäßchen (des Pre- digers).  
 bögen [bögt' (bog), bagen], bie- gen.  
 Bohnenſchacht, m., die Bohnen- ſtange.  
 Böhr, die Bähre.  
 böhren, heben, aufheben; (beim Verkauf) Geld einnehmen.  
 Bol' (Bowl), die Bowle.  
 böllen, blöten, brüllen, ſchreien.  
 Bollwart, das Bollwert.  
 Bolten, der Bolzen; en - Bin'n = 60 Ellen Leinen.  
 Bom [Plur. Böm], der Baum (67).  
 bömen, ſich, ſich blämen.  
 bomenſtill, baumſtill.  
 bommenſtill, „bombenſtill“, plöß- lich ſtill (vgl. bummenſtill).  
 bomwull(e)n, Adj., baumwollen.  
 Bomwullensawerik, die Baum- wollenfabrik.  
 bonjouren (vom frz. bon jour), guten Tag ſagen.  
 Bootſohrt, die Bootfahrt.  
 Bor, der Bär. - enmäß, die Bär- renmäße.  
 bor, bar, bloß.  
 Bör, Plur. von Bort, Bärte.  
 Borbor, der Barbar.  
 horborſch(en), barbariſch.

Borg, die Burg. -fröien, das Burgfräulein. -strat, die Burgstraße. borgen, Part. von bargen, geborgen.

Bürger [Plur. Bürger], der Bürger. -ball, der Bürgerball. -bochter, die Bürgertochter. -fru, die Bürgerfrau. -gard, die Bürgergarde. -gehursam, „Bürgergehorsam“, das städtische Gefängnis. -pad, das Bürgerpad, Bürgergestübel. -sahn, der Bürgerohn. -schaft, die Bürgererschaft.

bürgerlich, bürgerlich.

Bürgschaft, die Bürgschaft.

Bork, die Rinde (67).

Born [Plur. Born], der Brunnen, die Quelle (s. auch Bodden).

börnen, tränken.

Borkalk, das Milchkalk (das mit Milch gefüttert wird).

Borsk, der Barsch. -angeln, das Barschangeln.

Bort [Plur. Bort], der Bart (68).

-trager, der Barttrager, Barbier.

-scherer, die Bartschere.

-wartk, das „Bartwert“, der Bartansatz.

bös, böse, schlimm (65). -warden (sin), ärgerlich, wütend werden (sein).

bosen, sich, sich erbofen, sich ärgern.

Bosheit, f., der Ärger, die Wut.

bösartig, bössartig.

boffig, erboft.

Bössin, das Bösesein.

Boft, die Brust (69). tau - hewwen, (etwas) vergeht haben. dat slecht mi schon tau -, etwa: das geht mir glatt herunter. -beklemmung, die Brustbeklemmung. -bild, das Brustbild.

Boft-blatt, n., der Brustfell-tasch, die Brusttasche. -wehr, die Brustwehr.

Böft, die Bürste.

Böften, Plur., Borsten.

böften, bürsten; heftig schelten.

Bott, m., die Verkeigerung, das Aufgebot.

Bott (nnd. bote), f., der Vorteil (475).

bött, s. Sing. Präs. von bätten, heizt.

Böttcherprofeschon, f., das Böttcherhandwerk.

Botter, die Butter (70). -alf, Schimpfwort = alberne Person.

-blaum, die Butterblume (Lobwenzahn). -brod, das Butterbrot (71).

-buddel, die Butterflasche. -bäck, die Butterbäckse,

humor. auch = (dicke) Taschenuhr.

-belg, der Butterteig. -fatt, das Butterfah.

-lamer, die Butterkammer. -opfer, das „Butteropfer“.

-pamel, der Butterpamel (ein Gebäck). -vugel, der Schmetterlingsspiel).

-verkop, der Butterverkauf.

Botteri, die Buttere.

bottern, buttern.

Botting, Dimin., das Butterbrot (72).

Brad(en), der Braten. -enaal, der gebratene Kal.

-ensauf, die Bratenauce. -käften, Plur., Bratkartoffeln. -wurf, die Bratwurf.

braden [bröb], braten.

Brat, die Brache, der frisch gepflügte (umgebrochene) Acker; das Werkzeug, mit dem die Flachsstengel gebrochen werden.

Brateldag, der Tag des Flachs-  
brechens.  
braten, die Brache umpflügen; ge-  
wöhnlich = Flachs brechen.  
braten, Part. von breken, ge-  
brochen.  
Bratwelten, der Brachweizen,  
d. h. der nach der Brache geäete  
Weizen.  
Bramwin, der Branntwein (78).  
-glas, das Branntweinglas.  
-sbrenneri, die Branntwein-  
brennerel. -sbubbel, die Brannt-  
weinfasche. -supen, das Brannt-  
weinsaufen.  
Branen, Plur., Augenbrauen.  
Bräsel, m., die kurze Pflöze.  
bräsig, frisch, rot aussehend.  
bräuden [bröbb, brött], bräuten;  
herauskommen.  
Brander, der Bruder. -warben,  
sich verbräthern. -sähn, der Bru-  
dersohn. Dimin.: Bräuding,  
Bräberchen.  
bräuderlich, bräberlich.  
braudern, (eig.) Bruder sagen,  
(beim Handel) etwas verdienen,  
gewinnen.  
Bräuderschaft, die Bräberschaft.  
bräuen, bräuen.  
Brauf [Plur. Bräuf], der Bruch  
(eine mit Holz bestandene sumpfige  
Fläche). -wisch, die Bruchwiese.  
bräut, s. Sing. Bräuf. von bren-  
ten, bräut (75).  
Bredd [Brett]. tau-lamen, in  
die Reihe, zustande kommen (76).  
-schemel, der Brettchemel.  
-staul, der Brettstuhl. Plur.  
Bred': -sähn, der Bretterboden.  
-bel, die Bretterdielen.  
Bredullje [Bredullj].  
Bregen, m., das Gehirn, der Schädel.

Breib, die Bretze.  
breib, breit (77). -schullerig,  
breitschullerig.  
breiben, sich, sich ausbreiten.  
breiblings, Adv., in die Breite.  
Breiw [Plur. Breiw'], der Brief  
(761). -bräger, der Briefträger.  
-tasch, die Brieftasche.  
-wessel, der Briefwechsel.  
breken [brot (bröt), braten],  
brechen. sich-, sich erbrechen;  
(vom Wetter) sich ändern.  
Breker, der „Brecher“, Durch-  
gänger, Saufewind.  
Brekimbel, das Brechmittel.  
Bremsentrag, der Bremsentrug  
(Name eines Wirtschaftes).  
brenn, Konj. Imperf. von bren-  
nen, brännte. brennt, Part.,  
gebrannt.  
Brennen, wen up den -sitten,  
jem. thätig einheizen, scharf zu-  
setzen (78).  
Brenneri, die Brennerel, Brannt-  
weimbrennerel.  
Brennisen, das Brenneisen.  
brenschen, wiehern.  
Bri, der Brel.  
Briden, der flache Holzsteller (für  
den Milcheimer).  
Brill, die Brille (79).  
Brint [Plur. Brinter], der  
Grasplatz, Ager.  
Britsch, die Britsche, Holzbank.  
bröcht, Imperf. u. Part. von  
bringen, brächte, gebracht.  
Brob, das Brot (80). -stäb, die  
Brotstiele. -lurn, das Brotlohn.  
Brodullj (Bredullje), frz. bro-  
douille, die Verwirrung, Verlegen-  
heit, der Verlust (vgl. Parbulje).  
bröt (brot), Imperf. von breken,  
brach.

brüllen, brüllen.

Brüllentater, der „Brülltater“,  
humor. für ein Schreiendes Kind.  
brüt, 3. Sing. Präs., brüdt,  
Imperf. von bräuben, brütet,  
brütete.

Brud (Plur. Brudten), die Braut.  
-beiner, der Brautdiener.  
-fährt, die Brautfahrt.  
-geschent, das Brautgeschent.  
-jungfer, die Brautjungfer.  
-kranz, der Brautkranz. -lieb,  
das Brautlieb. -läd', Plur.,  
Brautleute. -por, das Braut-  
paar. -reif', die Brautreise,  
Kette zur Brautgän. -stand,  
der Brautstand.

bräben, hänseln, foppen; auch un-  
persönlich: dat bräd't mi =  
das mißlingt mir (82).

Bräbjam, der Genedte (vgl. auch:  
Bräjam).

Brudschafft, die Brauttschaft.  
bruen, brauen.

Brügge, die Brücke. Plur. Brüg-  
gen (83): -posten, der Brücken-  
posten. -toll, der Brückenzoll.

Bräjam (Bräbjam, Bräbi-  
jam), der Bräutigam.

brutbor, brauchbar.

brufen, brauchen.

brükllich, gebräuchlich.

Brummelbeer'nbusch, der  
Brombeerstrauch.

brummeln, brummen, murmeln.

Brämmer, m., die Schweißfliege.

Brummkäsel, der Kreisel (84).

brun, braun. -rob, braunrot.

Brundir, das Braunbier.

Bruf', die Brause, Gießkanne.

Bruf'hort, der „Brausebart“ (im  
Kartenspiel = Pique-Bube) (85).

brufen, brausen.

Bu, der Bau. -hof, der Bauhof.  
(-schän, die Bauhoffschene.)  
-holt, das Bauholz. -kunst,  
die Baukunst. -meister, der  
Baumeister. -ort, die Bauart.  
-plan, der Bauplan. -spruch,  
der Bauanspruch, Zimmermanns-  
spruch. -stein, der Baustein.

Bubulum, scherzhaft = Aufzug,  
Lärm, Spettakel (86).

Bucht, die Biegung, Umzäunung,  
die umfriedigte Abteilung im  
Stall (87).

Bud, der Bod, der Rutscherß;  
auch: der „blinde Passagier“ (88).  
-lamm, das Bodlamm (89).  
-mühl, die Bodmühle (deutsche  
Windmühle). -shörn, das  
Bodshorn (90).

buden, boden, widerspenstig sein,  
zurückspringen. -un lammen,  
bespringen u. Lämmer werfen (bei  
der Schäferel). 'ranne-, sich  
heranbeugen, sich zuwenden.

budlebbern, bodlebbern.

Budsprit, das Bugsprit (am  
Schiffe).

Bubbel, frz. bouteille, die Fla-  
sche (91). -hals, der Flaschen-  
hals. -torm, der Flaschen-  
turm.

bubbelwis', flaschenweise.

bubbeln, brodeln, dumpf erklin-  
gen.

Bübel, der Beutel.

bugen (bu'n), bauen.

buh un bah, --in't Gesicht  
seggen, daß ins Gesicht sagen.  
--uiseln, verdrossen aussehen.  
gegen wen --sin, jemanden  
grob ansfahren (94).

But, der Bauch (95). -sped, der  
Bauchsped.

**Bät**, die Bauche, Beuche. *up be-*  
legen, Wäsche in Bauche ein-  
weichen.

**Bul**, die Beule.

**Bälg**, die (hohe) Welle.

**bälgen**, Wellen werfen, empor-  
werfen, aufwallen lassen. *sid-*,  
*sich wellen, wogen.*

**Bull**, der Bulle; *för-gahn*, als  
Überzähliger mitgehen (96). Plur.  
**Bullen**: *-fall*, m., humor. =  
das störrische Gefängnis. *-stöten*,  
das Bullenstoßen, der Bullenwett-  
kampf. *-winkel*, m., die Sack-  
gasse. *-wisch*, die Bullenwiese  
(eig. die Wiese für die Gemeinbe-  
ullen, besonders gute Wiese).

**bullern**, poltern, lärmern.

**Bullater**, der „Bullater“, das  
Donnerwetter (97).

**Bilow** s. Bagel (92).

**bulsterig**, etwa: fahrig (von  
bulstern, abspringen, wie Kall  
von der Wand).

**Bumbe**, die Bombe.

**bumbenfaß**, bombenfaß; un-  
verwundt.

**bummandren**, frz. bombardier,  
bombardieren.

**bummeln**, baumeln; herum-  
bummeln, faulenzern.

**Bummelschottsch**, der „Bummel-  
schottsch“ (ein Lenz).

**bummestill**, „bombenstill“ (eig.  
wohl: bummstill).

**Bummstäl**, die Plumpteule (98).

**bän**, 1. Sing. Präs. von *sin*, ich  
bin; *bäst*, du bist.

**Bund** [Plur. *Bän'n*], der Bund,  
das Bündel.

**bändeln**, anstreifen, davonlaufen.  
**bundesbäglich**, bundestäglich.

**bunn** (*bäunn*), **bunnen**, Imperf.

n. Part. von *binnen*, band, ge-  
bunden.

**bunt**, Dimin. *bunting*, bunt.  
*-bomwullen*, buntbaumwollen,  
von bunter Baumwolle.

**bängeln**, nehteln, knäpfen; zusam-  
menwickeln, zusammenfiden.

**Bur** (*Buer*), der Bauer; (im  
Kartenspiel) der Bube (99). *-börp*,  
das Bauerndorf. *-hauw*, die  
Bauernhufe. *-häw'*, Plur.,  
Bauernhöfe. *-jung'*, der Bauern-  
junge. *-knecht*, der Bauern-  
knecht. *-plumm*, die Bauern-  
pflaume. *-swann*, der Bauers-  
mann. *-stäb*, die Bauernstelle,  
der Hof. Plur. **Buren**: *-böch-*  
*ter*, Plur., Bauernböchter. *-wiw*,  
das Bauernweib.

**Bur**, das Bauer; Dimin. **Burken**,  
das kleine Vogelbauer.

**Burb**, f., der Borb, das Ufer (100).

**buren**, Part., geboren.

**bärtig**, gebärtig.

**Burken** s. *Bur*.

**Burmeister** (*Burgemeister*), der  
Bürgermeister. *-bir*, das Bür-  
germeisterbier. *-böchter*, die  
Bürgermeistertochter. *-sähn*, der  
Bürgermeistersohn.

**Bürokrat**, der Bureaukrat.

**Burre**, frz. *poireau*, der Rauch.

**burren**, mit Geräusch, schwirrend  
(davon)fliegen.

**Burrjaden** s. *Lidtaaden* (788).

**Burrkäwer**, der Brummkäfer,  
Maitkäfer.

**Burs**, der Bursche, Lehrling.

**Busch** [Plur. *Bäsch(er)*], der Busch  
(101). — n., der Wald. *-holt*,  
das Buschholz. *-wart*, das  
Buschwerk, Gebüsch.

**Bäsch**, die Wätsche.

bussen, beschwichtigen, beruhigen.

Bussen, der Busen.

bütelfi (Sup. von buten), äußerst.

buten, draußen; Präp., außerhalb von -tau, äußerlich.

In Zusammensetzungen:

Buten-bladd, das Außenblatt,

äußere Blatt. -bör, die Außen-

str. -läd', Plur., Leute, die

draußen (auf dem Felde) arbeiten.

-löd, die Außenseite. -wesen,

das Außenwesen, die Feldwirtschaft.

-wirtschaft, die Außen-, d. h.

Ackerwirtschaft.

bätt, s. Sing. Präp. von beiden, bietet.

Bätt, f., der Butt, die Scholle.

Bätt, f., der Bottich.

buttern, kampfes, pochen.

butwärts (vgl. buten), auswärts.

butwenig, auswendig, äußerlich.

von -, von außen.

Bäz, die Hufe (88). Plur. Bären:

-beinling, der Hosenbeinling.

-geschicht, die Hosenengeschichte.

## C (vgl. R).

Cajenne, frz. Cayenne, eine Tour im Whistspiel.

Calär (Kalär, Rouläär), die Farbe.

calären, „couleuren“, in der Farbe abereinstimmen.

Cannibat (Cannebat) f. Rannebat.

Canter (Kanter), der Kantor.

carjolen, von frz. carriole, (langsam) fahren, tarren.

Carnalli(e) (Cannalje, Carnallj), frz. canaille, f., der Schuft.

Castater, corump. — der Registrator.

Christ, -dag, der Weihnachtstag.

-englowen, der Christenglaube.

-eminsch, der Christenmensch.

Christoffer, Christoph (männl.

Borname). von den groten -

reden, großsprahlen (104).

Cichurgus, der Chirurg.

Citteron (Sitron), die Sitrone (105).

'ä = ä, ich.

Clar(e)nett, die Klarinette.

Class f. Klas.

Collett (Kollett), frz. collet, der Halsfragen. wen up dat - sit-

ten, jem. auf dem Halse sitzen (88).

Commeresch, frz. commeros, der Berlehr (106).

Commod' (Komohr), die Kommode.

Conbewite, frz. conduite, die Konduite, Aufführung.

Conditshon, frz. condition, die Kondition, Stellung.

Contur, das Comptoir.

Corl, Corling, Corlin f. Corl usw.

Corribur (Corydon), der Corridor.

Coulär f. Calär.

C'rant (R'rant), das Kurantgeld.

Cre(at)ur, n., die Kreatur, das Geschöpf.

Culturtausand, der Kulturzustand.

cummandiren, frz. commander, befehligen.

Cummandär, frz. oommandeur, der Befehlshaber.

Cumpani, frz. compagnie, die Kompagnie, Kotte; Gesellschaft.

Cumpelment f. Rumpelment.

complett, frz. oomplet, voll; wohl-  
beleibt.

Cumplott, frz. oomplot, der ge-  
heime Anschlag.

cunfirmiren, konfirmieren.

Cuntenanz f. Kuntenanz.

Cunteract, der Kontrakt.

Cunterbaß, der Kontrabaß.

curjos f. Larjos.

**D.**

Dacht, der Docht.

dacht, Part. von denken, gedacht.

Dach, das Dach, humor. auch:  
Kopf (107). -rönn, die Dach-  
rinne (108). -stein, der Dach-  
stein.

dädig, tätig.

Dädigkeit, die Tätigkeit.

Dag, der Tag (115). von -tau-,  
von Tag zu Tage. min Dag'  
= meindag'. -'haut, das  
Tagebuch. -'blatt, das Tage-  
blatt. -'lang, tagelang. -reis',  
die Tagereise. -'wart, das Tage-  
werk, die Tagesarbeit. -'gescri,  
das Tagesgeschrei. -'licht, das  
Tageslicht. -'stid, die Tageszeit  
(wen be — beiden, jem. guten  
Tag sagen).

Däg', m., das Gebeihen. sinen -  
hewwen, gebelhen, in Ordnung,  
gut zuwege sein, richtig sein (109).  
dullen -, swarten -, das  
stintende Tieröl (oleum animale  
foetidum); vereinzelt auch =  
Bilsenkraut.

bagdäglich, tagtäglich, alltäglich,  
Tag für Tag.

Dagldhner, der Tageldhner. -fru,  
die Tageldhnerfrau. -lath, die  
Tageldhnerwohnung. -lind, das  
Tageldhnerkind. -labb', Plur.,  
Tageldhner. -suad, m., das  
Tageldhnergeschwäh.

dägen (bdägen), tangen.

dägern, Adverb., tächtig, heftig;  
sehr.

dägt, tächtig, gebiegen.

dahn, Part. von dahn, getan.

Dah, die Lat.

Dal, der Tan, Rebel.

Dal, das Tal.

dal, nieder, herunter.

In Zusammensetzungen:

-bdägen, niederbiegen. -breen,  
niederbrechen. -brennen, nie-  
derbrennen. -bringen, herun-  
terbringen. -flustern, hernieder-  
flüstern. -fäähren, herabfahren.  
-gah'n, heruntergehen. -gläuh'n,  
herniederblicken. -gliden, herab-  
gleiten. -lifen, herniedersehen.  
-lriegen, bezwingen. -lrupen,  
hinabtrieben; kalt abberieseln.  
-lophen, herablaufen. -rangen,  
niederwählen. -riten, herunter-  
reiten, heruntermachen. -saden,  
niederfallen. -setten, nieder-  
setzen. -slah'n (-slagen), nieder-  
schlagen; (Part. als Adj., nieder-  
geschlagen.) -wörge'n, hinunter-  
würgen.

Däl f. Del.

Daler, der Taler. -breiw, der  
Talerbrief (b. h. der Brief mit  
den Talern). -schin, der Taler-  
schein. en Dalerne söftig,  
ungefähr 50 Taler.

Dalf, Schimpfwort = langer, unge-  
schlachter Mensch.

dalluhrig (eig. daluhrig), mit

- herabhängenden Ohren; nieberge-  
schlagen.
- Dalsprung**, der Absprung, Nieder-  
sprung (763).
- dalwärts**, abwärts, nach unten.
- Dämel**, m., die Gedankenlosigkeit (110). -**Flas**, der Dumm-  
lopf, Einfaltspinsel. -**Flubb**, der  
Schwächerflub. -**faß**, der Dumm-  
beutel (111).
- dä meln**, ohne Überlegung sprechen,  
schwätzen.
- Däm laß**, der Dummbart, Einfaltspinsel (112).
- dämlich**, dumm, einfältig; auch:  
lumpig, elend.
- Dämlichkeit**, die Dummheit (113).
- Damenstuw**, f., das Damenzimmer.
- Damm**, m., die gepflasterte Straße,  
das Pflaster (116).
- dammeln** (eig. tändeln), gedanken-  
los vorwärtsgehen, schlendern.
- dämmen**, pflastern; sich -, sich auf-  
stauen.
- dämmern**, trans., heftig schlagen.
- Dampf**, der Dampf (117). -**ma-  
schin**, die Dampfmaschine. -**wa-  
gen**, der Dampfwagen, die Loko-  
motive. -**woll**, die Dampfwolke.
- dampfen**, dampfen, rauchen.
- dämpfen**, dämpfen, besänftigen.
- Damper**, der Dampfer, das Dampf-  
schiff.
- Dämpfer**, der Dämpfer.
- Dänjel** (männl. Vorname), Dä-  
niel.
- dankbor(l)ig**, dankbar.
- Dank**, -gebett, das Dankgebet.  
-**thranen**, Plur., Danktränen.
- Dankbarkeit**, die Dankbarkeit.
- Dann**, die Tanne. Plur. **Dannen**:  
-**hom**, der Tannenbaum. -**busch**,
- der Tannenbusch. -**holt**, das  
Tannenholz. -**hor**, das Tannen-  
haar, die Tannennadeln. -**krang**,  
der Tannentrug (Wirtshaus).  
-**kräger**, der Wirt des Tannen-  
trugs. -**käsel**, der (kleine) Tan-  
nenkamp. -**quast**, der Tannenzweig.  
-**schonung**, die Tannenschonung.  
-**spahn**, der Tannenspan.
- dannen**, Abj., tannen, von Tannen-  
holz.
- dänisch**, dänisch (527).
- Danz**, der Tanz (Dimin. **Dänz-  
len**). -**band**, die Tanzbude.  
-**hein**, das Tanzbein, humor. = der  
Tänzer (— entur, das „Tanz-  
beinlorps“, Korps der Tänzer.)  
-**direktor**, der Tanzdirektor.  
-**gelenk**, das Tanzgelenk. -**la-  
medi**, die Tanzlomme, humor. =  
Tanz. -**lokal**, das Tanzlokal.  
-**meister**, der Tanzmeister.  
-**schau**, der Tanzschuh. -**schaul**,  
die Tanzschule. -**vergnügen**,  
das Tanzvergnügen.
- danzten**, tanzen.
- Danzeri**, die Tanzerei, das Tanzen.
- danzterig**, tanzlustig.
- Darr**, die Darre (eine Krankheit der  
Vögel).
- darup** (b'rup), darauf. **darut**  
(b'rut), daraus.
- darw**, 3. Sing. Präs. von **dör-  
ben**, darf.
- Däsf'**, der Dusek in'n - gahn,  
träumerisch, gedankenlos gehen  
(114). **Däsf'bartel**, der „dumme  
Bartel“, Dummbart. **Däsf'-  
lopp**, der Dummlopf. Auch  
Fem.: **Däsf'loppsch**, „Frau  
Schafslopf“.
- däsen**, zwed- und gedankenlos sich  
herumtreiben.



bäfig, bumm, verwirrt.  
 bat, das; baß. -sälw(i)ge, das-  
 selbe.  
 Däts (Däz), frz. tête(?), der Kopf.  
 Dau, der Tau. vor - un Dag,  
 am frühen Morgen (118). -brup-  
 pen, der Tautropfen. -weder  
 (Däu—), das Tauwetter. -wol-  
 len, Plur., Tauwolken.  
 Dau (beim Ausruf), Du! heba!  
 dauhn [bed, dahñ], tun; oft zur  
 Verstärkung des Verbums hinzuge-  
 setzt, z. B.: id bed wänschen  
 = ich wünschte. Scherzhaft ver-  
 doppelt: de heiten dauhn deiht  
 = welche heißt, u. ä. Häufig =  
 sich anstellen, in Verbindung mit  
 anderen Verben, die eine Tätigkeit  
 ausdrücken, z. B.: hei red' t un  
 deiht.  
 Dant, m., das Tuch. -eggen, Plur.,  
 Tucheggen. -uabel, die Tuch-  
 uabel.  
 Daumabbit, der Regenwurm.  
 bäu'n, tanen.  
 Dausend, Glimpswort für Teufel,  
 im Ausruf: wo - l u. ä. (121 a).  
 -sassa, der Tausendsassa, Taus-  
 endsappermenter (= Teufels-  
 tramenter), verfluchter Kerl (882).  
 Däwl, (eig. Zapfen), die kleine Nase.  
 de (del), Art. und Pron., der, die.  
 -sälwige, der-, dieselbe. De,  
 in schneller Rede statt 'Du' ge-  
 braucht.  
 Deckbedd, das Deckbett.  
 Dedel, -ledder, die Dachbeder-  
 leiter. -weden, Plur., Weiden-  
 schöflinge (bes. zum Decken und  
 Befestigen der Strohdächer).  
 bed, Imperf. von dauhn, tat.  
 beffendiren, frz. défendre, ver-  
 teidigen.

Degel, deriegel.  
 Deig, der Teig. -ap, der Teigaffe  
 (Schimpfwort für einen Wäder).  
 deiht, 3. Sing. Präs. von dauhn,  
 tut.  
 Deil, m., n., der (das) Teil, auch:  
 die Anzahl. en ganz-, ein gut  
 Teil.  
 deilen, teilen.  
 deils — beils, teils — tells.  
 deinen, dienen; Part. deint, ge-  
 dient. -tehn, in den Dienst  
 ziehen, einen Dienst annehmen.  
 Deiner, der Diener, Bediente.  
 Deinerschaft, die Dienerschaft (auch  
 Plur. = die Bedienten).  
 deinlich, dienlich.  
 Deinst, der Deinst; Plur. Deinst-  
 en, Dienstboten. -had', der  
 Diensthote. -sartigkeit, die Dienst-  
 fertigkeit. -herr, der Dienstherr.  
 -johr, das Dienstjahr. -man-  
 nen, Plur., Dienstmänner, Be-  
 dienete. -mäten, das Dienst-  
 mädchen. -wahnung, die Dienst-  
 wohnung.  
 deip, tief. -sinnig, tiefstinnig.  
 Deipigkeit, die Tiefe (der schmutzige  
 Weg).  
 Deiw, der Dieb (119). -sge-  
 säch, die Diebsgeschäfte.  
 Delweri, die Dieberei.  
 Delwstahl, der Diebstahl.  
 Del (Däl), die Diele, Hausflur.  
 Plur. Delen: -bisch, der Dielen-  
 stich. -finster, das Dielensfenster.  
 -fliesen, Plur., Dielenfliesen.  
 -riß, die Dielenritze.  
 Demantstirn, der Diamantstern.  
 Demaub, die Demut.  
 demändig, bemätig.  
 Demonstrateri, die Demonstraterel.

**Demolei** (aus frz. *démêle*), die Schlägerei, Streitigkeit; Händel.

**Denn**, die Tenne; Lagerstatt des Schweins.

**denn**, **bann**. **denn-denn**, halbhalb. - mal ein - mal ein

(-un wenn), mitunter, ab und an.

- nächten, bennächst, hernach.

**den'n**, (zuweilen nachdrücklich) = den, dem, den. [daher.

**derentwegen**, (oft =) deswegen, **berwil(en)**, mittlerweile, unterdessen.

**des'**, dieser, diese.

**des' sib** s. *bissib*.

**Deschdneh**, frz. *déjeuner*, das Frühstück.

**desprat**, **desperat**, hoffnungslos.

**destillirt**, frz. *distillé*, destilliert; humor. = durchtrieben.

**Denker**, **Denfert**, **Deutscher**, (Dimin. *Deutsching*), Glimpfwörter für „Teufel“ (121a).

**Denwel** (vgl. *Däwel*), der Teufel (121). -stühl, die Teufelsstühle. -stüg, das Teufelszeug (auch als Schimpfwort).

**di**, **bir**, **diß**.

**Diareh**, f., frz. *diarrhée*, der Durchfall (122).

**diht**, Dimin. *dihting*. nichthollen können, nichts verschweigen können. -taumalt, diht zugemacht, diht verschlossen. -tausamlewen, dihtzusammenleben.

**Dichter**, -fäer, das Dichterfeuer. -gefühl, das Dichtergefühl. -kopp, der Dichterkopf. -lewen, das Dichterleben. -swung, der Dichterschwung.

**diß**, -bauhn, prahlen. -bätig, blaßbächtig. -briwtig, berb.

**dißnäsig** (*dißnastig*), hochnastig, aufgeblasen (123). -weint, „dißgeweint“, vertweint.

**Diß-dauher**, der Diktuer, Großprahler. -kopp, der Dißkopf. -näsigkeit, die Aufgeblasenheit.

**Diße**, die Dide.

**Dißriß** (männl. Vorname), Dietrich.

**Dil**, der Teich.

**Diner**, der Diener = die Verbeugung. -maken, sich tief verbeugen.

**dinern**, Diener machen, sich verbeugen.

**Ding(s)**, das Ding, Stück; der Ort (vgl. *hd. Dingskirchen*); humor. auch von kleinen lebenden Wesen, von einem Kind, Affen u. dgl. gebraucht. Dimin. *Dingschen*, humor. für ein kleines Männchen oder Mädchen (124). *sin* - ('u) *bauhn*, seine Schulbigkeit tun. *sin-verkahn*, das Selbige verstehen. Plur. *Dinger*, *blinne*, kleine Geschwäre (mit gelbem Kopf).

**Dingsdag** (*Dingsag*), Dienstag.

**diutig** (Possessivpronomen), deinig.

**Dining**, Dimin. von *Bernhardblue* (*Konrachine*, *Ferdinandine*?).

**Dint**, die Tinte. -ensatt, das Tintenfaß.

**Dirb**, das Tier; humor. auch von Menschen gebraucht = das Geschöpf. Plur. *Dir*: -goren, der Tiergarten. -quäleri, die Tierquälerei.

**Dirn**, die Dirne (ohne able Nebenbedeutung), das Mädchen; Dimin. *Dirning*, *Dirnten* (125). -warfs, etwa: ein kleines Ding von Mädchen.

**Dif'** (*Feid'*), f., der Flauch, *Rünel* (*Heede*, *Berg*) (482).

**Disch**, der Tisch (126). -blatt, n., die Tischplatte. -baur, das Tischbaur. -breihn, das Tischbrihn. -gast, der Tischgast. -lant, der Tischlante. -lasten, der Tisch-, Schublasten. -lasten, das Tischlasten. -meh, das Tischmesser. -täg, das Tischzeng.

**Discher**, der Tischler. -arbeit, die Tischlerarbeit.

**disse**, diese(r); vör disse, vor diesem, in früherer Zeit; nah-, nachgerade, künftg.

**Dissentür**, lorr. aus frz. déserteur, der Deserteur.

**dissentüren**, frz. déserteur, fahnenflüchtig werden.

**dissid** (des'sid), up -, diesseits.

**Dissel**, m., die Deichsel.

**Disselkopp**, der Disselkoppf.

**disselliren**, dissilliren (vgl. dissellirt).

**dis**, dies. -un dat, dies und das, dies und jenes. -jährig, diesjährig. -mal, diesmal.

**Diwan**, der Diwan (großes Sofa).

**Dochter**, die Tochter; Dimin. Döchtling.

**dob**, tot. -enblah, totenblah. -enbleit, totenbleit. -maken, töten. -schelten, totschelten. -slagen (-slahn), totschlagen. -stelen, totstelen.

**Dob-quälerei**, die Totquälerei. -slag, der Totschlag.

**Doben-angeficht**, das Totenankficht. -hebb, das Totenbett. -farw, die Totenfarbe. -hand, die Totenhand. -hemd, das Totenhemd. -kleid, das Totenkleid. -knalen, der Totenknochen. -kopp, der Totenkopf. -regi-

ster, das Totenregister. -worm, der Totenwurm, die Totenwurm.

**Dob**, der Tod (128).

**dob(en[s])krank**, todkrank.

**Dobfeind**, der Todfeind.

**Dobes-angst**, die Todesangst. -engel, der Todesengel. -nachricht, die Todesnachricht. -schred, der Todeschred. -stun'n, die Todesstunde. -urthel, das Todesurteil.

**dobig**, in Verb. mit dob, etwa: maujetot (129).

**döblich**, töblich.

**döbft**, 3. Sing. Präs. und Part. von döben, tauft, getauft.

**dögen** s. dögen; dögg, 3. Sing. Präs., taugt.

**Dokter**, der Doktor, Arzt. -baur, das Doktorbaur. -baur, der Doktorbaur, Lehrling.

**Dokterei**, die Doktorei, das Doktorgeschäft.

**doktern**, ärztlich behandeln, kurieren.

**Dolmetzger**, der Dolmetzger.

**Dompap**, der Dompasse, Wimpel.

**Dönsel**, die Stube.

**Döy**, die Tausch (130).

**döben** [döbft], taufen.

**dor**, da, dort (133). -an, daran. -äwer, darüber. -bi, dabei. -buten, da draußen. -dörch, dadurch. -entau (aus dor hentau), von -, von dort aus. -für, dafür. -gegen, dagegen. -hen, dahin. -hinnen, dort hinten. -hinuer, dahinter. -inner (dorinne(n), 'rinne, 'rin), darin, dahinein. -mals, damals. -mang, dazwischen. -mit, damit (dat geht -, „das geht damit“, das lasse ich gelten).

**dornah, danach.** -neben, daneben.  
-tau, dazu (— kamen, dazu kommen.  
— maalen, dazu malen; vgl. buuntaumal.) -täſchen  
(-twiſchen), dazuwiſchen. -ſim=  
mer, da herum. -uuner, dar-  
unter. -up(pe), darauf. -ut,  
daraus. -vör, davor. -wed-  
der, dawider, dagegen.

Zu Zuſammensetzungen mit Ver-  
ben:

**dorbliven, dableiben.** -ſitten,  
daſſen.

**Dör, die Tür (181); Plur. Dö-  
ren:** mang de —, eig. zwiſchen  
den Türen, d. h. in der Stube.  
-bräder, der Türbräder. -poſt,  
der Türpoſten. -riß, die Tür-  
ſpalte. -ſtänner, der Türſtän-  
der, Türpoſten. -ſäll, m., die  
Türſchwelle.

**dörben (dörwen) [dörft (dörwt)],  
dürſen.**

**dörch, Präpoſ., durch (182).**

Zu Zuſammensetzungen:

a) Verba: -arbeiten, durch-  
arbeiten, durchfahren. -bängen,  
ſich, ſich hindurchhängen. -bre-  
len, durchbrechen. -brennen,  
durchbrennen, raſch davonlaufen.  
-bringen, durchbringen. -bä-  
len, durchweichen. -bäuen,  
durchtauen, warm werden. -brän-  
gen, durchdrängen. -briven,  
durchtreiben. -fänhlen, durch-  
fühlen (ſich —, ſich durchſchlagen,  
ſich hinfinden). -fechten [-fu-  
chten], durchfechten. -fibelu,  
etwa „durchſägen“, mühsam durch-  
ſchneiden. -ſinnen, durchſinden.  
-ſöhren, durchfahren. -ſöſten,  
eig. durchforſten, durchſtreifen, (den  
Forſt) gründlich ſichten. [-fu-  
chten,

Part., ſ. -fechten, durchgeſe-  
chten. -ſähren, durchſähren, durchſah-  
ren. -ſuſchern, verſtohlen mu-  
ſtern, durchſtöbern. [-gewuſſen,  
ſ. -wuſſen, Part., durchgewach-  
ſen]. -gripen, durchgreifen.  
-helfen [-hulpen], durchhelfen.  
-kamen, durchkommen. -kä-  
ſeln, durch(etnander)wirbeln.  
-lächten, hindurchleuchten.  
-leſen, durchleſen. -lewen,  
durchleben, erleben. -liggen,  
durchliegen. -loven, durchlaufen.  
-maken, durchmachen, erleben.  
-muſtern, durchmuſtern. -nä-  
ten, durchnäſſen. -pedden, durch-  
treten. -plagen, (hindurch)plagen.  
-pliren, hindurchblinzeln. -regen,  
durchregnen. -ſchachten, durch-  
prägelu. -ſcheiten [-ſchäten],  
durchſchießen. -ſchären, durch-  
ſchneuern (ſich —, ſich mühsam durch-  
quälen). -ſeihn, durchſehen,  
durchſchauen. -ſetten, durch-  
ſetzen. -ſtu, durch ſein, zu Ende  
ſein. -ſinnen, durchſinnen.  
-ſlagen, ſich, ſich durchſchlagen.  
-ſläugeln, ſich, ſich durchſchlä-  
ngeln. -ſlepen, durchſchleppen.  
-ſniden, durchſchneiden. -ſnäl-  
lern, durchſchnälſeln, durchſtö-  
bern. -ſpreken, durchſprechen.  
-ſpringen, hindurchſpringen.  
-ſtrahlen, durchſtrahlen. -ſtu-  
diren, durchſtudieren. -trecken,  
durchziehen. -triumphiren,  
hindurchtriumphieren. -waden,  
durchwaten. -waken, durchwa-  
chen. -wannern, durchwandern.  
-warmen, durchwärmen. -waſ-  
ſen, durchwaſchen. -welken,  
durchwelken. -winnen, ſich,  
ſich durchwinden.

b) Adjektiva u. Adverbia:

dörchenanner, durcheinander.  
-sichtig, durchsichtig. -schnittlich,  
durchschnittlich. -ut, durchaus.

e) Substantiva: -bruch,  
der Durchbruch. -gänger, der  
Durchgänger. -meter, der Durch-  
messer. -reis', die Durchreise.  
-steker, die Durchstecherei, Be-  
günstigung.

Dörchläuchten, Dimin. Dörch-  
läuchting, Durchlaucht.

dörchläuchtig, durchlauchtig.

Dörp, das Dorf. -bil, der Dorf-  
teich. -gör, das Dorfkind.  
-kinner, Plur., Dorfkinder.  
-kirch, die Dorfkirche.

dörpherin, dorfeinwärts.

Dört f. Dört.

dörtig, dreißig.

dörttel'n f. drätttel'n.

dörwen f. dörben.

Dösch, der Dorsch. -lopp, der  
Dorschlopp.

döschen, dreschen.

Döscher, der Drescher. -bund,  
das Drescherbündel. -schlag, der  
Drescherschlag (Zwei-, Drei-,  
Bier-, auch Sechschlag).

Döst, der Durst.

dösten, dursten.

döstig, durstig.

dow, taub.

Dowheit, die Taubheit.

draben, traben.

dräben (dräwen), Abb., dräben.

Dracht, die Tracht, die Trage (ein  
hölzernes Gerät, vermitteltst dessen  
zwei Eimer wagerecht auf den  
Schultern getragen werden); auch:  
das aufgetragene Essen; die Honig-  
tracht.

drächtig, trächtig.

drad, so-, sobald, sofort.

Drag-balken, der Tragbalken.

-knuppen, m., die Fruchtknospe.

-reimen, der Tragriemen.

drägen (dragen) [drög (drog),  
dragen], tragen.

Dräger, der Träger, Tragbalken;  
Hofenträger.

Drägeri, die „Trägerei“.

drähnen, dröhnen, erschüttern.

drähnen, schwäzen, faseln, lang-  
weilig erzählen.

Dräh-n-bartel, der langweilige  
Schwäzer. -gesang, der lang-  
weilige Gesang. -snad, m., das  
alberne, langweilige Geschwätz, der  
dumme Schnad.

Drähnung, die Erschütterung.

Drählächter, der Drahtleuchter.

Dral, der Drache(n). be-tredt,  
„der Drache zieht“, d. h. der Teufel  
fährt durch die Last (um den  
Menschen seine Schätze durch den  
Schornstein zu werfen).

Dralasten, m., die Kommode.

drall, drall, fest gebrüllt, rund, straff.

Drän, engl. drain, der (unterirdi-  
sche) Abzugskanal.

drang (drang'n), gebrängt, be-  
engt, dicht, fest; zubringlich.

Drant, m., das Spällicht (134).

drapen [drop (dröp)], treffen  
(135).

drauh(e)n, drohen.

Draufel, die Drossel.

dräwen, träben.

dräwen f. dräben.

d'räwer = doräwer, darüber.

drawen, traben.

Draww, der Traben (136).

drei, drei. -unsdöstig, dreilund-  
sechzig. -dumwelt, dreidoppelt.  
-fäntsch, dreifächig. -geßtig,

- dreigehäufig (von der Uhr, mit dreifachem Gehäuse). -hörig, „dreihäutig“ = mutwillig, durchtrieben. -tadig, dreizadig. -tim = pig, dreispitzig.
- dreigen, tragen (s. auch dreihen).
- Dreiguner, der Dragoner.
- Dreih', die Drehung; der Wendepunkt. in de - kamen, im Kreis, schräg herankommen.
- dreih-beinig(t), dreibeinig. -löypig, „dreilöypig“, verdreht; märkisch.
- dreih(e)n (dreigen), drehen.
- Dreih'n, n., die Drehkrankheit der Schafe (188).
- Dreih-örgel (-ördel), die Drehorgel.
- Dreilling =  $\frac{1}{4}$  Schilling; en roben -, ein Kupferdreier.
- Dreisch, m., das unbestellte, mit einer Grasnarbe bedeckte Feld.
- Dreischlag, der Dreischlag (beim Dreschen).
- Dreititt, „Dreitig“, Name für eine Kuh mit 3 Hufen.
- drellen, drillen, drehen. [drehen.
- drelliren, drellen, eine Schnur dresen, die Tresse (Unkraut im Getreide).
- dresseln [dresselt], dresseln.
- Dressler, der Dreschler.
- brew, brewen, Imperf. u. Part. von driwen, trieb, getrieben.
- Drift, die Trift.
- driftig s. driwttig.
- bringen, bringlich sein.
- drinken [dränk (drank), dranken], trinken.
- Drink-geld [Plur. -geller], das Trinkgeld. -water, das Trinkwasser.
- drisk, dress; lant. Dimin. driking.
- Driftigkeit, die Dreifigkeit.
- driwen [brew, brewen], treiben.
- Driw-bedd, das Treibeet, Mistbeet. -hus, das Treibhaus. -jagd, die Treibjagd. -kil, der „Treibeitel“, grobe Kell (189). -sand, der Treibsand.
- driwens, spornstreichs, geradeswegs.
- Driwvel, m., die (treibende) Unruhe.
- driwvt, s. Sing. Präs. von driwen, treibt.
- Driwvt, der Trieb.
- driwttig (driftig), trittig, durchtrieben, mutwillig.
- drag (drög), Imperf. von drägen, trag.
- drög, trocken. in'n (up den) Drögen bringen (sitzen), aufs Trockne, in Sicherheit bringen, auch: ins Gefängnis bringen (im Loch sitzen) (140).
- drögen, trocken.
- dröggt, s. Sing. Präs. von drägen, trägt.
- Drögnis, die Trodnis, Trodnung; Dürre.
- Drom, der Traum (141).
- drömen, träumen.
- drömig, träumerisch.
- Drömt, ein Getreidemaß (= 12 Scheffel).
- dröppt, s. Sing. Präs., dröpp [drop], Imperf. von drapen, trifft, traf.
- druffen, zögern, zaubern.
- drückt (druckt), Part., gedruckt.
- drädd, der dritte. -hälw, dritthalb.
- Dräbbel (Drättel), Drittel; Plur.,

die früheren medlenb.  $\frac{1}{2}$ -Talerstücke (142). -geld, das Drittelgeld.  
 dräggt, 2. Sing. Präs. von bringen, trägt.  
 drullig, droßlig.  
 drummeln, (stumpf) abhauen, abschneiden.  
 Drämpel, der Haufen; Forst.  
 drung, Imperf. von bringen, drang.  
 drünl (drunt), Imperf. von trinken, trant.  
 Drunk, der Trunk.  
 drunfsällig, trunfsüchtig.  
 Drapp, die Traufe.  
 Drupp(en), der Tropfen; Dimin.  
 Dräpping, das Tröpfchen.  
 drupp(en)wis', tropfenweise.  
 dräppeln, tröpfeln.  
 dräppen, tropfen, triefen.  
 drätschen, quetschen.  
 Druf', der Halbschlaf.  
 drusen, leicht, sanft schlummern.  
 Druffeltid, die Schlämmerzeit.  
 drätteihn (dörtteihn), dreizehn.  
 -jöhrlig, dreizehnjährig.  
 drätteihnst (drätteitst), der dreizehnte.  
 Druw, die Traube; m., der Büschel.  
 Druwappel, der Traubapfel; Dimin. Druwäppeling.  
 dücht, 8. Sing. Präs. von dünnen, düncht.  
 düchtig, tüchtig; oft in der Verb. -dor sin = „tüchtig da“, auf dem Plage sein (133).  
 düden, deuten.  
 düblich, deutlich.  
 Dugend, die Tugend. -wächter, der Tugendwächter.  
 dugendlos, tugendlos.  
 dugendfam, tugendfam.

Dugendfamlichkeit, die Tugendhaftigkeit.  
 dulen (dulern, dälern), buden, tauchen. sich -, sich bäden.  
 dulerig, gebuddt, gebädtt.  
 Duling, Dimin. von Du (in vertraulicher Rede).  
 dulnakt, mit gebuddtem Nacken, gebädtt.  
 dull [Kompar. däller], toll, lähn, arg, schlimm (144). -en Däg' f. Däg'.  
 Dullheit, die Tollheit, der Überwitz.  
 Dum(en), der Daumen (145).  
 dumm (146). Dimin. dämming (in der Kindersprache).  
 In Zusammensetzungen:  
 Dumm-hort, der Dummbart. -häbel, der „Dummbbeutel“ (147).  
 -bristigkeit, die Dummbreistigkeit. -erjahn, der Dummtopf.  
 dummdrist, dummbreist.  
 dummerwis', dummerweise, richterweise.  
 dump, bumpf.  
 Dämpel, m., der Dämpel, die Pfütze.  
 dämpeln, äbertölpeln, bemäntigen, unterkriegen.  
 dumpig, bumpfig.  
 Dun, die Dünne. -en bedd, das Dännenbett.  
 dun, betrunken.  
 Dunigkeit, die Betrunkenheit.  
 dunn, dann, da, damals. -malig, damals. -(e)malis, damals.  
 -taumalen (tau-malen), das zumal.  
 dünn, Dimin. dünnung. -darwig, dünnleibig, schmächchtig.  
 -riwlig, dünnrippig, dünnleibig.  
 Dunner, der Donner (149). den-! den Donner! (Ausruf der Bewunderung und Überraschung; ebenso

- den -Nahren!) -bag, Donnerstag. -slag, der Donnerschlag. -stimm, die Donnerstimme. -weder (-wetter), das Donnerwetter; auch als Scheltwort von einem Menschen, den man verwünscht (149). -woll, die Donnerwolke. -wurd, das Donnerwort.
- dunnern, donnern; auch faktitiv: donnern lassen, schmettern.
- dunnertweden, donnertwettern, zornig schelten.
- Düp, die Kiese.
- Dur, der Lor.
- Dur, die Dauer.
- Dur, das Lor. -schritwer, der Lorischreiber. -weg, der Lorweg.
- dür, teuer.
- duren, dauern, währen.
- duren, bebauern, klagen; mi durt't, mir tut es leid.
- Durheit, die Torheit.
- dürig(t), dürst.
- Durn, der Dorn. -busch, der Dornbusch. -heck, die Dornhecke. -rämel, der Dornrain, der mit Dornen bewachsene Rain.
- durn-dörchfluchten, dornendurchflochten. -tackig, dornjackig, dornig, stachlig.
- Dürt(en) (Dört, Dürtig) (weibl. Vorname), Dorothea.
- dürwt, Imperf. von dörben, durfte.
- dus', dusemang, frz. doucement, sanft, langsam, bedächtig.
- Dusch, frz. douche, die Dusche, das Sturzbad.
- Düsel, der Dusef, die Betäubung.
- däsen, taumeln, betäuben, schwindlig machen. dat düs't, das ver schlägt, wirkt kräftig, das genügt.
- busenb, tausend (151).
- büsig, bumm, einjährig.
- Düsigkeit, die Dummheit.
- düster, dunkel -slag, dunkelblau. -blond, dunkelblond. -grün, dunkelgrün. -rod, dunkelrot.
- düstern, dunkel werden.
- Düsterwarben, das Dunkelwerden.
- dütsch, deutsch.
- Dütschverdarwer, der Deutschverberber.
- Dutt, der haufschige Klumpen (152).
- Dutting, Dimin., das Nestkäfen.
- Duß (auch Plur.), das Dupend.
- Dußbrauder, der Dußbruder.
- Duw, die Taube (153). Plur.
- Duwen: -brad, der Taubenbraten. -slag, der Taubenschlag (— loch, das Taubenschlagloch).
- Düwel (vgl. Deuwel), der Teufel (121). Düwels-Zug, der Teufelszug. -kir, der Teufelskerl. -kram, der Teufelskram. -kugel, die Teufelskugel. -larm, der Teufelslärm. -säg, Plur., „Teufelsfäße“, verzeufelte Dinge. -täg, das Teufelszeug (vgl. Deuwels-täg).
- Duwelbir, das Doppelbir.
- duwelt, doppelt (154).
- duwel(t)löpfig, doppelläufig.
- Dußdör, frz. douceur, m., das Extrageschent, Tringelb.
- Dwang, der Zwang.
- dwa(r)s, quer.
- Dwasliter, der Schielende.
- dwa(r)sling(s), von der Seite, verquer. Dwaslings=Dg', das schielende Auge.
- dwäteren, hin- und herschleudern.
- dwatsch, verkehrt, verdreht, einseitig, albern.



zwingen [Part. zwingen], zwin-  
gen, bezwingen.

Wirbel, der Wirbel.

Dynsen, umziehen, die Wohnung  
wechseln (von Dynstag = Do-  
nnerstag, 8. Oktober).

**E.**

'e, als Abkürzung für den Artikel  
de, die, und für he(i), er; auch  
= da.

eben, ebenmäßig, langsam, ruhig.  
-brächtig, bedächtg. -fogaud,  
ebensogut.

echter, der nächste (von der Zeit).

Ed, die Ede (155). -finster, das  
Edfenster. -schapp, n., der Ed-  
schrank. -stuw, die Edstube.

Eddel-dam, die Edelfrau. -frölen,  
das Edelfräulein. -mann [Plur.  
-lād], der Edelmann (-s-  
fleisch, das „Edelmannsfleisch“).  
-maud, der Edelmut.

egalemang, frz. également,  
gleichmäßig, ebenmäßig.

egen, eggen.

Egt, die Egge.

Eh', die Ehe. -fru, die Ehefrau.  
-lād', Plur., Eheleute. -late-  
fism, der Ehefatechismus. -por,  
das Ehepaar.

Ehl, die Elle.

ehr, ihnen, ihr; ehre, ihre(r).

ehrentwegen (-willeu), ihret-  
wegen. von —, von ihr her.

Ehrig, der -e, der Ehrige.

eien, Hebstosen (eig. „ei“ sagen).

Ei, das Ei (156), Plur. Eier:  
-lauken, der Eierkuchen (157).  
-rāhr (Eierühr), das Rühr-  
-schell, die Eierschale.

III. Eiler, Reuter -Seglon.

Eigen-baum (-baum), das Eigen-  
tum. -leiw, die Eigenlebe.  
-ort, die Eigenart. -säl, die  
Selbstsucht.

eigenhännig, eigenhändig.

Eil, die Eiche (67). -bom, der  
Eichbaum. Plur. Eiken: -holt,  
das Eichholz. -low, das  
Eichenlaub. -wald, der Eichen-  
wald.

eiken, Adj., eichen, von Eichholz.

Ein, einer; man (158). -bi,  
eigeln. in -en furt, unablässig.

ein-anner, einander, -sohrig, ein-  
farbig, übereinstimmend, gleich.  
-soltig, einfältig. -gehäßig, ein-  
hüßig. -lalkrig, einfarbig, von  
einer u. derselben Farbe. -lennig,  
kundig, wohlbekannt. -sälwig, ein-  
süßig. -undörtig, einunddreißig.  
eiuertei, gleichgältig, interesselos,  
teilnahmlös.

eins (ens), Adv., einmal. mit -  
auf einmal. Adjektivisch = einzig.

Ekel (als Schimpfwort), der unaus-  
stehliche Mensch.

Eklössak, frz. écossaise, die Elos-  
saise (schottischer Tang).

eklich(t), eklig, fatal; Adv. (zur  
Bekräftigung) = sehr.

elben (elwen), elf. -busend, elf-  
tausend. -jōhrig, elfjährig.

Eibkrat, die Eibstraße.

Elenb, n., die Trübsal; Ungelegen-  
heit (159). -sjohr, das Elenb-  
jahr, Unglücksjahr.

Eil, die Elle (160). -bag(eu), der  
Ellenbogen (— gelenk, das  
Ellenbogengelenk).

Eiler, die Erlen. -braut, der Erlen-  
bruch. -busch, der Erlenbusch.  
-nborl, die Erlenrinde. -nholt,  
das Erlenholz. -nutast, der

- Erlenknäuel**. -wörtel, die Erlenwurzeln. -wörtel, f., der Stumpf von verwachsenen Erlenwurzeln.
- elwen** s. elben.
- em, ihm; ihn.**
- Emanzipation**, frz. Emancipation, die Emanzipation.
- Emmer**, m. und n., der Eimer.
- Empfehl**, n., die Empfehlung.
- empfohl**, Imperf. von empfehlen, empfahl.
- empfung**, Imperf. von empfangen, empfing.
- en ('n)**, unbestimmter Artikel und Zahlwort, ein (eine); man; vereinigt = ehr, ihnen. **en vor Zahlen**, z. B. **en föstig** = etwa 50 Stüd. -**anner** (einanner, 'nanner), einander. -**mal(s)** (einmalen), einmal, einst.
- Endschaft**, f., das Ende. **ehrtrigen**, ihr Ende finden, endigen.
- Eufang**, der Empfang.
- enfangen**, empfangen.
- Engel** (162); -**schlächten**, Plur., Engelsflügel.
- engelsch**, englisch.
- En'n** [Plur. auch Enns], das Ende (163). **am -**, am Ende, schließlich. **äwer -**, aufrecht, empor. **in - (gahn)**, in die Höhe (gehen); von Pferden: sich häumen).
- ennen**, sich, zu Ende gehen.
- Enning**, Dimin. zu En'n, das Endchen.
- En'nlang**, en -, ein kleines Ende, eine Strecke lang.
- En(n)s, i' - (i' End's)**, zu Ende; über.
- ens** s. ein's.
- entfallen** [-**fall**, -**fallen**], entfallen.
- entfamt**, entfamtig(t), frz. infame, abscheulich, verrückt.
- entfern**(ig)en, entfernen, entwenden. **entfernt**, Part. als Adj., entfernt.
- entgegenlächten**, entgegenlächten.
- entgelt(e)n**, entgelten.
- enthollen**, enthalten.
- entlanke(n)**, entlancker, entlang.
- entlaten**, entlassen.
- Entlatung**, die Entlassung.
- entsetzen** [-**setz**, -**setzt**], entsetzen. **sich wat -**, sich einer Sache begeben, auf etwas verzichten. **sich dat -**, sterben (164).
- entslagen**, sich, sich entschlagen, entsagen.
- entlaten**, Part. als Adj., entschlossen.
- Entluß**, der Entschluß.
- Entspetter**, der Inspektor. -**klebaschen**, Plur., die Inspektorenkleidung.
- entstahn**, entstehen.
- entreden**, entziehen.
- ententiren**, frz. invitor, einladen.
- enzeln**, einzeln.
- Epha**, der Esen.
- Epolett's**, frz. epaulettes, die Achselstücke (der Offizieruniform).
- Erbsind**, der Erbsind.
- erfinden**, erfinden.
- erfahren**, erfahren.
- Erfahrung**, die Erfahrung.
- ergahn** [ergung], ergehen.
- ergewen**, Abj., ergeben.
- Ergewung**, die Ergebung.
- erhdw**, Imperf. von erheben, erhob.

Erinnerungsstern, Plur., Erinnerungsterben.

Erkennungsteilen, das Erkennungszeichen.

erkundigen, sich, sich erkundigen.

erlaten, erlassen; ergehen lassen.

erlauwen, erlauben.

erlewen, erleben.

Ernsing, Dimin. von Ernst (männl. Vorname).

erweisen, erweisen.

Erg-sind, der Ergsind (Tensel).

-vader, der Ergvater.

Esch, die Esche. Plur. Eschen:

-holt, das Eschenholz. -lauw,

die Eschenlaube. -twig, der

Eschenweig.

Esel (165). -dragen, das Esel-

tragen (eine schimpfliche Schul-

strafe). -sahling, Dimin., das

kleine Eselkäse. -hingst, der

Eselhengst, männliche Esel.

-sbrugg, die „Eselbrücke“.

-suh, das Eselsohr (165 a).

Essig (166). -tunn, die Essig-

tonne.

estimiren, frz. estimer, schätzen,

hochachten.

eten (att (et), eten), essen (167).

Eten, das Essen. -bauf, das Tuch

mit dem Essen. -bräger, der

„Essenträger“. -Hod, die Eshode

(mit der das Reichen zum Essen ge-

geben wird). -spind, das Es-

spind, der Eshrant.

Et-stuw, die Ehtube, das Speise-

zimmer. -timmer, das Es-

zimmer.

ett, 3. Sing. Präs. von eten, ist.

ehlich, eilich.

Evastochter, die Ewastochter.

exiren, erzieren.

Exkusen, frz. excuses, Plur., Ent-

schuldigungen; Entwendungen,  
Ausflüchte.

Exkursion, frz. excursion, die

Exkursion, Pfandung.

expres (expres), frz. expès,

expres, ausdrücklich.

extern, quälen, ängstigen.

## F.

Fack (Plur. Fäker), das Fack,

Scheunensack. tau — sin, in

der Scheune sein. -fak', Plur.,

Leute, die im Scheunensack arbeiten.

Fader, der Arbeiter, welcher im

Scheunenraum die Garben auf-

schichtet.

Fahlen, das Füllen. -staut, die

Füllenstute (171). -loppel, die

Füllentoppel, der eingefriedigte

Weideplatz für Füllen. -spräng',

Plur., Füllenspränge.

Fähndrich, der Fähndrich.

Fähnen, Dimin., das Fähnchen.

Fährhus, das Fährhaus.

fäkeln, fäkeln.

fa(h)l, fahl.

falsch, oft = ärgerlich, verdrossen

(172).

Fangel-tom, der Fangaum.

-torm, der Gefängnisturm.

fangen, Part., gefangen.

Fängnis, das Gefängnis.

farig, fertig.

Farken, das Ferkel (173).

Farw, die Farbe. -planten,

Plur., Färbepflanzen.

farwen, färben.

Farwer, der Färber. -teilen,

das Färberzeichen, die Färbermark.

Faseltwizn, das ungemästete  
Schwein.

Fassung, frz. façon, die Form, der  
Zuschchnitt.

Fast, f., der Firt, Giebel.

fast, fest. -klemmen, festklemmen.

-malen, festmachen. -setzen,

festsetzen. -stellen, feststellen.

fast-froren, festgefroren. -nagelt,

festgenagelt. -slaten, festge-

schlossen.

Fastdag, der Fasttag.

Fastelaben(b), m., die Fastnacht.

Fastigkeit, die Festigkeit.

Fat(s), der Griff, Fang; Ge-  
winn (174).

faten [fät (fot), faten], fassen.

fid—[fat'te, fat't], sich fassen.

Fatt, das Fat.

Fatung, die Fassung.

fäuden [född, födt], füttern, auf-  
ziehen, ernähren.

Fauder, das Futter, Gras. -ha-

len, das Futterholen. -list,

die Futterliste (176). -knecht,

der Futterknecht. -kurn, das

Futterhorn. -stun'u, die Futter-

stunde, Eßstunde.

Fäuder, das Fuder.

Fäuderling, die Fütterung, das  
Futter.

fäubern, füttern.

Faug, die Fug. mit—un Recht,  
mit Zug und Recht.

fäuhlen, fühlen.

Fant [Plur. Fänt], der Fuß (176).

en Fantner söß, etwa sechs

Fuß. -bobben, der Fußboden.

-bed, die Fußbede. -en'n, das

Fußende. -fall, der Fußfall. -gän-

ger, der Fußgänger. -geschirr,

das „Fußgeschirr“, Fußzeug.

-pedden, das Fußtreten. -reif',

die Reife zu Fuß, die Fußtour.

-sad, der Fußsad. -sahl, die

Fußhohle. -schandor, der Fuß-

gendarm. -spur, die Fußspur.

-stig, der Fußsteig. -tappen,

Plur. Fußstapfen (176 a). -tritt,

der Fußtritt. -täg, das Fußzeug.

faut-fällig, fußfällig. -hoch, fuß-

hoch.

Fäutling, der Fäßling.

Fagen, Plur., lustige, tolle Streiche.

Februari, Februwor(t), der

Februar.

fecht, Part. von sechten, gesochten.

Fedder, die Feder (177). -busch,

der Federbusch. -flunt, f., der

Federwisch. -meß, das Feder-

messer. -strich, der Federstrich.

-veih, das Federveih, Gefäßgel.

-wull, die Federwolle.

Feg'fäer, das Fegeseuer (179).

fel (föI, föII), Imperf. von fal-

len, stel, stiele.

Felb [Plur. Feller (Fell'n)],

das Fell (180). tau Fellen,

auf dem Felde. -flächters,

Plur., Fellsflächter (eine Tauben-

ari). -geschri, das Fellschrei.

-läm, der Fellsflämmel. -nägel-

ten, Plur., Fellsnellen. -slacht,

die Fellschlacht. -staul, der

Fellsstuhl. -tog, der Fellszug.

feldin, felbeinwärts, ins Feld.

Fell, das Fell (181).

Fellisen, frz. valise, das Felleisen,

der Mantelsack (182).

Festdag, der Festtag.

Festung, -slock, die Festungsuhr.

-stid, die Festungszeit. -swart,

das Festungswerk.

fett, -dampen (-roten), kräftig

rauchen (183 a). -malen, fett-

machen, mästen.

**Zett**, das **Zett** (188). -hamel, der „Zetthammel“, humor., der als Rentner in der Stadt lebende ehemalige Landmann. -hameli, die „Zetthammelei“, etwa = Zett-hammelgeschichte. -lauch, die Zettlauch. -ogen, Plur., Zett-  
augen. -oh, der Zettochse. -plak-  
ten, der Zettsteden. -swin, das  
Zettschwein, das gemästete  
Schwein.

**Zewer**, das **Zieber**. toll-, das  
kalte Zieber (184).

**Zidfackeri**, die „Zidfackeret“, Qua-  
delei.

**Zibel**, die **Geige**. -bagen, der  
Violinbogen (121 b).

**ftbels**, **geigen** (185).

**Zidbusbeker**, der **Zidbusbecher**.

**Zibus**, -hewwen, **Vertrauen**  
haben.

**Zier**, die **Feier**. -abend, der  
Feierabend (—stunn, die Feier-  
abendstunde. —stid, die Zeit des  
Feierabend).  
fieriich, **feleriich**.

**fieriich**, **feleriich**.

**fieren**, **felern**.

**Fil(en)**, weibl. **Vorname**, **Dimin.**  
von **Sophie**.

**filapen**, **herumhezen**, **quälen**.

**Filz**, -lus, die **Filzlaus** (186).  
-schauh, Plur., **Filzschuhe**.

**fin**, **sein** (187). -bugt, **feingebaut**.

**Find**, der **Feind**.

**findlich**, **feindlich**.

**findschaft**, die **Feindschaft**.

**findselig**, **feindselig**.

**Finger** [Plur. **Fingern**] (188).  
-haut, der **Fingerhut**.

**fingerrren**, (mit den **Fingern**) über  
etwas **hinfahren**; trans., etwas ge-  
schickt **fertig bringen**.

**finheit**, die **Feinheit**.

**finnen** [fäun (funn) funnen],  
**finden**.

**Fenster**, das **Fenster** (189). -bredd,  
das **Fensterbrett**. -gardin, die  
**Fenstergardine**; das **Fenstergitter**.  
-lab', -lut, f., der **Fensterladen**.  
-lucht, f., der **Fensterrahmen**.  
-rut, die **Fensterseibe**. -säms,  
das **Fenstergestimse**. -slag, der  
**Fensterrahmen**.

**Fingel**, der **Fegen**, **Schnigel**.

**fipp(e)rig**, **unstät**, **beweglich**; (von  
Sachen) **klein**, **unansehnlich**, **wingig**.

**Fl'rburh**, der „**Feierbursche**“, d. h.  
**Geselle**, der **keine Arbeit hat**.

**Firn**, die **Ferne**.

**firn**, **Abb.**, **fern**.

**Firniz**, der **Firniz**.

**Fisch**, der **Fisch** (190). -bäbel,  
der **Fischbeutel**. -laten, das  
**Fischloch**. -lod, das **Fischloch**.  
-mark, der **Fischmarkt**. -spi-  
lung, die **Fischspellung**. -tog,  
der **Fischzug**. -water, das  
**Fischwasser**.

**Fischerstrat**, die **Fischerstraße**.

**Fis(e)matenten**, **Plur.**, **Aus-  
flüchte**, **Finten**, **Vorspiegelungen**,  
**lose Streiche** (191).

**fisentiren**, **frz. visiter**, **besichtigen**.

**fisseln**, **rieseln**, **fein regnen** (schneien).

**Fisselregen**, der **leise herabfallende  
Regen**.

**fatal**, **frz. fatal**, **fatal**, **unangenehm**.

**Fiz** (**Gorn**), f., der **Strang**, die  
**Dode** (**Garn**).

**Fizelband** [Plur. -bän'n], das  
„**Fizelband**“ (mit dem das **Garn**  
in **Strähne** [Fizen] **geteilt** wird).

**fiw**, **fünf**. -hunnert, **fünfhun-  
dert**. -jöhrig, **fünfjährig**.

-mal, **fünfmal** (192). -stän-  
ntig, **fünfstündig**. -unfäbentig,

fünfundsiebzig. -untwintig,  
 fünfundschwanzig (-jßhrig, fünf-  
 undzwanzigjßhrig). -virtel,  
 fünfviertel.  
 Fiwischepelfack, der Fünfseffelfack  
 (d. h. Sack, der 5 Schffel faßt).  
 flz(en), flint, behende. Dimin.  
 figing (als Abb.).  
 flack, flach.  
 Fladen, der Kuchen; humor. auch=  
 bidess, unförmliches Geschöpf.  
 Flad(b)uf', die Haube (mit flat-  
 ternenden Wänden).  
 Flag, n., [Plur. Fläg'], die Fläche,  
 der Fleck, die Stelle, Strecke (194).  
 Flägel, der Flägel. -bör, die  
 Flägelstär. -flag, der Flägel-  
 schlag.  
 flagen, Part. von fliegen, ge-  
 flogen.  
 fläg'wis, stellenweise.  
 flälern, fladern, schweifen, unbe-  
 ständig herumspringen (vom  
 Winde).  
 Flakturshritwt, die Fraktur-  
 schrift.  
 flälern, flimmern.  
 flankiren, (aus frz. fläner), sich  
 herumtreiben.  
 flapp, l., das breite Maul.  
 flaschen (vgl. fluschen), rasch vor  
 sich gehen.  
 Flack, der Flack. -hor, das  
 Flackshaar, helle Haar. -lopp,  
 der Flackstopf, Blondlopf. -spinn-  
 en, das Flackspinnen (195).  
 -weiben, das Flacksgäten.  
 flack-hörig, flackshaarig. -löp-  
 pig, flacklöppig.  
 flälßen, von -, von frischem, mit  
 erneuter Kraft.  
 flaten, Part. von flaiten, ge-  
 kossen.

Fläg (Schimpfwort), der Flägel,  
 dumme Bengel.  
 Flamen, Plur., Flohmen,  
 (Bauch- und Nierenfett der  
 Schweine).  
 fläumig, flodig; trübe, faul.  
 Flaut, die Flut.  
 Fläut, die Flöte, Pfeife. -buhß,  
 frz. flüte douce, die Flöte. -en-  
 speler, der Flötenspieler.  
 fläuten, flöten, pfeifen. -gahn,  
 verloren gehen, entkommen, sich  
 entfernen. -sin, fort sein (193).  
 Flieber, der Flieber, Hollunder.  
 -blaum, die Flieberblume.  
 -bom, der Flieberbaum. -busch,  
 der Flieberbusch. -lauw, die  
 Flieberlaube. -pabbil, das Flie-  
 bermarl, Hollundermarl. -thee,  
 der Fliebertee.  
 Fliebermus, die Fliebermaus  
 (-flähten, Plur., Fliebermaus-  
 flägel).  
 Fliegeljohre, Plur., Fliegeljahre.  
 Flieg, die Fliege. Plur. Fliegen:  
 -flapp, die Fliegenklappe. -tid,  
 die Fliegenzeit. -wesen, das  
 Fliegenvolk.  
 fliegen [flög, flagen], fliegen.  
 -Wicht, die fliegende Wicht, der  
 Rheumatismus.  
 flaiten [flöt (flot), flaten],  
 flaiten.  
 Flidenbädel, der Flidenbeutel  
 (197).  
 flit(g)en, kramen, wählen. herin-  
 ne-, hineinbringen.  
 Flintenlopp, der Flintenlauf.  
 flir, prächtig, gepuzt.  
 flirren, flimmern.  
 flissen, Plur., Fetthäute.  
 flit, der Fließ.  
 flittig, fließig.

flitschen, sich pfeilschnell bewegen, schlüpfen, entwisphen.

Flitzbogen, der Flitzbogen, die Armbrust.

Flöh, f., der Floh (198). -häuden, das Flöheuten (198a).

flot (flöt), Imperf. von flreiten, floh.

Flott, die Flotte.

flöttern, flößen, rudern; sich —, sich hinflößen, mäßig hinrudern.

Flucht, die gerade Linie, Richtung.

Fluchtversuch, der Fluchtversuch.

Flucht, f., der Flügel. Plur.

Flüchten: sich up be — maßen, entfliehen (199).

flügg, flügge; flüchtig.

fluggs (flux), flugs, schleunig. -wed = deren viele.

flüggt, 3. Sing. Präs. von fliegen, fliegt.

Flunt, der Flügel. -fedder, die Flugfeder, Schwungfeder.

flunkern, aufleuchten, flimmern.

Flur, der Flor.

Flusch, der Flusch (s. B. Haare, Wolle); Wäsche. -rod, der Fluschrod.

fluschen, sich zusammenballen, sich rasch bewegen; von der Hand gehen.

Flusen, Plur., Flausen.

Fluswater, das Fluswasser.

flustern, flüstern.

flutschen, behend davon eilen, entschlüpfen (vgl. flitschen).

Flutscher, etwa = der Leichtfuß.

flütt, 3. Sing. Präs. von flreiten, fliegt.

Flug s. fluggs.

föbbern, fordern.

föft, der fünfte.

föfteihn, fünftehn. -hunnert, 1500. -dußend, 15000.

föftig, fünftig.

Föhr, die Furche. In de runge — leggt sin, in die rauhe Furche gelegt sein = frisch bearbeitet sein.

föhren, fahren.

föhrig, fährig, unftät.

Föhrt, die Fahrt.

Föhr-täg, das Fahrzeug. -watter, das Fahrwasser (200).

föI (föII), Imperf. von fallen, fiel.

Fölg', f., das Gefolge. In de — gahn, hinterher folgen.

folgen, falten. Part. gefolgt (geföII), gefaltet.

föll(e)n, Part. von fallen, gefallen.

Fölt, die Falte.

föllt, 3. Sing. Präs. von folgen, faltet.

Fömill(e), die Familie, Plur. = die Familienmitglieder. -enaptritt, der Familienauftritt, die Familienszene.

Föppert, die Fopperei, Rederei.

för, Präpof., für. -mi, meinestwegen.

Förbed', die Fürbitte.

Förderung, die Forderung.

förföftich, unaufhaltsam, eilig, munter.

Förl, die Heugabel, Mistgabel.

försch (vom frz. foros), kräftig, ftark.

Försch, frz. foros, die Kraft; Plur. = Förschen, die Forcen (im Kartenspiel).

Försprat, die Fürsprache.

förtwohr, fürwahr.

föften, eig. „durchforsten“, herumstreifen; ftädtig vornehmen.

Föfter, der Förster. -fru, die Försterfran.

fött, 3. Sing. Präs., fot, Imperf.  
von faten, faßt, fahte.  
fött, Part. von fänden, gefättert.  
Frageri, die Fragerel, das Fragen.  
Fragteilen, das Fragezeichen.  
fragwis', fragend.  
fram, fromm.  
Franjen, Plur., Franzen (202).  
fransch (französch), französisch.  
Fransch(en), der französische Rot-  
wein.  
Fränzling, Dimin. von Franz  
(männl. Vorname).  
Franzof', der Franzose. -entib,  
die Franzosenzeit. -entkig, das  
„Franzosenzeug“, Franzosenvolt.  
Fränzöfing, Dimin. von Fran-  
zof', = „lieber Franzose“.  
Freb(en), der Frieden(203). -en-  
himmel, der Friedenshimmel.  
-enstib, die Friedenszeit.  
freten [fret (fratt), freten],  
fressen, essen (204).  
Fretsewer, das Fretsfieber, humor.  
= starker Appetit.  
Frend', die Freude. Plur. Freu-  
den: -dag, der Freudentag.  
-bisch, der Freudentisch. -fker,  
das Freudenfeuer. -thran, die  
Freudenträne.  
Frevellant (Pseudofremdwort), der  
Frevler.  
fri(g), frei. -lamen, freikommen.  
-laten, freilassen.  
Fridag, Freitag (205).  
frigen (fri'n), freien, heiraten.  
Frigeri (Fri), Frigeratschon,  
die Freterel, Heirat.  
Friheit, die Freiheit.  
Friherr, der Freiherr.  
Frikasse, n., frz. fricassée, das  
Frikassée, gehackte Fleisch.  
frilich, freilich.

frieren [frür, frozen], frieren.  
Frisch, npt-, von -en, auß  
frische, von neuem.  
Fristun'n, die Freistunde.  
Frittböhrer, der Handböhrrer.  
Friging, Dimin. zu Frig (männl.  
Vorname).  
Fritwarwer, der Freiverber.  
fritwillig, freiwillig.  
frob, (weise), gewahr.  
fröggt, 3. Sing. Präs., frög  
(frog), Imperf. von fragen,  
fragt, fragte.  
Frölen, das (adlige) Fräulein.  
Frömb', die Fremde.  
frömb, fremd.  
Frömb-enführer, der Fremden-  
führer. -wurd, das Fremdwort.  
Frostdag, der Frosttag.  
Fru, die Frau, oft auch (in urspr.  
Beb.) die Herrin (206). Plur.  
Frugens: -bild, das Frauen-  
bild. -hag, der Frauenhag.  
-latelismus, der Frauenlatechis-  
mus. -kollegium, das Frauen-  
kollegium. -kram, der Weiber-  
kram. -lud', Plur., Frauen  
(207). -minsch, das Frauen-  
zimmer. -mob', die Frauen-  
mode. -rath, der Frauen-  
rat. -rod, der Frauenrod.  
-sal, die Frauenzimmerangelegen-  
heit. -sinn, der Frauensinn.  
-timmer (Frugenzimmer,  
Fruenszimmer), das Frauen-  
zimmer. -voll, Frauenz=  
leute.  
frächten, fürchten.  
Frähjahr, das Frähjahr. -sfel-  
ler, Plur., Frählingfeller.  
-slewen, das Frählingleben.  
-slib, das Frählinglieb -slow,  
das Frählinglaub. -snacht,



die Frühjahrsnacht. -skannen-  
schin, der Frühlingssonnenschein.  
-stib, die Frühlingszeit. -swe-  
ber, das Frühlingewetter.  
-swij', die Frühlingeweise.  
Fränb[Plur. Frän'n], der Freund.  
Dimin. Fränbting.  
Fränbin, die Freundin.  
fränblich, freundlich.  
Fränblichkeit, die Freundlichkeit.  
Fränbschaft, die Freundschaft; oft  
auch = Verwandtschaft. -skänd,  
das Freundschaftskänd.  
Frunt, fr. le front, die Fronte,  
Vorderseite.  
frür, froren, Imperf. u. Part.  
von friren, fror, gefroren.  
früst, s. Sing. Präs. von friren,  
friert.  
fucht, feucht.  
fuchten, Part. von fechten, ge-  
sochten (209).  
fächten, feigen, fauchen.  
Fud, der (kleine) Stoß.  
Fäer (Fä'r), das Feuer (210);  
der Kollaus (bei Schweinen).  
-arm, der Feuerarm. -freter,  
der Feuerfresser. -geschirr, das  
Feuerzeug. -hird, der Feuer-  
herd. -laf, die Feuerversiche-  
rung. -läben, der Feuerläbel,  
Wasserguber. -lugel, die Feuer-  
lugel. -larm, der Feuerlärm.  
-malen, das Feueranmachen.  
-rad, das Feuerrad. -rum,  
der Feuerungsraum. -schin, der  
Feuerschein. -schäpp, die Feuer-  
schaufel. -stott, das Feuerloch  
(211). -stüb, die Feuerstelle,  
Wohnung. -stahl, der Feuer-  
stahl (zum Entzünden des Feuers).  
-sufen, das Feuerfufen.  
-tang', die Feuerzange. -tei-

ten, das Feuerzeichen. -täg,  
das Feuerzeug. -wart, das  
Feuerwerk (— Skleutnant, der  
FeuerwerkSkleutnant).  
fäer-farben, feuerfarben. -rod,  
feuerrot. -spieud, feuerpeieud.  
fähren (fährt), fahren, einfahren.  
sid —, sich auffahren.  
Fähr-läb', Plur., Fährleute (212).  
-wart, das Fährwerk.  
fährwarten, herin —, herein-  
fahren.  
ful, faul.  
Ful-birt, das Faultier. -pelg,  
der Faulpelg.  
fulen, faulen.  
Fulenger, der Faulenger.  
Fulheit, die Faulheit.  
Füllepel, der Fülleffel.  
fum melen, umhertasten, herumhan-  
tieren; etwas obenhin verrichten.  
fung, Imperf. von fangen, fing.  
funkelnagelnig, funkelnageln.  
funn (fänn), Imperf. zu finnen,  
fand (fände).  
Funzel, das (schlecht brennende)  
Lämpchen, die Laterne.  
Fä'r s. Fäer.  
Furaschlafen (vom fr. fourrage),  
der Futterkasten, humor. = Helm.  
Furi, die Furie.  
fäurig, feurig.  
furriden, etwa = herumfahren  
(eig. die Gabel oder dergl. hand-  
haben, ohne etwas zu beschaffen).  
furt, fort. -fähren, fortfahren.  
-gahn, fortgehen. -helfen,  
forthelfen. -reisen, wegreisen.  
-räumen, fort-, hinwegräu-  
men. -schriben, fortschreiten.  
-schüchern, fortschuchen. -set-  
ten, fortsetzen. -fleusen, lang-  
sam vorwärts ziehen.

**Furt-lamen**, das Fortkommen.  
 -schritt, der Fortschritt.  
**furtsen**, sofort.  
**fuschen**, fuschern, unberufen ein-  
 greifen, ungeschickt hantieren.  
**Fuselbranntwein**, der Fusel-  
 branntwein.  
**Fust**, die Faust (214). -hanschen,  
 Plur., Fausthandschuh.  
**fust(en)dicke**, faustdicke.  
**Fustenstein**, der faustdicke Stein.  
**futern** (vom frz. foutre), schelten,  
 schimpfen.  
**futsch**, verloren, weg.  
**Futterasch'**, f., (Pseudofremdwort,  
 vgl. frz. fottage), das Futter,  
 der Mundvorrat.

## G.

**gablisch**, handlich; ziemlich erwach-  
 sen; mäßig.  
**Gabang**, die Größe; Menge; das  
 Gewicht.  
**gahn** [gung, gahn], gehen.  
**Gähr**, die Gärung. wille —  
 der aufgeregte, leidenschaftliche  
 Zustand.  
**Galeerenflav**, der Galeerenflave.  
**Galeri**, die Galerie.  
**Galgenvogel**, der Galgenvogel.  
**Gallen**, Plur., Anschwellungen an  
 den Fesseln der Pferde.  
**gällen**, gallenbitter, gallig machen.  
**Galoschen** (lorr. aus Glossen),  
 Plur., Bemerkungen, Nebenarten.  
**gäng**, — un gäv, gäng und gäbe,  
 äblich.  
**gangbor**, gangbar, gäng und gäbe;  
 von Bestand. — sin, gehen  
 können.

**Gang**, -ort, die Gangart. -wart,  
 das Gangwerk, die Gehwerkzeuge.  
**Gant**, der Gänserich.  
**Ganten**, ut den — sin (beim  
 Spiel), etwa = aus dem ‚Schnei-  
 der‘ sein (216).  
**gapen**, gaffen.  
**garben** (garwen), gerben, prä-  
 geln.  
**Gardin'**, die Gardine. -enbedd-  
 städ, die Gardinenbettstelle. -en-  
 lutsch (aus frz. oouche), f., das  
 Gardinenbett, Himmelbett.  
**Garw**, die Garbe.  
**Gasch'**, frz. gage, die Abhnung, der  
 Solb.  
**gaschen**, Adj., von bidem Wollstoff.  
**Gast**, der Gast, auch = Gefelle.  
 -hus, das Gasthaus. -rull,  
 die Gastrolle. -stuw, die Gast-  
 stube.  
**gastfründlich**, gastfreundlich.  
**Gasten**, m., die Gerste (218).  
**Gastkoppel**, die Gerstenkoppel.  
**Gat**, die Gasse; der Gassenstein.  
**Gät**, der Guß. in - en, in Gassen.  
**gaten**, Part. von geiten, gegossen.  
**gau**, geschwind.  
**gaub**, gut (217). woßör -seg-  
 gen, für etwas gutfagen, iron. =  
 sich dafür bedanken. — un girn,  
 gut und gern, mit Zug und Recht.  
**tau Gauben dauhn**, zu gute  
 tun. -malen, gutmachen, ermög-  
 lichen, zuwegebringen. -mädig,  
 gutmätig. -willig, gutwillig.  
**Gaub**, das Gut. -sbefitter,  
 der Gutsbesitzer. (-fitterin, die  
 Gutsbesitzerin.) -sgegend, die  
 Gutsnachbarschaft. -sherr, der  
 Gutsherr. -släd', Plur., Guts-  
 leute. -spas, der Gutsparß.  
 Plur. Gänder: -gemein-

schaft, die Gütergemeinschaft.  
 -handel, der Güterhandel.  
 Gaudachten, das Gutachten.  
 -dacht, die Wohlthat. -hartig-  
 keit, die Guthezigkeit. -mäu-  
 digkeit, die Gutmütigkeit.  
 -willigkeit, die Gutwilligkeit,  
 Gutmütigkeit.  
 Gauden, in—, im guten, in Güte.  
 mit—, mit Güte. taum—, zum  
 guten.  
 Gaudheit, die Güte, Gutmütig-  
 keit, auch = Gütes.  
 Gaus, Plur. Gäuf, die Gans (218).  
 Gausf'-braden, der Gänsebraten  
 (— tlb, die Gänsebratenzeit.)  
 -bucht, der Gänsestall. -ei, das  
 Gänseei. -endamen, Plur.,  
 humor. = die weiblichen Gänse.  
 -geschichte, die Gänsegeschichte.  
 -handel, der Gänsehandel (218a).  
 -jagd, die Gänsejagd (218b).  
 -kopf, der Gänsekopf. -smolt,  
 das Gänsefchmalz. -vogel, der  
 „Gänsevogel“, die Gans. -voll,  
 das Gänsevoll, die Gänse.  
 Gawe, die Gabe.  
 Gawel, die Gabel.  
 Gaweib', das Wieten.  
 Gaweil, der Wiesel. -finster, das  
 Wiesel Fenster. -futu, die Wiesel-  
 fube..  
 Gawett, das Webet. in't — neh-  
 men, ins Verhör nehmen (219).  
 Gaweibb, das Witten.  
 Gawird, die Wefärde.  
 gewirben, fid —, fid gewärben.  
 gewöhren, fid —, fid gewären, fid  
 gestalten.  
 Gewott, das Webet, Angebot (220).  
 (ge)braten, Part. von breken,  
 gebrochen.  
 gebredlich, gebrechlich.

Gebreken, das Gebrechen.  
 Gebrenk, der Gebrauch. -zettel,  
 der Gebrauchzettell, die Gebrauchs-  
 anweisung.  
 gebräglich, gebräuchlich.  
 Gebäd', das Gebäude.  
 gebur(e)n, geboren.  
 Gebant, der Gebante. Plur. Ge-  
 danken: -flag, m., die Gedan-  
 kenfelle, der Gedankelort. -spill,  
 das Gedankenpiel. -fann, die  
 Gedankenfände.  
 Gebauh, das Getue.  
 Gebelnt, der „Gebente“, Sol-  
 dat.  
 Gebrähn, das Gefasel, Gefchwäg.  
 Gebränk, das Getränk. fwer—,  
 humor. = Train (als Truppen-  
 gattung).  
 Gebriw, das Getriebe, die Wirt-  
 schaft.  
 gebällen, fid —, fid gebulden.  
 gebällig, gebuldig.  
 gefährlich, oft (auch Adv.) =  
 gewaltig, ungemein.  
 gefallen [gefäll (gefel), gefol-  
 len], gefallen.  
 Gefängnistrallingen, Plur.,  
 Gefängnistätter (fäbe).  
 Gefähhl, das Gefähl.  
 Gefohr, die Gefahr.  
 Gegenbühler, der Nebenbühler.  
 Gegenbühleri, die Nebenbühler-  
 schaft.  
 Gegenbell, das Gegenteil. in'u—,  
 im Gegenteil.  
 Gegenpart, das Gegenteil.  
 gegenfidig, gegenfeitig.  
 Gegenftand, wen — leiften,  
 dauhn, jem. das Weichgewicht  
 halten, es jem. gleich tun (222).  
 Gegenwärtigkeit, geiftige —,  
 die Weiftesgegenwart.

**Gehäg'**, n., die Freude, das Ge-  
 lächter.  
**Gehäng'**, das Gesänge.  
 geheimnisvoll, geheimnisvoll.  
**Gehheit**, das Geheiß.  
**Gehhöft**, das Gehöfte.  
 gehorlen, gehorchen.  
**Gehör**, das Gehör.  
 gehären, gehören  
 gehörig, gehörig.  
**Gehörn**, das Gehörn, Geweth.  
 gehursam, gehorsam.  
 geht, 3. Sing. Präs. von gahn,  
 geht (223).  
 geiten [göt (got), gaten], gie-  
 ßen.  
**Gejacher**, das „Jachtern“, Umher-  
 jagen.  
**Gejau mel**, das Geheul, Gejammer.  
**Gekefel**, das Gegader, Gaderen.  
**Geklähn**, das dumme Geschwätz.  
**Getrauwel**, das Getrabbel.  
 gel, gelb. -bunt (lachen), ver-  
 schmitzt, verächtlich, hämißch (lachen).  
 -e Sucht, die Gelbsucht. -beinig,  
 gelbbeinig. -brun, gelbbraun.  
 -grün, gelbgrün. -siben,  
 gelbsiben.  
**Gelach**, das Lachen.  
**Gelag**, das Gelage. in't — herinne  
 reden, ins Blaue hinein, frisch  
 darauf los reden.  
**Gelänner**, das Geländer.  
**Gelb** (224), -häbel, der Gelbheu-  
 tel. -latt, die Gelblage. -lat,  
 die Gelbsache. -tüt, die Gelb-  
 häute, Gelbrolle.  
**Geleg'**, n., die (richtige) Lage.  
 in't — bringen = beruhigen.  
**Gelekt** (225), -epopp, die Gelekt-  
 puppe, Kiteberpuppe.  
**Gelgaut**, f., der Goldhammer.  
**Gelgeiter**, der Gelbgießer.

**Gelhrsamkeit**, die Gelehrsamkeit.  
 gelhrt, gelehrt.  
 g(e)limplich, glimpflich, gelassen,  
 ruhig.  
**Gelimplichkeit**, die Gelassenheit;  
 mit —, glimpflich.  
 gellen [gäll, gullen], gelten.  
 gell(e)rich, gelblich.  
 gelp, vollsaftig; stolz.  
 gelt, 3. Sing. Präs. von gellen,  
 gilt (vgl. angellen).  
**Geläb'**, das Geläute.  
 gelung, Imperf. von gelingen,  
 gelang.  
 gemaub, gefaßt.  
**Gemäub**, das Gemüt. sid wat  
 tau — führen, sich etwas aneig-  
 nen (226). -sort, die Gemüts-  
 art.  
**Gemein**, die Gemeinde.  
 gemein, oft = leutselig, freund-  
 lich.  
 gemeten, Part. von meten, ge-  
 messen.  
**Gemär**, das Gemäuer.  
 genaug, genug.  
 genängsam, genügsam.  
 genäwer, gegenüber.  
 geneiten [genöt (genot), gena-  
 ten], genießen. 3. Sing. Präs.  
 genätt, genießt.  
**Gepebb**, das Treten (auf den Fuß,  
 um jem. etwas bemerklich zu  
 machen).  
 geraden [geröb (geröbb), ge-  
 raden], geraten.  
**Geräusch**, das Getriebe, die Wirt-  
 schaft.  
 gereiten, gereichen.  
**Gericht**, -sbag, der Gerichtstag.  
 -sbijch, der Gerichtstisch. -sge-  
 bäb', das Gerichtsgedäude. -sfa-  
 len, Plur., Gerichtsfachen.

Gerlande, frz. guirlande, die  
 Girlande, das Blumengewinde.  
 Gerohr, das Geweine, Weinen.  
 Gerönn, das Rennen.  
 gerödt, 3. Sing. Präs. von gera-  
 den, gerät.  
 Gerährsamkeit, die Rührung.  
 gerämig, geräumt.  
 Gesangbaur, das Gesangbuch.  
 Gesäuf', eigentl. das Säusen, Ge-  
 sause; Gemisch; das „Katterige“  
 Essen.  
 Geschäftssak, die Geschäftssache.  
 geschel'n [geschach], geschehen.  
 Geschell, das Geschelte, Schelten.  
 Geschicht, die Geschichte. -sbaur,  
 das Geschichtsbuch.  
 Geschri, das Geschret.  
 Geseßgewer, der Geseßgeber.  
 Gesicht(231); Dimin. Gesichting.  
 -sbeil, n., der Gesichtsteil.  
 -sfarw, die Gesichtsfarbe.  
 Gesin'n, das Gesinde.  
 Geslag', das Schlagen.  
 Geslap, das Schlafen, die Schla-  
 ferel.  
 Geslaw, n., die tägliche schwere  
 Arbeit, der Sklavendienst.  
 Geslecht, das Geschlecht.  
 Geslut, das Schluden.  
 Gesmeid', das Geschmeide.  
 Gesnater, das Geschnatter.  
 Gesnorck, das Schnarchen, das Ge-  
 schnarche.  
 Gespräk, das Gespräch.  
 Gest, m., die Feste.  
 gestahn, gestehen.  
 Gestähn, das Gestöhn, Klagen.  
 Gesundheit, -shewen, der Ge-  
 sundheits Himmel. -staußand,  
 der Gesundheitszustand.  
 Gesundnis, die Gesundheit.  
 gesonnen, gesonnen.

Gestwindigkeit, die Geschwindig-  
 keit.  
 geschwin, geschwind.  
 Gestwister, Plur., Geschwister.  
 Gestwuren, Plur., Geschworene.  
 getacht, gestaltet, geformt, geartet.  
 Getagel, das Geprägel.  
 getru, getren.  
 Gebadder (vgl. Badder), der  
 Gebatter (232).  
 Gewaltthat, die Gewalttat.  
 Gewarw, das Gewerbe, Anliegen;  
 der Auftrag.  
 Gewähl, das Gewähl; die Auf-  
 regung (233).  
 Gewehr (234), -lop, der Gewehr-  
 lauf. -schapp, n., der Gewehr-  
 schrank.  
 Geweskuw, die Stiebestube.  
 gewen [gew (gaww)], geben.  
 sid —, sich aufrieden geben.  
 gewennt, gewohnt.  
 Gewer, der Geber.  
 Gewes', das Wesen; Anwesen,  
 Grundstück. -maken, Aufhebens-  
 machen (235).  
 Gewew, das Gewebe.  
 Gewirl, das Getreibe, Treiben.  
 Gewitter (237), -slag, der Ge-  
 witterschlag. -swark, n., -wull,  
 die Gewitterwolke.  
 gewohr, gewahr.  
 gewohren, gewahren, gewahr wer-  
 den.  
 Gewölw, das Gewölbe.  
 Gewrägel, das Gejerre.  
 Gezangel, das Geschwäh, Ge-  
 wäsch.  
 Gezauxter, das Gezänk.  
 gichten, sid — laten, sich ärztlich  
 untersuchen (und ein ärztliches  
 Attest ausstellen) lassen.  
 GIII, die Gübe (Schätzgübe).

**Giper**, m., die Begierde, das Verlangen.  
**giprig**, gierig, begehrlieh.  
**Gir-Äp** (= Aff), die Giraffe.  
**girn**, gern.  
**gistrig**, gestrig.  
**Giwel**, m., das Gefäße.  
**Giwot**, die Nitgift, das Gesehenl.  
**Glz**, der Geiz. -hals, der Geizhals.  
**gländern**, gleiten (auf dem Eise).  
**Glangstüwel**, der Glangstiesel.  
**Glas** (Dimin. Glästen); -becher, der Glasbecher. -finster, das Glasfenster. -schapp, n., der Glaschrank.  
**gläsen**, glimmen; auch faktitiv = anzünden.  
**Glaf**, der Glanz, Schein.  
**gläflren**, gläseren, überziehen.  
**Glatt-is**, das Glatteis (238).  
 -snader, der Schmeichler.  
**glau**, frisch, glänzend.  
**gläuh(e)n**, glähen.  
**gläuhnig** (gläug(e)nig), glähend.  
 -rob, glähendrot.  
**Glaut**, die Glut.  
**Glib**, das Glib.  
**gliben** [glib, gleden], gleiten.  
**glibig**, schlüpfzig.  
**glib** (glibten), gleich, sogleich.  
 -gaub, gleichviel, einerlei. -gältig, gleichgültig. -bel, gleichviel. (Adj. substantiviert): in't (in'u)  
**Glibe(n)** bringen, ins Gleichgewicht bringen, zurecht bringen.  
 in'n Gliben, gleichmäßig. nich fines Gliben hewwen, nicht feinesgleichen haben.  
**gliben**, gleichen.  
**Glibnis**, das Gleichnis.  
**glibsam**, gleichsam.  
**glimplich** f. gelimplich.

**glibchen**, gleiten.  
**glibt**, s. Stng. Präf. von gliben, gleitet.  
**gliben**, glibern.  
**glibw(e)rig**, glibzig, schlüpfzig.  
**Glöwen** (Glöw, Glöben), der Glöben. -s genof, der Glöbensgenosse.  
**glöwen**, glauben (239).  
**Glöd**, -shut, die Glödshaupe (240). -spott, der Glödstopf. -staufall, der Glödzufoß.  
**glöbern**, von unten ansehen, schielen.  
**glöpen**, glözen; heimlich, heimtückisch spähren.  
**glöpsch(en)**, stark, mächtig, plump, grimmig.  
**gnägeln**, gnäßen, nörgeln, murren.  
**gnagen**, nagen.  
**gnäglich**, verbrießlich, verbrossen.  
**gnaren**, marren.  
**gnäterswart**, pechschwarz.  
**gnäßen**, zanken; sich —, sich ärgern.  
**gnedig**, gnädig.  
**Gnid**, das Genid.  
**gnideln**, schrillen, einen schrillen Ton hervorbringen, fragen (auf der Geige).  
**gnirren**, knirren, knirschen.  
**gnirrschen**, knirschen.  
**gnittern**, kniftern, knattern (von nahen Donnererschlägen).  
**gnittig**, gnitt(e)rig, reizbar, mürrisch, wütend, giftig.  
**gnitt'chäwisch**, heimtückisch, neidisch, hämisch.  
**gnitzen**, murren, verbrossen sein.  
**gnöckern**, „nöckern“, mädeln, tabelständig sein.  
**gundern**, (tätsch) zur Seite stoßen.

gnurren, knurren.  
**Gnurrpott**, Humor. = der verbrossene, mürrische Mensch, „Sauer-  
 topf“.  
**gnurrtschen**, knirschen.  
**Gold**, -smith, der Goldschmied.  
 -schnitt, der Goldschnitt. -schum,  
 der Goldschaum.  
**gold**-bespinnen, goldbesponnen.  
 -gel, goldgelb. -schinig, gold-  
 schimmernd.  
**gollen** (vgl. gullen), golden.  
**Gyps**, die hohle Doppelhand, beide  
 Hände zusammengeschlossen.  
**gor**, gar.  
**Gör** (Gör), engl. girl, das Kind.  
 Plur. **Gören**: -pad, das Kinder-  
 pad. -schr'i'n, das Kindergeschrei.  
 -voll, das Kindervoll. -warfs,  
 das „Kinderzeug“, Kindervöll-  
 chen. -täg, das Kinderpad.  
**Görbel**, die Gurgel.  
**Goren**, der Garten. -hed, die  
 Gartenhecke. -lauw, die Garten-  
 laube. -mur, die Gartenmauer.  
 -purt, die Gartenpforte. -stg,  
 der Gartensteig. -tun, der Gar-  
 tenzaun.  
**görrig**, kindisch.  
**Gorn**, das Garn. -win'n, die  
 Garnwinde.  
**Gort**, f., der Gurt.  
**Göffel**, n., die junge Gans; Dimin.  
**Göffeling**. -tib, die Zeit der  
 jungen Gänse.  
**got** (göt), Imperf. von geiten,  
 goß.  
**Gott** (241), Dimin. **Götting**, im  
 Ausruf (leitwer — nich mall).  
 -vertrugen, das Gottvertrauen.  
**gott**-ergewen, gottergeben.  
 -loww! gottlob! -vergeten,  
 gottvergessen. -verlaten, gott-  
 verlassen.

**gottlosen**, Abb., gottlos.  
**Gott!** als Ausruf der Verwunde-  
 rung. (-dauwend! Postau-  
 send! [241a]).  
**Gott(e)s**-blaud, das „Gottes-  
 blut“, der Biedermann (242).  
 -beinst, der Gottesdienst.  
**Gott(e)s**-bischof, der Abends-  
 mahlsbrod. -frieden, der Gottes-  
 frieden. -gaw, die Gottesgabe.  
 -hart, das Gottesherz. -hus,  
 das Gotteshaus, die Kirche.  
 -ird, die Gotteserde. -preister,  
 der Gottespriester. -sunn, die  
 Gottessonne. -warf, das Gottes-  
 werf. -wurd, das Gotteswort  
 (241 b).  
**Gögenpreisterin**, die Gögenprie-  
 sterin.  
**grad'** (grax), Adj. und Abb., gerade.  
 -äwer, gerade, gegenüber. -tau,  
 geradezu, rücksichtslos. -ut, ge-  
 radeaus.  
**grademang** (Pseudofremdwort),  
 Abb., geradefo, geradewegß.  
**Graden**, Plur., Gräten (243).  
**Graf**, der Graf (245).  
**Gräfnis**, das Begräbnis.  
**grag**, (dunkel-)grau.  
**gragen**, grauen.  
**Gragen**, das Morgengrauen.  
**grälen**, johlen, lärmern.  
**granatiren**, Granaten werfen.  
**Granedir**, der Grenadier (246).  
**Grang**, frz. grand, der Grand (be-  
 sondere Tour im Whist).  
**Grappen**, Plur., Einfälle, Raunen.  
**grapsen**, gierig greifen.  
**Gras**, -bänk, die Grasbank. -helt,  
 der Grashecht. -mügg, die  
 Grasmaße.  
**gräsen**, grausen, schauern. mit  
 ward —, mich schaudert.  
**grasgrün**, grasgrün.

**Grats**, der Zug, Schnetz; Erfolg.  
**grün**, grün (244). de -e Fäßer,  
 der (grüne) Wasserfrosch. en **Grä-**  
**ner**, ein Neuling. -siden, grün-  
 seiden. -striptig, grängestreif.  
**grännen**, grünen.  
**gränlich**, grünlich.  
**Gränspecht**, der Gränspecht.  
**graw** [Komp. u. Superl. gräwer,  
 gräwsi], grob (attributiv; prädi-  
 cativ: groww) (248).  
**Graven**, der Graben (247). -burd,  
 f., der Grabenrand.  
**grawen** [gröw], graben; begraben.  
**Gräwin**, die Gräfin.  
**Graww**, das Grab (249). -mal,  
 das Grabmal. -red', die Grab-  
 rede. -schröwt, die Grab-  
 schrift.  
**grawweln**, krabbeln, (hin- und her-)  
 greifen, tasten.  
**Gregorius**, der Chirurgus.  
**grell**, hell, heftig; auch = munter,  
 plöthlich, schnell. Dimin. grell-  
 ling.  
**Grenztun**, der Grenzgaun.  
**grop**, Imperf. von gripen, griff.  
**Grič**, der Grieche.  
**gričsch**, griechisch.  
**grifflichen**, hämisch, spöttisch lachen.  
 sid —, schmunzeln.  
**Grillen**, Plur., sorgenvolle Ge-  
 danken (250).  
**grimmeln** (nn wimmeln), etwa  
 = krabbeln; vgl. kimmeln.  
**grinen**, das Gesicht zum Lachen  
 verziehen.  
**grinig** (grinsig), grinzend, la-  
 chend.  
**gripen** [grop, grepen], grei-  
 fen.  
**Gripps**, der Verstand, das Be-  
 griffsvermögen.

**gris**, grau. -bunt, graubunt.  
 -graa, greisgrau (in verächtlichem  
 Sinn).  
**Gris-jaden**, Plur., Granjaden,  
 humor. = Turner. -schimmel,  
 der Grauschimmel.  
**grislich**, ins Grane spielend, grau-  
 lich.  
**Griwewelgrawwel**, in de —  
 smiten = in die „Greife“ werfen,  
 d. h. so durcheinander werfen, daß  
 jeder zugreifen kann (251).  
**Gröfchen** (Groschen), der Gro-  
 schen (frühere Münze = 10 Pfg.)  
 (252). Plur. Gröfchen(s).  
 de boren —, das bare Geld.  
**Gröfing**, Dimin., das Großmütter-  
 chen. Gröfings, Plur., = die  
 Großeltern.  
**Großmaud**, die Großmutter.  
**Großmauder** (Großmuder), die  
 Großmutter. Dimin. Großmut-  
 ting (253).  
**Großvader**, der Großvater; Dimin.  
**Großvating**. -bang, der  
 Großvateranz.  
**grot**, groß; Adv., höchstens. Dimin.  
 grotting (in der Kindersprache).  
 -mälig, großmälig. -orig,  
 großartig.  
**Grotmul**, das Großmaul. -spre-  
 ker, der Großsprecher.  
**Grött**, die Grötte.  
**groww**, grob (vgl. graw).  
**Groww-brod**, das Grobbrot,  
 Schwarzbrot. -botterbrod, das  
 Butterbrot (von Grobbrot); Dimin.  
**Growwbrotting**. -smidr, der  
 Grobschmied.  
**Growwheit**, die Grobheit.  
**gröwot**, 3. Sing. Präs. von gra-  
 wen, gräbt.  
**gräbeliren**, gräbeln.



**Grugel**, der Greuel, das Grauen.  
grug(e)lich, greulich; Adv. grug-  
lichen, oft auch zur Verstärkung  
= gewaltig.

grugen (gruen), granen. wen —  
maken, jem. Grauen erregen,  
einfäßsen.

**Grull**, der Gröll.

grullen, grollen.

**Grumm**, n., der Abfall, Krüm-  
eltram.

grummeln, poltern, (g)rollen (von  
einem dumpfen Getöse in der  
Ferne).

grund-*hrlich*, grundehrlich.  
-*klar*, grundklar.

**Grundis**, das Grundeis (255).

**Grun'n** [Plur. Grän'n], der  
Grund. tau — gahn, zugrunde  
gehen. tau — richten, zugrunde  
richten.

grunzen, (eig. grungen?); sich —  
verbißsen sein, sich ärgern, sich er-  
bosen.

**Grus** (un Rus), der Schutt,  
Trümmer (256).

grusen, bröckeln.

grufig, grauflg, schaurig.

gruffeln, grufeln, kalt überlau-  
fen.

**Gräflummang** (vom frz. com-  
ment), der „Gräflomment“,  
„Begräbungsfluß“ (254).

**Grätt**, die Gräbe.

grätweln, gräteln.

**Guitahr**, frz. guitare, die Gitarre.  
gäll, gullen, Imperf. u. Part.  
von gellen, galt, gegolten.

**Gullen**, der Gulden (etwa 2 Ml.).  
gullen (gulden, gollen, gäl-  
len), Abj., golden.

gältig, sich — maken, sich geltend  
machen.

**Gummilasticum**, das Gumm-  
elastikum.

gnu Dag, — Nacht, guten Tag,  
gute Nacht.

**Gunmorgen** (Gunnacht)kuß, der  
„Gutenmorgen(=nacht)kuß“.

gung, Imperf. von gahn, ging.

gungeln, anhaltend bitten, betteln.  
gännen, gönnen.

gänfen, winkeln, stöhnen.

**Gust**, August (männl. Vorname);  
Dimin. Guschén.

**Gustäwing** (Gustaving), Dimin  
von Gustab (männl. Vorname).

**Guste**, Auguste (weibl. Vorname).

gätt, s. Sing. Präs. von gelten,  
gleht.

**Gubernante** (Gubernantin),  
frz. gouvernante, die Erzieherin.

**Gymnast**, humor. = der Gymna-  
stast.



hä! (höl), hei! was? (Interjektion  
zum Ausdruck der Verachtung oder  
spöttischen Abweisung).

**Hädels**, n., der Häderling, Häckel.  
haden, hängen, anhaften. - bli-  
wen, heden bleiben. Unpersön-  
lich: dat hadt mit em, es ha-  
pert mit ihm.

**Haden**, m., die Ferse (258).

habb vgl. hewwen.

**Hag** [Plur. Häge], die Hecke, der  
Baun, Busch (259). -häuken =  
Lauw, die Hagebuchen-Laube.

Häg', f., das Behagen, die Freude,  
Luftbarkeit.

**Hagel**, -storm, der Hagelsturm.  
-schu(e)r, das Hagelschauer.

hagelnig, hagelneu, nagelneu.

hügen, erfreuen. *ist* —, *sich* er-  
göhen.

hüglig, vergnügt; belustigend.

Hahn [Plur. auch Hähns], der Hahn  
(auch der Gewehre) (262). -en-  
schrag, der Hähnschrei.

Hahnbuttenkranz, der Kranz aus  
Hagebutten.

Haib', *f.*, der Forst; die Heibe (218).  
-krut, das Heibekraut.

Haekelwart, das „Häkelwert“, der  
hohe Zaun.

Hal(en), der (alte medienburgische)  
Pflug. Hal-wenning, die  
Pflugwendung; die Furche (264).

Halen-bred', Plur., Halenbreiter  
(zur Befestigung der Pflugchar).  
-krämmel, *m.*, das Krumm-  
holz am Pflug.

halen, pflügen.

Halen, der Halen (268); Dimin.  
Hältschen (268a). -=Räl', die  
Halennase, krumme Nase.

Häler, der Pflüger.

Hälerfrn, die Hälerfrau, Verkäu-  
ferin.

halen [halt], holen.

Halfterled', die Halfterkette.

hallweg' *f.* haltweg'.

halmen (beim Mähen), einzelne  
Halme stehen lassen.

Halß, der Hals (265). -gewen,  
Rebe stehen, berichten, belennen.  
-baul, *m.*, das Halßstuch. -kruf',  
die Halßkrause.

halw(halwig), halb. tau Halwen  
hollen, Halbpart machen (266).

-angefult, halbangefault, halb-  
verschimmelt. -apen, halboffen.

-halbirt, halbbarbiert. -börch-  
(ge)weitt, halbdurchgeweicht.

-büßer, halbdunkel. -infäbelt,  
halbeingefäbelt. -Inb, halblaut.

halw-mäud, halbmäde. -rrutig,  
halbtraurig. -ut(ge)wuffen, halb-  
ausgewachsen. -bergeten, halb-  
vergesen. -waffen (-wuffen),  
halberwachsen, halbwächsig, halb.  
-weg' (hallweg'), halbwegs.

Halw-insel, die Halbinsel. -kreis,  
der Halbkreis. -innen, das

Halbleinen. -Itwreh, die

Halblitree. -meter, der Halb-  
messer. -ring, der Halbring,

Halbkreis. -schef', die Halbschale,  
Kutsche. -schummer, *m.*, das

Halbdunkel, die Dämmerung.  
-stewer, die Halbschwester.

Samel, der Sammel; (auch) der  
Schwungsaum an Frauenkleibern  
(267). -braden, der Sammel-  
braten. -fleisch, das Sammel-

fleisch. -tal, die Sammelteufe.

Samer, der Hammer. -slag, der  
Hammerschlag.

hamern, hämmern, mit dem Ham-  
mer zuschlagen.

Hämp, der Hanf.

hampeln, die Gliebmäßen zappelnd  
bewegen.

Hämpfling, der Hänfling.

Hand [Plur. Hän'n], die Hand  
(268). Dimin. Händting (Hän-  
ning), das Händchen. tau

Hannen sin, zur Hand sein.  
zwei Hän'nbreit, zwei Hand-

breit. mit Hännenbull, mit  
vollen Händen. Hännenwart,

das Händewert.

Hand-baul, das Handbuch. -fa-  
rigkeit, die Handfertigkeit.

-gebirb, die Handbewe-  
gung, Hautierung, Hand-

arbeit. -reifung, die Hand-  
reifung. -sag', die Handsäge.

-fläden, der Handschlitten.

- Hand(speck), die Handspeiche.  
 -swart, n., die Handarbeit. -am-  
 dreihn, -amwen'n, das Hand-  
 umbdrehen. -wart, das Handwerk  
 (—sbrut, der Handwerksbrauch.  
 —sburf, der Handwerksburſche.  
 —sgeshirr, das Handwerks-  
 zeug. —sſal, die Handwerksſache.  
 —sſüg, das Handwerkszeug).  
 -warler [Plur. Handwartſ-  
 ſab'], der Handwerker.  
 Handel, -shus, das Handelshaus.  
 -sſal, die Handelsſache.  
 handgriplich, handgreiflich.  
 handlich, leicht zu behandeln; Adv.  
 = ziemlich.  
 Handlungsbliener, der Hand-  
 lungsbliener, Kommiſ.  
 handſlagen (-ſlahn), mit den  
 Händen ſchlagen, geſtikulieren.  
 handtiren, (ſich) lebhaft bewegen.  
 handwartſbrükllich, handwerks-  
 gebrükllich.  
 hangen [hung, hungen (han-  
 gen)], hängen.  
 Hann(e), Hanner (männl. Vor-  
 name), Abkürzung von Johann.  
 Dimin. Hanning.  
 Hänner, -vull, -wart ſ.  
 Hand.  
 Hannes (männl. Vorname), Hans  
 (= Johannes). de dnmme —,  
 der Dummbart (vgl. Klaf).  
 hannſwerſch, hannoverſch, aus  
 Hannover.  
 Hannärs (Hannären, Hon-  
 närs), Plur., frz. honnours,  
 Ehrenbezeichnungen.  
 Hansbunt(en) (Schimpfwort),  
 der Hanswurf. -enſtreich, der  
 Narrenſtreich, Schelmenſtreich.  
 Hanſchen, der Handſchuh.  
 Hanswurf, Hans Wuſt (Schimpf-  
 wort), Hanswurf. -enſtreich, der  
 Hanswurfſtreich.  
 Happen (Happs), der Wiſſen,  
 Mundvoll, das Wiſſen.  
 Harbarg, die Herberge. -sſaal,  
 der Herbergeſaal.  
 harbargen, beherbergen.  
 Hart, die Harte, der Rechen (269).  
 -entinnen, Pl., Hartenzinken.  
 Harſt ſ. Hartw.  
 Hart, das Herz (270). -blaud,  
 das Herzblut. -boſt, (der tiefe  
 Holzriß), Eißriß, Miß. -enerbar-  
 men, das Herzenserbarmen, herz-  
 liche Erbarmen. -enpudern,  
 das Herzklopfen. -led, das  
 Herzeleid (270 a). -poll, die  
 Herzpöle, das Herzblatt, das  
 Innerſte der Pflanze.  
 hart, Adj. u. Adv., hart. -fratiſch  
 (beim Eſſen) nicht wähleriſch, mit  
 einfacher Speiſe zufrieden. -härig,  
 ſchwerhörig.  
 Hartens-brang, der Herzens-  
 drang. -freud', die Herzens-  
 freude. -grun'n, der Herzens-  
 grund. -lämmerlein, das  
 Herzenslämmerlein. -lumner,  
 der Herzenslumner. -länni-  
 ge(r), der Herzensländiger. -luſt,  
 die Herzensluſt. -ſhur(e)n,  
 Plur., Herzensſchauer. -ſſäſzer,  
 der Herzensſäuſzer. -weihbag'  
 (eig. Plur.), f., das Herzweh.  
 Hartensgaud, herzensgut.  
 harthaft, herzhalt.  
 hartleiw, herzlieb.  
 hartlich, herzlich; ſtark, groß, kräf-  
 tig; ziemlich herangewachſen; ab-  
 gehärtet.  
 Hartlichkeit, die Herzlichkeit.  
 Hartw(ist) (Hart), der Herbt.  
 -abend, der Herbtabend. -he-

legen. -lewen, hinleben. -lo-  
pen, hinlaufen. -nemen, hin-  
nehmen. -purzeln, hinpurzeln.  
-reden, hinreden, hinreichen.  
-reiten, hinreiten. -saden,  
hin sinken. -schiden, hin-  
schiden. -schriwen, hinschrei-  
ben. -schuwen [-schaben],  
hinschieben. -selhn, hinssehen.  
-setten, hinssetzen. -sin, hinsein,  
zu Ende, des Todes sein. -slichten,  
hinschlachten. -slagen [-slahn],  
hinschlagen. -smiten, hinwerfen,  
fallen lassen. -stangeln, hinaus-  
laufen. -stellen, hinstellen.  
-stoppen, hinstopfen. -strah-  
len, hinstrahlen. -streden, hin-  
streden. -strewen, hinschweben.  
-tägern, sich, sich hingögern.  
-teihn, hingziehen. -tellen, hin-  
zählen. -treden, hingziehen;  
wirksam sein (282). [-west, Part.  
von -sju, hingewesen]. -wissen,  
hinweisen.

b) Adverbia: hen-af, hinab.  
-äwer, hinüber. -bal(en),  
hinunter, hernieder. -bör,  
-börch(e), -börch(en), hin-  
durch. -innen, hinein. -ned-  
der, hinunter. -tan, hinzu  
(von der Zeit = gegen, etwa seit).  
-up, hinauf. -ut, hinaus (= lo-  
pen, hinauslaufen).

Henk, n., der Henkel.  
Henkel, -lorw, der Henkelkorb.  
-pott, der Henkeltopf.  
Hentersmahltid, die Henters-  
mahlszeit.  
henkänglich, hinlänglich.  
henunher-lopen, hinundherlau-  
fen. -wiwaken, hinundher-  
wackeln.  
Henweg, der Hinweg.

her, Dtmn. herking (in der Kin-  
dersprache), her.

In Zusammensetzungen:

a) Verba: her-beben, herbeten,  
herfagen. -bringen [-bröcht],  
herbringen. -gahn, hergehen.  
-gewen, hergeben, zulassen.  
-hollen, herhalten. -lamen,  
herkommen. -loopen, herlaufen.  
-schuwen [-schaben], herschieben.  
-seggen, herfagen, auffagen.  
-stamern, herstottern.

b) Adverbia:  
heraf (vgl. 'raf), herab.  
-selhn, herabsehen. -stigen,  
herabsteigen.

heranne(x) (vgl. 'ran, 'raune),  
heran. -halen, heranholen.  
-treden, herantreten. -wackeln,  
heranwackeln. -winken, heran-  
winken.

herinne(r), herin (vgl. 'rin),  
hinein, herein. -litten, hineinlitten.  
-loopen, hineinlaufen. -pudeln,  
sich, sich „hineinpudeln“, beim  
Wurf verlieren. -riden, hinein-  
reiten. -treden, hereintreten.

herüm, herümme(x) (vgl. 'rümme,  
'rüm), herum. -burren, herum-  
liegen. -flankiren, sich herum-  
treiben. -fähren, herumfahren.  
-gahn, herumgehen. -larjolen,  
herumfahren. -liggeren, herum-  
liegen. -loopen, herumlaufen.  
-rangen, sich herumwälzen.  
-späuten, herumspülen. -sprin-  
gen, herumspringen. -wölttern,  
herumwälzen.

herunne(x) (vgl. 'runne, 'run),  
herunter. -treden, herunter-  
ziehen.

herup, heruppe(x) (vgl. 'ruppe).  
herauf, hinauf (291).

die Sasergarbe. -grätt, die Sasergrüze. -hämpel, der Saserhaufen. -sacken, das Saser-Einsacken. -stoppel, die Saserstoppel.

Säw, der Sabsicht.

Seben s. Sewen.

Sed, das Satter, Sittertor.

Sed, die Sede, das Nest (278).

hei, er. Sei (vgl. Sei), oft = der Herr.

Heib', die Hebe, der Berg.

heiden, Adj., von Hebe (Berg) gemacht.

heidi, weg, fort. -gahn, verloren gehen.

heil, Adj. u. Adv., heil, ganz; sehr. - un ganz, - un heil, ganz und gar.

heil (verkürzt), heilig. - Christ, heiliger Christ, Weihnachten (—abend, der Weihnachtsabend).

Heiligbaum, das Heiligtum.

Heimken, das Heimchen, die Grille.

Heinrich (männl. Vorname), Heinrich (vgl. Hüne). - Pa-ster(n), ellipt., = des Pastors Sohn Heinrich.

Heining, Dimin. von Heinrich.

heisch, heiser.

Heister s. Hester.

heitt, heiß.

hetten [heit, hetten], hetzen (280).

Heitwedden, Plur., heiße Wedden, Fastnachtsfemmel.

Heitelheid', f., der Berg (= Abfall von gehacktem Fleisch).

Heletinnen, Plur., Hechelintenn (260).

Helet, der Hecht. -lewer, die Hecht-leber.

Heid, Plur. Heiden: -boft, die

Heidenbrust. -dacht, f., -wart, n., die Heidentat. -bracht, die Heidenbracht. -maub, der Heidenmut.

Heidenmäudig, Heidenmätig.

Heleuing, Dimin. von Heleue.

hell, hell; Adv., plötzlich, frisch; emp-  
por. -slag, hellblau. -brun,

hellbraun. -farwt, hellgefärbt.

-gräun, hellgrün. -härrig, hell-

hörig, aufmerksam. -lächtend,

hellleuchtend. -ögig, helläugig.

hellig, hell. dor is - Dag = da ist nichts vorhanden, da ist es leer.

hell(i)sch(en), Adv., höllisch; oft zur Verstärkung = sehr.

hellweg, Adv., hell, frisch.

helpen [hälp (hulp), hulpen], helfen (281).

Hemdsmaugen, Plur., Hemds-  
ärmel.

hen, hin. - un wedder, hin und  
her. - un wenn, hin und wieder.

In Zusammensetzungen:

a) Verba: -höften, „hinbrä-  
sten“, hinjagen. -bringen

[-bröcht], hinbringen. -brum-

men, hinbrummen, hinsummen.

-dangen, hintangen. -dreich(e)n,

hindrehen. -finnen, hinsinden.

-fleigen, hinafliegen. -fleiten,

hinafließen. -fähren, hinafahren

-gahn, hingehen. -geraden

[-geröb], hingeraten. -gewen,

hingeben. -gripen, hingreifen.

-hollen, hinhalten. -hären,

hingehören. -jagen, hinjagen

[-jöggt, s. Sing. Präs].

-kamen, hinkommen. -kleen,

hinblicken. -kutschieren, hinkut-

schieren. -ledden, hinleiten, hin-

führen. -leggen [-läb], hin-

legen. -lewen, hinleben. -lo-  
pen, hinlaufen. -nemen, hin-  
nehmen. -purgeln, hinpurgeln.  
-reden, hinreden, hinreichen.  
-reiten, hinreiten. -saden,  
hinsinken. -schiden, hin-  
schiden. -schriwen, hinschrei-  
ben. -schuwen [-schaben],  
hinschieben. -sehn, hinsehen.  
-setten, hinsetzen. -sin, hinsein,  
zu Ende, des Todes sein. -slichten,  
hinschlachten. -slegen [-slehn],  
hinschlagen. -smiten, hinwerfen,  
fallen lassen. -stangeln, hinaus-  
laufen. -stellen, hinstellen.  
-stoppen, hinstopfen. -strah-  
len, hinstrahlen. -streden, hin-  
streden. -strewen, hinschweben.  
-tägern, sich, sich hinzögern.  
-teihn, hingehen. -tellen, hin-  
zählen. -treden, hingehen;  
wirksam sein (282). [-west, Part.  
von -sin, hingewesen]. -weisen,  
hinweisen.

b) Adverbia: hen-af, hinab.

-äwer, hinüber. -dal(en),  
hinunter, hernieder. -dör,  
-dörch(e), -dörch(en), hin-  
durch. -innen, hinein. -ned-  
der, hinunter. -tan, hinzu  
(von der Zeit = gegen, etwa seit).

-up, hinaus. -ut, hinaus (= lo-  
pen, hinauslaufen).

henk, n., der Henkel.

henkel, -korw, der Henkelkorb.

-pott, der Henkeltopf.

henkersmahltid, die Henkers-  
mahizeit.

henkänglich, hinlänglich.

henunher-lopen, hinundherlau-  
fen. -wuwaken, hinundher-  
wadeln.

henweg, der Hinweg.

her, Dittin. herking (in der Kin-  
dersprache), her.

In Zusammensetzungen:

a) Verba: her-beben, herbeten,  
herfagen. -bringen [-bröcht],  
herbringen. -gahn, hergehen.  
-gewen, hergeben, zulassen.  
-hollen, herhalten. -lamen,  
herkommen. -loven, herlaufen.  
-schuwen [-schaben], herhschieben.  
-seggen, herfagen, auffagen.  
-stamern, herstottern.

b) Adverbia:

heraf (vgl. 'raf), herab.  
-seihn, herabsehen. -stigen,  
herabsteigen.

heranne(r) (vgl. 'ran, 'ranne),  
heran. -halen, heranholen.  
-treben, herantreten. -wadeln,  
heranwadeln. -wintlen, heran-  
wintlen.

herinne(r), herin (vgl. 'rin),  
hinein, herein. -siken, hineinblicken.  
-loven, hineinlaufen. -pubeln,  
sich, sich „hineinpubeln“, beim  
Wurf verlieren. -riben, hinein-  
reiten. -treben, hereintreten.

herüm, herümme(r) (vgl. 'rümme,  
'rüm), herum. -burren, herum-  
stiegen. -flankiren, sich herum-  
treiben. -sähren, herumfahren.  
-gahn, herumgehen. -sarjolen,  
herumfahren. -liggen, herum-  
liegen. -loven, herumlaufen.  
-rangen, sich herumwälzen.  
-späufen, herumspüten. -springen,  
herumspringen. -wöllern,  
herumwälzen.

herunne(r) (vgl. 'runne, 'run),  
herunter. -treden, herunter-  
ziehen.

herup, heruppe(r) (vgl. 'ruppe),  
herauf, hinauf (291).

herut, herute(r) (vgl. 'rut),  
 heraus. -bögen, herausbiegen.  
 -bringen, herausbringen. -fäh-  
 ren, herausfahren. -hängen,  
 heraushängen. -samen, heraus-  
 kommen. -liten, hervorbliden.  
 -ledden, herausleiten. -läch-  
 ten, herauslächten. -pöllen,  
 herauspöllen. -pugen, heraus-  
 pugen. -stellen, herausstellen.  
 herudör, hervor. -brecen, hervor-  
 brechen.  
 o) Substantiv:  
 Herklamen, das Herkommen.  
 Herr, der Herr (283); Dimin.  
 Herring. Plur. Herren;  
 -lätisch, die herrschaftliche Rächin.  
 -hus, das Herrenhaus.  
 Hertog, der Herzog.  
 Herz, Dimin. Herzing. -eleb,  
 das Herzeleb. -enstindting,  
 Dimin. von Herzenskind.  
 -en=Teihn, die Coeur-Behn (im  
 Kartenspiel).  
 Heß, der Hesse. blinne —, der  
 blinde Hesse (284).  
 Hester (Häster, Heister), m., die  
 Elster. -kopp (eig. Elstertopf)  
 scheiten, kopfüberschießen (vgl.  
 Koppheker) (388).  
 Hef'wesen, das hastige, geschäftige  
 Wesen.  
 hett, s. Sing. Präs. von hewen,  
 hat.  
 Heu, -auf, m., die Genernte.  
 -wisch, die Heuwiese.  
 hewen, heben. dat hewt sid  
 juft, das hebt sich, gleicht sich ge-  
 rade aus.  
 Hewen (Heben), der Himmel (287).  
 hewwen [habb, hatt], haben.  
 sid —, sich haben, sich gebär-  
 den (286).

Hex, die Hexe (286).  
 Hazeri, die Hazerel.  
 Hekup, der Schluden.  
 Hekupen, den Schluden haben.  
 Hibbe (Hirre), die Siege.  
 Hibblich, vornehm, übereilt.  
 Hibblichkeit, die Eilfertigkeit, Ge-  
 schäftigkeit.  
 Hild (hill), eilig, emsig.  
 Hilg, die Gesichtrose.  
 Hülligkeit, die Angelegentlichkeit,  
 Besiffenheit.  
 Himmel (287). -fohrt, die Himmel-  
 fahrt; auch = (-sbag, der Him-  
 melfahrtstag. — smorgen, der  
 Himmelfahrtsmorgen). -rif, das  
 Himmelreich. -stirn, m., das  
 Himmelsgestirn.  
 himmel-angst, himmelangst (287).  
 -slag, himmelblau. -naug,  
 „himmelgenug“, überreichlich.  
 Himpamp, etwa = Mischmasch;  
 Gewese; Anhang.  
 hindelst (hinuelst), Superl., der  
 hinterste.  
 hinedden, hienleben.  
 Hingst, der Hengst.  
 Hin'beerhed, die Himbeeren-  
 hede.  
 Sinne, Sinner, Hing (Abkürzung von  
 Hinrich), Heinrich, Heing (männl.  
 Vorname); Dimin. Hinning.  
 hinneft s. hindelst.  
 hinnen, hinten. -warts, nach  
 hinten zu.  
 hinner, hinter. -her, hinterher.  
 -liffig, hinterliffig. -ruggs,  
 hinterrück.  
 Hinner-grund, der Hintergrund.  
 -holt, der Hinterhalt. -liff (ig-  
 leit), die Hinterlist. -lof, der  
 Hinterlauf (des Wildes). -rab  
 (Hin'arab), das Hinterrab.

hinnerlaten, hinterlassen.  
 hinnern, hindern.  
 Hin'npirb, das Hinterpferd.  
 Hin'nrad s. Hinnerrad.  
 Hinrich (männl. Vorname), Heinrich.  
 hir, hier (288). -äwer, hierüber.  
 -föör, hierfür. -hen, hierhin.  
 -tau, hierher. -up, hierauf.  
 -ut, hieraus.  
 Hirb, der Herd.  
 hirent' (= hir hentau), hierher.  
 Hiring, der Hering (289).  
 -shandel, der Heringshandel.  
 -sflat, der Heringssalat. -stunn,  
 die Heringstonne.  
 Hirre s. Hibbe.  
 Hirsch, -ledder, das Hirschleder.  
 hissén (higen), hezen (290).  
 Hitz (Hitt), die Hitze. -päckel,  
 die Hitzpödel, Stippe.  
 higen s. hissén.  
 higen, hezen, erhigen.  
 hō s. hä.  
 hoch (291). -beint, hochbeinig  
 (= Johr, humor. = teures Jahr).  
 -bütsch, hochdeutsch (auch Sub-  
 stantiv, das Hochdeutsch). -fin,  
 hochfein. -gel, hochgelb. -mäu-  
 big, hochmächtig. -wollgeburen,  
 hochwohlgeboren.  
 Hoch-gefäuhl, das Hochgefühl.  
 -tid, die Hochzeit (= sarmee,  
 die Hochzeitssarmee. — sbag,  
 der Hochzeitstag. — sfest, das  
 Hochzeitsfest. — sflieb, das  
 Hochzeitskleid. — ssaal, der  
 Hochzeitsaal).  
 Höcht, die Höhe. tau Höchten, in  
 die Höhe.  
 Hod, die Hode, Farbenreihe; der  
 Henhaufen.  
 Hoder, der Arbeiter, der die War-  
 den in Hoden (Haufen) setzt.

Hödd, Imperf. von händen, hä-  
 tete.  
 Hof, -bedeinter, der Hofbediente.  
 -beinken, Plur., Hofbienerchaft.  
 -bör, die Hofkär. -meisteri,  
 die Hofmeisterei. -pirb', Plur.,  
 Hofpferde. -rum, der Hofraum.  
 -stäb, die Hofställe, das Bauern-  
 gut. -verbeiden, das Verbieeten  
 des Hofes.  
 Hoffmannsdruppen, Plur., Hoff-  
 mannstropfen (bekanntes Haus-  
 mittel).  
 Hoffnungsichin, der Hoffnungs-  
 scheln.  
 Hoffohrt, die Hoffart.  
 hog [Kompar. höger], hoch.  
 Hög (vgl. Höcht), die Höhe. tau -,  
 in die Höhe.  
 hochaltren (Pseudofremdwort, aus  
 „oha' oder „holla'?), Alarm machen,  
 jem. anfahren, ausshunzen.  
 Höhnischen, Abb., höhnisch.  
 holl, höhl. -nn holl, Verstär-  
 kung von höhl, etwa: höhl und  
 leer. -litwig, höhleibig, hung-  
 rig.  
 höll, Imperf. von hollen, hielt.  
 Höll, die Hölle (292). -enfohrts-  
 bag, der Höllenfahrtstag. -en-  
 larm, der Höllenlärm.  
 Hollänner, der Holländer (= Kuh-  
 pächter, Milchmeier auf den Höfen).  
 -fru, die Frau des Milchmeiers.  
 Hollännerei, die Milchwirtschaft.  
 hollen [höll], halten, erhalten;  
 Imperativ: holt, halte!  
 Hollweg, der Hohlweg.  
 holt! (Interjektion), halt!  
 Holt, der Halt, Anhalt. -maken,  
 Halt machen.  
 Holt, m. und n. [Plur. Höliter],  
 das Holz, Gehölz, der Wald (295).



Holt-hau'n, das Holzhausen.  
-klog, der Holzklug. -schent,  
humor., das Holzgentel'. -schrag,  
der Holzschäher. -wagen, der Holz-  
wagen. -weg, der Holzweg (296).  
-wohrer, der Holzwärter.

Holtbarkeit, die Haltbarkeit.

höltern, hölzern.

Hölterntaffelmaker, der Holz-  
pantoffelmacher.

Honnig, der Honig. -launen, der  
Honigtuchen (— redensorten,  
Plur., humor. = süße Redens-  
arten (wie sie auf Honigtuchen-  
herzen stehen)). -mand, der Ho-  
nigmonat. -popp, die Honig-  
(tuchen)puppe. -pott, der Honig-  
topf.

Honnärs s. Hannärs.

Honoratshonen (vgl. Hunne-  
ratshonen), Plur., Honora-  
toren.

Hop, der Haufen. tau-, zu Hauf,  
zusammen.

Hoppen, der Hopfen (297). -markt,  
der Hopfenmarkt. -plantage,  
die Hopfenpflanzung. -stang',  
die Hopfenstange.

Hopphei, m., das lustige Treiben,  
der Humor, Erbbel.

Hor, das Haar (298). -hädel, der  
Haarbeutel, auch = Hausch (888).  
-kamm, der Haarkamm. -knit-  
ben, das Haarschneiden. -zlp,  
m., das Zupfen am Haar.

horen, haarstark machen, schärfen.

horig, haarig.

horken, horchen.

Horler, der Horcher.

Horz, das Harz. -lasten, der  
Harzlasten.

Hof', die Hofe (299). (Plur.) Ho-  
fen: -bodden, der Hofenboden.

Hofen-dräger, der Hofenträger.  
-flag, n. (u. m.), die Hofenfläche,  
Hofenstelle. -quebder, m., das  
Hofenqueber. -tkig, das Hofenzug.  
hott (vgl. häl), hott! Zuruf an  
Zugtiere (800).

hött, s. Sing. Präf. u. Part. von  
händen, hütet, gehütet.

hotten, hott rufen (vgl. hälen).

Hottepird, das Hottespird (in der  
Kindersprache), das Stedenpferd.  
Dimin. Hottespir(b)len.

hottern, langsam heransfahren,  
heranrumpeln; hin- und hertreiben.

how, Imperf. von hewen, hob.

Höwt, das Haupt; Stüd (Bieh).

huchting! Dimin. von hu(h)!  
(Ausruf des Erstaunens).

huchlig, lachlustig, albern.

Hudebaden, das „Hudepad“ machen  
(in der Kindersprache).

huden, hoden.

huddlig, (vor Frost oder Angst)  
zitternd.

huhlwaken, sich mit Mühe wach  
halten, übermächtig sein.

hujahnen, gähnen (806).

Hul, f., das Häpfchen am Gaumen;  
die Halsdrüsengegend.

Hul, die hodernde Stellung. sid in  
de- setten (in de- dalsaden),  
niederhoden. 'ne olle-, ein  
alter Raften (von einer Mähle).

hulen = in de Hul sitten, sich  
niederlauern.

Häler, der (dreibeinige) Schemel.

häl un hott! (vgl. hott), rechts  
und links! Zuruf an die Zugtiere  
(800).

Häl- un Gottwirtschaft, das Hin-  
und Hertwirtschaften.

Hulan, der Man.

hulen, heulen.

**hälen** (un hotten), **häh** (und hott) rufen.  
**hälp**, Imperf. u. Part. von **helsen**, **häl**, geholfen.  
**Hälp**, die Hälfte; der Erfolg. -**klur**, das Hälftorps. -**klirer**, der Hälftlehrer (— **kläd**, die Hälftlehrerstelle).  
**hälp-los**, **hällos**. -**rit**, **hälfreich**.  
**Hulter** bi **Hulter**, etwa = **Hals** über Kopf (307), zur Bezeichnung einer übereilten Bewegung.  
**Hummelwarm**, der **Hummel-schwarm**.  
**Hämpel**, der **Hausen**.  
**hämpelwis'**, **hausenweise**.  
**Hän** un **Perdän**, mit —, etwa „mit Mann und Maus“ (305).  
**Hundsbot** (Schimpfwort), der erbärmliche Mensch (308 d).  
**hundsbottsch(en)**, **hundsbottsch**, erbärmlich.  
**hung**, **hungen**, Imperf. u. Part. von **hängen**, **hing**, **gehangen**.  
**Hunger**, -**liber** (Hungeliere), der Hungerleider. -**pöten**, Plur., „Hungerpfoten“.  
**Hunnen** (Hun'n), Plur. von **Hund**, **Hunde** (308). -**banz**, der **Hundetanz** (308 a). -**fleig**, die **Hundeflege** (308 b). -**geblaff**, das **Hundegebell**. -**lamell**, die **Hundstamille**. -**lebden**, das **Hundeleiten** (308 c). -**lohn**, der **Hundelohn** (= **Prägel**). -**namen**, Plur., **Hundenamen**. -**spral**, die **Hundesprache**. -**verbott**, das **Hundeverbott**.  
**Hunneratschonen** (vgl. **Honoratschonen**), Plur., **Honorationen**.  
**hunnert**, **hundert** (309). -**busen**, **hunderttausend**. -**mal**, **hundertmal**.

**Hunnertbalerschein**, der **Hunnertbalerschein**.  
**Hupen**, der **Hausen** (310).  
**hupenwis'**, **hausenweise**.  
**hätten**, **hüpfen**, **springen**.  
**Här**, die **Feuer**, **Miete** (301).  
**Hären**, **hören**; **gehören** (302).  
**Härenseggen**, das **Hörensagen**.  
**Hurn** [Plur. **Härn**], das **Horn**. -**brill**, die **Hornbrille**.  
**Hurr**, in einen -, etwa: in **tausendem Galopp**.  
**hurriden**, (versteht) **herumhoden**; „**herumhäten**“.  
**Hürsaal**, der **Hörjaal**.  
**Hürsch(en)**! **Lochruf** für **junge Füllen**.  
**Hus**, das **Haus** (311). Dimin. **Häschen** (308), das **Häuschen**; das **Kernhaus** beim **Obst**. -**apteil**, die **Hausapothek**. -**arzt**, der **Hausarzt**. -**bähn**, der **Hausboden**. -**bel**, die **Hausbiele**. -**birn**, f., das **Hausmädchen**. -**bör**, die **Hausfür** (—(n)flätel, der **Hausfürschliffel**). -**freben**, der **Hausfrieden**. -**fru**, [Plur. -**frugens**], die **Hausfrau**. -**gerät**, das **Hausgerät**. -**goren**, der **Hausgarten**. -**herr**, der **Hausherr**. -**hällerin**, die **Haushälterin**. -**hund**, der **Haushund**. -**inventor**, das **Hausinventar**. -**inwahrer**, der **Hausbewohner**, **Hausgenosse**. -**lieb**, das **Hauslieb**. -**knecht**, der **Hausknecht**. -**kop**, der **Hauskauf**. -**klirer**, der **Hauslehrer**. -**mäten**, das **Hausmädchen**. -**middel**, das **Hausmittel**. -**nummer**, die **Hausnummer**. -**örbel**, die **Hausorgel**. -**ordnung**, die **Hausordnung**. -**postill**, die **Haus-**

postille. -rath, der Hausrat.  
 -recht, das Hausrecht. -skästel,  
 der Hauskästfel. -stand, der  
 Hausstand. -vater, der Haus-  
 vater, Familienvater. -vagt, der  
 Hausvogt. -vagtel, die Haus-  
 vogtel. -wesen, das Hauswesen.  
 -wirtschaft, die Hauswirtschaft.  
 Huschen, n., die (unbedeutende)  
 Prägelei.  
 Häschen s. Hus.  
 Häferreih, die Häuferreihe.  
 hüßlich, häußlich.  
 Husor, der Husar. Plur. Husoren:  
 -jad, die Husarenjade. -spiß=  
 bauw, der „Husarenspißbube“,  
 spißbüßische Husar. -tucht, die  
 Husarentucht.  
 Häsung, die Behausung, Wohnung,  
 das Unterkommen (304).  
 Hut, die Haut (313).  
 hät, heute. -tau Dag', heutzutage.  
 hätig, heutig.  
 Hätt, die Hätte. mit -un Mätt,  
 etwa = mit Sad und Pad (305).  
 Huw, die Haube (314). Plur.  
 Hutwen: -band, das Mäßenband.  
 [Plur. -hän'n]. -kram, der  
 Haubenkram. -stod, der Hauben-  
 stod. -warls, das Haubenwerk,  
 der Haubenkram.  
 Hypothekenschin, der Hypotheken-  
 schein.

**I.**

id ('d), id.  
 idel, Abb. (eitel), lauter, rein; auch  
 zur Verstärkung des Adj. = sehr.  
 idig s. ihig.  
 Iding, Dimin. von Ida (weibl.  
 Vorname), „Idchen“.  
 ih, Interjektion, et! - wol ei was!

auch mit negativem Sinn = durch-  
 aus nicht.  
 Ihr, die Ehre (318). Plur. Ihren:  
 tau -, zu Ehren. -dag, der Ehren-  
 tag. -erklärung, die Ehren-  
 erklärung. -gast, der Ehren-  
 gast. -geleit, das Ehrengelcit.  
 -lannedat, der Ehrenlandidat,  
 junge Theologe. -mann, der  
 Ehrenmann. -plag, der Ehren-  
 plag. -purt, die Ehrenpforte.  
 -teilen, das Ehrengelichen.  
 -titel, der Ehrentitel. -wach,  
 die Ehrenwache. -wurd, das  
 Ehrenwort.  
 ihr (ihre), bevor, ehe [Comp. ihrer,  
 eher]. -gistern, vorgestern (von  
 ollen —, aus alter Zeit).  
 ihrbor, ehrbar.  
 Ihrborkeit, Ihrborlichkeit, die  
 Ehrbarkeit.  
 ihrenfast, ehrenfest.  
 ihrenwirth, ehrenwert.  
 ihr-fürchtig, ehrfürchtig. -fürchts-  
 bull, ehrfürchtsvoll.  
 ihrlich, ehrlich.  
 Ihrlichkeit, die Ehrlichkeit.  
 Ihrlosigkeit, die Ehrlosigkeit.  
 ihrwürdig, ehrwürdig.  
 Il [Plur. Ilen], der Blutegel.  
 Il, die Elle.  
 illig, eilig.  
 illuminiren, frz. illuminer, illu-  
 minieren, erleuchten.  
 Imm, die Biene (319). Plur.  
 Immen: -brod, das Bienen-  
 brod. -rump, der Bienenkorb.  
 -schur, das Bienschauer.  
 -stand, der Bienenstand.  
 -swarm, der Bienschwarm  
 (320).  
 Impasß, der Quersrich, Zwischen-  
 fall, die Störung (321).

in, Präpos., in; Adverb., innen,  
hinein. - **fin**, zu Hause sein.  
In Zusammensetzungen:  
a) Verba: -**aasen**, beschmutzen.  
-**aufen**, einernsten, einhelmsen.  
-**äuwen**, einäuben. -**bäuten**  
[-bött], einbelzen. -**bilden**, **sid**,  
sich einbilden. -**biten**, einbeltsen.  
-**breken**, einbrechen. -**brennen**,  
einbrennen. -**bringen** [-bröcht],  
einbringen. -**broden**, einbroden  
(322). -**bummendiren**, ein-  
bombardieren. -**bellen**, einteilen.  
-**brägen** [-bragen], eintragen.  
-**drapen**, eintreffen. -**brögen**,  
eintrocknen. -**brufen**, -**bruf-**  
**seln**, einschlummern. -**egiren**,  
einerzieren. -**fäbeln**, einfäbeln  
(323). -**fallen** [-fel, -follen],  
einfallen, hineinfallen. -**fangen**,  
einfangen. -**faten**, einfassen; ab-  
fassen. -**finnen**, **sid**, sich ein-  
finden. -**flechten**, einflechten.  
-**fleigen**, einfliegen. -**fleiten**,  
einfließen. -**fligen**, hineinflie-  
hen. -**fohren**, einfahren, los-  
fahren. -**freten**, einfressen.  
-**friren**, einfrieren. -**fähren**,  
einfahren; einführen. -**gahn**,  
eingehen; sich auf etwas einlassen.  
-**geiten**, eingießen, einschütten.  
-**gestahn**, eingestehen. -**gewen**,  
eingeben. -**gripen**, eingreifen.  
-**hänigen**, einhängigen.  
-**hauen**, einhauen. -**helfen**,  
einhelpen. -**jagen**, hineinjagen.  
-**lamen**, einkommen; hinein-  
kommen. -**lähren**, einlehren.  
-**larren**, einschmutzen. -**kle-**  
**den**, einkleiden. -**llingen**, in  
Einklang kommen, harmonieren.  
-**lnöpen**, einlnöpfen; übertr. =  
eintränken. -**löpen** [-löfft],

einlaufen. -**laden**, einladen.  
-**laten**, einlassen. -**leggen**  
[-läd], einlegen; (**sid** —, sich  
einquartieren). -**ligger**, einliegen,  
wohnen. -**lopen**, einlaufen.  
-**lächten**, einleuchten. -**maten**,  
einmachen; hineinmachen. -**mei-**  
**den**, einmieten. -**meten**, ein-  
messen. -**mölen**, in Unordnung  
bringen; (**sid** —, in Schmutz ge-  
raten). -**neihen**, einnähen.  
-**nemen**, einnehmen. -**ölen**,  
einölen. -**paden**, einpaden.  
-**planten**, einpflanzen. -**plump-**  
**sen**, hineinplumpsen, hinein-  
fallen. -**pökeln**, einpökeln.  
-**quartiren**, einquartieren.  
-**rangiren**, einrichten. -**rei-**  
**ten**, einreisen. -**remsen**, ein-  
prägen. -**renten**, einrenten.  
-**richten**, einrichten. -**riten**  
[-reten], einreisen. -**ritwen**  
[-rewen], einreiben. -**rönnen**,  
einrennen. -**räden**, einräden.  
-**räumen**, einräumen. -**rustern**,  
einrosten. -**sammeln**, einsam-  
meln. -**schenken**, einschütten.  
-**schiden**, einschiden. -**schippen**,  
einschiffen, verladen. -**schrän-**  
**ken**, einschränken. -**schriwen**,  
einschreiben. -**schruwen** [-schra-  
wen], einschrauben. -**schächern**,  
einschächtern. -**schuwen**, ein-  
schleiben. -**segen**, einsegnen,  
konfirmieren. -**seihn** [Conj.  
Imperf. -**seg**], einsehen. -**sepen**,  
einseifen. -**fetten**, einfehen;  
abmachen. -**sigeln**, einsegneln.  
-**sitten**, transf., etwas „einfigen“,  
entzwei figen; intransf., darin  
figen. -**slachten**, einschlagen.  
-**slagen** [-slahn], einschlagen.  
-**slapen**, einschlafen. -**sliten**,

einschleichen. -fluten, ein-  
 schließen. -smieren, einschmieren.  
 -smiten, hineinwerfen, einwer-  
 fen. -snallen, einschnallen.  
 -snappen, „einschnappen“, ein-  
 schließen. -spannen, einspannen.  
 -spinnen, sich, sich einspinnen.  
 -sprechen [-sprot], einsprechen.  
 -springen, einspringen. -spun-  
 nen, einspinnen. -stahn, darin  
 stehen; einsehen; eingestehen.  
 -stänkern, Gestank verbreiten.  
 -steken, einstecken, ins Gefängnis  
 werfen. -stellen, einstellen.  
 -stimmen, einstimmen. -stip-  
 pen, einstippen, eintauchen.  
 -stoppen, einstopfen, stopfen  
 (z. B. die Pfeife). -stößen,  
 einstäuben. -stutzen, stutzen, be-  
 schneiden. -sugen [-sagen],  
 einaugen. -swenken, ein-  
 schwenken. -teihn [-tagen],  
 eingiehn. -teeren, einteerern,  
 schwärzen. -trichtern, ein-  
 trichtern. -trecken, einziehen.  
 -treten, eintreten. -tuschen,  
 eintauschen. -wahren, Einwoh-  
 ner sein; zur Miete wohnen.  
 -welgen, einwiegen. -welken,  
 einwelken. -weifen, einweichen.  
 -wesseln, einwechseln. -wewen,  
 einweben. -wickeln, einwickeln.  
 -willigen, einwilligen.

b) Objektiva und Adverbia:  
 in-brüglig, einträglich. -bring-  
 lich, einbringlich. -enanner,  
 ineinander. -gefleischt, einge-  
 fleischt. -gerechent, eingerechnet.  
 -nemend, einnehmend, verbindlich.  
 -schlag'sch, einschlagend, betref-  
 fend. -ständig, inständig,  
 bringlich. -tweil, entzwei (824).  
 (wat is — ? = was ist Schlim-

mes passiert? — breken, ent-  
 zweibrechen). -tweilig, entzwei-  
 gerissen, zerbrochen. -verfahn  
 (fin), einverstanden (sein). -wen-  
 nig, inwendig, innerlich (von -  
 tau, im Innern).

c) Substantiva: In-band,  
 der Einband. -billung, die Ein-  
 bildung (— Kraft, die Einbil-  
 dungskraft). -bränger, der Ein-  
 bringling. -druck, der Eindruck.  
 -fall [Plur. -föll, -fäll], der  
 Einfall. -fangelbreiw, der  
 Steckbrief. -fluß, der Einfluß.  
 -gang, der Eingang. -gaw,  
 die Eingabe. -gedäum, das Ein-  
 geweibe; der Hausrat, das mit-  
 gebrachte Gut. -geweid', das  
 Eingeweide. -griff, der Ein-  
 griff. -haltung, die Einholung,  
 der feierliche Empfang. -holt,  
 der Inhalt, -sihr, die Einschr.  
 -top, der Einkauf. -tänsten,  
 Plur., das Einkommen. -la-  
 dung, die Einladung (— Stort,  
 die Einladungskarte). -ligger,  
 der Einlieger, Mietsbewohner.  
 -nam, die Einnahme. -quar-  
 tierung, die Einquartierung.  
 -richtung, die Einrichtung.  
 -segnung, die Einsegnung,  
 Konfirmation. -seihn, das Ein-  
 sehen. -setzung, die Einsetzung,  
 Einrichtung. -sicht, die Einsicht;  
 das Einsehen (tau — en kamen,  
 zur Einsicht kommen). -slag, der  
 Einschlag. -sprak, die Einsprache.  
 -springelgeld, das Eintritts-  
 geld. -standsetzung, die In-  
 standsetzung. -tog, der Eingang.  
 -tritt, der Eintritt (— sgeld,  
 das Eintrittsgeld). -wahrer,  
 der Einwohner. -wanderung,

die Einwanderung. -wennung,  
die Einwendung.  
indem dat, daß.  
Inbig, der Indigo.  
inbrächtig, einträchtig.  
Ine, mine, Nu, Anfang eines  
Kinderreims beim Abzählen.  
infentiren (inventiren), frz.  
inviter, einladen.  
Infentorium, das Inventar.  
Inflorientia, die Influenza,  
Grippe.  
Infol, die Einfalt.  
inummodiren, frz. inoocomoder,  
belästigen.  
Inspekter (gew. Entspetter), der  
Inspektor, Gutsvorwalter.  
Instrument, frz. instrument, das  
Instrument, Werkzeug.  
Instru(t)tion, frz. instruction,  
die Anweisung, Unterweisung.  
Intressen, Plur., die Interessen,  
Binsen.  
inventiren s. infentiren.  
Inventor, das Inventar (vgl.  
Infentorium).  
Ir(b), die Erde (827). Irb-beer, die  
Erdbeere (— pflücken, das Erd-  
beerenpflücken) (828). -bewen,  
das Erdbeben. -bobden  
(-born), der Erdboden. -beil,  
der Erbteil. -bunst, der Erd-  
geruch. -enfrenb', die Erden-  
freude. -enqual, die Erden-  
qual.  
Irdigsch, der Hänfling.  
irnst, ernst. -sast, ernst und fest.  
-hast(ig), ernsthaft.  
Irnst, der Ernst. -sastigkeit, die  
erste Festigkeit. -hastigkeit, die  
Ernsthaftigkeit.  
Irrbanm, der Irrtum.  
Irrsohrt, die Irrfahrt.

Irst, erst. be -, der erste. taum  
-en, zuerst.  
Irst, in't (tu be) -, zuerst, in der  
ersten Zeit.  
Irstgeburt, die Erstgeburt.  
is, 3. Sing. Präs. von sin, ist (848).  
Is, das Eis (829). -barg, der  
Eisberg. -blaum, die Eisblume.  
-bor, der Eisbär. -bed, die  
Eisbede. -klumpen, der Eis-  
klumpen. -tappen, der Eis-  
zapfen.  
Isen, das Eisen (830). -gettert,  
die Eisengießerei.  
isen-sast, eisensest. -grag, eisen-  
gran.  
Iserbahn, die Eisenbahn (— häw',  
Plur., Bahnhöfe).  
istig, eistig.  
italjensch, italienisch.  
Ite (in der Kindersprache), Ida  
(weibl. Vorname).  
izig (idig), derselbe. - un  
allein, ganz allein.  
Iwer, der Eiser. -sast, die Eiser-  
sacht.  
iwern, eisern. sid -, sich ereisern.  
iwrig, eisrig.

## I (Iob).

i' = it, ihr (= vous).  
jachern, ausgelassen herumspringen.  
Jad, die Jade.  
Jacobidag, der Jakobitag (26.  
Juli).  
Jagd, die Jagd (815). -gahn,  
das Auf-die-Jagd-Gehen, das Ja-  
gen. -snipel, der Jagdrock (eig.  
= Grad).  
jag(b)en [iög (jog), jagt],  
auf die Jagd gehen, jagen.

Jäger, de grüne -, der Laub-  
frosch. -burſch, der Jägerburſche.  
-tog, der Jägerzug.

jagig, jagend, fliegend.

jäken, jucken.

Jammer, -lewen, das Jammer-  
leben.

jammervull, jammervoll.

Janitschor, der Janitschar.

jancken, hehnſüchtig verlangen, Ge-  
läſte haben, ſchmachten.

jappen, ſchnappen, (auſeinander-)  
kaffen.

jaulen (jangeln), heulen.

jautern, wimmern, wehklagen.

Jawurd, das Jawort, die Zuſtim-  
mung.

Je(s), abgeleitet aus Jeſus, beſ.  
in Ausrufen, Herr Jeſu u. ä.  
Dimin. Jeking. Feminel (= Jeſu  
mi domine!) Herr Jeſus!  
Ausruf des Entſetzens (816).

je (jo), ja.

je-bennoch, jedoch. -nachdem, je  
nachdem.

Jedwer (ein), jeder, jedermann.

Jehann (männl. Borne), Jo-  
hann. Dimin. Jehanning.  
-sbag (Jehanni), der Jo-  
hannistag (Johannis) = 24. Juni.  
-smand, der Johannismonat,  
Juni (817). -sweber, das Jo-  
hannistwetter.

Jen(n)ſid, das Jenſeits. up -,  
jenſeits. von -, von jener  
Seite.

Jesuwiter, der Jeſuit.

ji, ihr (Bron. perſon.).

jtchern, kuchen.

jtchtens, irgendwie. -wo, irgend-  
wo.

jtzt, jezt.

jo f te.

Jochen (männl. Borne), Joachim  
(825). Dimin. Jöching.

jöggt, 3. Sing. Präſ., jog, Imperf.  
von jagen, jagt, jagte.

Jöhr f. Öhr.

Johr, das Jahr (826). en -ner  
drei, gegen drei Jahre. äwer -,  
in dieſem Jahre. -busend,  
Plur., Jahrtausende. -eſſluſ,  
der Jahres(ab)ſchluſ. -markt,  
m. u. n., der Jahrmarkt (-stid,  
die Jahrmarktzeit). -stid, die  
Jahreszeit.

jöhrelang, jahrelang.

jöhren, „jahren“. dat hett be-  
ter jöhrt = das Jahr iſt gün-  
ſtiger geweſen.

jöhrig, jährig, einjährig.

jöhrlid, jährlich.

jökeln, ſpaßen, ländeln.

Josep (männl. Borne), Joſep.

Jöch, das Joch. -ſtod, m., eig.  
die Ochſenzugſtange, das Joch (888).

juchen, juchzen.

Jud', der Jude (881). Plur.

Juden: -ſtern, die Judenfrau.  
-hns, das Judenhaus. -kamer,  
die Judenlammer. -ſchaul, die  
Judenſchule. -witw, das Judenweib.

jug, Dat. u. Akk. Plur., euch; am  
-entwillen, um eurentwillen.

jug', euer (Bron. poſſeſſ.).

Jugend, -fründ, der Jugend-  
freund. -tid, die Jugendzeit.

jäh (Ausruf zum Antreiben des  
Jugviehs), dorwärts!

Jullapp, f., tau - smiten, zum  
Weihnachtsfeſt Geſchenke darbrin-  
gen (884).

Junfer, die Jungfer, Jungfrau.

Plur. Junfern: -krans, der  
Jungfernkranz. -tauftand, der  
Jungferntand.

**Jung'**, der Junge. Dimin. **Jünging** (Jängschén), das Jüngelchen.  
 -sjohre, Plur., Kinderjahre.  
**Jungfrau**, die Jungfrau.  
**Junimand**, der Junimonat.  
**junkeriren**, den Junker spielen; die Belt totschlagen.  
**Jörn** (männl. Vorname), Jürgen (= Georg).  
**jußt**, justement, frz. justement, Abb., gerade.  
**Jug**, m. u. n., der Scherz, das (bunne) widerwärtige Zeug.

### K.

**Kabach**, die (ärmliche) Kammer.  
**kabeln**, lösen. 'rute -, herausgreifen.  
**Kaben**, der Koben, Schweinefistall.  
**Kabinenfenster**, das Kabinenfenster.  
**Kabutter**, m., die Kumpellammer, das Gefängnis.  
**Kachelaben**, der Kachelofen.  
**Kaber**, m., das Unterkinn.  
**Kaff**, n., die Spren. -schriwer, der „Kaffschreiber“, humor. = der jüngste Wirtschaftler auf einem Gut. -stall, der „Kaffstall“ (335).  
**Kaffee**, -mähl, die Kaffeemühle. -lauten, der Kaffeetuchen (vgl. Koffe).  
**Kahl**, die Kohle (336). Plur. **Kahlen**: -glaut, die Kohlenglut. -miller, der Kohlenmeller.  
**Kahlkopp**, der Kahlkopf.  
**Kahr** (Karr), f., der Schubkarren.  
**kahren** (karren), karren, bringen (121 b).  
**Rainsteifen**, das Rainzeichen.  
**Käl**, die Kälhe. **Kälen**-hör, die

**Kächentür**. finster, das Kächensfenster. -inventor, das Kächensinventar. -päsel, der „Kächens-Puffeler“, etwa Kächendragoner, humor. = die unverbroffen (im Schmutz?) arbeitende Köchin. -pott, der Kächentopf. -schört, die Kächenschürze. -spektakel, n., der Kächensstandal.  
**Kal**-haul, das Kochbuch. -geschäft, das Kochgeschäft. -inrichtung, die Kocheinrichtung. -inventor, das Kochgeschirr (vgl. Käleninventor). -punkt, der Kochpunkt, Siedepunkt.

**kaleln**, gastern.

**kalen**, kochen.

**Kakerl**, die Kogerei, Kähe.

**Kälisch**, die Köchin.

**Kalafsch** (russ.), die Tracht Prägeln.

**kalafschén**, durchprägeln.

**Kaldunen**, Plur., Kalbaunen, Eingeweibe.

**Kalenner** (gewöhnl. Klenner), der Kalender.

**kalenneru** f. **klenneru**.

**Kalle** (jüb.), das Mädchen, die Braut.

**Kalmanf(en)**, eine Art wollenes Zeug, Wastung.

**Kalofsch**, f., frz. galocho, der Überschuh.

**Kalär** f. **Kalkär**.

**Kalw**, das Kalb (338). -ledder, das Kalbleder. Plur. **Kalwer**: -hörnen, das Tränken der Kälber. -brab (Kalwßbraben), der Kalßbraten. -heu, das Kälberheu. -mag', der Kälberwagen, das Lab. -mat (Kälbermat), das „Kälbermaß“ (360). -tid, die Kälberzeit. -wagen, der Kälberwagen.



salwerig, Silberig, albern.  
 Räm, der Rämmel (Branntwein).  
 -buddel, die Rämmelflasche.  
 Ramaschen, Plur., Gamaschen.  
 -hingst, der „Gamaschenhengst“.  
 Ramedi f. Remedi.  
 Ramehl, das Ramel. -brüwer,  
 der Rameltreiber.  
 Ramell, die Ramille. Plur. Ra-  
 mellen: olle -, alte Geschichten.  
 -tee, der Ramillentee.  
 Ramen [Ram (tem), Ramen],  
 kommen.  
 Ramer, die Rammer. -börr, die  
 Rammentür.  
 Ram, Imperf. von Ramen, Ram,  
 läme.  
 Rammer, die oberste Behörde für  
 die Domänen.  
 Ram(e)rad, der Ramerab.  
 Rammer-beiner, der Rammer-  
 biener. -fru, die Rammerfrau,  
 Rammerjungfer.  
 Rammerbeinerlich, „Rammer-  
 bienerlich“, dem Rammerbiener  
 zukommend.  
 Rammergerichtsbab', der Ram-  
 mergerichtsbote.  
 Rämmeri, die Rämmerel. -holt,  
 das Holz der Stadtkämmerel.  
 Ramp, m., das Feld.  
 Ramsol, das Ramisol, die Jade.  
 Ramum, der Kardamom (ein Ge-  
 würz).  
 Randahr, die Randare, der Stangen-  
 zaum.  
 Ranebalen, Plur., humor. =  
 Rabalen.  
 Rane(l)isbork, die Zimmerrinde.  
 Ränen [Rän, Rännt], können.  
 Rannedat (Cannibat), der Ran-  
 bidat. Plur. Rannedaten:  
 -stüb, die Ranbidatenstelle. -tau =

Rand, der Ranbidatenstand, die  
 Lage des Ranbidaten.  
 Ranonen-bunner, der Ranonen-  
 bonner. -schläger, Plur., Ra-  
 nonenschläge (Feuerwerkskörper).  
 Ranonenvull, voll geladen wie eine  
 Kanone (humor. von einem Be-  
 trunkenen).  
 Rant, die Rante, Seite (339). in  
 hoge -, in die Höhe gerichtet.  
 Rantappelbom, der Rantappel-  
 baum.  
 Ranter, der Rantor. -posten, der  
 Rantorposten, die Rantorstelle.  
 Ranthaken, wen bi'n -krigen,  
 jem. beim Schopf nehmen, greifen,  
 fest packen (340).  
 Rantheber, m., das Ratheber.  
 Rantusch (polnisch?), die Jacke, der  
 Mantel mit langen Ärmeln.  
 Ranzellei, die Ranzlei.  
 Ranzeln, (wie ein Prediger von der  
 Kanzel herab) schelten.  
 Rappittel, das Kapitel.  
 Rappitteln, (jem.) eine Lektion ertei-  
 len, Vorwürfe machen, zurecht-  
 weisen.  
 Rapp, die Rappe, Rätze (341).  
 Dimin. Rappel, das Rapp-  
 chen.  
 Rappentren (Pseudofremdwort),  
 entzweimachen; töten.  
 Rapperal, frz. caporal, der Kor-  
 poral.  
 Rapperaltschaft, die Korporalschaft.  
 Raprusch, -malen (Gäunerprache),  
 gemeinschaftliche Sache machen  
 (342). = Wirtschaft, die ge-  
 meinschaftliche Wirtschaft.  
 Raptain (Rapteihn), frz. capi-  
 taine, der Kapitän; Hauptmann.  
 -barm, frz. capitaine d'armes,  
 der Waffenmeister.

Rüller, Renter-Regilon.

5

- kapital** (capital), frz. capital, vorzüglich.  
**Kapital**, das Kapital.  
**Kapun**, der Kapun. -hahn, der „Kapphahn“, Kapun (343).  
**Karanggelt**, frz. quarante-sept, up - stahn, auf schlechtem Fuße stehen (344).  
**Karangen** s. Kurangen.  
**Karbatsch**, mit -spelen, mit der Karbatsche spielen (eine besondere Art des Bostonspiels).  
**Karben**, Plur. von Karw, Kerben.  
**Karessel**, f., frz. carrousel, das Karussell.  
**Karjolen** (vom frz. carriole), (langsam) herumfahren.  
**karjos** (curjos, kurjos), kurios, wunderbarlich.  
**Karl**, die Kirche (vgl. Kirch).  
**Karmenade**, frz. carbonnade, die Karbonade, das Kohrippchen. -nstick, das Karbonadenstick.  
**Karn**, der Kern; die Kerbe.  
**karn-fast**, kernfest. -gesund, kerngesund.  
**Karnall(en)vogel**, der Kanarienvogel; humor. auch = Kanaille. -burken, das Kanarienvogelbauer. -hed, die Kanarienvogelhed.  
**Karnallj** s. Carnalli.  
**Karninken**, das Kaninchen (345). -fell, das Kaninchenfell.  
**Karpen**, der Karpfen (346).  
**Karr** (Kahr), die Karre (347). Plur. Karren: -sälen, Plur., das Karrengeschirr.  
**Kartellträger** (Studentensprache), der Kartellträger.  
**Karw**, m. u. f., die Kerbe; das Kerbholz (348).
- kasch**, lebhaft, dreist.  
**kaschelten**, frz. cajoler, schmeicheln, lieblosen.  
**Kaslett**, f., frz. casquette, der (kleine) Helm.  
**Kasper** (männl. Vorname), Kaspar. -Ohm, Onkel Kaspar.  
**Kasperi** (wohl aus der Gannersprache, von Kassibern), etwa = die Zuträgerei.  
**kasprat**, torrump. = desperat, verzweifelt.  
**Kassenanweisung**, die Kassenanweisung, der Kassenschein.  
**Kässer**, m., das Querstück zwischen den Wagenleitern (am hinteren Ende).  
**Kastan'n**, die Kastante. -enbom, der Kastanienbaum.  
**Kasten seggen**, den Dienst versagen (349).  
**Katechismus**(us), der Katechismus.  
**Kätel**, das Extremement. en läkten -Wust, ein Endigen Wurst.  
**Katerj**, die Veränderung (vgl. am-latern).  
**katern**, tausam -, bunt zusammenstellen.  
**Katerstig**, der Katersteig, Katzenpfad, Schleichweg (350).  
**Kathen**, m., die Wohnung der kleinen Leute auf dem Lande, das Tagelöhnerhaus. -läh', Plur., Tagelöhner.  
**Kathrin** (weibl. Vorname), Katharina.  
**Katt**, die Kätz (351). Plur. Katten: -kopp, der Katzenkopf, humor. = Ohrfelge. -musik, die Katzenmusik. -quäler, der Katzenquäler.  
**Katteller**, m., das Tischläschen, Tischdrucken (352).

latthorrig, widerhaarig, wider-  
spenstig.  
**Rauh** [Plur. Rauh], die Rauh (353).  
 -fladen, der Rauhfladen, Rauhflad.  
 -handel, der Rauhhandel. -hirt,  
 der Rauhhirt. -hörn, das Rauh-  
 horn. -hat, die Rauhhaat. -stall,  
 der Rauhstall.  
**Rühl, kühl.**  
 kühlen, kühlen.  
**Rühlfatt, das Rühlfatt.**  
 rühlfattig, kühl.  
**Ruchen, der Ruchen** (403). -aben,  
 der Ruchenosen. -baden, das  
 Ruchenbaden.  
**Ravalir, der Cavalier.**  
**Rawel, f., das Ros, Maß, Pensum;**  
 die Grenze.  
**Raweln, losen, das Ros werfen.**  
**Räwer, der Räfer.**  
 raweln, streiten.  
**Red', die Rette. Plur. Reden:**  
 -en'n, das Ende der Rette.  
 -hund, -retel, der Rettehund.  
**redbeln s. letteln.**  
**Redding, eine Binsenart, Schilf**  
 (zum Dichten der Fässer).  
**Regelladrillg', die Regelquadrille**  
 (ein bunter Tanz).  
**Rehl, die Rehle.**  
**Reim, Plur., Riemen.**  
**Rein, der Rien. -flamm, die**  
 Rienflamme. -ruß, der Rienruß.  
 -spohn, der Rienspan.  
**Reinig, Reinig, von Rienholz.**  
 Reindruffig, voll Rienruß.  
**rel, Imperf. von litten, gukte,**  
 schaute.  
**Rel, f., der Mund, das Maul.**  
**Rel(e)lreim, m., das Zungen-**  
 bändchen.  
**rellen, mit der Relle ausschöpfen,**  
 einfüllen.

**Reller, -finster, das Rellerfenster.**  
 Rell, Imperf. von lamen, lam.  
**Remedi (Ramedi), die Romdi-**  
**ble** (354). -tram, der Romdi-  
 bletram, das Possenspiel. -mater,  
 der Schauspieler.  
**Remediant, der Romdiant.**  
**Remando, das Kommando.**  
 Rennt, Part. von kennen, ge-  
 kannt.  
**kenntnisrik, kenntnisreich.**  
**Ref', der Rife** (355). barschen -,  
 scharfer Rife, humor. = empfind-  
 licher Schlag. -büdel, der Rife-  
 beutel. -maken, das Rifemachen.  
 -meß, das Rifemesser, humor. =  
 Seitengewehr. -ußfitter, der  
 „Rife-Außfitter“, etwa: Rife-  
 fabrikant.  
**ref'hoch, Rifehoch, von der Größe**  
 eines Rifes.  
**Resin, die Cousine; Dimin. Resi-**  
**ning.**  
**Retel, der Ressel. -boden, der**  
 Resselboden. -flicker, der Ressel-  
 flicker; (Schimpfwort) = Klempner.  
 -schären, das Resselcheuern.  
 -swart, n., der Resselruß.  
**letteln (redbeln), riheln, schmel-**  
**gheln.**  
**litten s. litten.**  
**lickt, 3. Sing. Präf. von litten,**  
 gukt, steht.  
**Rihr, tau - gahn, zur Rehr gehen,**  
 laut klagen, in Aufregung geraten.  
 ut de - gahn, aus dem Wege  
 gehen.  
**Rihren, lehren, (her)ausfegen.**  
**Rihrut, der Rehraut, d. h. der**  
 Schlushtanz bei Erntefesten u. Hoch-  
 zeiten (356).  
**litten [tel, telen], guden, sehen.**

Riter, m., das Augenglas. en-up wat hewwen, wat in'n (up'n) - hewwen, etwas im Auge haben (357).

Riteri, die Guderet, das Gefassen.

Rit-fenster, das Guckfenster. -glas, das Fernrohr. -ut, m., das Guckloch, die Warte.

Ril, der Reil; Schiffstiel.

Rin, der Reim.

Rind, das Kind (358); Dimin. Rin-bing (Rindling), Plur. Rin-ningB. -böp, die Kindtaufe. -(e)B-hart, das Kindesherz. -(e)B-kinner, Plur., Kindeskinde, Enkel. -jees (Kinjes), das „Kind Jesus“, Christkind; die Weihnachtsbesche- rung (358 a). (-popp, die Weihnachtspuppe). Plur. Rin-ner: -dijch, der Rindertisch. -brom, der Rindertraum. -fren- den, der Rinderfrieden. -fru, die Rinderfrau. -geld, das Rindergeld, das Pupillengeld. -hart, das Kinderherz. -hauen, das Rinderhauen. -hemd, das Rinderhemd. -johre, Plur., Rinderjahre. -kledaschen, Plur., Rinderkleidungsstücke. -kram, der Rinderkram. -lib, das Rinder- lied. -lihren, das Rinderlehren. -mäken (-mäten), das Rinder- mädchen. -mat, das Rinder- maß (360). -mun'n, der Rin- dermund. -og', das Rinderauge. -ort, die Rinderart. -rimels, n., der Rinderreim. -schau, die Rinderschule. -slay, der Rinder Schlaf. -snacl, m., das Rin- dergeschwätz. -spill, das Rin- der Spielzeug. -stuw, die Rinder- stube. -titb, die Rindergelt.

Rinner-unnerholung, die Rinderunterhaltung, das Rinderge- spräch. -weigen, das Rinderwigen. Rindelbir, f., das Rindtaufseft. -Bvatting, Dimin., Rindtauf- säterchen.

Rindheit, in be-sin, kindisch sein (359). -Bdrom, der Rind- heitstraum.

Rinen, keimen.

Rinneri, die Rinderet.

Rinnerig, kindisch.

Rip, die Riepe, der Tragkorb (361). -haut, der (tiepenförmige) Strohhut.

Rirch, die Kirche. -börp, das Kirchdorf. -hofsmur, die Kirch- hofsmauer. -hofsbrauh, die Kirchhofstraße. -Hodenklang, der Kirchenglockenklang. -staul, der Kirchenstuhl. -stig, der Kirch- weg. -thurn (-torm), der Kirch- turm. Plur. Kirchen: -haut, das Kirchenbuch. -dad, das Kirchen- dach. -dör, die Kirchentür (-flä- tel, der Kirchentürschlüssel). -gahn, n., der Kirchenbesuch. -Iewen, das kirchliche Leben. -staul, der Kirchenstuhl. -sall, die Kirchenschwelle.

Rirl, der Kerl.

Rirsch, die Kirche (362), auch = der Kirchlidör. -bom, der Kirchbaum. -Iakür, der Kirchlidör. Plur. Kirchen: -bläber, Plur., Kirchenblätter. -bläut, die Kirchenblüte. -tel- gen, Plur., Kirchengewige.

Ritte(r), humor. = der Glaser.

Riw, das Reifen (in Verb. mit Strid).

Riwen (riwen), reifen, streifen.

Riwitt, der Ribitz.

**Labastern**, Wärmend dahinjagen.  
**Laben**, Plur. von **Law** (die Klaue) und **Laben** (der Kloben). -holt, daß Klobenholz, Klusfholz. -fällt, die Klauenseuche.  
**Labelerkaufen**, der mißratene Eierkuchen (363).  
**Laben**, der Hausen, Fled; Dimin. **Labdschen**, ein Labdschen, ein kleines Stüd.  
**Labakter**, der Labfaktor, Laufbursche.  
**Labstern**, messen.  
**Labnen**, schwagen, sprechen.  
**Labren** (**Labren**), fragen; schmie- ren, röhren.  
**Labp**, die Labpe (364), Fliegen- Labpe; das Ende der Peitschen- schnur. -meß, das Labpmesser, Einschlagmesser, Taschenmesser (365).  
**Labper-** und **Labpermähl**, die Labper- und Labpermhühle, hu- mor. = das röhrlige Mundwerk.  
**Lab(e)nett** (**Clarenett**), die La- rinette.  
**Labren f. Labren**.  
**Lab** (männl. Vorname), **Nikolaus**; oft = Einfaltspinsel [Plur. **Labf**] (366).  
**Labpern**, (mäßig) Klettern.  
**Labter-bäß**, die Labperbäße (Spielzeug für kleine Kinder). -popp (-pupp), die Labper- puppe (hölzerne Puppe, in deren unterem Teil Erbsen sind). -**Lab- rin**, die „**Labf-Katharine**“, **Labfchwester**.  
**Lab(e)rig**, erbärmlich, kläglich, miß- lich.  
**Labtern**, Labpern, raffeln; schüt- teln; schwagen.  
**Labternatt**, **Labfnaß**.

**Labts**, f. (aus frz. collation), das Mahl, die Erfrischung.  
**Labtsch**, die (alte, schlechte) Kuh.  
**Labtschennatt**, **Labtschnaß**.  
**Labtten**, Plur., die schmutzige, ver- widelte Schafwolle.  
**Labtern**, Klettern.  
**Labt** [Komp. **Labter**], Flug (367). Substantiviert: seinen **Labt hewwen**, seinen Verstand haben.  
**Labtheit** (**Labtligkeit**), die Klugheit (Plur. auch = Kluge Einfälle).  
**Labt** [Plur. **Laben**], der Kloben, das Schett.  
**Lab** [Plur. **Laben**], die Klaue.  
**Labwezimbel**, m., das Labvier.  
**Labwiren**, (auf dem Labvier) trom- meln.  
**Labwirspil**, das Labvierpiel.  
**Lab**, das Kleid (368); Dimin. **Labding**, **Labdschen**. -rod, der Kleidrod, Grad. Plur. **Labder**: -bößt, die Kleiderbürste. -**Labmer**, die Kleiderlammer. -**Laben**, der Kleiderladen. -**Labapp**, n., der Kleiderschrank. -**Labpind**, das Kleiderspind, der Kleiderschrank.  
**Labdasch** (**Labdage**), Pseudofremd- wort, die Bekleidung, die Kleider.  
**Labden** [**Labd't**], kleiden.  
**Labdsam**, **Labdsam**, zierlich.  
**Labdung**, die Kleidung. -**Labstüd**, das Kleidungsstück. -**Labstüdn'n**, Plur., Bekleidungsverhältnisse.  
**Laben**, klauen, krauen, tragen.  
**Labmawand**, die Lehmwand.  
**Labmäubig**, **Labmüdig**.  
**Labmäubigkeit**, die **Labmüdig- keit**.  
**Labemm**, die **Labemme**; **Labammer** (369).

**Nennen**, auch übertr. = beklemmen, drängen.  
**Klempnerhaub**, die Klempnerhube.  
**Kienner** (Kiennje), der Kalender.  
**Kiennern** (kalennern), „kalendern“ (= den Kalender anwenden), im Kalender lesen; gräbeln.  
**Klewen**, kleben. Klew'an sitten = fest (anklebens) sitzen (370).  
**Klewer**, der Klee. -blaum, die Kleeblume. -feld, das Klee-feld. -hen, das Kleeheu. -saat, n., die Klee-saat, der Klee-samen. -slag, das Klee-feld. -stoppel, die Klee-stoppel. -wörstel, die Klee-wurzel.  
**Kliben** s. Kliven.  
**Klinghäbel**, der Klingbeutel.  
**Klingeltog**, der Klingelzug.  
**Klingen** (Klingt), klingeln; wen —, jem. eine (schallende) Ohrselge geben.  
**Klingenklöpper**, eine besondere Art von Semmeln (in Grabow).  
**Klink**, die Klinkte, der Lärdrücker.  
**Klinken**, ins Schloß fallen.  
**Klipp** s. Klor (371).  
**Kliker**, der Kleister. -pott, der Kleistertopf.  
**Klistern**, kleistern.  
**Klitichig**, glitichig, teigig, halbgar.  
**Kliwen** (Kliben), Plur., Kletten (372). -blabb, das Klettenblatt.  
**Klod**, die Glode, Uhr (373). -torm (-thurn), der Glodenturm. Plur. **Kloden**: -kang, der Gloden-kang. -slag, der Gloden-schlag. -swengel, der Glodenschwengel. -tib, die „Glodenzeit“, Stunde.  
**Klodenig**, -e Stun'n, eine volle, geschlagene Stunde.  
**Klodenrein**, glodenrein.  
**Kloppen**, klopfen, an-klopfen; schlagen.  
**Klopphod**, der Klopfer, Kofstrod (zum Ausklopfen der Kleiber).

**Klor**, Klar; Klipp un Klor, bößlig klar, in bester Ordnung. -warden womit, mit etwas fertig werden.  
**Klorrad**, der Klunzfuß, Klumpfuß.  
**Klozen**, klozen.  
**Klöwen**, spalten.  
**Klud**, die Kluchenne (374); Dimin. Kluding.  
**Klugen**, das Kländel.  
**Klump** (Plur. Klämp), der Kloß Klung (Kläng), Imperf. von Klinsen, kläng.  
**Klunker**, der Klumpen, Haufen.  
**Klunzig**, feucht und schwer (wie ein Kloß).  
**Klür** (= Kalkür), frz. couleur, die Farbe.  
**Klüstertopp**, der Gräbler.  
**Klüstern**, gräbeln.  
**Klut(en)**, der Erdkloß, Klumpen, Haufen. Plur. Klüt, Klöße (als Speise).  
**Kluten**, mit Erdklößen werfen.  
**Klutenkloppen**, die (harten) Erdklöße zerschlagen. -pedden, die Erdklöße treten, humor. = Landwirtschaft betreiben.  
**Klutenpedder**, der „Kloßtreter“, humor. = Landmann.  
**Klüter-Mell**, die dicke, geronnene Milch. -supp, die Milchsuppe mit Mehlsklumpchen.  
**Klütrig**, kloßig, geronnen; auch vom bewölkten Himmel gebraucht, wenn sich das bisher dicke Gewölk teilt und in einzelne Wolken zusammenballt.  
**Kläwen**, herausklauben, ausklügeln.  
**Knäbel** s. Knäwel.  
**Knaggen**, der Knuff, das dicke Stück.  
**knäglich**, kläglich, kehentlich.  
**Knalen**, der Knochen (375). -geräst, das Knochengengerüst. -hän'n,

Plur., Knochenhände. -mehl,  
 das Knochenmehl.  
 Knatenbrödg, Knochenbarr.  
 Knäterig, Knöcherig.  
 Knälern, Knöchern.  
 Knalschällig, Knöchern, barr,  
 mager.  
 Knallrot, Knallrot.  
 Knäp, Plur., Kniffe.  
 Knapp (-tau), Knappemang,  
 Abb., Knapp, kaum.  
 Knaren, Knarren.  
 Knarig, Knarrend.  
 Knas (Knas), stramm, Knapp, eng;  
 kurz ab, fest.  
 Knäseln, Knittern; herumfählen.  
 Knasporn, Knapporn, Knusporn.  
 Knast, der Ast, Knorren; iron., de  
 rike -, etwa = der reiche Knaz.  
 Knastern, Knattern, Knistern, Knal-  
 ten.  
 Knaw, der Knabe.  
 Knäwel (Knäbel), der Knöchel am  
 Finger; Plur. auch = Finger.  
 Knebel, m., (zuweilen =) ein köch-  
 tiges Stüd.  
 Knächt, der Knächt (376).  
 Kneden, Kneten.  
 Knei, m., das Knie. -fall, der  
 Kniefall.  
 Kneihoch, Kniehoch.  
 Kneiperi, die Kneiperei.  
 Knendlich, (Knien), flehentlich; zart,  
 klein, kleinlich.  
 Knepen, Part. von Knipen, ge-  
 kniffen, zusammengekniffen.  
 Kneweln, Knebeln.  
 Knid, der Kniff, Riß (377).  
 Knidebeinigt, Kniderbeinigt,  
 Knidbeinigt.  
 Knids (Knitz), m., die Verbeugung  
 (beim Gräßen).  
 Knidswif', Knidsenb.

Knip, die Kneife, das Kneifholz.  
 wen in de - Krigen, jem. in die  
 Enge treiben. -tang', die Kneif-  
 zange.  
 Knipen [knep, (ge)knepen],  
 knetsen.  
 Kniper, der Kneifer (= Augenglas);  
 oft auch = der Polizeidiener.  
 -fru, die Frau des Polizeidieners.  
 Knippen, Plur. „Knetsen“, Bängel  
 der Geldtafche.  
 Knipsen, mit den Fingern schnellen.  
 Knippt, 3. Sing. Präs. von Knipen,  
 knest.  
 Knirl, der Wacholderbusch.  
 Knirlern, Abj., aus Wacholderholz  
 (gemacht).  
 Knirren, Knirschen, Knistern.  
 Knobeln, Knöcheln, würfeln (Band-  
 knochenspiel).  
 Knop, der Knopf (379). -lod,  
 das Knopfloch. Plur. Knöp:  
 -assniden, das Knopfabzschnei-  
 den. -nabel, die Knopfnabel,  
 Stednabel (378).  
 Knöpfen, Knöpfen.  
 Knorrnig, Knottig, Knorrig.  
 Knuff, der Stoß, Schlag.  
 Knuffert, die „Knufferei“, das  
 Schlagen und Stoßen.  
 Knäppel, der Knittel, Knotenstod  
 (380). -damm, der Knäppel  
 (381).  
 Knupp(en), die Knospe.  
 Knuppen, der Knoten (382). -in-  
 flagen, das Einschlagen des Kno-  
 tens.  
 Knäppen, Knäpfen, Knoten.  
 Knusen, mähfam zerkauen, herunter-  
 würgen.  
 Knüter, die Schnitzerei, Kleinarbeit.  
 Knutschen, Knutschen, Knüllen.  
 Knütt, f. (= Käg), das Strickzeug.

Knüttelstiden, Plur., Strichnabeln.  
 Knütten, stiden.  
 Knuwloed, der Knoblauch.  
 Kobillig, frz. codille, Kobilie (im  
 U'hombreispiel).  
 Koffe(e) (Kaffee), der Kaffee.  
 -bohnen, Plur., Kaffeebohnen.  
 -damp, der Kaffeedampf. -drin-  
 ten, das Kaffeetrinken. -fäler,  
 das Kaffeefeuer. -geschirr, das  
 Kaffeegeschirr. -holt, das „Kaffee-  
 holz“. -hus, das Kaffeehaus.  
 -maken, das Kaffeemachen.  
 -maschin, die Kaffeemaschine.  
 -pott, der Kaffeetopf. -saz, der  
 Kaffeefaz. -taß, die Kaffeetaffe.  
 löfft, 3. Sing. Präs. und Part. von  
 löpen, kauft, gekauft (146).  
 Kosojum, das Kolophonium, Harz  
 (zum Bestreichen des Weigen-  
 bogens).  
 Kohl, der Kohl (384). -goren,  
 der Kohlgarten. -kopp, der Kohl-  
 kopf.  
 Kohlen, beim Neben alles durchein-  
 ander werfen, schwächen.  
 Koj', die Kojе, Schlafstelle; auch =  
 Kajüte.  
 Kollraw, der Kolltrabe.  
 Kollett f. Collett.  
 kolt (koll), kalt (386). -blän-  
 dig, kaltblütig.  
 Komohr (Kommod'), die Kommode  
 (vgl. Commod').  
 Komtur f. Kontur.  
 Kondewite, frz. conduite, die Auf-  
 führung. -nlist', die Konduitens-  
 liste.  
 Konduktör, frz. conducteur, der  
 Schirrmeister, Wagensführer.  
 König-rik, das Königreich.  
 -scheiten, das Königs-, Vogel-  
 scheiten. -slit, die Königsleiche.

König-Swürder, der Königs-  
 mörder. -sßän, der Königssohn.  
 -strat, die Königsstraße.  
 Konrekter, der Konrektor. -hus,  
 das Konrektorhaus.  
 Konrektern, die Konrektortin.  
 Kontur (Contur, Komtur), frz.  
 comptoir, der Wechselstisch, die  
 Schreibstube, das Kontor.  
 Kop, der Kauf; tau-hewwen, zu  
 Kauf haben. -hus, das Kauf-  
 haus. -laden, der Kaufladen.  
 löpen [löfft], kaufen.  
 Körper, der Käufer.  
 löplich, käuflich.  
 Kopmann [Plur. Koplüb'], der  
 Kaufmann. -scheiner, der Ladens-  
 diener. -sdochter, die Kauf-  
 mannstochter. -slühr, die Kauf-  
 mannslehre.  
 Kopp, der Kopf (387); Dtmix.  
 Köpplen, Köpping, das Köpf-  
 chen. äwer-, Hals über Kopf.  
 för sinen-, auf eigene Verant-  
 wortung. von -s wegen, hin-  
 sichtlich des Kopfes.  
 kopp-äwer, kopfüber. -schu,  
 kopfschu. -unner, kopf-  
 unter.  
 Kopp-breken, das Kopfsgerbrechen.  
 -en'n, das Kopfsende. -lassen,  
 das Kopfstiffen. -schübdeln, das  
 Kopfschütteln. -sdeil, der Kopf-  
 teil (en—höger, um einen Kopf  
 höher). -wadeln, das Kopf-  
 wadeln. -weihdag', Plur., Kopf-  
 schmerzen.  
 Koppel, f., das eingefriedigte Stück  
 Land, der Weideplatz. -rik, die  
 Einfriedigung der Koppel.  
 löppen, löpfen.  
 Kopper, das Kupfer.  
 lopp(e)rig, kupfrig.



toppern (töppern), Abj., kupfern, von Kupfer.

Kopphejer (Koppheiker) (vgl. Hejerkopp), Kopsfäber. -schietten, Kopsfäber schießen (388) (— laten, das Kopsfäberschießen lassen). -gahn, Kopsfäber gehen, Roboldsprünge machen; auch = zugrunde gehen.

Köpplings, Kopsfäber.

Körb, f., der Kürbis. -enkengel, der Kürbistengel.

Kören, schwagen (388).

Kori (Gori) (männl. Vorname), Karl; Dimin. Körling.

Korlin (weibl. Vorname), Karoline; Dimin. Korlining.

Korrir, fr. courrier, der Kurier, Eilbote.

Korxor, der Korsar.

Kort, die Karte. Plur. Korten: -bisch, der Kartentisch. -leggen, das Kartenlegen. -spill, das Kartenspiel. -verdreitlichkeit, die „Kartenspielverdreitlichkeit“.

Kort, kurz (389); Dimin. Korting. -farig, „kurzfertig“, kurz, flüchtig. -halsig, kurzhalsig. -resolvirt, kurz entschlossen. -sichtig, kurzflüchtig. -sneben, kurzgeschnitten, in Stücke geschnitten. -äm, kurzum. -weg, kurzweg.

Korthalsigkeit, die Kurzhalsigkeit. Kortlings, kürzlich.

Korw, der Korb. -lehnstaul, der Korblehnstuhl. -wagen, der Korbwagen.

Köft, f., der Schmaus.

Köftor, köftbar.

Köfter, der Köster (1210). --Dirn, das Köstermädchen. --Därt, des Kösters (Tochter) Dorothea. -fru,

die Kösterfrau. -goren, der Köstergarten. -hus, das Kösterhaus. -läl, die Köstertische. -sähn, der Köstersohn. -schau, die Kösterschule. -städ, die Kösterstelle.

Köter, der (männliche) Hund (in verächtlichem Sinne); die Hungerharte. -m but, die Hundemente. -ort, die Hundearzt.

Köteri, die „Köterei“, das Hundepad. Kotteljon (Kottiljong), frz. cotillon, der Kottillon (ein Tanz).

Koular f. Galär.

Krabaten, Plur., die Kroaten (391). Krabbenwagen, der „Krabbenwagen“, Wagen mit kleinen Reerkrabben (392).

Kragen, der Kragen (393).

Kräkeln, streiten.

Kräkelt, f., der Streit.

Kralen, tragen.

Krall, grell, hell, klar.

Kralien, Plur., Korallen.

Kram, der Kram (394). -ermarl, der Krammarkt.

Kranelin, die Krinoline, der Reifrod (vgl. Kreolin).

Krankenbräger, der Krankenträger. -hus, das Krankenhaus. -staul, der Krankenstuhl.

Kränj', Plur., Kränze.

Kränsch, mutig, übermütig, stolz (787).

Krant (G'rant), das Courant (Geld, das genau nach dem Münzfuß geprägt ist).

Kranzhejer schießen, Robold schießen (vgl. Kopphejer) (388). Kranzhejtern, jem. Abel mitspielen (121 b).

Kräpel, der Kräpel. -spann, das „Kräpelgespann“.

kräpeln, „kräppeln“, sich mühsam vorwärtsbewegen.  
 krapen, Part. von krapen, gestochen.  
 krapiren (krepiren), krepieren, verreken; transf., dat krapirt mi, humor. = das ärgert mich.  
 Krasch', f., frz. courage, der Mut.  
 kräftig (aus frz. courageux?), herzhast.  
 Krät, die Kröte. Plur. Kräten (humor. = Gelbmägen): -ding, das „Krötending“, humor. zur Bezeichnung für einen kleinen, leicht aufbrausenden Menschen.  
 krätig, led., reizbar, heftig.  
 Krätigkeit, die Reizbarkeit.  
 Kraz, f., das Abgetragte; in de-gehen, daraufgehen, verloren gehen (395).  
 krazbähig, krazbähstig.  
 Krazfant, der Krazfuß. -malen = höfliche Verbeugungen machen.  
 krazfäuten, Krazfäße machen.  
 Krazig, der Krug, das Wirtshaus (bes. auf dem Dorfe). -dag, der Krugtag, die Dorfversammlung (im Krug).  
 Kräger, der Kräger, Wirt. -fru, die Wirtin.  
 Kräumel, Plur., Krumen, Broden.  
 Kraun, f., der Kranich, Plur. Kraunen: -tog, der Kranichzug.  
 Kraus, der Hentelkrug, Deckelkrug.  
 Krawatt, f., frz. la cravate, die Krawatte, Halsbinde.  
 krawangeln (Streckform zu kraweln), kriechen.  
 kraweln, krawen, krabbeln, kriechen.  
 kreg, Imperf. von kringen, kriegte, belam.  
 kregel, frisch, munter.  
 Kreih, die Krähe. Plur. Kreihen:

Kreihen-nest, das Krähennest.  
 -vagei, die Krähe.  
 Kreih(e)n, krähen.  
 Krempel, der Kram, Kröbel; die Sache, Geschichte.  
 Krempstüwel, der Krempstiefel.  
 Kreolin, die Krinoline, der Reifrock (vgl. Kranelin).  
 Krett, das hintere Verschlußstück zwischen den Wagenleitern (vgl. Räder); auch der unmittelbar davorliegende Raum.  
 Kreuz=König, der Treff(kreuz)könig im Kartenspiel (396).  
 Krewt [auch Plur.], der Krebs. -höllern, das Krebssegeln, Krebsfangen.  
 kribeln, juden, eine stechende Empfindung verursachen; sich -, sich ärgern.  
 Krib, die Kreibe (397).  
 Krig, der Krieg. Gen. Krigs: -bein, der Kriegsdienst. -flaut, die Kriegsfut. -lammerab, der Kriegskammerab. -lunterbutschon, frz. contribution, die Kriegsksteuer. -kunst, die Kriegskunst. -schiff, das Kriegsschiff. -tib, die Kriegszeit.  
 kringen [kreg, kregen], kriegen = bekommen.  
 krimmeln (un wimmeln) f. grimmeln.  
 Krišhan (männl. Vorname), Christian; Dimin. Krišäning (veraltet: Schäning).  
 krišchen, kreischn; tau Hächten-, aufkreischn.  
 krišig, kreischn.  
 Krištin (weibl. Vorname), Christine.  
 Krištopher f. Christoffer (104).  
 Kriwiel, den -krigen, ärgerlich, verbrüßlich werden.

kriweln, kribbeln; kriechen.  
 Krod, der Grog.  
 Kromgel, das Chromgelb.  
 Kron, die Krone (398). -kronter,  
 der Kronleuchter.  
 kronisch, chronisch, humor. auch =  
 chronologisch.  
 kronologisch, chronologisch.  
 kröp (krop), Imperf. von krapen,  
 krosch.  
 Kropf, der Kropf; die vorspringende  
 Gese; der Baumtwipfel.  
 kröpfen, köpfen, kappen.  
 Kräbbsen setter, der Krabbenfeger  
 (von Pferden).  
 Kräck, die Kracke.  
 Krämm, die Krümmung.  
 krämming, Dimin. von krumm.  
 Krämp, die Krümpe, Einkrümp-  
 fung des Beugs; in de -'rin  
 gahn = verloren gehen (399).  
 Kränkel, m., die Falte, der Bruch  
 (im Kleide); der Kniff (im Blatt  
 eines Buches).  
 krapen [kröp (krop), krapen],  
 kriechen. mi kräppt dat, mich  
 überläuft es, reizt es (400).  
 krus, kraus, bunt (402).  
 kräsen, kraus machen, kräufeln.  
 Kragt, das Kraut, Gras; dat  
 olle -, humor. = der alte  
 Sonderling. -pläden, das  
 Krautpläden, Krautabrupfen.  
 Kratschen, Plur., Karatschen.  
 -dik, der Karatschenteich.  
 Krätw, die Krippe.  
 Krätz, das Kreuz; die Kruppe (401).  
 (in) de - un Quer (krätz  
 un quer), kreuz und quer; im  
 Kreuzverhör. -burn, der Kreuz-  
 born (—stod, der Kreuzborn-  
 stod). -fohrer, der Kreuzfahrer.  
 -fä'r, das Kreuzfeuer. -kuup-

den, der Kreuznoten, Weber-  
 noten. -weg, der Kreuzweg.  
 Krätzburnen, Adj., von Kreuzborn.  
 krätzen, kreuzen.  
 Krätzer, der Kreuzer (früheres  
 Gelbfeld in Süddeutschland, 36 Kr.  
 = 1 M).  
 Krätzlahm, Kreuzlahm.  
 Kuffert, der Koffer. -flätel, der  
 Kofferschlüssel.  
 Kugel, -geitert, die Kugelgieße-  
 rel. -hopen, -hämpel, der  
 Kugelhansen. -stitteri, f., das  
 Sigen auf dem Kugelhansen.  
 Kuhl, die Grube. -säg', die  
 „Kuhlsau“, ein Ballspiel (405).  
 Kuhn hahn, der Puter, Truthahn  
 (406). Plur. Kuhn: -braden,  
 der Puterbraten. -ei, das Puterrel.  
 Kunjon (Cunjon) = frz. oolon (ital-  
 oogliane), der Schuft.  
 Kälte, das Kältelein (404); Dimin.  
 Kälting.  
 Kukul, der Kudud (407). -sraup,  
 der Kududkruf.  
 Kulbors, der Kaulbarsch (408).  
 Käll, die Kälte.  
 kullern, kollern, poltern.  
 Kälpen, Plur., große, weit aufge-  
 rissene Augen; das unreife Obst.  
 kälpen, anglozen.  
 Kälpogen, Plur., Glogaugen.  
 lum, laum.  
 Kummandant, der Kommandant.  
 -endochter, die Kommandantens-  
 tochter. [dantur.  
 Kummandantur, die Komman-  
 lummandantur, frz. commander,  
 befehligen, befehlen.  
 Kummandostab, der Kommando-  
 stab.  
 Kummang, frz. comment, der  
 Komment (in der Studentensprache).

Kümning, Dimin. zum Imper.  
 kumm (in der Kindersprache) =  
 komm schön!  
 Kummisbrød, das Kummisbrød.  
 Kummisbon, f., frz. commis-  
 sion, der Ausschuß.  
 Kummissorjus, der Kummisfar.  
 kümmt, 3. Sing. Präs. von  
 kumen, kommt.  
 kumpabel (kumpawel), frz. ca-  
 pable, fähig.  
 Kumpani, frz. compagnie, die  
 Gesellschaft; Kompagnie. -ge-  
 schäft, das Kompagniegeschäft.  
 Kumpanischaft, die gemeinschaft-  
 liche Sache.  
 Kumpafß, der Kompaß.  
 Kumpelment, frz. compliment,  
 das Kompliment.  
 kumpelmentiren, Komplimen-  
 tieren.  
 Kumpelmentir=Bauk, das Kom-  
 plimentierbuch.  
 kumplett, frz. complet, (voll-  
 ständig), wohlbeleibt.  
 Kumplettigkeit, die Korpulenz.  
 Kumplott, frz. complot, das Kom-  
 plott.  
 kundbor, erkannt, bekannt.  
 Kundsichon, frz. condition, die  
 Stellung.  
 Kuntahr, f., frz. cocarde, die  
 Kokarde.  
 kunn (känn), Imperf. von können,  
 konnte.  
 Kun'n, die Kunde; Kunnen, Plur.,  
 m., die Kunden (3. B. eines Kauf-  
 hauses).  
 kännig, kundig; kund. -warden,  
 gewahr werden.  
 kännigen, kändigen.  
 Kännigungsbrief, der Kändi-  
 gungsbrief.

Kunst, -en maker, der Kunstsch-  
 maker (Selbstänger usw.). -flit,  
 der Kunstfleiß. -wart, das Kunst-  
 wert.  
 Kunstabler, der Konstabler, Poli-  
 zist, Schutzmann.  
 Kunsterjalrath, der Konfistorial-  
 rat.  
 Kunsternirt, frz. consterné, be-  
 stärzt.  
 Kuntenang, frz. contenance, die  
 Fassung, Haltung.  
 Kunterbaß s. Gunterbaß.  
 kunterbirlich, kontinuierlich, un-  
 unterbrochen.  
 Kunterversen, Plur., frz. contro-  
 verses, Streitpunkte, widerstrei-  
 tende Behauptungen.  
 Kuntrakt, der Kontrakt.  
 kuntraktlich, kontraktlich.  
 kunträr, frz. contraire, entgegen-  
 gesetzt.  
 Kuntrull, frz. contrôle, die Kon-  
 trolle, Aufsicht.  
 Kunzert, das Konzert.  
 Kuf, die Kufe.  
 Kur, f., frz. cour, wen de -ma-  
 len, jem. den Hof machen.  
 Kur, n., der Chor; (auch) der Platz  
 für den Chor in der Kirche.  
 Kür, frz. cœur, Herz(en), Coeur (im  
 Kartenspiel).  
 Kurangen (Karanzen), ausschelten,  
 züchtigen; herut -, herausprü-  
 geln.  
 Kurafch, f., frz. courage, der Mut  
 (vgl. Krafch).  
 Kurjos s. Larjos.  
 Kurlos, ratlos, trostlos, nieberge-  
 schlagen.  
 Kurn, das Korn; Dimin. Kärn-  
 len. -, m., der Kornbranni-  
 wein.

**Korn-bahn**, der Kornboden (—bör, die Kornbodentür. —luft, die Kornbodenluft. —stütel, der Kornbodenschlüssel). —band, das Kornband. —burr, f., = Maschine zum Reinigen des Kornes. —jud', der Kornjude. —kammer, die Kornkammer. —kurs, der Kornkurs. —preis, der Kornpreis. —rechnung, die Kornrechnung.

**kurren** (von Tauben), girren.

**Kürzner**, der Kürschner. —meister, der Kürschnermeister.

**Kuf'**, der Badenjahn (409).

**Kusaf**, der Kosaf.

**Kusäng**, frz. cousin, der Better.

**kuschen**, frz. coucher, still liegen.

**Käsel**, der Wirbel. —wind, der Wirbelwind.

**käseln**, wirbeln, brehen.

**Küssen**, das Kissen.

**Küsserdanz**, der Kustanz.

**Kutsch**, die Kutsche. —pird, das Kutschpferd. Plur. Kutschen: —lantern, die Kutschenlaterne. —schlag, der Kutschenschlag.

**Kuwert**, frz. couvert, das Gebed.

## L.

**labbrig** (lawwrig) (von Speisen und Getränken), fade, flau, kraftlos.

**Lach**, f., das Lachen.

**lächerlich**, (oft =) lächelnd.

**lad**, led, undicht.

**Lad**, der Fleck, Schandfleck, Makel (410).

**Lad'**, die Lade (auch am Webstuhl), Truhe, der Koffer.

**lad**, Imperf. von legen, legte.

**laden** [läd, Part. auch lad't], laden, aufladen.

**Laden**, —swengel, der „Ladenschwengel“, Ladendiener. —ut-rüstung, die Ladenausrüstung.

**Lader**, der Arbeiter, welcher die Garben auf dem Wagen in Ordnung legt (verladet).

**Läberiren** (Pseudofremdwort, lat. laedere), verlegen.

**Läg'**, die Läge; Plur. Lägen: —balg (Schimpfwort), der Lägenbald, Lägner.

**Lagen**, Part. von leigen, gelogen.

**Lägenheit**, die Verlogenheit.

**Lagerstrat**, die Lagerstraße.

**lagg**, Imperf. von liegen, lag.

**Lägner**, der Lägner.

**Lal(en)**, das Tuch.

**lalen**, Salzbrühe (Lale) einziehen.

**lalenisch**, Adj., von Tuch.

**Lalkr**, frz. liqueur, der Likör.

**lala**, so -, so einigermaßen (413).

**Lamm** (414), —wull, die Lammwolle.

**Lammergripen**, das Lammeregreifen.

**Lamp**, die Lampe. Plur. Lampen: —dacht, der Lampendocht. —schein, der Lampenschein.

**Land**(Van'n); hirtan Van'n, hierzulande. Land-bumeister, der Landbaumeister. —bag, der Landtag. —hufor, der Gendarm. —kort, die Landkarte. —läd', Plur., Landleute. —mannstrup, die „Landmannsraupe“. —mäten, das Landmädchen. —riber, der Landretter, reitende Amtsbote (auf dem Domanium). —roß (-roßt), der Landdrost. —släd', Plur., Landleute. —storm, der

**Bandsturm**. -frat, die Bandstraße. -vagt, der Bandvogt.  
**bandagen**, dat Weber bandagt, das Wetter steht in der Schwabe. (415).  
**lang**, Adj., lang (77. 416). -horig, langhaarig. -jåhrig, langjåhrig. -schintig, langbeinig. -tågsch, langgezogen. -willig, langweilig. -wirig, langwierig, langweilig.  
**lång**(de), die Länge (411).  
**langen**, reichen, ausreichen.  
**langewill**, die Langeweile.  
**lang**(s), der Länge nach, entlang.  
**langwilligkeit**, die Langweiligkeit.  
**lanter**, entlang.  
**lanting**, der Manting (Baumwollzeug).  
**lantingsch**, Adj., von (aus) Manting (vgl. nankingsch).  
**lånnefen**, Dimin. von Land, das Båndchen.  
**lan'någebrållisch**, landesgebråuchlich, landesåblich.  
**lappen**; bårch de - gån, entwischen (417).  
**larm**, der Lärm; Hausen.  
**larmen**, lårmen.  
**lasc'h'**, (aus frz. Pagio) das Agio, Aufgeld; dit is de -, dies fehlt nur noch.  
**lasc'heit**, die Schlawheit.  
**lastdråger**, der Lasttråger.  
**lasten**, (eine Last) tragen; bezahlen.  
**lat**, spät.  
**laten** [let, laten], lassen; (auch =) kleiden, aussehen, z. B. dat lett em gaub, das steht ihm gut. ut de Aber -, zur Aber lassen.  
**latern**, die Laterne (418).  
**latin**, (das) Latein (419).  
**latinsch**, lateinisch.  
**lågenschårt**, die Lågenschårze.

**lånchen**, m., die Glut; der Blitz, die Flamme.  
**låufig**, gelåufig. worup - sin, sich auf etwas gut verstehen.  
**låus'**, m. und f., das Geleise, die Spur.  
**låusch**, das Schluf.  
**låuschen**, n., die (lustige) Erzåhlung, Anekdote.  
**låut**, (eig.) die Koppel Funde; (allgem.) der Hausen, die Bande, Schar.  
**låuw**, die Laube.  
**lawen**, loben.  
**lawise** (weibl. Vorname), Luise. Dimin. Lawischen, Luischen.  
**lawrig** s. labbrig.  
**lebenig**, lebendig.  
**ledermul**, n., -låhn, m., das Ledermaul (420). -tung', die Lederzunge.  
**ledog'**, das Triefauge.  
**led** (Lid), das Lied; Dimin. ledelen, das Liedchen.  
**led**, das Leid; tan -en dauhn, zuleibe tun. -dragen(-drager), der Leidtragende. -wesen, das Leidwesen.  
**led**, Adv., leid.  
**led**, Imperf. von liden, litt.  
**ledden**, leiten.  
**ledder**, die Leiter. -bom, der Leiterbaum. -tram, die Leitersprosse. -wagen, der Leiterwagen.  
**ledder**, das Leder, die Haut (421). -hof', die Lederhose. -les', der Lederlåse. -reimen, der Lederriemen. -tasch, die Ledertasche.  
**ledbern**, ledern; de ledbern = die ledernen Hosen.  
**leddig**, ledig, leer.

leben, Part. von liden, gelitten.  
 lebiren (lat. laedere), beschädigen.  
 ledweik, (etg. gliederweich), hin-  
 fällig.

leg, Imperf. von liggen, lag.  
 leg [leger, legst], schlecht, schlimm.  
 Leggel, das hölzerne Ebnchen (für  
 Getränke der Feldarbeiter).

Leggelhuhn, das „Legehuhn“  
 (= Huhn, das Eier legt).

leggen [läh, leggt], legen;  
 speziell = die Farben im Fach  
 ordnen. sid -, (häufig =) krank  
 werden (bes. von Kindbetterinnen).

Lehn, Lehning, die Lehne.

Lehnstuhl, der Lehnstuhl (422).  
 -ed, die Lehnstuhlede.

Leibfarw, die Leibfarbe.

leibig, leiben, mittelieig; kläglich,  
 leidvoll, traurig.

leigen [lög (log), lagen], lägen.

leikal, das Leinentuch.

Lehm, der Lehm. -lut, der  
 Lehmloß. -trad', l., der „Lehm-  
 tretplatz“, die Lehmbahn (in der  
 Biegelei). -weg, der Lehmweg.

leihen, leihen.

leining, Dimin. von allein (in  
 der Kindersprache).

leiw, lieb. Superl. substantiviert:  
 leiwst, der, (die) Liebste.

leiw, die Liebe.

leiwes-breiw, der Liebesbrief.  
 -quälert, die Liebesqual.  
 -würb', Plur., Liebesworte.

leiwes-anbedung, die Liebesan-  
 betung. -gedanken, Plur.,  
 Liebesgedanken. -geschicht, die  
 Liebesgeschichte. -hewen, der  
 Liebeshimmel. -fuß, der Liebes-  
 fuß. -lib, das Liebeslied.  
 -läh', Plur., Liebesleute. -noth,  
 die Liebesnot. -por, das Liebes-

paar. -present, das Liebes-  
 geschenk. -saken, Plur., Liebes-  
 sachen.

leiwen, lieben (423).

leiwer (leiwerst, leiwersten),  
 Abb., Lieber.

leiwlich, lieblich.

leiwling, der Liebling. -sge-

richt, das Lieblingsgericht.

-sgefang, der Lieblingsgefang.

-skind, das Lieblingskind.

leiwson, frz. lection, die Lektion,  
 Lehrstunde.

len'n, die Lende.

lep, Imperf. von lopen, lief.

lepel, der Löffel (412).

lepein, löffeln.

leichen(e)id, das Leichenlied.

leif', Imperf. von lesen, las.

leif'bant, das Lesebuch.

leif, s. Sing. Präs. von lesen,  
 lieft.

let, Imperf., lett s. Sing. Präs.  
 von laten, ließ, läßt.

lezt, der Letzte; Abb. lezt:

-hen, leztin, neulich, jüngst.

in de lezt, in letzter Zeit. tau

gaude -, zu guter Letzt. up

de -, zuletzt. in'n -en lig-

gen, in den letzten Tagen, im

Sterben liegen.

leutnant, -skäl, die Leutnants-  
 stärke.

leuuten, wen de -lesen, jem.  
 den Text lesen (424).

leuwart, die Lerche.

leuwh, m. u. f., frz. lever, das  
 Aufstehen, die Morgenaubienz bei  
 Hofe.

leuwen, leben; auch = umgehen (425).

leu(en), das Leben (425). sin

leuwhag, sein Lebtag, immer

in seinem Leben.

**Bewens-bahnhof**, der „Lebens-  
bahnhof“. -baum, der Lebens-  
baum. -en'n, das Lebensende.  
-erföhrung, die Lebenserföhr-  
rung. -fest, das Lebensfest.  
-fröhjohr, n., der Lebens-  
fröhling. -glüd, das Lebens-  
glüd. -kalenner, der Lebens-  
kalender. -land, das „Lebens-  
land“. -last, die Lebenslast.  
-lop, der Lebenslauf. -lust, die  
Lebenslust. -maud, der Lebens-  
mut. -middel, Plur., Lebens-  
mittel. -ort, die Lebensart, Lebens-  
weise. -tid, die Lebenszeit.  
-upgaw, die Lebensaufgabe.  
-wandel, der Lebenswandel.  
**lebens-gefährlich**, lebensgeföhr-  
lich. -länglich, humor. = in  
seiner ganzen Länge, leibhaftig.  
**lewer**, die Leber (426).  
**lewerenz** (männl. Vorname), Bo-  
renz (416).  
**lewewoll**, das Lebewohl.  
**lewig**, lebendig, lebhaft.  
**leg**, die Lektion, Schulaufgabe (vgl.  
Lelschon).  
**licht**, leicht; Dimn. lichtig. -fa-  
rig, leichtfertig. -fäutig, leicht-  
fäbig. -glöwig, leichtgläubig.  
-hartig, leichtherzig, leichten  
Herzens. -stunnig, leichtsinnig.  
**licht**, das Licht (427). -äsel, der  
(verlohlte) Lichtdocht. -pußschir,  
die Lichtpußschere.  
**lichten**, Adv., leichtin.  
**lichtsinn**, der Leichtsinn.  
**liden**, leden.  
**lidmännen**, (eig. den Mund leden),  
lähern verlangen.  
**lidup**, der „Leckauf“, d. h. ein  
kleiner Bissen, eine Kleintzeit.  
**lid f. led** (das Lieb).

**liden** [led, leben], leiden; ex-  
lauben. 3. Sing. Präs. lidd (litt).  
**liespund**, das Liespfund (= 7 Kilo).  
**liggen** [leg (lagg), legen], liegen.  
**lihr**, die Lehre. -burß, der Lehr-  
bursche, Lehrling. -johre, Plur.,  
Lehrjahre. -meister, der  
Lehrmeister. -stäb, die Lehr(er)-  
stelle. -tid, die Lehrzeit. -wart,  
das Lehrlingswert (428).  
**lihren**, lehren, lernen. sid -,  
sich auf etwas einstudieren. stu-  
biren -, studieren.  
**lihrer**, der Lehrer.  
**liil**, die Leiche. Plur. lilen:  
-bibber, der Leichenbitter (430).  
-folg', f., das Leichengefolge.  
-lieb, das Leichenlieb. -red',  
die Leichenrede. -sang, der Lei-  
chengefang. -sarl, der Leichen-  
sarg. -stein, der Leichenstein.  
-wacht, die Leichenwache. -wa-  
gen, der Leichenwagen.  
**liil**, gleich, gerade. -gaud, gleich-  
viel. -tau, geradezu.  
**liildurn**, der Leichdorn, das Häh-  
nerauge (429).  
**lilken**, laichen.  
**lilkenblafß**, leichenblafß.  
**lilker** (lilkerß, lilkerß), gleichwohl,  
ohnehin.  
**lilsterwelt**, grab' -, ganz gleich,  
gerade so, leibhaftig.  
**lilg'**, die Lillie. Plur. liligen:  
-stengel, der Lillienstengel. -zwil-  
bel, die Lillenzwiebel.  
**lim**, der Leim. up den -sitten,  
festsitzen (431). -dägel, der  
Leimtiegel.  
**lin**, die Leinfaat. -rummel, die  
Maschine zum Reinigen des Lein-  
samens. -faatweiden, das  
Leinfaatgäten, Flachsagäten.



**Stn**, die Seile, der Bügel (432).  
 -(en)tägel, der „Leinezägel“, d. h.  
 der Bügel des fahrenden Pferdes  
 (links).

**Stnb'** [Plur. Stn'n], die Stnbe.  
**Stnben-horn**, der Stnbenbaum.  
 -pahl, der Stnbenpahl.

**Stnbworm**, der Stnbwurm, Drache.  
**Stne** (weibl. Vorname), verkürzt aus  
 Karoline; Dimin. Stning,  
 Stnchen.

**Stnentägel** s. Stn.

**Stng(e)lang** (Stngelang), Ver-  
 stärkung von lang (S), der ganzen  
 Länge nach.

**Stnisch**, links (433).

**Stnnen** (Stn'n), das Seinen.  
 -schapp, der Seinenstrank. -täg,  
 das Seinenzeug. -wewer, der  
 Seinenweber (434).

**Stnner n**, lindern.

**Stf'**, leise; Dimin. Stfng.

**Stsch(en)** (weibl. Vorname, auch  
 Pferdename), Dimin. von Stse  
 (= Elise), Stschen.

**Stst'**, die Ststte.

**Sttt** (Sttt), 3. Sing. Präs. von  
 Sttben, leidet.

**Stw**, m. und n., der Stw; Stw-sin,  
 heleiht sein (435). -rod, der  
 Stwbrod, Stwrad.

**Stwern**, liefern; entzwei machen.

**Stwlich**, leiblich, körperlich.

**Stwreh**, frz. livrée, die Stwree, Be-  
 dientenkleidung.

**Stod**, das Stod; Stodfängnis (436);  
 auch = der kleine Ort, das  
 „Nest“; Dimin. Stodschän, das  
 kleine Stod. -stuten, der „Stod-  
 stuten“ (Kringel mit einem Stod  
 in der Mitte).

**Stoden**, loden (437).

**Stodenhor**, das Stodenhaar.

**Stoder**, nicht -laten, nicht Loß-  
 lassen, nicht nachlassen.

**Stodkuten** s. Stod.

**Stod**, Imperf. von laden, lud.

**Stodberbedd**, das Stodterbett, Ka-  
 napee.

**Stodbern**, lobern, auflobern, auf-  
 brausen, auf jem. Loßfahren.

**Stodt**, 3. Sing. Präs. von laden, ladet.

**Stodg**, Imperf. von leigen, log.

**Stodgarwer**, der Stodgerber.

**Stodhn**, -beiner, der Stodhdiener.

**Stodhnen**, n., = der Ertrag.

**Stodhng**, lohnend, wirksam.

**Stodmer** (Stodmer), frz. l'hombre,  
 L'hombre (Kartenspiel); -bisch,  
 der L'hombretisch.

**Stop**, der Lauf. -brodd, das Lauf-  
 brett. -flær, das Laufseuer (440).  
 -graben, der Laufgraben. -jung',  
 der Laufjunge. -plank, die Lauf-  
 plante.

**Stopen** [Lep (Lep) Lopen], laufen  
 (439).

**Stoper**, der Käufer. -beinst, der  
 Käuferdienst. -mondiring, die  
 Käuferuniform, Käufertracht.  
 -posten, der Käuferposten.

**Stopern**, die „Käuferin“ (= Braut  
 des Käufers).

**Stoppen**, der Stausch, Stäschel,  
 Hausen.

**Stopt**, 3. Sing. Präs. von lopen,  
 läuft.

**Storjett**, f. und n., frz. lorgnette,  
 das Augenglas.

**Loß**, Adj. u. Adv.; -bädeln, wild  
 dahinjagen. -bidden, Loß-  
 bitten. -böhren, herausheben.  
 -bödten, „Loßbärsten“, auf  
 jem. Loßfahren (im Horn).  
 -breken, Loßbrechen. -bullern,  
 Loßpoltern. -bängeln, Loßnefeln,

loßbnden. -lohren, loßfahren.  
-gahn, loßgehen. -grawen,  
loßgraben. -lßen, „loßleßen“, loß-  
machen. -lamen, loßkommen,  
freikommen. -lßpen, loßlaufen.  
-laten, loßlassen. -leggen, loß-  
legen. -malen, loßmachen, ab-  
lösen. -prusten, loßplagen.  
-riten, loßreißen. -schelten,  
loßschlehen. -slahn, loßschlagen.  
-spreken, loßsprechen, freispre-  
chen. -stären, loßsteuern.  
-treden, loßziehen.

loßbännig, loßgebunden, loß, ent-  
fesselt.

Loßpoppir, das Loßpapier.

Loß, das Loß.

loßen, lösen (bei der Militär-Aus-  
hebung); sich fast -, sich fest-  
lösen.

Loth (weibl. Vorname, auch Pferde-  
name), Lotte, verkürzt = Char-  
lotte; Dimin. Lotting.

Low, das Laub. -frosch, der Laub-  
frosch. -wulf, die Laub-  
wolke.

Löw, der Löwe. Plur. Löwen:  
-bänniger, der Löwenbändiger.  
-hut, die Löwenhaut. -rachen,  
der Löwenrachen (438).

Lowise (weibl. Vorname), Luise;  
Dimin. Lowising (abgekürzt  
Wisig).

Loww, das Lob.

Lucht [Plur. Luchten], die Luft.  
Lächt, die Leuchte, Laterne.

luchten (lächten), lästern. sich -,  
sich in die Höhe heben.

lächten, leuchten; 'rute -, hin-  
ausleuchten; humor. auch = hin-  
auswerfen.

Lächten, der Blitz.

Lächter, der Leuchter.

Lächtniß, die Belenchtung.

Lächting (Lächting), die Belenchtung,  
der Blitz. Dunner Läch-  
ting! Ausruf der Überraschung  
(149).

Lud, der Laut.

lud, laut. -hals', aus vollem  
Halse.

Lüb', Plur., Lente (448). -Lohn,  
der Rentelohn, Gesindelohn. -nt-  
Lohnen, das Auslohnern der  
Lente, die Lohnzahlung an die  
Lente.

lücken (lücken), läuten.

luden, lauten.

Lüderjahn, der Bruder Lieberlich,  
Niederliche Kerl.

Luft, die Luft (444); -tog, der  
Luftzug.

lufftig, lustig, windig; schelmisch,  
munter.

Luggerbu(h)r (Luggebur), der  
Luisendor (Goldstück = 16 M.  
50 Pf.)

luggt, 3. Sing. Präs. von leigen,  
lügt.

Lul, die Lute.

Lum'm, Plur., Lumpen.

lammeln, vor sich hin brummen  
(vom Bullen).

Lumpen, lahmen, hintern; auch =  
verächtlich behandeln (445).

Lumpenfahrer, der Lumpenfah-  
rer, Lumpensammler.

Lumperi, die Lumperel, Lappalie.

Lun', die Lanne.

Lungensack, die Lungenschwind-  
sucht.

Lung'wuff, die Lungentwurf.

Lur, die Lauer; up be -stahn  
(lügen), auf der Lauer stehen  
(liegen).

Lurbeer-blatt [Plur. -blätter],

das Borbeerblatt. -frang, der  
Borbeerfrang.  
Iuren, lauern, anpassen, horchen;  
warten.  
Lurer, der Lauerer.  
Lurig, lauernb.  
Larren = Larren, Luten.  
Lurwig (männl. Vorname), Ludwig.  
Lus [Plur. Läf'], die Lusa (447).  
-tram, der Lausekram.  
Lusen, lausen.  
Lust, -goren, der Lustgarten. -hus,  
das Lusthaus.  
Lustborkeit, die Lustbarkeit, die  
Lust.  
Lut, laut.  
Lute (männl. Vorname), Abkürzung  
von Ludwig; Dimin. Luting.  
Lute(r), Abb., lauter, rein.  
Lutchen, saugen, ledern.  
Lütt, klein; Dimin. Lütting, auch  
als Substantiv: das Lütting, das  
„Kleinchen“. - bigewen, klein  
begeben, einlenken. -städtisch,  
Kleinstädtisch.  
Lütt-ahenbrods = Ditsch, der  
Besperbrottisch. -midbagstid,  
die Frühstättzeit.  
Lüttjebänn, das Dänubier (Bier  
von geringer Güte).

## M.

Maat (Schiffersprache), der Genosse,  
Kamerad, Gefelle.  
Madetenderin, die Marktenderin.  
Mad', die Made (449).  
maben, mit Robbe (Morasterbe)  
hängen.  
Madera, der Maderwein.  
mabig, wurmfestig.

Madrag, die Madraße.  
Mafakuten (Mafakuten, aus  
frz. ma foil), Plur., Winkelsäge,  
Spitzfindigteiten, dummes Zeug.  
Magen (Mag', f.), der Magen  
(451); auch = Magenbitter.  
Mag'weihdag', Plur., Magen-  
schmerzen (451a).  
mägen [magg (magg), maggt],  
mögen.  
Mager, an't - famen, „ans  
Magerer kommen“, tiefen Einbruch  
machen, tief verlegen (452).  
möglich, möglich; Abb., nach Mög-  
lichkeit, wohl; so -, wenn mög-  
lich.  
möglichherwis', möglicherweise.  
Möglichkeit, die Möglichkeit; nach  
de -, mit allen Kräften.  
Mähl (Möhl), die Mähle. -rad,  
das Mählrad. Plur. Mählen:  
-bäl, f., der Mählenbach. -barg,  
der Mählenberg. -bil, der  
Mählestein. -stein, der Mähle-  
stein. -strat, die Mählenstraße.  
Mahltid, die Mahlzeit (453).  
Mähr, die Mähre, Stute; allgem.  
= Pferd.  
Mai, der Mai(monat); auch =  
Maigrün. -läwer, der Mai-  
läfer. -läftung, Dimin., das  
Maikästchen. -fänn, die Mai-  
sonne.  
Maishäben, der Maishöttich.  
Major (Mejur), der Major.  
Mal, wen in de - hewwen, jem.  
in der Rache haben; in de -  
krigen, in die Rache kriegen;  
in de - nemen, in die Rache  
nehmen, gehörig vornehmen.  
maten [malt], machen.  
Mäten f. Mäten.  
Matwart, das Matwerf.

malen, malen (454).  
 Maler, die Malerel.  
 Mallär, frz. malheur, das Unglück.  
 mallären, Unglück haben; mit  
 mallär hat, mir verunglückt  
 das, stößt das Unglück zu.  
 Malwerkstatt, die Malerwerkstatt.  
 Mamsell, frz. mademoiselle, die  
 Mamsell, das Fräulein; Dimin.  
 Mamselling.  
 man, Adv., nur, immerhin.  
 Man, der Mond (455); Dimin.  
 Mänig. -schin, der Mondschein.  
 Mand (auch n.), der Monat.  
 Mandag, (der) Montag.  
 Mandel-kern, der Mandelkern, die  
 Mandel. -turt, die Mandeltorte.  
 mang, Präp., zwischen, unter; Adv.  
 bazwischen.  
 manke (r) dörch, zwischenbüch; mit-  
 unter.  
 Mann (Plur. auch de Manns),  
 der Mann (456); Dimin. Män-  
 ning, das Männchen. -skirl,  
 -sminsch, m., (Plur. Manns=  
 Iab'), die männliche Person, der  
 Mann.  
 männig, -ein(e), mancher, manche.  
 -mal, manchmal.  
 männigerlei, mancherlei.  
 mannsbreid, mannsbreit, in Breite  
 eines Mannes.  
 Mandwer, frz. manoeuvre, das  
 Mandwer, die Handbewegung,  
 Handhabung.  
 manschestern, Adj., von Manchester  
 (Baumwollensammet); substant.  
 de Manschesternen, die Man-  
 chesterhosen.  
 Mantäng, f., franz. manteau, der  
 Mantel.  
 Mäntel, m. u. f., der Mantel;  
 Dimin. Mäntelke n.

Mantelstipp, der Mantelstippel.  
 mantschen, manschen, schmieren.  
 marachen, sich bod —, sich zu  
 Tode arbeiten.  
 Marag, f., der Morast.  
 Mariing, Marik(en), humor.  
 auch Marikelen, Diminutiva von  
 Marie (weibl. Vornamen), Marie-  
 chen.  
 Marikenbläuming, Dimin., das  
 Marienblümchen.  
 Mark, m. und n., der Markt (457).  
 -dag, der Markttag. -tid, die  
 Marktzeit. -wagen, der Markt-  
 wagen.  
 marken, merken (458).  
 Markteiken, das Merkzeichen,  
 Merkmal.  
 Markur, Merkur, humor. = Käufer.  
 Markür, frz. marqueur, der Auf-  
 wärter, Kellner.  
 markwürdig, merkwürdig.  
 Markwürdigkeit, die Merkwür-  
 digkeit.  
 Marmelstein, der Marmor.  
 Marodär, frz. maraudeur, der  
 Nachzügler; Plur. = Staubge-  
 findel.  
 Martini, der Martinitag (10. No-  
 vember, Umzugstermin auf dem  
 Lande).  
 März, -mand, der Märzmonat;  
 -sänn, die Märzsonne.  
 Mäsch, der Baldmeißter (*asperula*  
*odorata*).  
 masig, fleckig, faulig.  
 Masfauder, das Masfutter.  
 masig, fett, stark, ansehnlich.  
 Mat, f., das Maß.  
 Matadur, der Matador (im Karten-  
 spiel der höchste Trumpf).  
 Mäthen (Mäthen), das Mäbchen.  
 -gesellschaft, die Mäbchengesell-

ſchaft. -geſicht, das Mädchen-  
geſicht. -hart, das Mädchenherz.  
-roſ', die Mädchenroſe. -ſhand,  
die Mädchenhand.  
Räter, ſrj. maltre, der Reiſter.  
Rateri, die Materie, der Stoff.  
Ratt, die Reſe (Trodenmaß).  
Ratteroſ', der Ratroſe.  
Raß (männl. Vorname), Ratthlaß  
(201).  
Raub, der Rut.  
mäub, mäbe.  
Rauber (Rober), die Mutter.  
Räubigkeit, die Rädigkeit.  
maubwillig, mutwillig.  
mauen, miauen.  
Rauh, die Röhre.  
mäuſam, mäſam.  
Räum, die Röhre.  
Rauſcher, der „Rauſchel“ (Schimpf-  
wort für einen Juden).  
Räuſerkäl, die Rörſerkule.  
Red, humor. = der Ziegenbock.  
medel(n)börgiſch, medlenbur-  
giſch.  
Reer, -ſchum, der Meerſchaum  
(— pipenkopp, der Meerſchaum-  
pfeifentopp). -ſwin, das Meer-  
ſchwein, der Delphin.  
meer-grün, meergrün. -ſchü-  
mern, von Meerſchaum (gemacht).  
Rehl, -bündel, der Rehlbeutel.  
-bau, der Rehltau. -grätt,  
die Rehlgräbe. -pamp, f., der  
Rehlbrei. -ſuppschüttel, die  
Rehlſuppenſchüttel.  
Reid, die Riete. -ſgeld, das  
Rietgeld, Handgeld. -ſkib',  
Plur., Rietsleute. -ſmann, der  
Rietsmann, Rieter.  
meiden, mieten, vermieten.  
meihen, mähen.  
Reiher, der Räder.

mein, ih du — I et, du mein (Gott)!

meinbag' (minbag', mendag'),  
immer; -nich = niemals.  
Meißel, die Meißel.  
meiſt, Adv. = beinahe, faſt.  
meiſtbeidend, meiſtbietend; Subſt.:  
der Meiſt-, Höchſtbietende.  
meiſtendeliß, meiſtenteils.  
Meiſtern, Frau -, die Frau  
Meiſterin.  
meiſtetib, meiſtenteils, meiſtens.  
Meſur f. Major.  
Melani (weibl. Vorname), Melanie.  
Mell, die Milch. -gewer, der  
„Milchgeber“ (= die Milch-  
kuh). -kauh, die Milchkuh (459).  
-kur, die Milchkur. -ſupp, die  
Milchſuppe. -verkop, der Milch-  
verkauf.  
Meiſen-huſ, das Milchhaus.  
-keller, der Milchſteller. -rängel,  
f., der Meißelplatz auf der Weide.  
Meiſterſ, Plur., die meiſtenden  
Mägde.  
Mell, die Melſe (atriplex). -ſtang'  
(auch m.), die Melſenſtaube.  
Mell-Brander, der „Melbebru-  
der“, Denunziant.  
mellen, melden.  
Melodi, die Melodie (460).  
mendag' f. meinbag'.  
Menewett, das Menuett.  
meng(e)liren (Pſeudofremdwort),  
ſich —, ſich einmiſchen.  
mengen, miſchen; achter ny —,  
hinten draufhauen.  
menleder (minleder), mein Leb-  
tag.  
Mergelluhl, die Mergelgrube.  
Reß, die Reſſe. -lurn, das Reß-  
torn (Abgabe für den Prediger).  
Reß, der Reß (461). -bör, die  
Dängerbahre. -finſt, der „Rit-

- finte“, humor. — Landmann.  
 -forl, die Mistforle. -fährtid,  
 die Zeit des Dängerfahrens. -hof,  
 der Misthof, die Dängerstätte.  
 -klump, der Mistklumpen. -kuhl,  
 die Dängergrube. -streu, das  
 Miststreu, Dungstreu. -up'  
 laden, das Mistaufladen. -wag'  
 (-wagen), der Mistwagen.  
 mesten, misten; mest, Part., ge-  
 mistet.  
 meten [met], messen.  
 Metraub, die Rehrute.  
 Mette(n), f., der Sommerfaden.  
 Rettwurf, die Rettwurf.  
 Reh [Plur. Reher(s)], das Messer  
 (462).  
 mi, mir, mich (463).  
 Micheli, der Michaelistag =  
 29. September.  
 Ribb, die Mitte.  
 Ribbag, der Mittag; n. auch =  
 -brod, das Mittagbrot. -eten,  
 das Mittagessen. -hitt, die  
 Mittagshitze. -slap, der Mittagss-  
 schlaf. -ssunn, die Mittagssonne.  
 -tid, die Mittagszeit.  
 Ribbel, das Mittel. -finger, der  
 Mittelfinger. -grött, die Mittel-  
 größe. -punkt, der Mittelpunkt.  
 -stadt, die Mittelstadt. -stänner,  
 der Mittelständer, Mittelposten.  
 -strat, die Mittelstraße. -stüd,  
 das Mittelstüd. -weg, der Mittel-  
 weg.  
 ribbel [Sup. ribbelst], Adj.,  
 mittel. -grot, mittelgroß.  
 Ribbernacht, die Mitternacht.  
 ribb(e)-wart s, mittewärts, mitten  
 inne, in der Mitte. -weg s,  
 mitten auf dem Wege.  
 mih r, mehr.
- Riking (weibl. Vorname), Dimin.  
 von Rike, Mariechen.  
 Ril, die Reile.  
 Ribbbäbigkeit, die Ribbbätigkeit.  
 milenwid, meilenweit.  
 Militör, m., der Kriegsmann;  
 n., das Militär. -mat, das  
 Militärmat.  
 militörisch, militärisch.  
 Milljondr, der Millionär.  
 Rilt, die Riltg. -ensneider, der  
 Riltgschneider.  
 Rin', die Riene.  
 rin, Possessivpronomen, mein; auch  
 (elliptisch) = mine Fru, meine  
 Frau.  
 minbag' s. meinbag'.  
 minent-wegen(t), -wille, -  
 meinewegen; för-, meinethalben.  
 Rinig, dat -, das Reinge.  
 Rining (weibl. Vorname), Dimin.  
 von Rine (= Wilhelmine), Rin-  
 schen.  
 minleder s. menleder.  
 minn [minner, minnst], wenig,  
 klein, unbedeutend.  
 Rinnersjöhrligkeit, die Rinder-  
 jöhrligkeit.  
 minnern, mindern.  
 Rinisch, der Mensch; dat -, verächt-  
 lich von einem Frauenzimmer.  
 Plur. Rinischen: -angeficht,  
 das Menschenantlig. -blaud,  
 das Menschenblut. -boft, die  
 Menschenbrust. -bokter, der Arzt.  
 -ed, die „Menscheneck“. -flaut,  
 die Menschenkut. -fla s, der  
 Menschenfluch. -fränd, der  
 Menschenfreund (= lichkeit, die  
 Menschenfreundlichkeit). -ge-  
 wähl, das Menschengewähl.  
 -hart, das Menschenherz. -hut,  
 die Menschenhaut. -kind, das

Menschenknd. -lebber, die „Menschenleiter“. -leiw, die Menschenliebe. -lewen, das Menschenleben. -macht, die Menschenmacht. -magen, der Menschenmagen. -og', das Menschenauge. -por, das Menschenpaar. -rd=weri, die Menschenräuberel. -schinner, der Menschenschinder. -seel, die Menschenseele. -schlag=ter, der Menschenschlächter. -verfih, der Menschenverkehr. -wahnung, die Menschenwohnung. -wart, das Menschenwerk. -worm, der Erdenwurm = armer Mensch.

minsch-en-mäglich, menschenmäßig; nich-, unmöglich.

Minschheit, die Menschheit.

Minut, die Minute.

Mir, die Miere, das Vogelkraut.

Mirken (vom frz. miracle?), Plur., lächerliche Gebärden, Fragen.

Mis, 't is - as Mus = es ist ganz dasselbe (465).

mishbruken, mishbrauchen.

Missebaht, die Missetat.

missingsch, messingen, von Messing.

Substantiviert = das Gemisch aus Hoch- und Plattdeutsch.

Mistrugen, das Mistrauen.

mistrugsch, misträulich.

Misvergünungen, das Misvergünügen.

mit, nich - sin, nicht recht sein; mit is das nich mit, ich bin das mit nicht einverstanden (466).

In Zusammensetzungen:

a) Verba: mit-bringen [-bröcht], mitbringen. -gewen, mitgeben. -hollen, mit-halten, teilnehmen. -leiben, mitleben. -lophen,

mitlaufen. -malen, mitmachen. -nemen [-namen], mitnehmen. -refen, mitrechnen. -spe-len, mitspielen. -tellen, mit-zählen.

b) Adjektiva und Adverbia: mit-lebig, mitleidig. -schällig, mitschuldig. -unner, mitunter, mit darunter.

c) Substantiva: Mit-brerger, der Mitbürger. -brauder, der Mitbruder. -gefäuhl, das Mitgefäuhl. -leb, das Mit-leib. -misch, der Mitmensch. -swefter, die Mit Schwester.

mitdewil (auch mit de Wil, mittewil), mittlerweile, bald. Mith, f., der Diemen, Schober.

Rob', die Robe (467).

Robb (Rorr), f., der Robber, Morast, Schmutz. -larr, die Robberlarre.

Robensnider, der Robeschneiber.

Robber (Mauber), die Mutter.

Rogelant, der Weiräger.

mölen, durcheinanderröhren, mengen.

Roll, die Rulle.

Röll (Rähl), die Rähle.

Rölller, der Räller. -fru, die Rällerfrau. -hochtid, die Rällerhochzeit. -hof, der Rällerhof. -hus, das Rällerhaus. -knecht, der Rällerknecht. -lung', die Rällerlungge. -roggen, der Rällerroggen.

Rolt, das Malz.

monkiren, sid -, frz. se moquer, sich lustig machen, spotten.

Rönnung, der Rennig.

mör, märbe.

Rorgen (Rorren. Rorra), der

- Morgen**; *ap* -, heute morgen.  
 -antog, der Morgenanzug.  
 -bau, der Morgentau. -gläuhn,  
 das Morgenglähen. -gragen,  
 das Morgengrauen. -hewen,  
 der Morgenhimmel. -red', die  
 „Morgenrede“ (471). -rod, das  
 Morgenrot. -schauh, der Morgen-  
 schuh. -sän, die Morgen-  
 sonne (—enstrahl, der Morgensonnen-  
 strahl).
- Morr** f. **Mobb**; -bir, der  
 Schmutzst. -kuhl, die „Rober-  
 grube“, das Sumpfloch.
- Morren**, **Morrr** f. **Morgen**.  
**morn** (morgen), **Abb**, morgen  
 (470).
- Mort**, der Marber.
- Mort**, der Mahr, **Ap** (478).
- möht**, 2. Sing. Präs. von **möten**,  
 du mußt.
- Möt**, in de -lamen, in den Wurf  
 kommen, begegnen (468).
- möten** [möht, müht], müssen (469).
- möten** [möhd, möht], hüten, hin-  
 dern; abwehren, aufhalten; den  
 Weg abschneiden.
- Motшон**, *sz*, motion, die Be-  
 wegung; der Spaziergang.
- moу**, hübsch, angenehm, behaglich.
- muchlich**, mulsterig, muffig, ver-  
 dorben.
- Mud**, *m*., die Bewegung. **Blur**, „Muf-  
 ten“, = Ausbrüche äbler Laune.
- muden** (mudsen), *sid* -, sich  
 röhren, sich widersetzen.
- Muddeltram**, der Schmutztram.
- muddeln**, eig. vom Obst = mürbe  
 werden, faulen, (auch) schimmeln;  
 äbtr. = träge dahinleben.
- muddlig**, unsauber.
- Mur** (**Mur**), die Mauer.
- Mügg**, die Mäde (475).
- mügg**, Imperf. von **mägen**,  
 mochte (möchte).
- müglich** = möglich, möglich.
- Muhr**, der Mohr (auch im L'hom-  
 brespiel = mort). -entönig, der  
 Mohrenkönig.
- Mul**, das Maul, der Mund (478).
- Mul-geschirr**, humor. = das  
 Maulwerk. -register, das „Maul-  
 register“, Maulwerk (478 b).  
 -schell, die Maulschelle.  
 -wart, das Maulwerk, humor.  
 = Mund (478 c).
- Mulap**, der „Maulaffe“. -en  
 vertöpen = herumgaffen (478 a).
- mulapen**, Maulaffen feil haben,  
 mit offenem Munde dasitzen.
- Mulderjahn**, der Malaga(wein).
- mulen**, maulen, schmolten.
- Mulesel**, der Maulesel.
- mullen**, (eig. vom Maulwurf) Erde  
 aufwerfen, zerbröckeln.
- Mümmel**, die Seerose. -blabb,  
 das Blatt der Seerose. -writ,  
 f., das Wurzelgeschick der Seerosen.
- Munb** (**Mun'n**) (auch f.), der Mund  
 (479). -register, das „Mund-  
 register“, humor. = Mundwerk  
 (479 a). -row, der Mundraub. -sid,  
 die Mundseite, -smad, der Leder-  
 bissen. -vörrath, der Mund-  
 vorrat. -vull, der „Mundvoll“  
 (479 b). -wart, das Mundwerk.
- munbodb**, mundtot, zum Schwe-  
 gen gebracht.
- Munde** (weibl. Vorname), abgetürzt  
 = Rosamunde.
- männig**, mündig.
- Munster**, das Muster.
- munstern**, mustern. *sid* 'rute -,  
 sich herauspugen.
- Münt**, die Münze.
- Munter** (Sundenname), = **Sig**.



**Mänggrößen**, Plur., Mäng-  
größen.

**Mur** (Muer), die Mauer.

**Murd**, der Mord (480). -bacht,  
die Mordtat. -geschichte, die  
Mordgeschichte. -verdacht, der  
Mordverdacht.

**Mürder**, der Mörder. -gesicht,  
das Mördergesicht. -grub, die  
Mördergrube (476). -hand, die  
Mörderhand.

**Murer**, der Maurer. -gesell, der  
Maurergesell.

**Murrjahn** (Hundenname), Murrjahn  
(481).

murrig, murrisch.

**Mus** [Plur. Mäs], die Maus (482).

**Mus'**-bud, der Mausbod, die männ-  
liche Maus. -bred, der Mäuse-  
bred (482a). -geschichte, die  
Mäusegeschichte. -gripen, das  
Mäusefangen. -heed, die Mäuse-  
zucht. -jagb, die Mäusejagb.  
-lasten, der Mäuselasten. -lod,  
das Mäuseloch. -paleh, der  
Mäusepalast. -present, das  
Mäusegeschenk. -staat, der Mäuse-  
staat. -volk, das Mäusevolk.

**Musch**, das Moos. -kranz, der  
Mooskranz. -ros', die Moosrose.

**Muschat**, der Muskateller (Wein).  
-ennüt, Plur., Muskatnüsse (Ge-  
würz).

**Musch(e)** (Muschän), frz. monsieur,  
Herr. -Nädling (Nädlich),  
„Monsieur Niedlich“, etwa = mein  
Jüngelchen, auch ironisch = sauberer  
Patron (501). -Urian, „Mon-  
sieur Urian“ = Teufel (766).

**muschein**, (in Moos oder Stroh)  
wählen.

**Muschpot**, f. (Hebr., eig. Geschlecht,  
Gattung), der Blunder, Quarl.

**Muschä** f. Musch(e).

**Muschälen** (vom frz. monsieur),  
das Herrenbrot, der Zwiebad.

musen, mausen, fehlen.

**Musit-beuwel**, der Musikknecht.  
-tur, das Musikkorps.

**musitalisch**, torr. = melancholisch  
(483).

**musing-bod**, mausetot. -stül,  
mäuschenstül.

**Muskant**, der Musikkant.

**Mutt**, die Motte.

**Mütt** f. Gatt.

**Mutte(r)**, die Mutter; Dimin.

**Mutting** (Mütting). **Mutters**  
(auch Plur.), die Ehefrau. -brau-  
der, der Mutterbruder (—sähn,  
der Mutterbrudersohn). -hart,  
das Mutterherz. -leiw, die  
Mutterliebe. -og', das Mutter-  
auge. -sähning, Dimin., das  
Mutterstöhnchen. -staut, die  
Mutterstute. -vader, der Groß-  
vater mütterlicherseits.

**Mäp**, die Mäpe (477). Plur.

**Mäpen**: -wart, n., der Mäpen-  
kram, humor. = die Haube.

## N.

'n, 'ne, 'nen, unbest. Artikel, ein,  
eine, einen; 'n, (auch) = man; ihn.

**Nachbor**, der Nachbar (vgl. Nahwer).

**Nachborin**, die Nachbarin.

**Nacht**, -bisch, der Nachtmisch. -kost,  
f., das Abendbrot. -vijol, die  
Nachtviole.

**Nachtens**, 's-, nachts.

**Nachtiga(h)l**, die Nachtigal.

**nacht-slapen**, „nachtschlafend“, bi  
-de Tid, bi Nachtslapentid,  
nachts.

**Nad(en)**, der **Naden** (484). **Nad:**  
-hor, das **Nadenhaar**. **Naden:**  
-pummel, die **Schlummerrolle**.  
-schlag', **Plur.**, **Nadenschläge**  
(484 a).

**Nad** [**Plur.** **Näd'**], die **Nacht**.

**Nadel**, die **Nadel** (485). -s'knop,  
der **Nadelknopf**, **Stechnadelknopf**.  
-ähr, das **Nadelähr**.

'naf = henaf, hinab.

**Nagel**, der **Nagel** (486, 491).  
-prauw, die **Nagelprobe**.

**Nägellen**, **Plur.**, **Gewürznägeln**,  
**Reisenspfeffer**.

**nägen**, neun. -flaut, eig. „neun-  
flug“, b. h. alles besser wissen  
wollenb, superflug. -mal, neun-  
mal (488). -teihn, neunzehn.

**nägenerlei**, **neunerlei**.

**Nägenmäre** (= -märd'er), der  
„Neuntöter“; Schimpfwort für  
einen grausamen Menschen.

**nägentig**, **neunzig**.

**nägt** (**nägent**), der **neunte** (487).

**näh**, **Bräp.**, **nach**. -bissen, nach  
diefem, künftig. -sid sin, auf  
seinen Vorteil bedacht sein (492).

**In Zusammensezungen:**

a) **Verba:**

**näh-bäuten** [-bätt], **nach-**  
**hetzen**, **schüren**. -bliwen,  
**nachbleiben**, **unterbleiben**. -den-  
**ken**, **nachdenken**. -brägen,  
**nachtragen**. -exiren, **nachger-**  
**zieren**. -faten, **nachfassen**.  
-fläuten, **nachflöten**. -forschen,  
**nachforschen**. -gahn, **nachgehen**;  
**zurückgehen**; **nahe gehen**.  
-geiten, **nachgießen**. -gewen,  
**nachgeben**, **aufgeben**. -halen,  
**nachholen**. -harten, **nachharten**.  
-helfen [-hulpen], **nachhelfen**.  
-horken, **nachhorken**. -jagen,

**nachjagen**. -lamen, **nachkommen**.  
-liken, **nachbliden**, **nachschauen**.  
-laten, **nachlassen**, **unterlassen**.  
-liwern, **nachliefern**. -maken,  
**nachmachen**. -raupen, **nachrufen**.  
-schiden, **nachschiden**. -schuwen,  
**nachschieben**. -seggen, **nachjagen**,  
**weitererzählen**. -seihn, **nach-**  
**sehen**, **revidieren**. -setten, **nach-**  
**setzen**; **fortsetzen**. -späulen, **nach-**  
**spülen**. -spelen, **nachspielen**.  
-springen, **nachspringen**. -stah'n,  
**nachstehen**. -treeden, **nachziehen**.  
-vertollen, **nachverzollen**. -wi-  
sen, **nachweisen**.

b) **Adjektiva und Adverbia:**  
**näh-brägdich**, **nachträglich**.  
-brägdich, **nachtragend**, **heim-**  
**tlich**, **nachständig**, **unverzüglich**.  
-brädlich, **nachbrädlich**. -grad'  
(-gradens), **nachgerade**, **all-**  
**mählich**. -her, **nachher**.

c) **Substantiva:**

**Näh-beil**, der **Nachtteil**. -brud,  
der **Nachbrud**. -folger, der **Nach-**  
**folger**. -frag', die **Nachfrage**.  
-gedanken, **Plur.**, die **Überle-**  
**gung**. -harter, der „**Nachharter**“,  
b. h. der Arbeiter, welcher auf dem  
Felde die Hungerharte hand-  
habt. -lam, der **Nachkomme**.  
-lamenschaft, die **Nachkommen-**  
**schaft**. -lässigkeit, die **Nachlässig-**  
**keit**. -matt, die **Nachmahd**  
(= Heu, das Stummet). -mid-  
dag, der **Nachmittag** (= spiv,  
die **Nachmittagspeife**. — brauh,  
die **Nachmittagsruhe**. — s'flap,  
der **Nachmittagschlaf**. — stib, die  
**Nachmittagszeit**). -red', die **Nach-**  
**rede**. -richt, die **Nachricht**. -sag,  
der **Nachsag**. -s'riwt, die **Nach-**  
**schrift**. -schubb, der **Nachschub**.

- Rah-sicht, die Nachsicht. -smack, der Nachgeschmack. -tusch, der Nachtsch (in der Studentensprache, vom frz. toucher).
- Rahr, der Narr (838). Plur. Rahren: Dunner -, Ausruf der Bewunderung, etwa: Donner ja! -jad, die Narrenjade (493 a). -lapp, die Narrenlappe (493 a).
- nahren, narren, begieren.  
 nahren(b)ß, nirgendß.  
 Nahrensdag, der „Nirgendstag“ (502).  
 nahrsch(en), närrisch (493).  
 nahst(en), nachher, hernach.  
 Nahwer, der Nachbar. -hülp, die Nachbarhilfe. -hus, das Nachbarhaus. -sfru, die Nachbarfrau, Nachbarin. -sliab', Plur., Nachbarsleute.
- nahwern, in der Nachbarschaft Besuche machen.  
 Nahwersch, die Nachbarin; Dimin. Nahwersching.  
 Nahwerschaft, die Nachbarschaft.  
 nackt, nadend; arm, armfellig, lahl.  
 namen, Part. von nemen, genommen.
- namkännig, namentunbig; sid-malen, setzen Namen angeben.  
 nankängsch (nankingsch), Abj., von Nanking (vgl. lankingsch).  
 Nanting (männl. Vorname), Dimin., verkrzt aus Ferdinand.  
 Näs', f., die Nase (489); Dimin. Näsing, das Näschen. all(e) -lang, alle Augenblicke (489 b). -loch, das Nasenloch. -water (Schimpfwort), der Naseweis, die Rognase (489 c). Plur. Näsēn: -brüder, der „Nasēnbrüder“, d. h. ein Sarg mit plattem Dedel (für ganz Arme). -Klemmer, der Nasenklemmer, Kneifer. -Inop, der „Nasentopf“, humor. = -spiß, die Nasenspiße. -stüwer, der Nasenstüber (489 a).
- näsewis, naseweis.  
 Nät, die Naß (490). -haken, der Naßhaken. -larn, der Naßkern (490 a). -schell, die Naßschale.  
 Natshon, frz. nation, die Nation, das Volk.  
 natshonal, frz. national, national.  
 nati, naß. ahn Natt un Drög = ohne Trank und Speise (494). -koll (-kolt), naßkalt.  
 Nattigkeit, die Nässe.  
 Natur, -marktwürdigkeit, die Naturmerkwürdigkeit. -wunner, das Naturwunder.  
 nau, genau, karg, sparsam. -horig, dünnhaarig, lahlköpfig.  
 naug, genug.  
 ndumen, (mit Namen) nennen.  
 Naw, die Nabe (am Rade).  
 'närwer = henärwer, hinüber.  
 näwlig, geizig, nimmerfart.  
 ne(e), nein; Dimin. neeking (auch als Ausruf).  
 Rebelbust, der Rebelbunt (vgl. Rewellapp).  
 nebenbi, nebenbei, daneben.  
 Neben-gaud, das Nebengut. -hus, das Nebenhaus. -mensch, der Nebenmensch, Mitmensch. -sal, die Nebensache. -stuw, f., das Nebenzimmer.  
 nebber, niedrig; Adv. nieder. -liggen, daniebrllegen. -sflaggen, niederschlagen; Part. als Abj., niedergeschlagen.  
 nebberbütsch, niederbütsch.  
 Nebbersprung, der Niedersprung (763).  
 neg' [neger, negt], nahe. -bi,

nahebel. Superl. verstärkt: de  
 Allenegst, die Allernächste.  
 Neg', die Nähe; up de -, in der Nähe.  
 negstebagß, in den nächsten Tagen,  
 nächstens.  
 negstens, nächstens, demnächst.  
 neigen s. neihen.  
 Neih-bisch, der Nähtisch. -geschirr,  
 das Nähzeug. -mamsell, die  
 Nähmamsell, Näherin. -nadel,  
 die Nähnadel. -schau, die Näh-  
 schule. -täg, das Nähzeug.  
 neihen (neigen), nähen.  
 Neiheri, die Näherei, Näharbeit.  
 Neiting (weibl. Borneame), Dimin.  
 verfürzt von Agnete.  
 nemen [namm (nem), namen],  
 nehmen; sld fln -, sich sein be-  
 nehmen.  
 Nest, das Nest (496). -butt, -fl-  
 len, das Nestküchlein.  
 Nester (im Kinderreim vom Storch),  
 der auf dem Nest Sitzende.  
 Nett, das Netz.  
 Nettel, m., die Kessel (497). -stang',  
 die Kesselstange (im Plur. =  
 Messeln). -wart, das „Kessel-  
 wert“, Kesselzeug, die Kessel.  
 Newel-lapp, die Nebellappe.  
 -wulf, die Nebelwolke.  
 newlig, nebelig.  
 nich, nicht.  
 Nichtwedderseh'n, das Nicht-  
 wiedersehen.  
 ni(g') [ni(g)er, ni(g)ft], neu.  
 Nidel, das nichtswürdige Geschöpf,  
 die Dirne.  
 nidköppen, mit dem Kopfe niden.  
 nidß, nichts (498). -würdig,  
 nichtswürdig.  
 niberträchtig, (oft =) herablassend.  
 nig', niger, nigst s. ni.  
 nigeburen, neugeboren.

niglich, neugierig; Neugier erweckend.  
 Niglichkeit, die Neugierbe; Neugig-  
 keit. -sbeamter, der „Neugig-  
 keitsbeamte“. -sbag, der Neugig-  
 keitstag.  
 Nijohr, das Neujahr. -snacht,  
 die Neujahrnacht. -swunsch, der  
 Neujahrswunsch.  
 Nilas(männl. Borneame), Nikolaus  
 (vgl. Nias).  
 nilich, neulich.  
 Niling, der Neuling.  
 Nimähle, die „Neumühle“, neue Mühle.  
 Niman, der Neumonb.  
 nimodisch, neumodisch.  
 'ninnen (= heninnen), hinein.  
 nipp, (ganz) genau; Dimin. nip-  
 ping.  
 Nisklwer, das Neusilber.  
 Nobligkeit, die Noblesse, der Edel-  
 mut.  
 nochtan, noch dazu.  
 Nob (Noth), die Not (500).  
 -johr, das Notjahr. -knecht,  
 der Notknecht. -sal, die Notfache.  
 nobdürftig, notdürftig.  
 nöbigen (nöb'gen), nötigen.  
 Nohrhaftigkeit, die Wahrhaftigkeit.  
 Nohrung, die Nahrung. -smid-  
 del, das Nahrungsmittel.  
 Nor, die Narbe.  
 nordbätisch, norddeutsch.  
 nörriden, räuspfern; schnupfern;  
 husten.  
 norgen, schnauben, wiehern; grun-  
 zen (vgl. nörriden).  
 noth(er)wis', notdürftigerweise,  
 notdürftig.  
 nothwennig, notwendig.  
 Notor(jus), der Notar.  
 nu, nun.  
 Näa, die Lanne, der Einfall, das  
 Bedenten.

näcksch, launenhaft.  
 näblich, nieblich (501).  
 Näbling f. Nusch.  
 nährig, mit Appetit, eifrig, begierig.  
 nimmer, nimmer. - m i h r, nimmer-  
 mehr.  
 Nimmer-verlaten, das Nimmer-  
 verlassen. - weddersehn, das  
 Nimmerwiedersehen.  
 Nummerch (= Nummer drei?),  
 ein Tanz mit drei Touren.  
 Nam (m) s, niemand. = un Nah-  
 rensdag, der „Niemandes- und  
 Nirgendtag“, der „Nimmermehr-  
 tag“, d. h. eine ungewisse Zukunft  
 (502).  
 Nord-lap, das Nordlap. - licht,  
 das Nordlicht. - pol, der Nord-  
 pol. - seawater, das Nordsee-  
 wasser. - sid, die Nordseite. - stirn,  
 der Nordstern. - storm, der Nord-  
 sturm.  
 Norden, der Norden.  
 nuschen, durchsprägeln.  
 Nuss', f., der lässige, träge Mensch,  
 etwa: Schlafmütze.  
 Nusseljochen (Schimpfwort), etwa:  
 alte Schlafmütze (vgl. nusseln).  
 nussen (nusseln, nässeln), lang-  
 sam, faumselig arbeiten.  
 nusslich, lässig, langsam.  
 nütt (näp), näge.  
 nütten, nägen.  
 Nutz-anwenning (-anwen-  
 nung), die Nutzenwendung.  
 nutzbor, nutzbar, nützlich.

## D.

Dberst, oberst; de-, der Erste.  
 Oberförter, der Oberförster.  
 Obligatschon, frz. obligation, die  
 Schuldverschreibung.

obglif, obgleich.  
 obshonst, -dat, obshon.  
 obsternat(sch), torr. aus lat. ob-  
 stinatus, widerspenstig (vgl. up-  
 sternatsch).  
 Oshentkrägenpflaster (torr. aus  
 Oxycroceum), das saure Safran-  
 pflaster.  
 Odern, tritteln.  
 Offezir (Offizire(r), Offizire),  
 der Offizier. -kur, das Offizier-  
 forps.  
 Og', das Auge (506); Dimin.  
 Öging, Äuglein. Plur. Ogen:  
 -blen'n (-verblennen), das  
 Augenverblenden, Blendwerk.  
 -blid, der Augenblid; Dimin.  
 -blidling. -bran(en), Plur.,  
 Augenbrauen. -frangen, Plur.,  
 „Augenfransen“, humor. = Augen-  
 brauen. -gläs', Plur., Augen-  
 gläser. -gläuhn, das Augen-  
 glähen. -leb, das Augentib.  
 -mark, das Augenmerk, auch =  
 Vorbild. -plinten, das Augen-  
 blinzeln. -schin, der Augenscheln.  
 -speigel, der Augenspiegel, das  
 Vorbild (506 a). -trost, der  
 Augentrost. -weib', die Augen-  
 weide. -wimper, die Augen-  
 wimper. -winkel, m., das Augen-  
 merk (506 b).  
 ogen-blidlich (-blid's), augen-  
 blidlich, gegenwärtig. -schinlich,  
 augenschelnlich; allem Anschein  
 nach.  
 Öhm, der Öheim; Dimin. Öhmting,  
 Onkelchen.  
 Öhr, die Ähre. Plur. Öhren:  
 -klat'sch, das Erntesest, Erntebier  
 (vgl. Klat's).  
 of, auch.  
 Otelnam, der Spitzname.

Ökonomi, die Ökonomie; Spar-  
samkeit.  
Ökonomischen, Abb., ökonomisch,  
wirtschaftlich, sparsam.  
Öl, m., das Öl (503). -göþ(e), der  
(die) „Ölgöþe“ (504). -mähl, die  
Ölmähle. -tunn, die Öltonne.  
-twig, der Ölweig.  
Ölewang, frz. eau de lavande,  
das Lavendelwasser.  
öll (olt), Kompar. öller, Superl.  
öllst, alt. Öl als Rosewort mit  
leiw u. a. verbunden. Substanti-  
viert: Öll, der Alte, Öllsch, die  
Alte, beides oft für Vater und  
Mutter. Dimin. Ölling, „Älter-  
chen“.  
Öllentell, das Älterentell, Leibge-  
dinge.  
Öller, das Alter; von -s her,  
von alters her.  
öllerschaft, Ällichkeit.  
Öllern, Plur., Eltern (505). -hus,  
das Elternhaus.  
öllverständnig, altverständlich, d. h.  
verständlich wie ein Alter.  
ölt, alt; -baden, altbaden, alt.  
-bun, noch (von gestern) halb-  
trunken. -fränksch, altfränkisch,  
altmodisch. -glöwig, altgläubig.  
Ölt-fliderarbeit, die Älflider-  
arbeit. -gesell, der Älgefelle.  
öllings, in alten Zeiten; von -  
her, von alters her.  
Opfertog, der Opferzug.  
Oppositionskannebatin, die  
Oppositionslandbibatin.  
Örbel, die Orgel. -tur, n., der  
Orgelschor.  
Order (Örre), f., frz. ordre, der  
Befehl, Auftrag.  
ordnär s. ornär.  
ore, ober.

Orgeln, orgeln; humor. — schnarchen,  
orig, artig, ordentlich, richtig.  
ornär (ordnär), ordinär, gewöhn-  
lich.  
ornðlich, ordentlich.  
Orndlichkeit, die Ordentlichkeit.  
Örre(r) s. Order.  
Ort (auch m.), die Art, Sorte (507).  
Öþ, der Öþse (508). Plur. Öffen:  
-fell, das Öþsenfell. -geschäft,  
das Öþsengeschäft. -handel, der  
Öþsenhandel. -knecht, der Öþsen-  
knecht. -køpen, das Öþsenlaufen.  
-stall, der Öþsenstall. -stim,  
die Öþsenstimme. -trogg, der  
Öþsentrog. -tung' (-tungen),  
die Öþsenzunge.  
Östern, Östern (509).  
öþre iðsch, öþerreichsch.  
Östseewater, das Östseewasser.  
Ötigleit, die Zimperlichkeit.  
Öting (männl. Borneame), Dimin.  
von Ötto.  
Öttografi, frz. orthographie,  
die Rechtschreibung.  
Ögenhöst, das Öghost.

## Þ.

Þ, wen en -vörðschríven, jem.  
ein Þ vörðschreiben, d. h. jem.  
an etwas verhindern (510).  
Þacht, -tuntraft, der Þachtkon-  
trakt.  
Þächter, -hus, das Þächterhaus.  
Þadabell, torr. aus frz. bagatelle,  
die Kleinigkeit.  
Þadeneellen, das Gepäd.  
Þadet, das Palet; Dimin. Þade-  
ting. -åmslag, der Þaketum-  
schlag.  
Þadpoppir, das Þadpapier.

**Pächchen**, Dimin. von **Pach**, **Pächchen** (= **Pachting**).

**Päch**, der **Pate**; Dimin. **Pächling**. **padden-bod**, manjetot. -mäud, todmäde (511).

**Paddock** (engl.), Plur., eingezogte **Koppeln** (für die Pferdezuucht).

**Pagel** (männl. Vorname), **Paul**.

**Pagelun**, der **Pfau**; auch als Schimpfwort für eine stolze, aufgeblasene Person (513).

**Pähl**, der **Pfahl**; meton. = **Fuß**. -**treden**, sich hinweggeben, sich aus dem Staube machen (514). -**staheri**, die „**Pfahlsteherei**“, das **Stehen am Pfahl**.

**Pähl**, der **Pfahl**.

**Päl**, die **Salzlake** (**Pötel**).

**Palawer**, m., das **lange Gerebe** (Stredform von **parler**?)

**Palah**, frz. **palais**, f. u. n., der **Palast**.

**Paletto(h)**, frz. **paletot**, m. u. f., der **Mantelrod**.

**Palm-bom**, der **Palmenbaum**. -**sjändag**, der **Palmensonntag** (d. h. **Sonntag vor Ostern**). -**twig**, der **Palmenzweig**.

**Pamel**, der **Semmel** (vgl. **Wotterpamel**).

**Pampuschen**, Plur., (wollene) **Morgenschuhe**, **Hauschuhe**.

**Pand** [Plur. **Pänner**], das **Pfand**.

**Pangtion** (**Pangschon**, **Pangtionirung**), frz. **pension**, die **Pension**, das **Ruhegehalt**.

**pangtioniren**, frz. **pensionner**, **pensionieren**, in **Ruhestand** versetzen.

**Pank(e)rott**, frz. **banqueroute**, der **Bankerott**, -**maken**, -**spelen**, **Bankerott** machen. -**sal**, die **Bankerottangelegenheit**.

**Pann**, die **Pfanne**. -**enleinen**, das **Leihen** der **Pfanne**. -**laufen**, der **Pfannluchen**, **Eierluchen**.

**Pänner**, **pfänden**.

**Pänner**, der „**Pfänder**“, **Flur-schäß**.

**Panschamber**, korr., der **Cham-pagner**.

**Pantäffel**, der **Pantoffel**; die **Kartoffel**. -**supp**, die **Kartoffelsuppe**.

**Pap**, der **Pfaffe**.

**Päper**, der **Pfeffer** (512). -**mähl**, die **Pfefermühle**; übertr. = das **lose Maul** (512a). -**nät**, die **Pfefernuß**.

**Pa(v)pir** f. **Poppir**.

**Paradenfuhrwart**, das **Parade-fuhrwert**.

**Paradisgoren**, der **Paradies-garten**, das **Paradies**.

**Parapläh**, frz. **parapluie**, der **Regenschirm**.

**Parasoll**, frz. **parasol**, der **Sonnenschirm**.

**Pardong** (**Perdon**, **Pardun**), frz. **pardon**, der **Pardon**, die **Ber-zehung**.

**Parl**, die **Perle** (515).

**parlen**, **perlen**.

**Parlewuh** (von frz. **parlez-vous**), **Spottname** für eine frz. **Gouver-nante**.

**Perpendikel**, der **Perpendikel**. -**slag**, der **Wendelschlag**.

**Parr**, die **Pfarre**. -**hof**, der **Pfarr-hof**. -**hus**, das **Pfarrhaus**.

**Part**, m. u. n., frz. **part**, der **Teil**; id för min (up minen) -, ich für mein **Teil**.

**Parti**, frz. **partie**, die **Partei**, der **Teil**.

**parti**, -**egal**, frz. **parti égal**, völlig **gleichgültig**.

partuh, frz. partout, partoutemang, durchaus.

Paschen (= Passion), die Leidenswoche.

Pas, der Laufpas, Abschied.

Pas, -gewen, acht geben; tausin, passend, gelegen, willkommen sein; tausitten, passend sitzen, angepaßt sein (517).

Passionslied, das Passionslied.

passlich, passend, genehm.

Paster (Pastur), der Pastor. -hof', die Pastorenhose. -hus, das Pastorenhaus. -käb', Plur., die Predigerleute. -schän, die Predigercheune, die Scheune des Pastorenhauses. -staul, der Predigerstuhl (in der Kirche).

Pastet, die Pastete; dor hewen wi de —, da haben wir die Versicherung! (518.)

Pastur s. Paster.

Pasturin, die Pastotin.

Paterjotten s. Patriotten.

Päth, das Patentind; auch = der Pate (vgl. Päd).

Patrimonial, das (ritterchaftliche) Patrimonialgericht.

Patriotten (Paterjotten), frz. patriotes, Plur., die Patrioten. -tadel, das Patriotengesindel.

Patsch, die Patsche, Pfäße (519).

Patschent (Patschient), der Patient, Kranke.

pattist musselin, Adj., von Battist-Musselinstoff.

papig, stolz, frech.

Paul, der Psuhl.

Pauling, Dimin. von Paul (männl. Vorname, vgl. Pagel).

pedden [pedd, peddt], treten.

Pegel, m.,  $\frac{1}{4}$  Bott (=  $\frac{1}{8}$  Liter).

Peil, die Pike. -enkäb', Plur., Pikemänner, Pikenträger.

Peiter (männl. Vorname), Peter.

Peite(r)hill, die Peterhilfe; mi is de - verhagelt, ich bin zu Schaden gekommen, betrübt. -pläden, „Peterhilfe pläden“, beim Tanzen sitzen bleiben (520).

Pelett, f., frz. bouquet, der Blumenstrauß.

Pelz, der Pelz (204). -häwel, der Pelzstiefel.

Penning, der Pfennig. -pisk, das Pfennigstück.

Pensionor, der Pensionär.

perdollsch; lunkisch, unerfahren, ungeschick, albern.

Perdon s. Pardong.

perdhä, frz. perdu, verloren.

Perdän s. Hän.

Perfesser (Professor), der Professor.

Perforß (Perforsch)-jagd, frz. par force, die Parforcejagd.

Perkutschon, frz. percussion, die Perkussion.

permäffig, muffig.

perplegt, perplex, verwirrt.

Perß, f., der Pfirsich.

Perßo(h)n, die Person.

Peräl s. P'äl.

Perzepter, der Präzeptor, Lehrer (vgl. Rezept).

Petist, der Pietist, Frommgläubige. -enrup, die „Pietistenranne“.

Piffkopp, der Piffikus, Schlaupf.

Philipping, Dimin. von Philipp (männl. Vorname).

Pi, f., der Rinderrod.

Pid, das Pech (522). -braht, der Pechdraht. -fadel, die Pechfadel.

-hingst, der „Pechhengst“, Schimpfwort = Schuster. -lasten, der Pechlasten. -häwel, der Pech-



Stiefel, d. h. der mit Wech inwendig beschriebene Stiefel.  
 picken, pechen, mit Wech beschreiben.  
 Pijon, die Pike, Pfingstrose (523).  
 Pique, frz. pique, m., die Pique-Farbe im Kartenspiel (Grün).  
 Pikanteri, frz. pooterie, die Stichelei, Naderel.  
 Pique-Weft, die Piqué-Weft, d. h. Weft aus Piqué-Stoff, einem baumwollenen Gewebe mit erhöhtem Muster (piqué = gesteppt).  
 pil (-grab'), pfeilgerade.  
 Piler, der Pfeiler; Pfeil.  
 Pin, die Pein.  
 Pingen, Pfingsten (524). Pingen-dag, der Pfingsttag (= Stof, die Pfingsttagstoft). -markt, der Pfingstmarkt. -of, der Pfingstochse (525). -weder, das Pfingstwetter.  
 pinigen, peinigen.  
 Pip, die Pfeife (526). Plur. Piben: -bescherung, die „Pfeifenbescherung“ (vgl. -gedrhw). -besflag, der Pfeifenbesflag. -brett, das Pfeifenbrett. -bud, der „Pfeifenbud“, etwa = der hochsteife Gesell. -bedel, der Pfeifenbedel. -gedrhw, die „Pfeifenwirtschaft“. -geschirr, das „Pfeifengeschirr“, die Pfeifen. -lopp, der Pfeifenlopp (= gesficht, die „Pfeifenloppangelegenheit“). -purrer, der Pfeifenräumer. -spiz, die Pfeifenspize. -stb, die Pfeifensette. -staken, m., das Pfeifenrohr.  
 pipen, pfeifen.  
 piplings, in Strömen, geradeswegs; eig. = wie aus einer Röhre (P'p).

Müller, Reuter-Regimon.

Pirb (Plur. Pirb', Pir), das Pferd (527). -appel, der „Kohappel“, das Pferde-Extrement. -'bed, die Pferdebede. -'boh, der Pferdetoß. -'dokter, der Pferdearzt. -fauber, das Pferdewutter. -handel, der Pferdehandel. -hor, das Pferdehaar. -kenner, der Pferdekenner. -knecht, der Pferdetracht. -loppel, die Pferdetracht. -kur, die Pferdetracht. -rennen, das Pferdetrachten. -stall, der Pferdetrachtstall. -swang, der Pferdetrachtswang. -tucht, die Pferdetracht. -tuchter, der Pferdetracht. -vergnügen, das „Pferdevergnügen“.  
 pirren, riefeln, plätschern.  
 pisaden, quälen, peinigen.  
 Pistol, die Pistole (Waffe) (528).  
 Pistolett, die Pistole (Goldstück, = Louisd'or).  
 Pitsch, die Peitsche. Plur. Pitschen: -knall, der Peitschenknaall. -strim, der Peitschenstrimen.  
 pitschen, peitschen.  
 Pittschaft, das Peitschaft.  
 Plad, die Plage (auch verbunden: -un Plag').  
 Plad(en), der Pleden, Pladen; Pled. pladen, fleden.  
 pladen, sid -, sich plagen.  
 Pladeri, die Pladeri, Schererei.  
 Pladfeuer, das Pledfeuer.  
 plabbern, plätschern.  
 pladdätsch (plattdätsch), plattbeuttsch.  
 Plag', die Plage (vgl. Plad).  
 plagen; plagt hei Di? plagt dich der Teufel? (121b)  
 Plämp, die Plampe, das Seitengewehr.  
 Plan, m., das Planlaten (am Wagen).

**Plan**, frz. *plaine*, die Ebene, Fläche.  
**planifizieren** (Pseudofremdwort),

Pläne schmieden.

**Plant**, die Pflanze, das Brett.

**Planmaleri**, die Planmacherei,  
 das Pläneschmieden.

**Plant**, die Pflanze.

**Plantanenbom**, m., die Platane.

**planten**, pflanzen.

**Pläfir**, pläfirlich f. Plesir,  
 plesirlich.

**Plaster**, das Pflaster. -schinken,  
 der gelöchte Schinken (dessen  
 Schwarte „abgeplastert“, abge-  
 trennt ist).

**Plate**, die Platte.

**plättern**, plätschern, klatschen.

**plättertäsch**, die Plappertasche.

**plattbütsch** f. plattbütsch.

**plätten**, *plä*, sich ausbreiten.

**plattfäut**, Plur., Plattfäße.

**Plag**, *up* -den *sin*, auf dem Plage,  
 d. h. schlagfertig, thätig sein (529).

**plagiren**, frz. *plaoer*, *plä* —, zu  
 Plage kommen, sich setzen.

**Plazmajur**, der Platzmajor.

**Plaug**, der Flug.

**pläugen**, pläugen.

**pläuger**, der Pläuger.

**Pleg'**, die Pflege. -bochter, die  
 Pflege Tochter. -mutter, die  
 Pflegemutter. -ollern, Plur.,  
 Pflegeeltern. -vater, der Pflege-  
 vater.

**plegen** [3. Sing. Präs. *plegt*,  
*pleggt*], pflegen.

**Plesir** (Pläfir), m., frz. *plaisir*,  
 das Vergnügen.

**plesirlich** (pläfirlich), vergnüg-  
 lich, spaßig.

**pleffiren**, frz. *blessen*, verwunden,  
 verletzen.

**Plättbolzen**, der Plättbolzen.

**plinken**, blinzeln; mit den Augen  
 winken.

**plinkerig**, blinzeln.

**Plinkog'**, n., der Wink mit dem  
 Auge.

**plinsen**, still weinen.

**pliren**, mit halbgeschlossenen Augen  
 sehen, blinzeln.

**plitsch**, politisch, schlau.

**plücken**, plücken, rupfen; Kraut  
 schneiden.

**Plägg**, Plur., eig. Pläße,  
 humor. = Gelbstüde, Kleingeld  
 (vgl. *pluk-gelt* in Lützen-Wal-  
 thers mnd. Handwörterbuch).

**Plumm**, die Pflaume (530); Dimin.

**Plämming**. Plur. Plümmen:  
 -bom, der Pflaumenbaum. -plä-  
 ler, der „Pflaumenpläler“, ein  
 Lang (Zweitritt).

**plumpen**, (mit lautem Schall ins  
 Wasser) fallen.

**Plumpkäl**, die Plumpkule (531).

**Plän'n**, Plur., Lappen, Lumpen,  
 Flicken. -lasten, der Flickenlasten.

**plännern**, pländern.

**plusen**, wirren, zausen, zerreißen.

**plustig**, plustig, zergaußt, mit ge-  
 sträubten Federn.

**Plusterbaden**, Plur., Baus-  
 baden.

**Poden**, Plur., Blättern. -nor,  
 die Blätternarbe.

**Pobegra**, das Pobagra.

**Pogg**, f., der Frosch; die Trommel-  
 sucht (532). Plur. *Poggen*:

-grälen, n., der Froschlärm.  
 -lanter, der „Froschlantor“.

-fram, der Froschfram. -sang,  
 der Froschgesang. -staul, der

Witz, bes. der (rote) Fliegenpilz.  
 -tafel, das Froschgestindel.

**pöhlen**, frembländisch, unverständlich

stch reden (auch von der Kinder-  
sprache gebraucht).

pohlisch, polnisch; in 'n -en Sa-  
gen, in Wausch und Wogen (35).

Poletik, die Politik.

Polzei, die Polizei. -betuer,  
der Polizeidiener.

politisch, politisch (vgl. plitsch).

Poll, der Schopf; die Haube der  
Vögel.

Pollack, der Pole.

pöllen, pellen, schälen; die Haut  
abziehen.

Pöllstäften, Plur., Pellkartoffeln.

Pommeranz, die Pommeranze  
(534).

Ponto (Hundenname), Ponto.

Popp (Pupp), die Puppe; Dimin.  
Pöpping, das Pöppchen (als  
Liebeswort).

Pöppebeilen, das Pöppchen, die  
kleine Puppe.

Pöppel, die Pappel.

Poppir (Pappir), das Papier.

-singel, der Papiersegen. -flil-  
ken, der Papierfäden. -geld,  
das Papiergeld. -popp, die

Papierpuppe.

Por, das Paar; Dimin. Pörken,  
das Pärchen.

por-mal, en-, ein paarmal.  
-wil', paarweise.

Portepeh, frz. porte-épée, das  
Degengehert.

Portmonch, frz. porte-monnaie,  
das Geldtäschchen, Antipptäsch-  
chen.

Portschef', die Sänfte (aus franz.  
porter und chaise gebildet, im  
Frantz. = chaise à porteurs).

Portwin, der Portwein (Wein von  
Dporto).

Posare f. Are.

Postur, sich in -setzen, sich in  
Postur setzen, sich in die Brust  
werfen (535).

Post, -bad', der Postbote.

-holler, der Posthalter. -hus,  
das Posthaus. -lummis-

forius, der Postkommissarius.

-lummissorissen, die Frau  
Postkommissarius. -meister-

stüb, die Postmeisterstelle. -pop-

pir, das Postpapier (537).

-sak, die Postkutsche. -schin,  
der Postschwein. -tib, die Postzeit.

-uträstung, die Postausrüstung.

Postillon (Postillon), frz.  
postillon, der Postillon, Post-

knacht. -stälwel, der Postillons-  
stiesel.

Post(en), der Posten; der grobe  
Sagel.

Posten, up den -sin, zur Stelle  
sein, genau aufmerken (536).

Vgl. Plag.

postpapiren, Adj., von Postpapier,  
d. h. ganz dünn und fein (537).

Pot, die Pote. Plur. Pöten, zu-

wellen = Hände (27).

Photographi, die Photographie.

Potshon, frz. portion, die Portion.

Pott (Plur. Pött), der Topf (538);  
auch = Pottmat. -laufen, der

Topfluchen. -mat, f., das „Potts-

maß“ (ein Flüssigkeitsmaß =  $\frac{1}{10}$  l).  
-sbud(b)el, die Flasche, welche  
einen „Pott“ ( $\frac{1}{10}$  l) faßt. Dimin.  
Pöttken, das Töpfchen.

Pöttkenker, der Topfguder.

Pöttkenkeri, die Topfguderer.

Pötter, der Töpfer.

Potpurripott, frz. pot pourri,  
der „Nichtopf“, das mit verwell-

ten (wohlriechenden) Blumen ge-

füllte Gefäß.

**Bobik**, der Bobik, Blz, Schwamm.  
power, frz. pauvre, arm.

**Bracher**, der Bettler.

**Bracht**, -mäten, das Brachtmädchen.

**prachtvoll**, prachtvoll.

**prahlen**; **prahl** facht, Sprw., = nur nicht so hoch hinaus! (539).

**prall**, Abb., stramm.

**prallen**, transf., fest niederwerfen (etg. = aufprallen lassen).

**prat**, parat, bereit, fertig (540).

**Prat**, m., das Gerede, Geschwätz (541).

**präteln**, brobeln, schmoren, aufwallen; auch = praten.

**praten**, schwagen.

**Prauw**, die Probe. -hollen, die Probe bestehen. -stück, das Probestück. Plur. Prauwen: -lasten, der Probenlasten.

**prüuwen** (prüwen), probieren, losien.

**Preh** (vom lat. prae), en grotes -hewwen, ein großes Vorrecht haben (542).

**preißlich**, zuversichtlich; auffällig; dreist.

**Priester**, der Priester, Prediger. -ader, der Priesterader. -dochter, die Predigertochter. -geschicht, die „Priestergeschichte“. -hof, der Predigerhof. -hus, das Predigerhaus. -kind, das Priesterkind. -klebäsch, die Priesterklebung. -koppel, die Priesterkoppel. -mamsell, f., das Predigerfräulein (543). -stück, die Predigerstelle. -tän, die Priesterhändin (543).

**Priesteri**, die „Priesterei“, das Pastorentum.

**preisterlich**, priesterlich.

**Prelademen**, Plur., Ditten (Streckform zu dem lat. precamen?).

**Prelademussen**, Plur., einleitende Redensarten, Eingangsworteln; Breden, Ditten (Streckform zu Prelademen).

**prelastiren** (prelastiren), lat. praecavere, sid worup -, auf etwas Bedacht nehmen.

**prell**, schnell, lebhaft.

**premsen**, pressen.

**preschen**, utenein -, auseinanderstieben.

**Presentent**, der Präsident.

**Present**, frz. présent, das Geschenk, Angebinde (545).

**Presentirteller**, der Präsentirteller (546).

**Presong** f. Prifong.

**preß**, brädelnd.

**prestiren** (lat. praestare), leisten.

**preußisch**, preußisch.

**Prezepter** f. Perzepter. -stolz, der Präzeptorstolz, Lehrerstolz.

**prid**, Abb. genau, scharf; Dimin. pridling.

**prideln**, (wiederholt) stechen; übertr., sticheln.

**Priden**, der Pfahl, die Stange (mit einem Strohwickel als Warnungszetchen).

**priden**, (einen Punkt) bezeichnen.

**Prill**, der April. -= Rand, der Aprilmonat. -= Schur, das Aprilschauer.

**Prinken** (Dimin. von Prim), ein kleines Stüd Kantabal.

**Prinzeß**, die Prinzessin (548).

**Prinzeß**, der Prozeß.

**prinzessen**, prozessieren.

**Pris**, der Preis (549).

**Prif'**, die Prife (550).

**Prifong** (Prifong), frz. prison, m. u. n., das Gefängnis.

preiswürdig, preiswürdig.  
 Probenreiter, der Probenreiter,  
 humor. — der Handlungstreibende.  
 profentiren, frz. profiter, profitieren, Nutzen haben.  
 Professon, frz. profession, die Professon, das Handwerk.  
 Professor, der Professor (vgl. Perfesser).  
 Pröl, m., die Lumpensammlung, der Wust.  
 prölig, wüß, unordentlich.  
 proper (propper), frz. propre, sauber.  
 prophezeih'n, prophezeien.  
 Prophezeihung, die Prophezeiung.  
 Prophet; de groten -en, die großen Propheten (551).  
 Proportшон, f., frz. proportion, das Verhältnis.  
 proppen, pfoffen, forsken; stopfen.  
 Proppen, der Pfoffen. -treder, der Rortzieher.  
 proppenvull (proppenigvull), gepfropft voll.  
 propper f. proper.  
 proßt (lat. prosi), wohl bekomme's! -de (proste) Mahltd, gesegnete Mahlzeit! (453).  
 Protokoll, wen tau - nemen, jem. scharf zusehen (552).  
 Provat, f., verklärt — die Privatstunde. -gebruk, der Privatgebrauch. -geld, das Privatgeld. -hus, das Privathaus. -kabinett, das Privatkabinett. -löper, der Privatläufer. -käll-kämpel, der Privat-Rehrichthausen. -stand, der Privatstand. -kun'n, Plur., Privatstunden. -unuerriht, der Privatunterricht.

pröwen f. präwen.  
 Prozeßшон, frz. procession, die Prozession, der feierliche Zug.  
 Prägell, die Prägelei.  
 Präl (Peräl), frz. perruque, die Perücke. -enmacher, der Perückenmacher.  
 pränen, (schlecht) nähen.  
 präning, ungeschickt genäht.  
 prüsten [s. Sing. Präl. prüst], niesen, schmauchen (553). wen wat -, jem. abschläglic beschneiden.  
 Pudel, der Pudel, Räden (555). -sib, die Rädenreihe.  
 Püdeln, Plur., Püdel, kleine Geschwüre, Hautauschläge.  
 püde(r)n, pochen.  
 püdlig, bußlig.  
 püdlig, punktiert.  
 Püdel, as en begaten -, wie ein begoffener Püdel (556).  
 Püderstaul, der Püderstuhl.  
 pükerig (von pükern, mähsam zupfen), gedulbig bei kleinlicher, verwidelter Arbeit.  
 Püßslag, der Püßschlag.  
 Püßterbaden, Plur., Püßterbaden (am Behnstuhl).  
 püßtern, püßtern.  
 Püßterabend, der Püßterabend.  
 Püßteri, die „Püßerei“, der Püßterabend.  
 Püßterpas, der Fall, Sturz.  
 Püßter (Püßter), m. u. n., das Püßter (557). -damp, der Püßterdampf. -torm, der Püßterturm.  
 pümmlich, rundlich.  
 Pümp, die Pumpe; m., der Borg.  
 pümpen, borgen (aus der Studentensprache).  
 Pumpenswengel, der Pumpenschwengel.

**Pund**, das Pfund (151). -tall, die Pfundzahl.  
 pundwis', pfundweise.  
**Punsch**, -pott, der Punschtopf.  
**Pupp** (Popp), die Puppe (558).  
 Plur. Puppen: -pill, das Puppenspiel.  
**purr!** Interjektion, um die Pferde anzuhalten.  
**purren**, krasen, stochern, herumstöbern (mit dem Nebenbegriff des Langsamens); trans. = jem. reizen, antreiben.  
**Purt**, die Pforte.  
**Purten**, Plur., schnarrende Pfeifen von Weidenbast.  
**Purt(e)rett**, frz. portrait, das Bild.  
**puffelig**, langsam hantierend.  
**puffeln**, emsig arbeiten, allerlei Kleinigkeiten still verrichten (mit dem Nebenbegriff, daß die Leistung nur schwächlich ist). *sid' rinner* -, sich hineinzwängen, einmisten.  
**Pußmäuling**, Dimin., das „Pußmäulchen“, eig. ein Knäbdchen mit aufgeworfenen Lippen.  
**Pust**, der Atem. -hollen, anhalten, um frischen Atem zu schöpfen. *ut de* -, außer Atem. -baden, Plur., „Blasebaden“ (humor. gebildet).  
**Pust=de=Vamp=ut**, eig. der „Blas= die=Vampe=aus“, humor. für einen großen Dreimaster(hut).  
**pusten**, leuchten, blasen, schnauben; auch = durch Blasen Schmerzen stillen (als sympathetisches Heilmittel). Stein -, dem Gegner (auf dem Damenbrett) Steine wegnehmen.  
**Püster**, der Blasebalg. = Jung', der Junge am Blasebalg.

**Püsterich**, humor. = der brausende Sturmwind.  
**püstern**, blasen (auch bei sympathetischen Kuren, vgl. pusten).  
**pustig**, leuchend, atemlos. = warm, von Hitze aufgedunsen.  
**Putahuten**, Plur., kleine Enten, Entlein.  
**Puttscheneller**, frz. polichinello (ital. pulcinello), der Polichinell, Hanswurst (im Marionettenspiel).  
**Pütt**, die Pfütze.  
**Puß**, der Puß. -maker = Blumen, Plur., Pußmacher-Blumen. -malerin, die Pußmächlerin. -stnw, die Pußstube, Prunkstube, die „beste Stube“.  
**Pußen**, m., sinen - brüwen, Pöffen treiben. -spelen, Pöffen spielen. -maker, der Pöffenreißer, Spaßvogel.  
**pußig**, drollig.  
**pußlig**, posslerlich.  
**Pußmeh**, das Pußmesser, Messermesser.  
**puzzelan(en)**, Adj., von Porzellan. -Geschirr, das Porzellangeschirr.

## Q.

**Quadratraub**, die Quadratrute.  
**Qualbug**, die Kröte.  
**Quäleri**, die Quälerei.  
**Quängelt**, die Quengelei, Mörgelei.  
**quanswis'**, zum Schein, absichtslos, von ungefähr; beiläufig.  
**Quarding**, das „quarrende Ding“, der Schreihaß (verächtlich, als Schimpfwort gebraucht).  
**quaren**, quarren, schreien, weinen.  
**quartz**, quarzig, zum Weinen geneigt.

Quart, m., eig. die fässigen Teile der geronnenen Milch, übertr. = wertlose Masse, Dred (561).  
 Quarr, die „Quarre“ (eig. das Rindergeschrei), humor. = Heirat.  
 Quast, Hans -, Scheltwort = Hanswurst (562).  
 Quasterjahn-Medezin, die Quastfla-Medizin.  
 quästern, quälen, peinigen.  
 Quastian, m., die Quastfla.  
 Quesen, Plur., die Hautquetschung, Schwielen (563).  
 quefig, schwielig.  
 quid, lebendig, lebhaft, heiter.  
 quidlich, erquidend.  
 Quidsälwer, das Quecksilber.  
 Quint, die Quinte, die E-Saite auf der Violine (564).  
 quit, los, lebig. -gahn, verlustig gehen.  
 Quitscherenboom, der Vogelbeerenbaum, die Eberesche.  
 Quitt, die Quitte.  
 quüchen (quächen), leuchen, husten (von Lungenkranken).  
 quäll, Imperf. von quellen, quoll.

## R.

'r, er.  
 Rabbhauhn, das Rebhuhn.  
 raden, tragen, im Schmutz herumarbeiten; zusammenscharren.  
 'rämmer -, mühsam herumwirtschaften.  
 Rader, eig. der Hentersknecht, Schinder; als Scheltwort: böser Mensch (auch von Frauen). -täg, das Raderzeug. Rade(r)wohr, f., das nichtsnutzige Gefindel.

Rab [Plur. Rāb'], das Rab (565).  
 -maker, der Rabemacher.  
 Rabel, die Kornrade (ein Unkraut).  
 Rabels, das Rätzel.  
 raden [rāb, raden], raten, erraten.  
 räbert, Part., geräbert.  
 Rab'land, das Rabeland, b. h. das durch Ausroden des Holzes neugewonnene Aderland.  
 'raf, 'raffe (= heraf), herab.  
 raffig, habfichtig.  
 Raffigkeit, die Habgier.  
 Raffkater, der habgierige Mensch, Geizhals.  
 Rāgel, f., der Meltpfah.  
 Rāgen, der Rogen; - in den Bussen hewwen, Mut und Kraft in der Brust haben.  
 Rāhn, der Rahmen.  
 Rāl, die lange Holzstange, zur Einfriedigung, Schranke (vgl. Rid).  
 rālen, rāheln.  
 ralen, Part. von rālen, gerohen.  
 rālen, rāhen.  
 Rārut, der Rerut.  
 rallögen, die Augen verdrehen.  
 Ramat, das Maßhalten, die Maßigung.  
 Ramm, die Ramme (zum Einrammen von Pfählen, Steinen u. dgl.).  
 rameln, kräftig stoßen, rütteln, hin- und herwälzen; lärmen.  
 'ran, 'ranne(r) (= heran), heranbringen, herandringen. (sid Einen) -dubeln, sich einen Rausch trinken. -flepen, heranschieben.  
 Rand, nt - un Rand, aus Rand und Band (567). -schauh, der Randschuh.  
 Randal, fra. scandale, der Arm.

Raubewuß(h), Raubewuß(h),  
frz. rendez-vous, das Stellbicheln.  
rangen, klettern; sich wälzen.  
heruppe -, hinaufklettern.  
rank, schlank, stierlich gewachsen,  
schwächling.  
rapen, raffen.  
Rapp, der Raps. -anzt, m., die  
Rapserte. -blum, die Raps-  
blume. -feller, Plur., Raps-  
felder. -klapper, die Raps-  
reinigungsmaschine. -laten, das  
Rapslaten, d. h. ein großes Tuch  
für das Ausdreschen des Rapses.  
-water, das „Rapswasser“,  
humor. = Champagner.  
rappelig, rappeltöppsch, toll,  
verrückt.  
rappeln, fid -, sich anstrengen,  
sich mit Anstrengung aufrichten.  
Rappß, der Schlag, der leichte Hieb.  
rappsen, raffen (vgl. rapen).  
Rappus', in de -gahn, verloren  
gehen (568).  
raschen, gären, aufgehen (vom Teig).  
Raserl, die Raserel.  
Ras, f., frz. raos, der Stamm, das  
Geschlecht (268).  
rastern, rasseln, lärmern.  
rättern, rasseln, klappern; poltern,  
schelten.  
Räter-Sonnet, humor. gebildet,  
etwa = „Lärmsonnet“.  
Rath, der Rat; tau - hollen, zu  
Rate halten (569). -hus, das  
Rathaus (— piler, der Rathaus-  
pfeller. — torm, der Rathaus-  
turm). -slag, der Rat Schlag.  
-sluß, der Rat schluß. -stuw,  
die Ratstube.  
rathlich, rällich, vorsorglich, vor-  
sichtig.  
rathslagen, berathslagen.

Ratshon, frz. ration, die Ration  
(Brot, Fleisch usw.).  
ratschonell, frz. rationnel, ver-  
nünftig, vernunftgemäß.  
Räuben, Plur. von Räu, Räben  
(568).  
Rand, die Rute; auch als [altes]  
Längenmaß (570).  
Rauber (im Kinderreim vom  
Storch), der Ruderer (in den  
Kisten).  
Ränder, das Ruder.  
räubern, rudern.  
Rauh, die Rute. -dag, der Ruhe-  
tag. -stand, der Ruhestand.  
rauhig, ruhig.  
rauhlos, ruhelos.  
rähmen, rähmen.  
rauhn, ruhen.  
Räul, der gebührende Anteil, die  
Pflege, Ordnung; auch = Ver-  
stand. tau - maken, (etwas) in  
Ordnung bringen.  
räulen, pflegen; einrichten, besorgen,  
handhaben.  
räullos, ruhlos.  
Raup, der Ruf. -krigen, gerufen  
werden.  
raupen [rep (röp), raupen],  
rufen; räwer wen -, nach jem.  
rufen.  
Räster, die Raster. -graben,  
der „Rastergraben“, d. h. der mit  
Rastern besetzte Graben.  
Räu, die Räbe (vgl. Räuben).  
Ravasch, f., frz. ravage (die Ver-  
wüstung), der Rärm; auch = rage,  
die Wut, der Ingrimm.  
Raw, der Rabe (571).  
'räwer (= heräwer), herüber,  
hinüber. In Zusammensetzungen:  
-sibeln, „querüber sibeln“ =  
räcksichtslos umgehen. -fiken,



herüberbliden. -lopen, hinüber-  
laufen. -statten, hinüber-  
sitzen.  
Rebett, das Revier, Gebiet.  
Rebeller, der Rebell.  
Rebellerin, die Rebellein.  
Rechtfarigkeit, die Rechtfertigkeit,  
Gerechtigkeit.  
Rechtsbestand, der Rechtsbeistand.  
rechtlich, rechts; mit Rechtlich  
un Eitellich spielen, Hazard  
spielen.  
reden, strecken, reihen.  
red, reden, Imperf. u. Part. von  
riben, ritt, geritten.  
Red', die Rede.  
redben, retten.  
Redensort, die Redensart.  
Redigör, der Redakteur, Schrift-  
leiter.  
Referendorius (Retwendor),  
der Referendar.  
regen, regnen (573).  
Regen, -bagen, der Regenbogen.  
-bruppen, der Regentropfen.  
-raup, der „Regenruf“. -schu(e)r,  
das Regenschauer. -weder, das  
Regenwetter. -wullen, Plur.,  
Regenwolken.  
regiren, sich —, in Ordnung kom-  
men, vor sich gehen (574).  
Register, das grote - treden,  
das große Register ziehen = sich  
kräftig ins Zeug legen (575).  
Rehbud, der Rehbod.  
Reig' (Reih), die Reihe; in be-  
lamen, in Ordnung kommen  
(576).  
reigen (reih'n), sich -, sich ge-  
stalten, in Ordnung kommen.  
reiken, reihen.  
Reim(en), der Riemen (577).  
-stüwel, der Riemenstiefel, hohe

Wasserstiefel (der mit Riemen über  
dem Knie festgebunden wird).  
rein, rein (578). in't Rein sin,  
im klaren sein. -malen, rein-  
machen. Dimin. reining (Abv.);  
-still = ganz still.  
Reis', die Reise. -beschreibung,  
die Reisebeschreibung. -cumpan,  
der Reisegefährte. -erföhrung,  
die Reiseerfahrung. -(e)kuffert,  
der Reisekoffer.  
reisen, Part. Präs., reisend (579).  
Reisen-fuhr, die Fahrt (in die  
Stadt mit einem Kornttransport).  
-schriwer, der zweite Wirtschaft-  
ter auf dem Hofe (der die Rechte  
bei ihrer Fahrt in die Stadt be-  
gleitet).  
reis' farig, reisefertig.  
Reister, der Riefter, Fäden am  
Schuhzeug.  
reistern, Riefter aufsetzen, fäden.  
Rekel (Schimpfwort), der unge-  
schlachte Mensch, Langenichts.  
releln, sich saul strecken.  
relen, rechnen (172).  
Rekenegempel, das Rechenem-  
pel.  
Rekenschaft, die Rechengschaft.  
Rekung, die Rechnung. -säwer-  
slag, der Rechnungsüberschlag.  
-sbauk, das Rechnungsbuch.  
Rektor, der Rektor.  
Rektor(in), die Frau Rektor.  
rekummandiren, frz. recomman-  
dor, empfehlen.  
remente n (aus frz. régner, régi-  
ment?), Loßpoltern, toll wirtschaft-  
ten.  
renblich, reinlich.  
Renblichkeit, die Reinlichkeit; wen  
- andauhn, mit - begaben,  
= jem. reinigen (580).

rep, Imperf. von raupen (vgl. röp), rief.  
 Reputation, f., frz. réputation, der Ruf, Leumund.  
 Reserve, f., frz. réserve, der Rückhalt.  
 resoliert, resolut, entschlossen.  
 Resong (auch m.), frz. raison, die Vernunft.  
 resonieren, frz. raisonner, laut widersprechen; lärmern, schimpfen.  
 Respit (Respät), der Aufschub, die Frist (frz. respit, répit).  
 Rest, wenn den - gewesen, jem. den Todesstoß versetzen (581).  
 Rest'ratson, f., frz. restauration, das Restaurant, Erfrischungstisch.  
 ret, Imperf., reten, Part. von ritzen, ritzen, gerissen.  
 Ret, der Rit.  
 Retirab', f., frz. retraite, (Rückzug), der Abzug.  
 retirieren, frz. retirer, zurückziehen; zurückgehen.  
 revidieren, revidieren, nachsehen.  
 Revolution, frz. révolution, die Empörung.  
 rew, Imperf. von riewen, rieb.  
 Rewendor, der Referendar (vgl. Referendarius).  
 Rewer, der Rabbiner.  
 rhinländisch, rheinländisch.  
 rhinisch, rheinisch.  
 Rhinwin, der Rheinwein.  
 Rippen (Plur. von Riww), Rippen (582). -rost, der Rippenrost (582a).  
 Ribbspeer, n., der Rippenbraten.  
 richt, Part. von richten, emporgerichtet.  
 Richt, die Ordnung, (gerade) Richtung. in de - gahn, einen Richt-

weg gehen. ut de -, vom richtigen Wege ab, in Unordnung (583).  
 Richt(er)stahl, der Richterstuhl.  
 Rid, n., die Stange (vgl. Rät);  
 - un Schid hewwen = seine richtige Form (Gestalt) haben; ut  
 - un Schid kamen, aus Rand und Band kommen, außer sich geraten (584).  
 Rid-antog, der Reitanzug. -bahn, die Reitbahn. -hoff, die Reithose.  
 -lamaschen, Plur., Reitgamaschen. -knecht, der Reitknecht.  
 -pird, das Reitpferd. -plisch, die Reittschärpe. -stall, der Reitstall.  
 Ridbergand, das Rittergut. -besitzer, der Rittergutsbesitzer.  
 Ridderlichkeit, die Ritterlichkeit.  
 Ridderchaft, die Ritterschaft (585).  
 ridderchaftlich, substantiviert: hat Ridderchaftlich = der ritterschaftliche Landesanteil.  
 riden [red, reben], reiten (586).  
 riden, Part. Präs., reitend.  
 Ridgel, der Riegel (587).  
 Ridgel, das Regal, Wäckerbrett; Kleidergestell.  
 rik, reich.  
 Rid, das Reich. -sfind, der Reichsfeind.  
 Ridbaum, der Reichtum.  
 Rike (weibl. Vorname), Friederike; Dimin. Riking.  
 rillich, Adv., reichlich.  
 Rillen, Plur., Furchen.  
 Rimels, n., der Reim, die Reimerel.  
 'rin, 'rinne(r) = herinne(r), herein, hinein. In Zusammenfügungen: -hängen, hineinzwängen. -breken, einbrechen. -sibeln, „hineingelgen“, etwas

— hineintreten, in Angelegenheiten bringen. -halen, hereinholen. -titen, hereinsehen. -mengeliren, sich —, sich einmischen. -premsen, hineinpresse. -sitten, sich —, sich hineinschleichen. -smiten, hineinwerfen. -snabben, einsperren. -treden, hereintreten.

Rindsleder, das Rindsleder.  
rindsleibern, Abj., rindsleibern, von Rindsleder.

ringstrammer, ringsherum.

Rining (weibl. Vorname), Dimin. von Kathrin, Katharine.

Rip, der Reif.

rip, reif.

ripen, reifen.

Ris, das Reis; m., der Reis.

Ris', der Riese. Plur. Risen: -eik, die Rieseneiche. -fuß, die Riesenfaußt.

rifen, (durch Meißer) veredeln.

rifig, riesig, gewaltig.

riten [ret, reten], reifen; hir is wat tau -, hier ist etwas zu gewinnen.

Riter, der „Reißer“.

ritt, 3. Sing. Präs. von ritben, reitet.

ritt, 3. Sing. Präs. von riten, reißt.

Ritt, in einen —, ohne Unterbrechung (588).

Ritut, -nemen, Reißhaus nehmen, entfliehen.

Ritz, die Ritze, Spalte; up - en gahn, auf der Ritze (zwischen zwei Dielenbrettern), d. h. gerade gehen.

riw, verschwenberisch.

riwen [rew, rewen], reiben.

Riwo, die Rippe (vgl. Rißen).

riwoßlagen, eig. mit den Rippen schlagen, kuchen.

riwot, 3. Sing. Präs. von riwen, reibt.

Rod, der Rod; Dimin. Rödchen, das Rödchen. -quebber, m., das Rodqueber, der Rodgürtel. -sliyp, der Rodschöß (589). -som, der Rodsaum.

Rod(e)lur (Rodelor), frz. roque-laure, der Mantel, lange Rod.

rob, rot; sid - anstiden, rot werden (590); be Rod, substant., = Rodwin, der Rotwein. -äwergaten, rotübergossen. -badig, rotbadig. -brun, rotbraun. -bunt, rotbunt. -gel, rotgelb. -gestichtig, mit rotem Gesicht. -glasfart, von roter Glasur. -strijig, rotstreichig. -weint, rotgeweint.

röb, Imperf. von raden, riet.

Robbog', f., das Rotauge (cyprinus erythrophthalmus L.) (590a).

Robspohn, der Rotwein (593).

Rodump, die Rohrdommel.

Rodwin, der Rotwein.

rögen, regen, rühren (591).

Rogg(en), der Roggen (592).

Roggen-slag, der Roggen Schlag. -wulf, der Roggenwolf (593).

Rohm, der Rahm, die Sahne (594).

-buddel, die Rahmsäcke.

rohren, weinen, schreien; nu rohr! „nun weine!“ Ausruf des Verdrußes (595).

Rof, der Rauch. -bewegung, die Bewegung des Rauchens.

röl, Imperf. von rülen, roch.

rofen, rauchen.

Röder-bahn, der Räderboden (—Iml, die Räderbodenlute).

Röter-bäh, die „Räucherbüchse“, humor. — Tabakspfeife.  
 rötern, räuchern.  
 Roman-schriwer, der Roman-schreiber. -enbanf, das Romanbuch, der Roman.  
 rönnen (rön'n), rennen, laufen.  
 Rönnslein, der Rinnslein.  
 Röp, die Ranse.  
 röp, Imperf., röppt, 3. Sing. Präs. von raupen, rief, ruft.  
 ror, frz. rare, rar, selten.  
 Ros', die Rose. Plur. Rosen: -blaum, die Rosenblüte. -banz, der Rosentanz. -flüchten, Plur., Rosenflügel. -knupp, die Rosenknospe. -kränj', Plur., Rosenkränze. -lauw, die Rosenlaube. -kruz, der Rosenkranz.  
 rosenrod, rosenrot, rosig.  
 rösten, reifen, frieren.  
 Rott, die Ratte (598). Plur. Rotten: -biter, der Rattenbeißer. -fallen, Plur., Rattenfallen. -fänger, der Rattenfänger. -kram, der Rattenkram, das Rattenzeug. -paradis, das Rattenparadies. -uhr, das Rattenohr.  
 rottenlahl, rattentahl.  
 Row, der Raub. -mörder, der Raubmörder.  
 rowen, rauben.  
 Röwer, der Räuber. -ban'n, die Räuberbande. -gesicht, das Räubergesicht. -täg, das Räubergesindel.  
 Röweri, die Räuberei.  
 Ruch, der Geruch.  
 ruchbor, ruchbar.  
 Ruck, der Ruck.  
 rücht, 3. Sing. Präs. von rüken, riecht.

rudwif', rudweise, sprungweise.  
 rug', rauh, behaart; roh, wild. das Rug' nach buten lühren, das Rauhe nach außen lehren, schroff auftreten.  
 Rüg (Rüggen), der Rücken (599).  
 rüggäwer, hintenüber.  
 Rüg-blatt, das Rückenstück. -beil, n., die Rückseite, das Hinterstück. -reif', die Rückreise. -fild, die Rückseite. -sprat, die Rücksprache. -stärkung, die Rückenstärkung. -tog, der Rückzug. -weg, der Rückweg. Rüggen-barr, die Rückenbarre, Rückenmarkschwindel. -kassen, das Rückenkissen.  
 rüggings, rücklings.  
 rüggwärts, rückwärts. -fähren, rückwärtsfahren.  
 rüggwärtig, rücklings.  
 Ruhr, das Rohr (601). -halm, der Rohrhalm. -larpfen, der Rohrlarpfen. -plag', die mit Rohr bestäubene Sumpflache. -sparlingfch, das Rohrspiringsweibchen.raul, der Rohrstuhl (602). -stod, der Rohrstod.  
 Rühr, n., die Röhre.  
 rührsam, leicht zu rühren, empfindsam, gerührt.  
 Rührsamkeit, die Rührung.  
 rührt, Part., gerührt.  
 Rührthranen, Plur., Tränen der Rührung.  
 rüken [rüf, rafen], riechen (600).  
 Rüter, der „Riecher“, humor. — die Nase.  
 Rullas, Knecht Ruprecht (603).  
 Rull, die Rolle.  
 rullen, rollen.  
 rum, geräumig, breit.  
 Rum [Plur. Räm], der Raum, Platz, das freie Feld (604).

'räm = heräm, herum.

In Zusammensetzungen:

'räm-blädern, herumblättern.  
-brüwen, ſid —, ſich herum-  
treiben. -flankiren (aus ſra.  
fläner), ſich herumtreiben. -ſum-  
meln, (zwecklos) hin und her  
hantieren. -häppen, herumhäpfen.  
-klimpere, herumklimpere.  
kraweln, herumkrabbeln, herum-  
triechen. -kurangen, herum-  
ſchwenken. -ligger, herumliegen.  
-loben, herumloben. -ſitten,  
herumſitzen. -ſlagen, ſid —, ſich  
herumſchlagen. -ſpäulen, herum-  
ſputen. -ſtaten, herumſtelzen.  
-ſtolziren, herumſtolzieren, ſich  
ſpreizen. -täbern, umbängeln,  
locker umbinden. -wäuhlen,  
herumwäuhlen. -wöltern,  
ſid —, ſich herumwölzen.

räumen, räumen.

rämig, geräumig (vgl. rum).

ruminiren (rumeniren), ſra.  
ruminer, (eig. wiederfließen), nach-  
ſinnen, über etwas brüten.

Rummel, (eig.) der wirre Haufe;  
de ganze -, etwa = die ganze  
Geſchichte.

Rummelt, die „Rummelei“, große  
Menge; der große Raum.

rummeln, rollen, dumpf toſen;  
Bin-, Weinſaat reinigen, ſieben.

'rämmer(x) = herämmer, herum  
(vgl. 'räm).

In Zusammensetzungen:

'rämmer-egiren, herumegerzere-  
ren. -lummandiren, herum-  
kommandieren. -ledden, herum-  
leiten. -ſlepen, herumſchleppen.  
-ſmiten, herumwerfen. -ſtrö-  
pen, herumſtreifen. -trampfen,

herumtrampeln. -tulen, herum-  
frauen, herumzaufen.

'Rämmer-driwer, der herum-  
treiber. -ſtröperwohr, die  
Herumtreiberbande.

Rump, der Rumpf, Kaſten, Korb  
(in der Mühle).

'run ('runne(x)) = herunner,  
herunter.

rund [Kompar. runner], rund;  
Dimin. rundting. -äm, rund-  
herum.

rung, rungen, Imperf. u. Part.  
von ringen, rang, gerungen.

rungeniren, ſra. ruiner, runteren,  
verberben, ins Unglück ſtürzen.

runkſen, ſid —, ſich bequem  
ausſtreden, ſich herumwölzen.

Ru'n, die Runde; rings in de-  
im ganzen Umkreiſe.

'runne(x) = herunner (vgl.  
'run).

In Zusammensetzungen:

-bidben, herunterbitten, her-  
unterbeten. -möppern, her-  
untermachen, mit ſchönen Neben-  
arten abfertigen. -ſaden, her-  
unterſinken, niederfallen. -ſeihn,  
herunterſehen. -ſpölttern, her-  
unterſpähen. -ſtraten (eig. her-  
unterſtreicheln), etwa = herunter-  
ſegen. -ſtröpen, herunterſtreifen,  
herunterſtürzen. -trändeln,  
herabrollen.

runſchen, rauſchen, raffeln.

Rup, die Raupe. Plur. Rupen,  
oft = Grillen (605).

'rup, 'ruppe(x), = herup, hinauf,  
herauf. -lamen, hinaufkommen.

rüppe(l)n, rütteln; ſid nich - un-  
rögen, ſich nicht regen und rühren.

rufcheln (ruſſeln), rafcheln, rau-  
ſchen.

Rust, der Rost; Blutzkrankheit des Ge-  
Rüst, die Rüste, Rüste. [irelbes].  
rustern, rosten.

Rüsttag, das Rüstzeug.

'rut(e) = herut, heraus, hinaus.

In Zusammenfügungen:

'rute-fühlen, herausfühlen.

-führen, herausfahren. -gahn,

herausgehen. -hängen, heraus-

hängen, hinauschieben. -helfen,

heraushehlen. -krigen, herausbe-

kommen. -müzen, herausstuzen.

-pöllen, herauschälen. -pul-

tern, herauspoltern, heftige Worte

ausstoßen. -reden, herausreden.

-riten, herausreizen. -räden,

herausräden. -schaffen, hinaus-

schaffen. -smiten, hinauswerfen.

-winken, herauswinken. -wöl-

tern, herauswölzen.

Rute(n), die Rute, frz. carreau,  
(im Kartenspiel). Plur. =

Fensterseiben.

Rutenbur, der Carreau-Bube.

Räter, der Reiter.

Räteri, die Reiterei, das Reiten.

Rutsch, die Fußbank.

ruwertig, hürig, rauh, ruppig.

### S.

f = sei, se. 's = bes.

Saat, -tib, die Saatzeit. -lag,  
m., das Saatsfeld.

säben, sieben (607). -busend,

siebentausend. -hunnert, sieben-

hundert. -jährig, siebenjährig.

-mal, siebenmal. -teihn, sieb-

zehn. -unsäbentig, 77.

Säbenstirn, m., das Siebengestirn,  
die Pleiaden.

säbent (säwt), der siebente.

säbentig, siebzig.

sach, Imperf. von seihn, sah.

sacht(en), leise, gelinde, sanft, leicht;

Adv., wohl. Dimin. saching.

sacht-mäubig, sanftmütig, gelassen,  
ruhig.

Sad, der Sad (606, 268, 351).

saden, trans., einsaden, in Sade

fällen; intrans. (auch sid-), sin-

ken. nich - laten, nicht nach-

lassen, nicht nachgeben.

Sadel, der Sattel. tan - gahn,

als Sattelpferd gehen. -bed, die

Sattelbede. -pird (-mähr, f.),

das Sattelpferd. -täg, das

Sattelzeug.

sadeln, satteln.

Saden, Plur., Soben, Torfstäde.

Sadler, der Sattler (747).

saffrangel, saffrangelb.

Sag', die Säge. -bloß, der Säge-

bloß (610). -bud, der Sägebod.

-geschäft, das „Sägegeschäft“.

-spön, Plur., Sägepäne.

Säg', die Säu (608).

sagen, sägen; humor. = schnarchen.

sagen, Part. von sugen, gesogen.

Säh'n, der Sohn; Dimin. Säh-  
ning.

Sak, die Sache (611).

säker, sicher. -stellen, sicherstellen.

in't Säker, in Sicherheit.

Säkerheit, die Sicherheit.

säkerlich, sicherlich.

sakverständig, sachverständig.

Sahl, die Sohle (613).

Sale, die Schwelle.

Sälen, Plur., Siele, das Geschirr

(609).

sälen [säll, sällt], sollen (648).

Salm, eig. der Psalm; das Loblied,

die (lange) Rede.

**Salmthet**, der Salmial.  
**Salw**, die Salve, das Rassenfeuer.  
**Salweitt** (Salw(e)jett), frz. ser-  
 viette, die Serviette, das Teller-  
 tuch, Handtuch.  
**Salwung**, die Salbung.  
**salwungsbull**, salbungsboll.  
**Sämß**, das Gemüse.  
**Sand**, -häß, die Sand-  
 häuse. -hämpel, der Sand-  
 haufen. -kuhl, die Sandgrube.  
**Sanft**, der Sammet. -bräm, der  
 Sammetbesatz. -manchester,  
 Sammetmanchester (de Sanft-  
 manchesteren = Hosen von  
 Sammetmanchester). -mäß, die  
 Sammetmäße. -rod, der  
 Sammetrod.  
**sanften**, Adj., von Sammet. be-  
 tragen, der Sammettragen.  
**Sangbau**, das Gesangbuch.  
**Sängerboß**, die Sängerbrust.  
**Sannat**, der Sanbart, Zanber.  
**sapen**, Part. von supen, geöffnet.  
**Saphi**, der Salbei.  
**Sapperlot** (Fluchwort), Sapper-  
 lot! Schwerenot!  
**sapperlot(l)isch**, humor. = patri-  
 otisch.  
**Sarg**, n., der Sarg. -bau, das  
 Sargtuch.  
**sarw**, herb, scharf, beißend.  
**satt**, Imperf. von sitten, saß.  
**Sauereß**, frz. soirée, die Abends-  
 gesellschaft.  
**säulen** [säch], suchen.  
**Sauh**, frz. sauce, die Sauce,  
 Tunte.  
**säut**, säß; Dimin. säuting. -mä-  
 lig, sähmäulig (207).  
**säuten**, sähen, säß machen.  
**säutlich**, säßlich.

**Säutmäuligkeit**, die „Sähmäulig-  
 keit“, Bederkhaftigkeit.  
**Säw**, das Sieb. -lophenlaten,  
 das „Sieblausenlassen“ (ein Zan-  
 berstück).  
**Säwel**, der Säbel.  
**säwt** f. säbent.  
**schaben**, Part. von schuwen, ge-  
 schoben.  
**schach** = geschach, Imperf. von  
 (ge)schichn, geschach.  
**Schacht**, der Schacht, die Angelrute;  
 der Stod, Prägell; oft im Plur. =  
 Schläge.  
**schachten**, schlagen, prägeln.  
**Schader**, der Krammetzvogel.  
**Schalo** (ungar. Czakot), der Tschalo  
 (eine Art Helm).  
**Schaden**, sinen - nachtamen,  
 den (erlittenen) Schaden wieder ein-  
 holen (614).  
**schafflich**, wirksam, förderlich.  
**Schal**, die Schale; auch (eine Pferde-  
 krankheit = Knochenwucherung in-  
 folgeb. Entzündung am Kronenbein).  
**schälen**, spülen.  
**Schall**, der Schal (Schawl).  
**Schallod**, das Schallloch.  
**Schalm**, m., das Kerbholz; dat  
 schämt (geht) up minen -,  
 das kommt (geht) auf meine Rech-  
 nung (617).  
**Schämer**, der Schimmer.  
**schämmerig**, „schimmerig“, undeut-  
 lich, verschwommen.  
**schämern** (schämern), schim-  
 mern.  
**schämig**, verschämt.  
**Schampanger** (Schampagner),  
 der Champagner, Schaumwein.  
**Schampinjon**, der Champignon  
 (eine Pilzart).  
**Schän**, f., frz. chaine, der Kettenanz.

Schand-baht, die Schandtat.  
 -staul, der Schandstuhl, Buß-  
 schemel. -wurd, das Schand-  
 wort.  
 schandiren (Pseudofremdwort), be-  
 schimpfen, schelten.  
 Schandor, frz. gendarme, der  
 Gendarm.  
 Schäne (männl. Vorname), Rose-  
 form von Krischan, Christian.  
 Dimin. Schäning (auch für den  
 weibl. Vornamen Christiane).  
 Schänen, Plur., Schtenbeine.  
 Schanilg', f., frz. chenillo, der  
 Mantel (mit großem Kragen).  
 schaniren, frz. gêner, genieren;  
 sich -, sich schämen.  
 schanirlich, besangen, verlegen;  
 dat is mi -, das macht mich  
 verlegen, setzt mich in Verlegen-  
 heit, ist mir lästig.  
 Schan'n, die Schande; 'ne - tau  
 heiten = das ist eine wahre  
 Schande.  
 Schanzlöper, der „Schanzläufer“,  
 der (weite) Überrod.  
 Schap [Plur. Schap], das Schaf  
 (618). -buck, der Schafbuck.  
 -buckel, der Schafrüden. -fell,  
 das Schaffell. -haud, die Schaf-  
 herde. -hürd, die Schafhürde.  
 -tur, die Schafstur. -ledder,  
 das Schafleder. -pelz, der Schaf-  
 pelz. -schinken, der Schafschinken,  
 humor. = Gewehr. -stall, der  
 Schafstall (—del, —dör,  
 —lut, die Schafstallbiele, =tur,  
 =lute). -veih, das Schafvieh,  
 die Schafherden. (Zusammen-  
 setzungen mit) Schap s:  
 -fopp, der Schafstopp (als  
 Scheltwort); n., ein (beliebtes)  
 Kartenspiel. -rosinen, Plur.

Schafsrosinen, Kerzhast für  
 Schafmist.  
 Schäp, Plur. von Schipp, Schiffe.  
 Schapp, n., der Schranl.  
 schappiren, frz. échapper, davon-  
 laufen, entweichen.  
 schapßdämlich, schafßdämlich, scha-  
 fig, einfältig.  
 scharmiren, frz. charmer, bezau-  
 bern, entzücken; auch = seine (ihre)  
 Reize entfalten.  
 scharmußiren (Streckform von  
 scharmiren), reizen, entzücken.  
 scharp, scharf.  
 Scharprichter, der Scharfrichter.  
 scharwackeln, hin und her rütteln,  
 schütteln.  
 Schasmin, der Jasmin.  
 Schassée, f., frz. chaussée, der ge-  
 pflasterte Straßendamm (vgl.  
 Schosseh).  
 Schassär, frz. chasseur, der  
 Chasseur, Jäger (als Truppenteil).  
 -pird, das Chasseurpferd.  
 schaten, Part. von schetten, ge-  
 schossen.  
 Schatoh, frz. château, der (feinere)  
 frz. Rotwein.  
 schätten, schätzen.  
 Schapbongß, Plur., Gutsheine.  
 Schäßchen, Dimin., das Schäßchen,  
 die Geliebte.  
 Schauh, der Schuh (619); Dimin.  
 im Plur. Schauhlingß. -bing,  
 das „Schuhbing“, verächtlich, etwa  
 = der dumme Schuh. -püper,  
 der Schuhpüper. -sahl, die  
 Schuhsohle (619a). -stg, das  
 Schuhzeug. -wart, das Schuh-  
 wert, Schuhzeug.  
 Schaul, die Schule (Plur. Schaulen  
 = die Studien). -bant, die Schul-  
 bant. -bault, das Schulbuch.



**Schau-bel**, die Schulbiere.  
 -direkter, der Schuldirektor.  
 -examen, das Schulexamen.  
 -freund, der Schulfreund.  
 -holl'n, das Schulehalten,  
 Lehren. -haus, das Schul-  
 haus. -jahre, Plur., Schuljahre,  
 die Schulzeit. -jugend, die Schul-  
 jugend. -jung', der Schulfunge.  
 -kammerab, der Schulkammerab.  
 -kind, das Schulkind. -lehrer,  
 der Schullehrer. -mamfell, die  
 Lehrerin. -meister, der Schul-  
 meister (620). -plan, der Schul-  
 plan. -rath, der Schulrat.  
 -stoww, der Schulkstaub. -stun'n,  
 die Schulstunde. -stuw, die Schul-  
 stunde. -tld, die Schulzeit. -tucht,  
 die Schulsucht.

**Schäuler**, der Schüler.

**Schau(bei)meister** (Pseudofremd-  
 wort), Schulmeister.

**Schau(p)flchtig**, schulpflchtig.

**Schau(p)ill-hus**, das Schauspiel-  
 haus.

**Schauter**, der Schuster. -ball,  
 der Schusterball. -frau, die  
 Schusterfrau. -jung', der Schuster-  
 junge, Schusterlehrling. -lugel,  
 die Schustertugel. -lab', Plur.,  
 Schusterleute, die Schusterfamilie.  
 -meister, der Schuhmachermeister.

**Schauteri**, die Schusterrei, Schuster-  
 werkstatt.

**Schautern**, schustern.

**Schauw**, die Schar, Gesellschaft,  
 Flucht (nur von Bögel).  
**Schauwenwif'**, scharenweise.

**Schaw**, der Abfall (vom Fluch).  
 wen en -riten, jem. einen  
 Poffen spielen (616).

**Schawen**, Part. von schuwen, ge-  
 schoben.

Waller, Reuter - Beyton.

**Schaw(e)rad**, die Schabrade.

**Schawernad**, der Schabernad,  
 Poffen (621).

**Schawernaden**, jem. zum Besten  
 haben, einen Poffen spielen.  
**Schawernad(sch(en))**, Adv., tädlich,  
 arglistig; nedisch, närrisch.

**Schawwes** (jüdisch), der Sabbat,  
 Sonntag. -stunnen, Plur.,  
 Sabbatsstunden.

**Schawwig**, schäbig.

**Schachten**, schächten, nach jüdischem  
 Ritus schlachten.

**Sched**, ein (englischer) Matrosen-  
 tanz.

**Scheff**, frz. chef, der Befehlshaber.

**Scheid'**, die Scheide, Feld-, Grenze.

**Scheidel-flag**, n., die Scheidestätte.  
 -graben, der Grenzgraben.

**Scheiden**, trennen, unterscheiden.

**Scheid't**, Part. von scheiden, ge-  
 schieden, getrennt.

**Scheidunner**, humor., der Unter-  
 schied.

**Scheif** (Scheiw), schief. -beinig,  
 schiefbeinig.

**Scheif-As** (wohl = Scheif-  
 Hals), der „Schiefhals“ (622).

**Scheifbad**, die „Schiefbade“.

**Scheihn**, verkürzt aus geschetihn,  
 geschehen (Inf. u. Part.).

**Scheit**, f., = Scheit-gewehr,  
 das Schiefgewehr, die Flinten-  
 -prügel, der „Schiefprügel“,  
 humor. = Gewehr.

**Scheiten** [schöt (schot), schaten],  
 schlehen; sich erschrecken, sich aus-  
 behnen (623). mi schätt de Her  
 = ich bekomme einen „Herren-  
 schuß“ (286).

**Scheiw** s. scheif.

**Schell**, die Schale.

**Schell**, Plur., Schelte.

schellen [schellt], schellen.  
 schellen [schäll, schällen], schelten. dat Schellen krigen, zu schelten anfangen.  
 Schelm, der Schelm (624).  
 Schimmel, der Schemel.  
 Scheni(e), frz. génie, das Genie, Talent.  
 Schenken, frz. génor, sich -, sich Zwang antun, sich bedrückt fühlen, verlegen sein.  
 Schenk, die Schente; das Einschenken. -schapp, n., der Speiseschrank. -stuw, die Schenkstube.  
 Schepandi, lorr., der Champagner.  
 Schepel, der Scheffel (615). -sbeil, der Scheffelsteil (en gaud — = ein gut Teil).  
 schepeln, scheffeln (beim Dreschen des Kornes); allg. = schaffen.  
 schepelwis', scheffelweise.  
 Scheyer, der Schäfer. -bochter, die Schäfertochter. -härn, das Schäferhorn (ein Straßennamen). -knecht, der Schäferknecht. -krod, der Schäferkrod. -wohrdt, m., eig. „Schäfer, wahr dich“, humor. = wollener Mantel, dicker Rod.  
 Scheyerl, die Schäferlei.  
 Schereri, die Schererlei, Schinderlei, Verdricklichkeit.  
 Scherf, die Schärpe.  
 Scherf(s)ant, frz. sergent, der Sergeant, Unteroffizier (vgl. Ser(s)ant).  
 Schert, Part. von Scheren, geschoren.  
 Scherwenzel, ein Kartenspiel (eig. = der Bube).  
 schesen (aus frz. chasser oder chaise?), wiegende Tanzbewegungen machen, tanzen.

Schef'wagen, m., die Halbblutche (aus frz. chaise).  
 schenn (Hamburger Platt), schön.  
 Schid, m., die gute Art, Ordnung, das richtige Verhalten (625).  
 sinen - hewwen, in Ordnung sein; seinen richtigen Verstand haben. tau-sin, tau-maken, fertig sein, etwas in Ordnung bringen. up'n - sin, sich gut befinden (vgl. auch Rid).  
 schiden, sich -, sich sägen, sich ordnen, in Ordnung kommen.  
 Schikan', frz. chicane, die Schikane, Spitzfindigkeit.  
 Schikaneri, frz. chicanerie, f., das Schikanieren, boshafte Treiben.  
 schikanren, frz. chicaner, Kliffe in Anwendung bringen.  
 Schildwach, die Schilbwache.  
 Schill', Plur. von Schild (n.), Schilber.  
 Schillerhus, das Schilberhaus.  
 schillern, schilbern.  
 Schillierung, die Schilberung.  
 Schilling, der Schilling (frühere Scheidemünze = 9 [7 1/2] Pfg.) (626). -spott, der „Schillingstopp“, d. h. ein Topf, der nur einen Schilling kostet.  
 Schimmel, -hingst, der Schimmelhengst.  
 schimmeln, humor. = grau werden, graue Haare bekommen.  
 Schimp, der Schimpf (627). -wurd, das Schimpfwort.  
 schimpen, schimpfen. dat schimpt mi = das geniert mich (627 a).  
 schimplich, schimpflich.  
 Schimpligkeit, die Scham.  
 Schin, der Schein; f. die Schiene.  
 schinen, scheinen.  
 Schinken (Schinkel), der Schen-

fel; (auch) der vordere Teil der Wagenachse; der Schinken. -in't Solt hewwen, mit jem. etwas abzumachen haben (628).

Schinnen [ʃʊnn, (ge)ʃʊn'n], Schinden.

Schinner, der Abdecker; auch = abgetriebener Gaul (der für den Schinder reif ist). -han'n, die Schinderbande. -knecht, der Schinderknecht (629). -wohr, die Schinderware, humor. = die Fenstersterle.

Schinneri, die Schinderei.

Schipp [Plur. Schäp], das Schiff. -bruch, der Schiffsbruch. Wen. Schippß: -boot, das Schiffsboot. -burb, der Schiffsbord. -gesellschafft, die Schiffsgesellschaft. -kaptain, der Schiffskapitän. -mannschafft, die Schiffsmannschafft. -offizire, der Schiffsoffizier. -voll, das Schiffsvoll.

Schippser, der Schiffer.

Schippßlastenwif', Schiffslastenweise.

Schir, die Schere; Plur. Schiren: -sliper, der Scherenschleifer.

schir, gerade, schlan, schmuß, ansehnlich, glatt; als Adv. auch zur Verstärkung, wie hd. „rein“ (s. B. rein toll).

Schit, f., der Dred.

Schitel, eine Weinkrankheit der Pferde (das sog. „überbein“).

Schiwelich, wetterwendlich, äbel-launig.

Schlitzen, glitschen, auf dem Eise gleiten.

Schmuh (jüd.), der gute Handel, Gewinn.

Schmunsteru (judenplattdeutsch), Schmunzeln.

Schmurgel, m., die Sauche im Pfeifenabguß, auch = schmutzige Pfeife.

Schnuben, Schnauben (vgl. snuwen).

Schodelohr, die Schotolade.

Schodreip, die Schautel.

Schontid, die Schonzeit.

Schören, Plur., Scherben.

Schorf, der Schorf, Grind.

Schörlaten, der Scharlach.

Schörlaten, Adj., scharlach, von Scharlach.

Schormägel, das Scharmägel.

Schorstein (Schofstein), der Schornstein. -feger, der Schornsteinfeger.

Schört, die Schürze. -enband [Plur. -bän'n], das Schürzenband. -tauken, der „Schürzenluchen“, Kringel, Brezel.

Schörtel (Schöttel), die Schüssel.

Schörten, Schürzen.

Schortfell, das Schurzfell.

Schorwarten, wirtklasten.

Schosen, frz. choses, Plur., = Sachen, oft = unsaubere Geschäften, Betrügereien.

Schosseh (Schassée), f., frz. chaussée, der Straßenbaum. -geld, das Chauffeegeld. -stein, der Chauffestein (= Hölper, der Steinklopfer bei Chauffeen).

Schofstein s. Schorstein.

Schot, der Schoß (630). -kint, das Schoßkint.

Schot (schöt), Imperf. von scheiten, schöß, schöffe.

Schöttel s. Schörtel.

Schottsch, Schottisch; Subst. Schottischen, der Schottische Tanz, Schottisch.

Show (schöw), Imperf. von schuwen, schob.

ſchrauben ſ. ſchrauben.  
 Schrag' (Schragen), m., das Holzgeſtell, die Währe.  
 ſchrag (ſchreg), ſchräg.  
 Schrägelbein, n., der ſchiefbetnige Kerl.  
 ſchrägelbeinig, ſchiefbetnig.  
 Schrank, m., die Schlinge zum Einbinden der Garben.  
 ſchrapen, ſchaben, fragen, ſcharren.  
 ſchrat, ſchräg.  
 ſchrawen (ſchrauben), Part. von ſchruwen, geſchroben.  
 ſchreg (ſchrag), ſchräge; betrunken.  
 ſchregeln, mit ſchräge geſtellten Weinen (unbeholſen) gehen.  
 ſchreuen, ſchrumpfen.  
 ſchrewen, Part. von ſchriwen, geſchrieben (631).  
 ſchri, der Schrei.  
 ſchri(g)en [ſchreg, ſchrigt], ſchreien.  
 ſchriggt, 3. Sing. Präſ. von ſchriegen, ſchreit.  
 ſchrienen, empfindlich ſchmerzen (an der wunden Hautoberfläche).  
 Schritſchauh, der Schlittſchuh.  
 -lophen, das Schlittſchuhlaufen.  
 Schritt, der Schritt (632); en-ener ſiw, etwa 5 Schritte.  
 ſchriw-bauk, das Schreibbuch.  
 -diſch, der Schreibtiſch. -fedder, die Schreibfeder. -fehler, der Schreibfehler. -geſchirr, das Schreibgeſchirr. -ſchapp, n., -ſekretär, m., das Schreibpult. -täg, das Schreibzeug.  
 ſchriwen [ſchrew, ſchrewen], ſchreiben.  
 ſchriwer (humor. auch ſchriwerbengel), der Schreiber, ſpeziell = Wirtſchafter auf den Wätern. -klapper, der „Wirtſchaftergaul“, Klepper des Wirtſchafters.

ſchriwerl, die Schreiberet, das Geſchreibſel.  
 ſchriwot, die Schrift; auch = heilige Schrift, Bibel. -ſetter, der Schriftſetzer. -ſteller, der Schriftſteller. -ſtellerl, die Schriftſtelleret. -ſtück, das Schriftſtück.  
 ſchrippen, ſchripfen.  
 ſchrumpein, Plur., Runzeln, Geſichtsfalten.  
 ſchruw, die Schraube. -ſtod, der Schraubſtod (633).  
 ſchruwen [ſchrow (ſchriw), ſchrawen (ſchrauben)], ſchrauben.  
 ſchu, die Schen.  
 ſchu (ſchug), ſchen.  
 ſchubbjad (ſchimpfwort), der niederträchtige, ſchlechte Kerl.  
 ſchubb(3), der Stoß.  
 ſchubben (ſchuppen), ſtoßen.  
 ſchücherl, die Einſchüchterung, Angſt. in -bringen, einſchüchtern.  
 ſchüchten, ſcheuchen.  
 ſchüddeln (ſchüdden), ſchütteln.  
 ſchudden ſ. ſchudbern.  
 ſchudder, der Schauer (634).  
 ſchudbern (ſchudden), auch ſid-, ſchaubern, eine zitternde Bewegung machen.  
 ſchüddlöppen, mit dem Kopfe ſchütteln.  
 ſchudbrig, ſchaurig.  
 ſchuen ſ. ſchugen.  
 ſchu(e)r, der Schauer, das Erſchauern.  
 ſchuft, m., der Schuft; f., der Wiberrift (am Pferdehals).  
 ſchug ſ. ſchu.  
 ſchugel(3), n., die Scheuche, Vogelſcheuche.

ſchugen (ſchuen), ſcheuen.  
 ſchächt, 8. Sing. Präs. von ſcheyn,  
 geſchieht.  
 ſchuhut, der Uhu.  
 ſchälten (ſchälten), Hundename,  
 abgeſürzt aus Muſſälten.  
 ſchullappen, Plur., Scheuklappen.  
 ſchuld, -ſchün, der Schuldschein.  
 Plur. Schulden (Schullen):  
 -maker, der Schuldenmacher.  
 ſchulen, verſtohlen, lauern, neidiſch  
 anſehen.  
 ſchuling, f., der Schutz (gegen  
 Wind und Wetter). in de - lig -  
 gen (ſitten), im Schutz (vor dem  
 Winde), abſeits liegen (ſitzen).  
 ſchull (ſchäll), Imperf. von  
 ſchellen, ſchalt.  
 ſchull, die Scholle.  
 ſchull(e)n, Plur., Schulden (vgl.  
 Schuld).  
 ſchullenfrei, ſchuldenfrei.  
 ſchuller, die Schulter. -blätter,  
 Plur., Schulterblätter.  
 ſchällig, ſchuldig.  
 ſchälligkeit, die Schulbigkeit.  
 ſchälp, das Schilf.  
 ſchulpufe, die Stechmücke.  
 ſchulſch(en), verſtedt, lauern, heim -  
 tückiſch (vgl. ſchulen).  
 ſchult, der Schultheiß, Schulze,  
 Vorſteher eines Dorfes (637).  
 ſchulten - dochter, die Tochter des  
 Schulzen. -fru == -mutter.  
 -hed, das Wege, der Lurweg  
 des Schulzengchöfts. -huß, das  
 Schulzenhaus. -mutter, die  
 Frau des Dorſſchulzen. -vadder,  
 der Gvatter Schultheiß. -vader,  
 der Vater Schultheiß.  
 ſchum, der Schaum. -fell, die  
 Schaumſelle.  
 ſchäumen, ſchäumen.

ſchämig, ſchäumb.  
 ſchummer - abend, m., die Abends -  
 dämmerung. -licht, das Dämmer -  
 licht.  
 ſchummern, dämmern, dunkel  
 werden.  
 ſchummern, n., die Abenddämme -  
 rung.  
 ſchün [Plur. Schänß], die  
 Scheune. -bad, das Scheunens -  
 bad. -bel, die Scheunendiele,  
 Tenne. -böſcher, der Scheunens -  
 dreſcher (635). -fad, das Scheu -  
 nenſack, die Banſe (= Abtrelung  
 der Scheune von einem Ständer  
 zum andern).  
 ſchupp, up den - ſitten, auf dem  
 Sprunge ſitzen.  
 ſchäpp, die Schaufel, Schippe (636).  
 ſchäppen, ſchäufeln; ſchöpfen.  
 ſchuppen f. ſchubben.  
 ſchur, das Schauer, der Schuppen.  
 -bör, die Lär des Schuppens.  
 ſchüren, ſcheuern.  
 ſchurig, ſchaurig.  
 ſchurigeli, die „Schurtegelei“,  
 Bladerel.  
 ſchurigelu, pladen, ſchinden.  
 ſchürmäten, das Scheuernmä -  
 ſchen.  
 ſchurr - Murr (ſüddeuſch Schorle -  
 Morle?), das Allerlei; der  
 (wertloſe) Miſchmaſch; auch =  
 Kleingeld.  
 ſchurren, ſcharren; rutiſchen, gleiten  
 (mit dem Nebenbegriff des  
 Dumpfen oder Geräuſchvollen).  
 ſchut, n., der Mügenſchirm.  
 ſchälten f. ſchälten.  
 ſchutert, f., der Tauſchhandel.  
 ſchutern, tauſchen, eintauſchen.  
 ſchütt, 8. Sing. Präs. von ſchey -  
 ten, ſchießt.

**Schütt, das Schott (Schöß); die** Schleuse (zum Stauen des Wassers).

**Schütten, schütten.**

**Schütten-gill, die Schützensilde.**  
-hus, das Schützenshaus. -könig,  
der Schützenskönig. -kur, das  
Schützenskorps.

**Schüttern, erschüttern.**

**Schutz-brief, der Schutzbrief.**  
-mittel, das Schutzmittel.

**Schutzen [schow, schawen (schaben)],** schieben.

**Schäwer, der Schieber.**

**Schuw-lor (-lahr), die Schieb-**  
latre. -lad', die Schublade.

**Schuwot, s. Sing. Präf. von Schu-**  
wen, schiebt.

**See, -äwer, das Seeufer. -barg,**  
der „Seeberg“. -fahrer, der  
Seefahrer. -röwer, der See-  
räuber. -flacht, die Seeschlacht.  
-speigel, der See Spiegel.

**see(he)sohren, Abt., „seebefahren“,**  
in der Seefahrt bewandert, see-  
kundig.

**Seel, die Seele (638). -fad,**  
humor. = der Leib (639). Plur.

**Seelen: -verkäper, der Seelen-**  
verkäufer, humor. = das leicht  
überschlagende Wort.

**seg, Imperf. von sehn, sah, sähe.**

**Segel, das Segel (640). -wart,**  
das Segelwerk.

**segen, segnen.**

**Segen, -hän'n, Plur., „Segen-**  
hände“, segnende Hände.

**seggen [säb (sähr), seggt], sagen**  
(641). wedder -, wieder sagen,  
berraten.

**sei (i') (Personalpronomen), sie,**  
ihnen. Sei (oft) = die Frau,  
Herrin (vgl. Sei).

**sei(g)en, säen.**

**Seih, n., die Treber, Trestern,**  
Malzhälften (in der Bierbraueret,  
als Viehfutter verwendet).

**sehn [seg (sach), sehn], sehen**  
(642). Imperativ: sähl siehl!

**Seihulaten, das Sehenlassen.**

**Seimashin, die Säemashine.**

**seindag' (sindag'), sein Lebtag.**  
-nich, niemals.

**Seiß, die Sense. -enboom, der**  
Sensenbaum.

**Sekretär, n., frz. secrétaire, der**  
Schreibtiisch.

**Sekulum, ut den ollen -, aus**  
der alten (guten) Zeit (643).

**sel, selig (verstorben).**

**Sell, der Gesell.**

**Semerist, der Seminarist.**

**Seminor, das Seminar.**

**Semmel, der Semmel (644).**

-popp, die Semmelpuppe (644a).

-voh, der Semmelschuh (Pferd  
von hellgelblicher Farbe).

**semmelvoßsig, semmelschüßig.**

**Semp, der Senf (645). -sauß,**  
die Senffauce.

**Senater, der Senator.**

**Senk, tau - driwen, einsinken,**  
steden bleiben (646).

**Sep, die Seife. Sep(en)-schum,**  
der Seifenschaum. -tubben, m.,  
die Seifenblüte.

**Sepen-seider, der Seifensieder.**  
-water, das Seifenwasser.

**Serschant, der Sergeant (vgl.**  
Scherfant).

**setten, setzen; siä dorup -, siä**  
darauf verbeissen.

**Setter, etwa: der kräftige Ränge; en**  
lütten -, ein stämmiges Würsch-  
chen.

**sichtlich, vör minen -en Dgen,**

vor meinen (sehenden) Augen, in meiner Gegenwart.

sid, fett.

sid, niedrig [Kompar. sider, tiefer].  
-un wid, weit und breit.

Sid, die Seite (647). Plur. Siden: wen up de - lamem, jem. auf den Nacken kommen, jem. durchprügeln. -sprung, der Seitensprung.

Sid', die Seide.

siden, Abj., seiden, von Seide.

Sidenhändler, der Seidenhändler.

sidwärts, seitwärts.

Sigel, das Siegel.

sibr, sehr.

Simm, die Angelschnur.

Simmbagen, m., das Symbal, Hadebrett.

stimeltren, simulieren; ernstlich nachsinnen, grübeln.

stimmen, schwirren, flattern.

stin, Infim. (vgl. wesen), sein (648); Dimin. (in der Kindersprache) stinning.

stin, Possessivpronomen, sein.

stndag' s. seindag'.

stnesgillen, seinesgleichen.

stnetwegen, seinetwegen; von -, seinerseits.

stngen, als Part. Präs. = singend (125).

Singvigel, der Singvogel.

sing, de -e, der sehnige.

sinning s. stn.

stpern, sidern.

sitten [set (fett), seten], sitzen.  
-gahn, sich (zu Tische) setzen.

Sitt-fleisch, das Sitzfleisch. -geleut, das Sitzgelenk. -platz, der Sitzplatz.

Slacht, die Schlacht. -feld [Plur. -feller], das Schlachtfeld.

Slacht-opper, das Schlachtopfer.  
-plan, der Schlachtplan. -roß, das Schlachtroß.

slachten, schlachten; nah wen -, jem. ähnlich werden.

Slachter, der Schlachter. -meister, der Schlachtermeister.

sladerig, schlotterig, schlenkernd. sladern, schlottern, schlenkern, schlendern.

Sladwurst, die Schlachtwurst.

Slab' (Slär), Plur. von Slott, Schloffer.

Slafitten, n., eig. der Schlagfittich; gew. im Plur. Slafitten; wen bi dat Slafitten (bi de Slafitten) saten, jem. fest zu fassen kriegen (649).

Slag [Plur. Släg'], der Schlag; Wagenschlag, Rutschenschlag; Laubenschlag; das Fels. frischer -, d. h. das (mit Alee) neu angefügte Stück Land. -un Ungläd = epileptische Krämpfe (650). -ansfall, der Schlaganfall. -bom, der Schlagbaum. -läuf', s., das Fahrgeläufe.

slagen s. slahn.

Slägeri, die Schlägerel.

slahn [slög (Hog), slagen (slahn)], schlagen.

slaken, Part. von sluten, geschludt.

Släks, der Schlaps, Schlingel.

Slamm, der Schlamm.

Slang', die Schlange.

slängeln, schlängeln.

slant, Adv. slantweg, schlant.

Slap, der Schlaf (651). -labinett, das Schlafkabinett. -kamer, die Schlafkammer. -kolleg', der Schlafgenosse. - = Ramsell, s., das „Schlaf-Früulein“, Schla-

- sende Fräulein. -mäÙ, die SchlafmäÙe. -rod, der Schlafrod (—sÙipp, der SchoÙ des Schlafrods). -stüb, die Schlafstelle. -stuw, die Schlafstube (-studenfinster, das Schlafstudienfenster). -nhl, die Schlafenle, humor. für einen trägen Menschen, die „SchlafmäÙe“ (784a).
- flapen [flep (118p), flapen], schlafen (652).
- flapenstüb, die Schlafenszeit.
- fläpfern; mi fläpert, mich schläpfert.
- flapp, schlaff.
- flaps, der Schlaps, der langaufgeschossene Wengel.
- flär s. fläb'.
- flätel, der Schlässel (auch als Instrument des Zahnarztes). -bredb, das Schlässelbrett. -bäÙ, die „Schlähsselbähche“, iron. = Pistole. -flimfern, das Schlähsselstirren. -loch, das Schlähsselloch.
- flaten, Part. von fluten, geschlossenen.
- flauch, der Schlauch.
- fläuf (flauf), die SchleiÙe.
- flaume (männl. Vorname, fäb.), Salomon.
- flaw, der Sklave, Knecht.
- flawen, Sklavendienste verrichten, schwer arbeiten.
- flawin, die Sklavin.
- fleden, der Schlitten. -fähren, das Schlittensfahren. -floden, Plur., Schlittenglocken.
- flედburnbusch, der Schlehbornbusch.
- flеifer, der Schleifer (ein Lang).
- flеifflann, die Schleifflanne, der Henteelstrug.
- flеiht, s. Sing. Präs. von flahn, schlägt.
- flеit, n., die (lange) Stange (zur Einfriebigung).
- flеiw, der ungeschliffene Mensch.
- flеl, Imperf., flelen, Part. von flilen, schlüÙ, geschliffen.
- flеnderjahn, der Schlenbrian.
- flенkern, schlенkern; (vom Schiff) schlingern.
- flep, Imperf. von flapen, schlief.
- flеpen, schleppen; schleifen.
- flеper, der Schläfer.
- flеprig, schlähfrig.
- flеppkäwel, der Schleppläbel.
- flеubern, schlenbern.
- flеuer, der Schleier.
- flеuf s. fläuf'.
- flеuf', die SchleiÙe.
- flенsen, schlenbern, schleichen.
- flи, die SchleiÙe.
- flиsch, der SchlüÙ; im Plur. = trumme Wege, Schleichwege.
- flиcht, schlecht; schlüÙt, einfach.
- flиchtigkeit, die Schleichichtigkeit.
- flиä, der Schlamm.
- flиten [flеl, flelen], schleichen.
- flиker, der Schleicher.
- flиkerig, schleichend.
- flиngen, schlingen.
- flиpen, schleifen. -laten, langsam gehen lassen, nachlassen.
- flиpstein, der Schleifstein.
- flиpp, f., der Rißfel, Rodschuß, die Schleppe.
- flиppen, gleiten, schlähpfen, entschläähpfen.
- flиr, der Abfall.
- flиtschen (auf dem Eise) glitschen.
- flиÙ, f., der SchlüÙ.
- flиÙen, schlüÙen.
- flиg (flög), Imperf. von flahn, schlug.



Flöhwitz, Schneeweiß.  
 Flom (Flömer), der Schlingel.  
 -Flöhre, Plur., „Flegeljahre“,  
 spez. die (lustigen) Jahre der  
 Studentenzelt.  
 Flöpp, die „Schleife“, der Schlitten  
 mit einer Wassertonne.  
 Flöppt, 3. Sing. Präs. von flapen,  
 schläft.  
 Flöß, das Schloß. -barg, der  
 Schloßberg. -dur, das Schloßtor.  
 -gor(e)n, der Schloßgarten.  
 -hof, der Schloßhof. -mamsell,  
 die Mamsell auf dem Schlosse.  
 -platz, der Schloßplatz. -weg,  
 der Schloßweg.  
 Flößer, der Schlosser. -gesell,  
 der Schlossergefell.  
 Flot (flöt), Imperf. von fluten,  
 schloß.  
 Flott [Plur. Flötter, Flöt],  
 das Schloß, auch = Flintenschloß.  
 Flöchter, der verworrene Haufen.  
 Flud, der Schlud; spez. vom  
 Schnaps. Dimin. Flödschen.  
 Fluden, schluchzen.  
 Fluder, (in der Verb.) armer -,  
 der arme Schluder.  
 Fludderig, schlotterig, unordentlich.  
 Fluder, die Schleuder.  
 Fluten [flot (flöt), fluten],  
 schluden.  
 Flump, der Zufall, Glücksfall.  
 up'n —, auf der Stelle (653).  
 Flung, Imperf. von flingen,  
 schlang.  
 Flängel, der Schlingel.  
 flupen, schläpfen.  
 fläppen, -laten, nachlassen (vgl.  
 flipen).  
 fläppt, 3. Sing. Präs. von flupen,  
 schläpft.  
 Flus', die Hälse.

flusig, flüg, fetz.  
 Fluß, der Schluß, Beschluß. -ge-  
 dank, der Schlußgedanke.  
 fläffig, schläffig. -warden, zum  
 Schluß kommen.  
 Flußuhr, der Schlankopf, Schlei-  
 cher.  
 flusuhrig, schlan, durchtrieben.  
 fluten [flot (flöt), fluten],  
 schließen.  
 Flüter, der Schleifer, Gefängnis-  
 wärter (der auch die Prügelstrafe  
 vollzieht).  
 flütt, 3. Sing. Präs. von fluten,  
 schläft.  
 flmächtig, schmächtend.  
 flmächtig, schmächtig.  
 flmad, der Geschmad.  
 flmäb', die Schmiede (654). -bör,  
 die Schmiedetr. -ess', die  
 Schmiedeeffe. -gesell, der  
 Schmiedegefelle. -hand, die  
 „Schmiedehand“. -jung', der  
 Schmiedejunge.  
 flmäben [flmäb't], schmieben.  
 flmäb'sch (flmäb'sru), die  
 Schmiedefrau.  
 flmählich, schmählich.  
 flmall, schmal. -badt, schmalbadig,  
 schmächtig, mager.  
 flmart, der Schmerz.  
 flmauß, der Schmauß.  
 flmäusterlich, zum Schmungeln ge-  
 neigt, freundlich.  
 flmäustern, losen (vgl. flmustern).  
 flmeden, schmeden.  
 flmeicheln, schmeicheln.  
 flmeichelwurb, das Schmeichel-  
 wort.  
 flmeiglich, schmeichelnd.  
 flmer, die Schmiere. -fram, der  
 Schmiertram. -fläwel, der  
 Schmierflüfel.

smeren, schmieren; Pflaster auflegen.  
 smerig, schmierig, schmutzig.  
 Smerzens-geld (Plur. -gelle), das Schmerzensgeld. -kind, das Schmerzenskind.  
 smet, Imperf. von smiten, schmiß.  
 Smetterling, der Schmetterling.  
 smidig, geschmeidig.  
 Smidt, der Schmied.  
 smirksen, schmalzen (um die Hunde zu locken).  
 smiten [smet, smeten], schmelzen. werfen. 3. Sing. Präs. smitt, schmelzt.  
 smol, in'n - sin, im Zuge sein (655).  
 smöl, die Tabakspfeife.  
 smölen, schmauchen, rauchen.  
 smöler, der „Tröster“, humor. für ein altes, veräuchertes Buch.  
 smölen, qualmen, rauchen.  
 smolt, das Schmalz.  
 smölten, schmelzen.  
 smören (smuren), schmören.  
 smorgen, schmorgen.  
 smud, schmut, schön; Dimn. smutling.  
 smuddlig, schmutzig.  
 smuggeln, schmuggeln.  
 smuren s. smören; Imperf. smurt, schmorte.  
 smustern (smüstern), schmünzeln, heimlich lächeln (vgl. smüstern).  
 smuzig, schmutzig (656).  
 snabben s. snappen.  
 Snabel, der Schnabel; humor. auch = Mund.  
 snabuliren (snabeliren) (Pseudofremdwort), humor. = essen, verzehren.

Snad, m., das Gerbe, Geschwätz (657). -fatt (eig. wohl Snadewat), das „Schnadfas“, Bezeichnung für einen losen Schwätzer (657 a).  
 snaden, sprechen, schwagen.  
 Snaderi, die Klatscherei.  
 Snakenhut, die Schlangenhaut.  
 snaksk, drollig, sonderbar.  
 Snall, die Schnalle.  
 snallen, schnallen.  
 snappen (snabben), schnappen.  
 snappig, -Räp', die Kognaje.  
 Snapp, der Schnapp.  
 snart, sofort.  
 Snartenbart, der Wachtelkönig.  
 Snäsel, der Schlingel, Laffe.  
 snat(e)rig, schwachhaft.  
 snatern, schnattern, plaudern.  
 Snaw, das Schnauben.  
 snawel, der Schnabel.  
 snäweln, schnäbeln.  
 snawen, Part. von snuwen, geschoben.  
 sned, Imperf. von sniden, schnitt.  
 Sned, die Schnitte, Brotschnitte.  
 Sneer, die Schnitze.  
 Snel, der Schnee (658). -ball, der Schneeball. -barg, der Schneeberg. -bräwel, m., das Schneegestöber. -flock, die Schneeflocke. -glanz, der Schneeglanz. -glödschen, Plur., Schneeglöckchen. -kleb, das Schneekleid. -kut, der Schneekloß. -laken, das „Schneelaken“, die Schneebede. -regen, der Schneeregen. -schanz, die Schneeschanze. -slamm, der Schneeschlamm. -spiz, die Schneespitze. -trab, die Schneepur. -weder, das Schneewetter.  
 Schnellpost, die Schnellpost.

**Sneppenweder**, das „Schneppfenwetter“.  
**snieren**, schnüren.  
**Snibbellen**, n., der (kleine) Bissen.  
**snidenfett**, schneedenfett, fett wie eine Schneede.  
**Snidermus**, die Schneede.  
**Snid'**, die Schneide, Grenze (659).  
**sniben** [sned, sneden], schneiden, schnitzen.  
**Sniber**, der Schneider (660). -gesellschaft, der Schneibergefelle. -fragen, der Fracktragen. -mamfell, die Schneidermamfell. -meister, der Schneidermeister. -rechnung, die Schneiderrechnung.  
**Sniberi**, die Schneiderei, das Schneiderhandwerk.  
**Sniberin**, die Schneiderin.  
**snidig**, schneidig.  
**snien**, schneien.  
**Snipel**, der Leibrod, Frack.  
**snirren**, sengen.  
**Snirt**, die Spritze.  
**snirten**, (mit der Hand)spritze spritzen.  
**Snitt**, der Schnitt. -woren, Plur., Schnittwaren.  
**snöb**, schnöbe.  
**snobberig**, schnöbe, beleibigend.  
**snorken**, schnarchen, schnauben.  
**snow** (snöw), Imperf. von snuwen, schnob.  
**snubbeln**, straucheln.  
**snubbs**, plötzlich, kurz.  
**Snud**, die Heiðschnude (Schafe auf der Lüneburger Heide).  
**snuden**, schluchzen.  
**snüðern**, schnobern, untersuchen.  
**snüffeln**, schnüffeln, spionieren.  
**Snuppen**, der Schnupfen.  
**Snur**, die Schnur.

**Snür-liw**, der Schnürleib. -stüwel, der Schnürstiefel.  
**snüren**, schnüren.  
**Snurr-bort**, der Schnurrbart. -büdel, der Bettelsack. -wichs, der (gewichste) Schnurrbart.  
**snurren**, schnurren; sid -, sich (gelinde) zanken.  
**Snurter**, der Bettler.  
**Snurre(r)-pad**, n., Snurrerwahr, f., das Bettelpad.  
**snurrig**, schnurrig, drollig, seltsam.  
**snurstrack**, schnurstrack, sofort.  
**Snut**, die Schnauze; Nase.  
**Snuw-daut**, m., das Schnupstuch. -toback, der Schnupftabak. (-sdos', die Schnupftabaksdose.  
**Sneebarger** —, welcher sehr scharfer Schnupftabak (aus Schneeberg in Sachsen).  
**snuwen** [snöw (snow), snawen], schnauben, schnüffeln; schnupfen.  
**snuweln**, stolpern, straucheln; radebrechen.  
**so as so** (so un so), so wie so.  
**so'n**, so'ne (sonne), solch ein, solch eine.  
**so so**, so lala, etwa = so einigermaßen (413). von anno so un so vel, etwa = aus uralter Zeit (661).  
**söcht**, s. Sing. Präs., Imperf. u. Part. von säulen, sucht, suchte, gesucht.  
**Sod**, der Brunnen. -list, die Brunneneinfassung. -utmeten, das Brunnenausmessen.  
**Sog**, m., das Saugen; en lapitalen - hewwen, vortrefflich zu saugen wissen.  
**sügen**, säugen; Part. Präs., en -Kind, ein Säugling.

**Sogghaten**, der „Saughaten“, humor. = Zug (in der Peise).  
 soglit, fogleich.  
 fogor, fogar.  
**söling** (söling) (in der Rindersprache), Dimin. von so.  
**Soden**, sid up de - maken, „sich auf die Soden machen“, schleunigst davonlaufen (662).  
**Soldan**, der Sultan.  
**Solbat**, -entid, die Solbatenzett.  
**Soll**, n., der Weiher, Teich.  
**Solo** (auch -spill), das Solo (ein Kartenspiel). -l(o)är spelen, Solocouleur spielen, übertr. = triumphieren.  
**solt**, Adj., salzig.  
**Solt**, das Salz (664). -gurt, die Salzgurte. -verköpen, das Salzverkaufen (ein Kinderspiel).  
**solten**, gefalzen.  
**Som**, der Saum.  
**sömen**, säumen.  
**Sommer-selbtog**, der Sommerfeldzug. -glaut, die Sommerglut. -haut, der Sommerhut. -hewen, der Sommerhimmel. -hitt, die Sommerhitze. -markt, der Sommermarkt. -metten, der Sommerfaden, der „Altweibersommer“. -slag, der „Sommer Schlag“, das Sommerfeld. -sprutten, Plur., Sommer sprossen. -tid, die Sommerzeit. -win'n, Plur., Sommerwinde. -wult, die Sommerwolke.  
**sonderbor(en)**, sonderbar.  
**söy**, Imperf. von supen, soff.  
**sörre**, seit. -dem, -deß, seitdem.  
**söb**, sechs (663). -fäutig (-fäutsch), sechsstäbig. -töllig, sechsstäbig.  
**Söbling**, der Sechsling (1/2, Schil-

ling). -slicht, das Sechslingslicht, Dreierlicht. -smeg, das „Sechslingsmesser“.  
**Söb-schepelsad**, der „Sechschesselsad“ (= der 6 Schessel faßt).  
 -un söbtig, Sechsunsechzig (ein Kartenspiel).  
**söbt**, der sechste.  
**söbteih** (söbteih), sechzehn. -fäutsch, sechzehnstäbig.  
**söbteih(n)**st, der sechzehnte.  
**söbtig** sechzig.  
**sowat**, so etwas.  
**sowid**, soweit.  
**sowoll**, sowohl.  
**Soziete**h, frz. société, f., der gesellschaftliche Verein.  
**spad** s. spatig.  
**späd**, Adv., spät.  
**spabdelen**, zappeln, angestrengt (und erfolglos) die Glieder bewegen, sich tummeln.  
**Spaden**, der Spaten.  
**späberhen**, späterhin, später.  
**spatig** (spad), ausgetrocknet, mürbe, morsch; bildlich (auch) = altersschwach.  
**Spalies**, f., frz. espalier, das Spalier.  
**Spandillig**, die Spandille (= Treffdame im Phombre- u. Solospiel).  
**spandiren** s. spendiren.  
**Spandirhos'**, humor., die „Spandierhose“.  
**Spann**, das Gespann.  
**Spannreim**, der Spannriemen, Rierriemen.  
**spanisch**, spanisch (666).  
**Sparling**, der Sperling. -sfru, f., das Sperlingsweibchen. -sneft, das Sperlingsnest. -sschauw, der Sperlingschwarm. -s=Sei, f., -swim, das Sperlingsweibchen.

Spärlingsch, f., das Spärlingschweibchen.  
 Spärrangelwid, Spärrangelweid.  
 -beinig, Spärrbeinig, gespreizt.  
 -wid, Adv., Spärrweit.  
 Spärrren, Spärrren, weit Öffnen.  
 Spärrf' (-fang', f.), der Spärrgel.  
 Spärr, -maten, Spärr machen.  
 -mater, der Spärrmacher.  
 Spärrwis', Spärrwend, scherzweise.  
 Spärrtharwit, der Spärrtharwit.  
 Spärrt, der Spärrt, die Spärrmung im Spärrngelenk der Spärrbe („Spärrnentritt“).  
 Spärrren = Spärrren.  
 Spärrden, sid - sich Spärrden, ellen.  
 Spärrk, m. n. n., der Spärrk. -geschicht, die Spärrkgeschichte. -gestalt, die Spärrkgestalt. -wesen, n., der Spärrk.  
 Spärrkels, das Spärrk, die Spärrkgestalt.  
 Spärrken, Spärrken (665).  
 Spärrk, die Spärrk; das Spärrkschiffchen.  
 Spärrken, Spärrken.  
 Spärrk-sahrt, die Spärrkahrt.  
 -tur, f., der Spärrkgang.  
 Spärrken (Spärrken), -sitten, -stahn, humor. = sitzen, stehen (667).  
 Spärrk, -röler, der Spärrkräcker.  
 -sid, die Spärrkseite (668).  
 Spärrken, Spärrken, Spärrken (669).  
 Spärrkel (auch n.), der Spärrkel. -ei, das Spärrkerei. -glas, das Spärrkglas.  
 Spärrkelblank, Spärrkelblank.  
 Spärrken, Spärrken.  
 Spärrk, n., der Spärrk.  
 Spärrkkel, m., das Spärrkkel (670).  
 Spärrkkel, Spärrken.

Spärrken, Spärrken, hoch achten.  
 Spärrkkel, frz. spéculatjon, die Spärrkung.  
 Spärrk-bank, die Spärrkbank. -gesellschaft, -kammerad, der Spärrkbanker. -kind, das Spärrkkind. -kälter, der Spärrkkelter.  
 -mann, der Spärrkman, Spärrkkelter. -schachtel, die Spärrkkelter-schachtel. - = Spärrk, das Spärrkkelter-spiel. -täg, das Spärrkkelter-spiel.  
 -werk, das Spärrkkelter.  
 Spärrken, Spärrken. Spärrk - , die Spärrkung des Spärrkkelters innehaben, Spärrkkelter sein.  
 Spärrker, der Spärrker.  
 Spärrker, die Spärrker.  
 Spärrkkelter (Spärrkkelter), Spärrkkelter-fremdwort, „Spärrkkelter“, Spärrken, hergeben.  
 Spärrken, die Spärrken. - (en) wew, das Spärrkkelterweb.  
 Spärrker (Spärrker), der Spärrker, die Spärrkerin.  
 Spärrker, der Spärrker.  
 Spärrkeren, Plur., Spärrkkelter, Einwendungen, Auskälter.  
 Spärrker, der Spärrker, Spärrker, Spärrker.  
 Spärrkkelter, der Spärrkkelter.  
 -ganz, die Spärrkkelter Spärrkerbrust.  
 Spärrkkelter, der Spärrker, Spärrker; Spärrker.  
 Spärrk, das Spärrk (671); Spärrkkelter; die Spärrker. -verlöber, der „Spärrkkelter“, der Spärrker.  
 Spärrkkelter, herkom -, Spärrkkelter spielen; Spärrkkelter, Spärrkkelter.  
 Spärrkkelter, lorr. aus frz. spéculer, Spärrkkelter, Spärrkkelter halten; Spärrkkelter.  
 Spärrkkelter (Plur. - Spärrkkelter),

die Spin(n)fran. -hus, das Spinnhaus.  
 Spir, en-, ein wenig, ein bißchen; Dimin. Spirken.  
 spirlich, spärlich.  
 spirrbetzig, spindebetzig.  
 spisen, speisen.  
 Spißkammer, die Speisekammer. -bör, die Speisekammertür. -eteri, f., das Essen in der Speisekammer. -paradis, das Speisekammerparadies.  
 Spitt, m. u. n., der Spieß, Bratspieß (672).  
 Spitz, en lättan - hewwen = etwas angetrunken sein.  
 Spiz, die Spitze (673). -flunk, der „Spizflügel“, humor. = Ellbogen.  
 Spizbauw, der Spizbube (674). Plur. Spizbauwen (Spizbauben): -kram, der Spizbubenkram. -wirtschaft, die Spizbubenwirtschaft.  
 Spizbauweri, die Spizbuberei.  
 Spizkopp, der Schlaufopf.  
 Spledder, der Splittter.  
 Spohn, der Span; auch = Rothspohn, der Rotwein (693).  
 spölkern, sprengen, sprizen.  
 Spor (Spör), [Plur. Spor], die Spur.  
 Sporbäck, die Sporbäckse.  
 sporen, sparen.  
 spören, spären.  
 Sporn (Spuren), Plur., Sporen.  
 sporsam, sparsam.  
 spöttisch(en), Adv., spöttisch.  
 Sprak, die Sprache. -verbisterrung, die Sprachenverwirrung.  
 spraken, Part. von spreken, gesprochen.  
 sprangwis', versprengt, vereinzelt.

Sprein, der Star.  
 spreken [sprökl (spröl), spraken], sprechen.  
 Spreker, der Sprecher (= Vortragende).  
 sprengt, Part. von sprengen, gesprengt.  
 sprickern, Abj., stöckrig, schwächlig.  
 springen [sprung, sprungen], springen.  
 Spriz f. Spritzt (675).  
 Sprakwurd, das Sprichwort.  
 Sprung; Plur. Spränge = Schliche (676). -reim, der Sprungriemen (am Beinleid).  
 Sprätt (Spriz), die Spritze. Plur. Sprätten: -meister, der Spritzenmeister. -probieren, das Spritzenprobieren. -schur, das Spritzenchauer, die Remise.  
 sprätten, spritzen, 'räwer-, „hinüberspritzen“, rasch hinfahren.  
 Spundloch, das Spundloch.  
 spunn, Imperf., spuna(e)n, Part. von spinnen, spannen, gesponnen.  
 spunnen, eig. = spunden; sperren.  
 Spur(e)n [Plur. Spuren], der Sporn, die Sporen (vgl. Sporn).  
 Spuz, der Streich.  
 Staat, der Staat; der vornehme Fuß. Staats-alkon, die Staatsaktion. -huw, die Staatshaube. -verdrag, der Staatsvertrag. -vestit, die Staatsvisite.  
 Staatshöller, der Statthalter, Gutsvogt.  
 staatlich, statlich.  
 Staatlichkeit, die Stattheit.  
 staatlich [Sup. staatsch], statlich, vornehm.  
 haben, -unflagen (Part. von stöwen und fleigen) „gestoben und geflogen“ = entwichen (677).

Stachelswin, das Stachelschwein.  
 Stacker, der Stämper (bes. von einer älteren Person mit schleppendem, schwerfälligem Gange).  
 Stäb, die Stelle, Stätte. up de -, auf der Stelle, sogleich. ut de - lamen, von der Stelle, d. h. erfolgreich vorwärts kommen. up Stäbs, zu der jegigen Zeit. tau Stäben krigen, zur Stelle, fertig kriegen. up Stäben (örtlich), hier und da.  
 Stadt [Plur. Städer], die Stadt. -brügg, die Stadtbrücke. -beler, der Stadtdiener. -feld [Plur. -fell'n, -feller], das Stadtfeld. -holt, m. u. n., das städtische Gehölz. -löfter, der Stadtlöfter. -löper, der „Stadtläufer“, Hummler. -muer, die Stadtmauer. -muskant, der Stadtmusikant. -scheyer, der Stadtschäfer. -spreker, der „Stadtsprecher“, Bürgertworthalter. -vagtet, die Stadtvogtei. -veih, das städtische Vieh.  
 stadtkännig, stadtkundig.  
 städtisch, städtisch.  
 Stahl, -hägel, der Stahlhägel. -speigel, der Stahlspiegel.  
 stahlen, Part. von stehlen, gestohlen.  
 stahn [stänn (stunn), stahn], stehen; aufstehen (679).  
 stähnen, stöhnen.  
 Stähler, der „Stöhner“ (678).  
 Stalefork, die Hengabel.  
 Stalen, m., die Stange, Latte.  
 staken, Part. von stelen, gestochen.  
 stalen, die Garben auf den Wagen bringen; auch = langbeinig einher-schreiten, dahinschleichen.

Staker, der Arbeiter, der die Garben auf- und ablädt.  
 stäkern, mit einem „Staken“ (= Stange) stoßen; stoßern, schlagen, quälen; nah wen -, auf jem. Jagd machen.  
 Stalletengelänner, das Stalletgeländer, Stafet.  
 Stall, -börr, die Stallfr. -fauberung, die Stallfütterung. -läch, die Stalllaterne. -läch', Plur., die Stallknechte. -rum, der Stallraum.  
 Stamerhud, der „Stotterbod“, Stotterer.  
 stamern, stammeln, stottern; stämpern.  
 Stamm, -bauk, das Stammbuch. -höller, der Stammhalter. -lärn, Plur., Stammeltern. -vader, der Stammvater.  
 stampen, stampfen.  
 standfast, standfest.  
 Ständschen, das Ständchen.  
 Stang', die Stange (680).  
 stangeln, (mit den Fäßen) stoßen, strampeln, zappeln; nach etwas streben.  
 Stang(en)tom, der Stangenzaun.  
 Stänkeri, die Stänkeret, der Streit.  
 Stän'n, Plur. von Stand, Stände.  
 Stänner, der Ständer; = Post, der Posten.  
 stännig, beständig.  
 Stan'n'sunnercheid, der Standsunterschied.  
 stantepeh, lat. stante pede, sofort.  
 stapelen, stapfen.  
 starken f. sturwen.

storbend, sterbend; - Wurd f. Starwenswurd.

Start, die Starte, Färje.

Start, der Schwef, Schwang; Pflugkerz (681).

starken (starken) [stark, storken (storken)], sterben. sid dob - (vgl. frz. so mourir de pour), (vor Schrecken) vergehen.

Starwenswurd (storbend Wurd), kein -, kein Sterbenswörtlein.

Starwus, das Sterbehaus.

stawiiren f. statuwiren.

statts, statt, anstatt.

stasjon, frz. station, die Station.

statuwiren (stawiiren), statuieren, hinstellen.

Stau, f., das Stauwerk, Wehr; Gemmnis.

Staul [Plur. Stäul], der Stuhl (682). -bein, das Stuhlbein. -leben, der Stuhlschlitten.

Staupenslag, m., die Ausstülpung. Staut, die Stute.

Stäwel, der Stiefel; humor. = die Manier. -knecht, der Stiefelknecht. -por, das Paar Stiefel. -sahl, die Stiefelsohle. -schacht, der Stiefelschaft. -schit (eig. „Stiefelbred“), -riben, lorr. = steepie-chasse reiten. -snut, die Stiefelspitze. -stribpen, Plur., Stiefelstrippen. -wichs, die Stiefelwische.

stäweln, „stiefeln“, marschieren.

Staww [Plur. Stäw], der Stab. stadt, 3. Sing. Präs. von steten, steht.

steg, stegen, Imperf. u. Part. von stigen, stieg, gestiegen.

Stegg, n., der Steg (auch am Saiteninstrument).

stehlen [stähl, stahlen], stehlen. steibel, steil, aufrecht. -richt't, steilgerichtet, aufrecht gestellt.

Steif-papa, der Stiefpapa. -sweester, die Stiefschwester.

Stein, der Stein (683); Dimin. Steining (im Kinderreim). -dur, das Steintor. -lahlendamp, der Steinkohlen dampf. -mur, die Steinmauer. -strat, die Steinstraße.

stein-oll, steinalt. -pöttig, hartnäckig, eigenstümmig. -ril, steinreich.

stelen [stel], stechen, grabieren; stecken.

Stel, der Stiel.

Stell, die Stelle; sid tan -setten, sich zurechtsetzen.

stemmen, sid worup -, seinen Kopf auf etwas setzen.

Stemmisen, das Stemmeisen.

stemplich, stämmig, kernig.

stengen, jem. hart zusetzen; einschütern, aufstacheln.

stetisch, stätisch, widerspenstig.

Stichwurd, das Stichwort, die Losung.

Stichelbeeren, Plur., Stachelbeeren. -busch, der Stachelbeerbusch.

stiden, erstiden.

Stiden, der Steden, Stift (684). up - un Stun'n = genau auf den Punkt. wen'n - steden, jem. einen Streich spielen, Widerwärtigkeiten bereiten.

stiden, - Däster, das Stockdunkel. Stideri, die Stiderei.

stidt, Part., gestidt.

Stife'etten, Plur., Stiefeletten.



Rift, Part. von Risten, gekistet.  
 Stig, der Steig. -bägel, der Steigbägel.  
 Stig', die Stiege (20 Stk.).  
 Stig(e)litsch m. u. L., der Steglitz (885).  
 stigen [steg, Regen], steigen.  
 S. Sing. Präs. stiggt, steigt.  
 still, Dimin. stilling, still. -swigend's, Adv., stillschweigend.  
 stimmen, tausamen -, harmonieren (886).  
 Stin = Durtig (weibl. Vorname), Christine Dorothea.  
 Stin(e) (weibl. Vorname, abgekürzt), Christine; Dimin. Stining.  
 Stint, der Stint (887).  
 stippen, tauchen, tunken.  
 stir, hier, starr blickend.  
 stiren, stieren.  
 Stru, der Stern; auch als Name einer Kuh, die einen Stern vor dem Kopf hat. -snupp, die Sternschnuppe. Plur. Stirnen: -hewen, der Sternenhimmel. -schin, der Sternenschein.  
 stiw, steif.  
 stiwen, steifen, steif machen; stützen.  
 Stod, der Stod (888); Stodfleden, Schimmel. -knop, der Stodknopf. -wart (auch Stod, n.), das Stodstodenblind, stodblind. [werl. stöbb, Imperf. von stöten, stieh. Stöffe (männl. Vorname), Christoph; Dimin. Stöffing.  
 stöhl, Imperf. von stehlen, stahl.  
 Stohm, der Staub (891).  
 stöhmén, stäuben.  
 Stoll, der Stollen (eine Art Semmel in Englischer Form).  
 Stollswamm, der Stollschwamm (Pferdekrankheit).  
 Stolt, der Stolz.

Stüller, Reuter - Beglitz.

Ropp, halt! (vgl. holt).  
 Stoppelfewer, das Stoppelfieber, Herbstfieber.  
 stoppen, stopfen.  
 Stoppnadel, die Stopfnadel.  
 Stor, swarter -, der schwarze Star (Erblindung der Augen).  
 storben s. storwen.  
 Storm, der Sturm (892). -Hod, die Sturmglocke. -schritt, der Sturmschritt. -wind, der Sturmwind (— lib, das „Sturmwindslieb“).  
 stürmen, stürmen.  
 stürzen, stürzen.  
 storwen (storben), Part. von starwen, gestorben.  
 Stot, der Stot. -stüßer, der Stotseufzer.  
 stöten [stöbb, stött], stoßen (889).  
 stotwif', stotweise.  
 stöwen, stäuben, stieben (890).  
 stöwig, staubig.  
 Stoww, der Staub.  
 Strabazen, Plur., Strapazen.  
 strad, hoch aufgerichtet, statlich.  
 stralen, streicheln, lieblosen.  
 Stral, der Strahl; auch = endloses Stk (893).  
 Strämel, eig. der Streifen, ein Stk (893); (von der Zeit) eine Weile.  
 strämmen, zu stramm sitzen (und dadurch schmerzen).  
 Strandlöper, der „Strandläufer“, humor. = der Spaziergänger am Strande.  
 Strang, der Strang, Strid. (894).  
 strap(e)ziren, anstrengen, abmühen; sid -, sich abarbeiten.  
 Strat, die Straße (895). Plur.  
 Straten: -damm, der Straßendamm, das Pflaster. -ed, die

**Strafenede**. -jung', der Strafen-  
 junge. -Iewen, das Strafenleben.  
 -meß, der Strafenmiß. -smuß,  
 der Strafenſchmuß. -ſpeltafel,  
 der Strafenſpeltafel, Strafenlärm.  
**ſtreb**, Imperf. von ſtriden, ſtritt.  
**ſtrek**, Imperf. von ſtriken, ſtrich,  
 ſtreichelte.  
**Streking**, f., das nachgepflügte  
 Ackerland.  
**Strengigkeit**, die Strenge.  
**ſtrewig**, kräftig, ſtämmig; zuber-  
 läſſig.  
**Strich**, m., der Strich (696); die  
 gefeilte Krauſe an Weibernäſen.  
 wen up den -krigen, Argwohn  
 gegen jem. faſſen. en -hew-  
 wen; einen „Strich“ haben, d. h.  
 wunderbarlich, verdreht ſein.  
**Strid**, der Strid (697). -en'u,  
 das Ende Strid.  
**ſtrikt**, 3. Sing. Präſ. von ſtriken,  
 ſtreicht.  
**Strid**, der Streit. tau -, um die  
 Wette (698). -wagen, der Streit-  
 wagen.  
**ſtriden** (ſtriren) [ſtreb, ſtre-  
 ben], ſtreiten, beſtreiten.  
**ſtrigeln**, ſtriegeln; bearbeiten;  
 durchſtrigeln. -un ſtralen,  
 etwa = ſchmeicheln und ſtreicheln.  
**ſtriken** [ſtrek, ſtreken], ſtreichen,  
 ſtreicheln.  
**Strikholt**, das Streichholz.  
**Strimer**, m., Name für ein Kind,  
 welches auf dem Rücken einen  
 Streifen hat.  
**Stripen**, der Streifen.  
**ſtripig**, ſtreifig, bunt; arg, berb,  
 ſtark.  
**Stripp**, f., das Band; Plur.  
**Strippen**, die Stege (am Wein-  
 Reib).

**ſtrippen**, mellen.  
**Striptog**, der Streifzug.  
**ſtrittig**, ſtreitig.  
**ſtrizen**, weſtſtrizen, mauſen.  
**Stroh**, das Stroh (699). -blaum,  
 die Strohhblume (—enkrang,  
 der Strohhblumentkrang). -bad, das  
 Strohhbad. -halm, der Strohhalm  
 (699a). -hant [Plur. -häud'],  
 der Strohhut. -mith, f., der  
 Strohhbiemen.  
**Strom**, der Schreiber (Wirt-  
 ſchafter) auf einem Gut. Häufig  
 auch als Hundename. Dimin.  
**Ströming**. -tid, die Land-  
 mannszeit.  
**ſtröpen**, ſtreifen, herumſtreifen.  
**Ströper**, der Landſtreicher, Strolch,  
 Bagabund. -luß, der Streif-  
 luß.  
**ſträben** (ſträwen), ſid -, ſid  
 ſträuben.  
**Strul**, der Strauch.  
**Strump**, der Strumpf (700);  
 Dimin. **Strämping**. -(en)  
 band, das Strumpfband.  
 -ſchaft, der Strumpffchaft, Bein-  
 ling. Plur. **Strämp**: -ſtoppen,  
 das Strumpfftopfen.  
**ſtruw**, hart, rauh.  
**ſträwen** ſ. ſträben.  
**Struz**, der Strauß; Dimin. **Strüz-  
 ſchen**, das Sträußchen.  
**Stubben**, der Baumſtumpf.  
**Stubenhuder**, der Stubenhoder  
 (vgl. Stuw).  
**Stück**, das Stück (701); Dimin.  
**Stüčkchen**, das Stüčkchen, Ge-  
 ſchichtchen. 'n Stüčkener drät-  
 teihn = etwa 13 Stück. -fatt,  
 das Stückfaß.  
**ſtückt**, Part., geſtückt, geſtikt.  
**ſtückwiß'**, ſtückweiße.

**Student**, der Student; Plur. **Stu-**  
**denten**: -hortwärts, n., der  
Studentenbart. -tib, die Stu-  
dentenzelt.

**studiren**, -ihren (auf der Uni-  
versität) studieren.

**Studirstum**, die Studierstube.

**Stäker**, die Steuer, der Zoll. -in-  
nemer, der Steuereinnnehmer.  
-lass', die Steuerklasse.

**Stä(e)r**, das Steuer. -hollen,  
(jem.) steuern, wehren. -mann,  
der Steuermann. -rad, das  
Steuerrad.

**stä(e)rlös**, steuerlos, wild.

**Stulen**, Plur., Wunderlichkeiten,  
Launen, Einfälle.

**stulen**, stauchen, bräcken.

**Stälp**, f., der Dedel (702); die auf-  
gestülpte Nase.

**Stälpfen**, Plur., die Stulpen, Über-  
schläge an den Stiefeln.

**Stulpstäwel**, der Stulpstiefel.

**stump**, stumpf.

**Stump**, mit - un Stel, mit  
Stumpf und Stiel, d. h. vollstän-  
dig.

**Stun'n**, die Stunde (704). up -s  
zur Stunde, zu diesem Augenlid.  
en Stund'ner drei, etwa  
3 Stunden.

**stänn** (stunn), Imperf. von stahn,  
stand.

**stundenlang**, stundenlang.

**stäpen**, stäpven.

**stur** (sturr), stramm, stark; unbeug-  
sam, stolz.

**Stär** s. Stäker.

**stären**, steuern, regieren; mähtigen  
(703).

**stären**, stären.

**sturr** s. stur.

**Stärung**, die Störung.

**sturn**, Imperf. von sturwen,  
starb.

**Sturz**, up'n -, augenblicklich, so-  
fort (705).

**Stuten**, der Semmel. -beig, der  
Semmelteig. -flechten, Plur.,  
Kringel. -kräumel, das Semmel-  
krümchen. -liwerantin, die  
Semmelieferantin. -rechnung,  
die Semmelrechnung. -schapp, n.,  
der Semmelshank. -twiw, n.,  
die Semmelfrau, =verkäuferin.  
-wochen, Plur., „Semmel-  
wochen“, Fitterwochen (706).

**Stätt**, die Stäpfe.

**stättan** [(ge)stä'tt], stäpven.

**stuw**, stumpf. -näsig, stumpf-  
näsig.

**Stuw**, die Stube; Dimin. **Stäw-**  
**ten**, das Stübchen. Plur. **Stu-**  
**wen**: -del, die Stubendiele, der  
Fußboden. -dörn, die Stuben-  
magd. -dör, die Studentär.  
-bräcker, der Dräcker an der  
Studentär, die Klinke. -lamme-  
rad, der Stubenamerad.  
-kloß, die Stubenuhr, Pendel-  
uhr. -mäten, das Stubenmä-  
chen. -säll, m., die Stuben-  
schwelle. -utsegen, das Stuben-  
aussegen.

**Stäz**, der Steiß.

**Subornatschon**, frz. subordina-  
tion, die Unterordnung, der Ge-  
horsam.

**Subrektor**, der Subrektor.

**Sucht**, die Seuche.

**südwärtig**, südwärts gerichtet;  
-es Gesichtsteil, humor., der  
untere Gesichtsteil.

**Suerampfer**, der Sauerampfer.

**säpzen**, seufzen.

**Säpfer**, der Seufzer.

sagen [sɔg (soɡ), saɡen], saugen;  
sägt, 3. Sing. Präs., saugt.

säh, Imperat., säht, säht, 2. u.  
3. Sing. Präs. von sehn, seh,  
sieht, sieht (642). säh sol seh sol  
wie eine Interjektion gebraucht,  
zum Ausdruck der Verwunderung,  
oft auch eines leisen Vorwurfs,  
etwa = na ja, da haben wir die  
Bescherung!

Säl, die Seuche.

Säll, m., die Schwelle.

säll, Imperf. von sälen, sollte.

Sälw, die Silbe.

sälw(en) = sälwst, selbst.

Sälwe(r), das Silber. -faden,  
der Silberfaden. -geld, das  
Silbergeld. -gröschén, der  
Silbergroschen (= 10 Pf.).  
-licht, das Silberlicht. -strich,  
der Silberstrich (eine Schmetter-  
lingsart). -täg, das Silber-  
zeng.

sälwer-beslagen, silberbeslagen.  
-gris, silbergran.

Sälwerling, der Silberling.

sälwern, Adj., silbern, von Silber.

sälwig (sälwstig) der (die, das)-  
selbe.

sälwst, selbst; Abb. sälwsten,  
selber. -ständig, selbständig.  
-taufreden, selbstzufrieden.

Sälwst-gespräch, das Selbst-  
gespräch. -herrschafft, die  
Selbstherrschafft. -murd, der  
Selbstmord. -mär(b)er, der  
Selbstmörder.

sälwttweit, selbänder, zu zweien.

Sump, der Sumpf.

sung, Imperf. von singen, sang.  
sunten, Part. von sinken, ge-  
sunten.

sunu (sünu), sunnen, Imperf. u.

Part. von sinnen, sann, ge-  
sonnen.

Sänn, die Sonne (707).

Sän'n, die Sünde. Plur. Sän-  
nen (708): -bud, der Sünden-  
bud.

Sännabend, (der) Sonnabend.

Sännbag, der Sonntag. -nah-  
midbag, der Sonntagnachmittag.

Gen. Sännbags: -heiligen-  
schin, humor. der „Sonntags-  
heiligenschein“. -jad, die Sonn-  
tagsjade. -kapp, die Sonntags-  
mütze. -leib, das Sonntagsleib.  
-morgen (-morrn), der Sonn-  
tagsmorgen.

sännbagsch, sonntäglich. Subst.  
de -, der Sonntagsrod.

sännbagschnahmidsbagsch, „sonn-  
tagsnachmittäglich“. Subst. de -,  
der Rod, den man am Sonntag-  
Nachmittag trägt, der Feiertags-  
rod.

Sännbagschstaat, der Sonntags-  
staat.

Sännen-angeficht, das Sonnen-  
anflü. -blaum, die Sonnen-  
blume. -brand, der Sonnen-  
brand. -gold, das Sonnengold.  
-hitt, die Sonnenhitze. -prust,  
m., (-en, n.), das (durch den  
Reiz des Sonnenlichts erzeugte)  
Niesen (707a). -schin, der  
Sonnenschein; Dimin. Sännen-  
schünig, „Sonnenscheinschen“ (in  
der Kinderprache). -spru(h)ten,  
Plur., Sommerprossen. -stral,  
der Sonnenstrahl. -upgang,  
der Sonnenaufgang. -wiser, der  
Sonnengeiger, die Sonnenuhr.

sännenbuhlertisch, „sündenbühle-  
risch“, humor. korrupt. = som-  
nambul, nachtwandelnd.

fännenrein, sonnenrein.  
 Säuner, der Säuner. -gesticht,  
 das Sänergesticht.  
 Sänerin, die Sänerin.  
 sännern, sondern.  
 sänst(en), sonst (vgl. säß).  
 supen [söp, sapen], saufen.  
 Supernumeror(ius), der Su-  
 pernumerar (eig. = überzähliger  
 Beamter).  
 Supp, die Suppe (709). -eten,  
 das „Suppeffen“, suppige Essen.  
 Plur. Suppen: -laken, das  
 Suppenlochen. -krut, das  
 Suppentraut. -pott, der Suppen-  
 topf, scherzhaft auch = Helm.  
 Superdient (Superdient), der  
 Superintendent, Propst.  
 säppt, 3. Sing. Präs. von supen,  
 säuft.  
 sur, sauer. -pöttig, sauerdüpfig.  
 Sur-beig, der Sauerteig (711).  
 -krut, das Sauertraut. -pott,  
 der „Sauerlopf“ = sauerdüpfige  
 Mensch.  
 suren, säuren; sauer werden (10).  
 Sürwater, das Wasser zum An-  
 säuern des Teiges (711a).  
 Suf', das Saufen; in en -, in ei-  
 nem Schwung.  
 säß, sonst; - Dags, zu sonstiger  
 Zeit, für gewöhnlich.  
 Sufänger, der Bagabund, Herum-  
 treiber, Saufewind.  
 sufen, saufen.  
 swabben, frequentat. swabbeln,  
 sich rasch hin und her bewegen.  
 swach, schwach.  
 swächlich, schwächlich.  
 Swächlichkeit, die Schwächlich-  
 keit.  
 Swab(en), n., der Schwaden (Gras  
 oder Korn).

Swadron, frz. escadron, die  
 Schwadron.  
 Swager, der Schwager; Dimin.  
 Swäging.  
 Swäger(i)n, die Schwägerin.  
 swälen, schwälen, glimmen, bren-  
 nen.  
 Swäll, die Schwalbe. -enswang  
 [Plur. auch Swälben'swäns'],  
 der Schwalbenschwanz (eine  
 Schmetterlingsart).  
 swalterig, plappernd, mit vielen  
 Redensarten.  
 swaltern, einen Wortschwall ma-  
 chen; weinerlich sprechen.  
 Swamm, der Schwamm; humor.  
 auch = Schwarm. -boß', die  
 Schwammboje.  
 Swan, der Schwan. Swa-  
 nen: -dun, die Schwanendaune  
 (712). -hals, der Schwanens-  
 hals.  
 swanen, schwanen, träumen.  
 swant, schwant, biegsam.  
 swanten, schwauten.  
 Swanz [Plur. Swäns'], der  
 Schwanz; Dimin. Swänzlen.  
 Swären, Plur., Geschwüre.  
 Swark, n., die Gewitterwolke.  
 Swarm, der Schwarm; die Ge-  
 sellschaft.  
 swart, schwarz (718). -slag,  
 schwarzblau. -salamanten, Adj.,  
 von schwarzem Kalamant (Woll-  
 stoff). -mansfester, Adj.,  
 von schwarzem Baumwollens-  
 sammet. -siden, schwarzseiden.  
 Swart-lopp, der Schwarzlopf.  
 -sur, das Schwarzsaure.  
 swaul (swäl), schwäl.  
 Swed', der Schwede.  
 swed'sch, schwedisch.

fweg, fwegen, Imperf. u. Part.  
von fwigen, fwieg, gefchwie-  
gen.

fweißen, fwelßen.

fwelt, der Schweß. -druppen,  
der Schweßtropfen.

fwelten, fwitzen.

fweltig, fwitzig, fwitzend.

fwelen, fwanken, fwach dahin-  
wanken.

fwelßpohn, etwa — der Schwacht-  
lappen, Jammerlappen (714).

fwelgen, fwelgen.

fwemmen, fwimmen.

fwemmhof, die Schwimnhose.

fwenten, fwenten, fwingen;  
abfwenten. fid herup -, fid  
hinauffwingen.

fwentung, die Schwentung.

fwenzelenz (Glimpfwort) =  
Schwerenot (715).

fwenzeliren, Pleudorfremdwort =  
fwenzeln, fwanzeln.

fwep, die Peitsche. -ftod, der  
Peitschenftod, Peitschenftiel.

fwepen, (mit der Peitsche) fwagen.  
fwep, fwep (vgl. fwep). -härig,  
fwephörig.

fwerenoth (Fluchwort), Schwere-  
not; als Maso. auch = der  
Schwerenöter, der durchtriebene  
Mensch, Schelm.

fwerenöther (Scheltwort), der  
Schelm, Teufelskerl.

fwerenothfch, Adj., verdammt,  
verteufelt, sonderbar.

fwerlichkeit, die Bewerlichheit.

fwermannd, die Schwermut.  
-punkt, der Schwerepunkt, humor.  
= Hintertheil.

fwefter, die Schwester; Dimin.  
fwefting. -kind, das Schwester-  
kind. -föhn, der Schwesterfohn.

fwefterlich, fwefterlich.

fwewbom, der Schwewebaum  
(Turngerät).

fwewel, der Schwefel. -fiden,  
m., das Schwefelholz, Zünd-  
holz.

fwewelgel, fwefelgelb.

fwewen, fwewen.

fwibbagen, der Schwibbogen.

fwichel f. Zwidel.

fwigen [fweg, fwegen], fwwei-  
gen, verfwweigen.

fwiger-bochter, die Schwieger-  
tochter. -kind, das Schwieger-  
kind. -mutter, die Schwieger-  
mutter. -öllern, Plur., Schwie-  
gereltern. -föhn, der Schwieger-  
fohn. -vater, der Schwieger-  
vater.

fwinnis, die Dhnmacht.

fwin, das Schwein (716). -bra-  
den, der Schweinsbraten. -egel,  
der Igel, das Stachelschwein;  
(Schimpfwort) der Schweingel.  
-fauber, das Schweinefutter.  
-fleisch, das Schweinefleisch.  
-gehäud, das Schweinehäuten.  
-häuden, dat -frigen, humor.  
= in Dhnmacht fallen (717).  
-hird, der Schweinehirt. -hund,  
(Schimpfwort), der Schweinehund.  
-jung, der Schweinejunge.  
-laben, der Schweineleben,  
Schweineftall. -fmolt, das  
Schweinefchmalz. -ftall, der  
Schweineftall. Swiuz: -höften,  
Plur., Schweinsborften. -braden,  
der Schweinebraten. -kopp,  
der Schweinskopf. -uhr, das  
Schweinsohr (718).

fwindeln, der Schwindel.

fwubeln, fwubeln, fwubblig  
werden.

swinden, schwinden.  
 Swindigkeit, die Geschwindig-  
 keit.  
 Swindler, der Schwindler.  
 swindlich, schwindlig.  
 Swindsucht, die Schwindelsucht.  
 Swineri, die Schweinerei.  
 swingen [swung (swäng),  
 swangen], schwingen.  
 swina, geschwind.  
 swinplitsch, „schweinepolitisch“,  
 pifflig.  
 swinsleddern, schweinsleddern.  
 swipp, rasch, vorlaut.  
 swippen, geschwind dahinlaufen,  
 schnellen.  
 Swirigkeit, die Schwierigkeit, Be-  
 denklichkeit.  
 Swit, frz. suite, die Folge; das  
 Gefolge. in eine -, ohne Unter-  
 brechung. Plur. Switen, tolle  
 Streiche.  
 swittsiren (Pseudofremdwort, aus  
 Switen gebildet), tolle Streiche  
 machen, herumschwärmen.  
 swögen, weitläufig reden, sich in  
 Nebensarten vergehen.  
 swor [Komp. swöner, Superl.  
 swönnst], schwer.  
 swören [swär, sworen], schwören  
 (719).  
 swuchten, sich -, sich schwingvoll  
 erheben.  
 Swultät (Pseudofremdwort, vgl.  
 swaul), die Berlegenheit, Not.  
 swulken, unpersönlich: dat swulkt,  
 = Gewitterwolken ziehen auf,  
 türmen sich auf.  
 Swulst, m., die Anschwellung.  
 Swung, der Schwung; in'n - sin,  
 im Schwunge sein; verbreitet  
 sein.  
 swung (swäng), Imperf., swun-

gen, Part. von swingen,  
 schwang, geschwungen.  
 Swupper, der Puff; das Bersehen,  
 der Schnitzer.  
 Swur, der Schwur. taum - ta-  
 men, zur Entscheidung kommen  
 (720).  
 swär, Imperf. von swären,  
 schwur.  
 swaderiren, frz. saorer, suchen.  
 swadermentsch = zadermentsch,  
 verflucht (832).  
 swatwerig, zänkisch, bissig.

Z.

't (= dat), das, es. t' = tau;  
 t' Ends (t' Ends), zu Ende.  
 Zabelboht = frz. table d'hôte,  
 die Gasttafel, der Wirtstisch. an-  
 schlafen, humor. = gemeinsam  
 schlafen (721).  
 Zachtel, die Ohrfeige.  
 Zaden, Plur., Baden; Zweige.  
 zadig, zackig.  
 Zastschört, die Zastschürze, Schürze  
 aus Zast.  
 tag, zähe.  
 Zäg', Plur. von Zog, Zäge.  
 Zägel, der Stod; Plur., Schläge,  
 Prägeln.  
 Zägel, der Zägel (722).  
 tageln, züchtigen, prägeln.  
 tagen, Part. von teihn, gezogen,  
 erzogen.  
 tägerig, zögern. 't is -, es zieht  
 sich in die Länge.  
 tägern, zögern.  
 zahlén, zählen.  
 zähmen, zähmen (mit Gälte); sich  
 wat -, sich etwas zugute tun.

**Tähn**, der Bahn (723). -klappern (-enklappern), das Bähnklappern. -utteihn (-uttreden), das Bahnausziehen. -weihbag', Plur., Bahnschmerzen.

**tähren**, zerren, ziehen; reizen, necken.

**tährig** (eig. zerrend), zögernd, langsam.

**Tafel** (-täg), das Lumpenzug, Gefindel; der Pöbel.

**taktlagen**, den Takt schlagen.

**Talj**, frz. taille, die Taille, der Wuchs.

**Talk**, n., (Schimpfwort), der Taps, der alberne, verzogene Mensch.

**talkfen**, auf täppische Weise berühren, herumschmieren.

**Tall** [Plur. Tallen], die Zahl.

**Talps**, der plumpe Mensch, Lolspatz, Lölpel.

**talpsen**, sich plump benehmen (eig. mit den Händen stark auftreten).

**tämmlich**, ziemlich.

**tamm**, zahm.

**Täms'**, das Haarsieb.

**tämsen**, zähmen (mit Gewalt, vgl. tähmen).

**Tang'**, die Bange.

**tanger**, kräftig; rasch, munter.

**Tanten**, die Tante; humor. auch für eine alte Stute.

**Tapet**, up't -lamen, zur Sprache kommen (724).

**Tappen**, der Bapfen (725).

**tappen**, zapfen.

**Tapplod**, das Bapfloch.

**Taps**, der täppische Mensch, Lölpel.

**Tarpentindl**, das Terpentindl.

**Tasch**, die Tasche. Plur. Taschen: -bauf, das Taschenbuch. -bauf, das Taschentuch. -kloß, die

Taschenuhr. -spelerstädchen, Plur., Taschenpielerstädchen.

**Tät**, die Stute.

**Tater** (eig. = Tartar), der Sigeuner.

**Tatterlennen**, jüb., „Vaterleben“, Vater.

**tau**, zu, (auch =) dazu. taum, taur, zu dem, zu der. -sin, zu (Grunde) gerichtet, im Unglück sein (726).  
Zusammensetzungen:

a. Verba:

**tau-binnen**, zubinden. -bleken, jubellen, anbellern. -bringen, zubringen, einbringen (als Aussteuer). -bauhn, zutun, schließen. -beden, zudecken. -denken Part. -dacht, zugebracht. -brüden, zubrüden. -faten, zufassen. -fühlen, zufühlen. -fleiten, zustehen; zugehen. -flustern, zuffüstern. -gahn, zugehen. -gestahn, zugestehen. -gewen, zugeben; zugestehen. -grapsen, zugreifen. -grinen, zulächeln. -gripen, zugreifen. -hollen, zuhalten. -hären, zuhören; gehören. -lamen, zutommen. -lihren, zulehren, zutwenden. -lifen, zusehen, beobachten. -klappen, zuklappen. -klistern, zulkleistern. -knöpen, zuknöpfen. -krigen, zutragen, schließen. -langen, zulangern, nach etwas greifen. -laten, zulassen. -leggen [-läh], zulegen. -lihren, zulernen. -lopen, zulaufen. -malen, zumachen, schließen; zubereiten; (Imperat. ma! tau! = beile dich!) -meten, zumessen. -nageln, zunageln. -neihen, zunähen. -nemen, zunehmen. -niden, zuniden. -plinten, zunitzeln. -raupen, zurufen.



tau-richten, zurichten. -scheiden, aufschneiden. -schiden, aufschiden. -schriwen, aufschreiben, zustimmend schreiben. -schruwen, zuschrauben. -seggen, aufagen. -setzen, aufden, ganz bestien. -seihn, aufsehen. -setzen, aufsetzen. -slagen, aufschlagen. -sluten, aufschließen. -smiten, aufschmeißen, aufwerfen. -snappen, aufschnappen. -sniben, aufschneiden (727). -snären, aufschnären. -spreken, aufsprechen, anerkennen. -springen, aufspringen. -stahn, aufstehen. -stoppen, aufstopfen. -stößen, aufstoßen. -stülpfen, aufstülpfen, abdecken. -stutzen, aufstutzen. -swenken, aufschwelen. -swören, aufschwören. -treden, aufziehen, einziehen. -trugen, auftrauen. -weihn, aufwehen. -wennen, aufwenden.

## b. Adjektiva und Adverbia:

tau-bauhlich, autalich. -dem, aufdem. -bräglich, auftrüglich. -bringlich, aufbringlich. -fällig, auffällig. -frieden, aufrieden. -gänglich, aufgänglich. -gleich, aufgleich. -hop(en), aufauf, aufzusammen (vgl. Hop). -irft, auferst. -lamen, -läufig, aufläufig. -legt, auflegt. -mal, aufmal. -nicht, aufnicht. -trulich(-vertrulich), auftraulich, auftraulich. -versichtlich, aufversichtlich. -vdr, aufvdr. -wedder, aufwider (mit nicht —, meinetwegen). -wilen, aufwilen.

## c. Substantiva:

Tau-beddgahn, das Aufbettegehen (—stib, die Zeit des Aufbettegehens). -bringer, der

„Aufbringer“, Denunziant. -brod, n., die Aufloft, Aufat (zum Brot). -bauhlichkeit, die Aufbaulichkeit. -bräger, der Aufträger. -friedenheit, die Aufriedenheit. -härer, der Aufhörer. -tiker, der Aufschauer. -top, der Aufauf. -kunft, die Aufkunft. -lag', die Aufalage. -neigung, die Aufneigung. -rop, der Aufruf. -schub, der Aufschub, Aufschub. -snitt, der Aufschnitt, Aufan, Aufschlag. -stand [Plur. -stän'n], der Aufstand. -stimmung, die Aufstimmung. -tog, der Aufzug. -traulichkeit, die Auftraulichkeit. -verlat, der Aufverlaß, das Auftrauen. -versicht, die Aufversicht. -vertrugen, das Auftrauen. -wasch, der Aufwachs. taurecht (t'recht), aufrecht, fertig. Tanrechtweisung, die Aufrechtweisung.

taurägg (t'rägg), aufrück. -hol-len, aufrückhalten. -nemen, aufrücknehmen. -treden, aufrückziehen. -zupfen, aufrückfahren.

Taurägg-settung, die Aufrücksetzung. -weg, der Aufrückweg.

taufam(en), aufzusammen. -sin, aufverschönt sein. In Aufzusammensetzungen:

taufam(en)-baden, aufzusammenbaden. -binnen, aufzusammenbinden. -breken, aufzusammenbrechen. -bringen [-bröcht], aufzusammenbringen. -bruen, aufzusammenbrauen. -bänzeln, aufzusammenwideln. -brapen, aufzusammentreffen. -brögen, aufzusammentrocknen. -flechten [-flächten], aufzusammenflechten. -fliden, aufzusammen-

fliden. -knipen [-knepen], zusammenknipen. -leigen, zusammenleigen. -packen, zusammenpacken. -pumpen, zusammenpumpen. -rameln, zusammenschütteln. -rappeln, *slä* —, *slä* aufrappen. -rimen, zusammenreimen. -rögen, zusammenröhren, -schlehen. -scheiten, zusammenschließen. -schrapen, zusammenscharren. -schränen, zusammenschrumpsen. -schreden [-schröd], zusammenschreden. -slagen, zusammenschlagen. -snieren (-snären), zusammenschnüren. -sporen, zusammensparen. -stufen, zurechtweisen. -timmern, zusammensammern. -tuden, zusammenzuden. -wizren, ineinanderwirren. -wölztern, zusammenwölzen.  
**Taufamhang**, der Zusammenhang. -kunst, die Zusammenkunft.  
**Tauwart**, das Tauwerk.  
 täuwen (töben), warten. Imperativ täuw! warte nur! (als Drohung).  
**Te**, der Tee (780). -blisch, der Teetisch. -ketel, der Teekessel. -lepel, der Teelöffel. -pott, der Teetopf.  
**Teer**, -bätt, die Teerbutte. -krüg, das Teerkreuz. -swäler, der Teerbrenner. -tunn, die Teertonne.  
**Tejn**, m., die Beje (728). Plur. Tejnen: -spiz, die Bejenspije.  
 tehren, zehren.  
**Teigel-kuhl**, die Siegelgrube. -stein, der Siegelstein.  
 tejh (teigen), zehn. -mal, zehnmal.

tejh [tög (tog), tagen], ziehen, erziehen.  
**Tejhndahlerfchin**, der Bejtalerfchein.  
 tejhnt, der zehnte.  
 teilen, zeichnen.  
**Teiten**, das Zeichen. -brebb, das Zeichenbrett. -geschirr, das Zeichengeschirr.  
**Teitnung**, die Zeichnung.  
**Telegraphenbeinst**, der Telegraphenbienst.  
**Teig** [Plur. Teigen], der Zweig, Ast.  
 tell(e)n, zählen.  
**Telt**, das Zelt.  
 terbreken, zerbrechen.  
**termaudba(x)fen**, *slä* -, *slä* abquälen; den Kopp -, *slä* den Kopp zerbrechen.  
 terkten [terreten], zerreißen.  
 terflahn (terflagen), zerflagen.  
**Thimothee**, *lorr.* aus frz. démonti, die Bloßstellung, Blöße.  
**Thoms** (männl. Vorname), Thomas (731).  
**Thran**, der Tran. -funzel, die Tranlampe. -fläwel, der Transtiefel.  
**Thran**, die Träne. Plur. Thranen: -bau, der Tränenbau. -brupp, der Tränentropfen. -regen, der Tränenregen. -strom, der Tränenstrom.  
 thranen, tränen.  
 thranenmäud, tränenmäde.  
**Thron**, -stribigkeit, die Thronstreitigkeit.  
 thüringisch, thüringisch.  
**Thurn** s. Torm.  
**Tlboh**, frz. tout beau, -malen, in der Jägersprache = stille stehen (732).

**Zeitaden**, nt - ward Burr-  
jaden, aus Rederei wird Schläge-  
rei (733).

**Zeit**, die Zeit (734). 'ne(en)-lang,  
eine Zeitlang. -ersporns, die  
Beiterparnis. -punkt, der Zeit-  
punkt. -verdriv, der Zeitver-  
treib.

tibig, zeitig, früh.

**Zeitig**, die Zeitung.

tiblewens, zeitlebens.

**Ziger**, der Ziger (735). -beiß,  
das Zigerier.

tillern, webeln.

tillkäuten, trippeln, tillern die  
Fäße bewegen; zappeln, schlenkern;  
übertr. = schnäffeln.

**Zimmer**, das Zimmer. -gesell,  
der Zimmergefelle. -kellner, der  
Zimmerekellner. -mann [Plur.  
-küb'], der Zimmermann  
(-shor, das Zimmermannshaar  
(736)). -meister, der Zimmer-  
meister.

**Zimpen**, m., die stumpfe Ede.

timpig, mit stumpfen Eden ver-  
sehen.

**Zin**, f., der Böttich.

**Zingel**, Zingel (Name eines Pfer-  
des).

**Zinn**, f. [Plur. Zinn(en)], die  
Zinte; n., das Zinn.

tinnern, Abj., zinnern, von Zinn.

**Zinsen**, Plur., Zinsen.

**Zint**, die Zinte (737). -fatt, das  
Zintensaß.

**Ziralljär**, frz. tirailleur, der  
Schütze. -led', die Schützenkette.

**Zobad**, der Tabak (738). -rolen,  
das Tabakrauchen. **Zobads**:  
-brauder, der Tabakbruder.  
-bübel, der Tabakbeutel.  
-jauch, der Tabaksaft. -pip,

die Tabakspfeife. -poppir, das  
Tabakspapier. -rol, der Tabaks-  
rauch.

töben s. täuwen.

toden, ziehen (vgl. tuden).

**Zog** [Plur. Zög'], der Zug, die  
Zugluft (739). -bänk, die Zug-  
bank (s. B. des Böttchers).

-brägg, die Zugbrücke. -mez,  
das Zugmesser. -vagel, der  
Zugvogel. -wind, der Zugwind.

tög (tog), Imperf. von teihn, zog.  
**Zoghafen**, der „Zughafen“ (vgl.  
Sogghafen).

**Zoll**, der Zoll. -gewicht, das  
Zollgewicht. -hus, das Zollhaus.  
-stod, der Zollstod.

toll-bid, zollbid. -lang, zoll-  
lang.

**Zöller**, der Zeller.

**Zolor**, der Zalar.

**Zom**, der Baum.

tömen, zäumen.

tomrecht, „zaumrecht“, geschult,  
gebändigt.

**Zömung**, die Aufzäumung, das  
Zaumzeug.

**Zöppel**, m. [Dimin. von Zopp, die  
Spitze, das Oberste], die Haube  
(der Bögel); kleine Mäße.

**Zorf**, -mur, das Torfmoor. -ste-  
ler, der „Torfstecher“, humor. =  
(altmodischer) Grad.

**Zörk**, der Zärte.

torkeln, stolpern, taumeln.

**Zörkin**, die Zärkin.

törksch, türksch.

**Zorm** (Zhorn), der Turm. -Hod,  
die Turmuhr.

törmen, türmen.

törnen, im Lauf hemmen, aufhal-  
ten; bändigen, zügeln.

**Zornäßer**, der Zornäßer.

torren, zerren, schleppen (vgl. fahren).  
 towen, toben, wüten, lärmern.  
 tšwern, zaubern, verzaubern.  
 Trab', das Geleise, die Spur.  
 trag', träge.  
 Tralling, f., das Gitter; Plur., Gitterstäbe.  
 Tram, die Sprosse, Staffel.  
 trampfen, trampeln, trappeln, stampfen.  
 Trand, der Trübel, Kram.  
 transperiren, torr. aus frz. transporter, transportieren.  
 trawalligen (von frz. travailler), sich abarbeiten, mit Anstrengung einhergehen.  
 t'recht (= taurecht), zurecht.  
 Trechter, der Richter.  
 trechttern, trichtern.  
 Treckelid, die Umzugszeit.  
 treden, ziehen.  
 Treckeri, die „Dieberei“, Diebelei.  
 treden [tred], treten.  
 Trems', die Kornblume.  
 Trepp, die Treppe. Plur. Treppen: -stigen, das Treppensteinen.  
 trett, s. Sing. Präf. von treden, tritt.  
 Trin weibl. Vorname), Katharine; auch als Scheltwort: du dumme Trin! du dummes Mädchen! (vgl. Klas).  
 Triptäter (torr. aus „Deputäter“), der Deputatist, d. h. der Knecht, der seinen Lohn statt in Geld in Naturalien erhält.  
 trizen, ziehen, zerren, peinigern.  
 trod (tröd), Imperf. von treden, zog.  
 Troddelwart, n., der „Troddelkram“, die Troddeln.

Tröbel, der Tröbel (740).  
 tröbelen, trotten, schwänzeln.  
 Trost-, -beler, der Trostbecher.  
 -mittel, das Trostmittel.  
 -wurd, das Trostwort.  
 trost-rik, trostreich. -vull, trostvoll.  
 tru, tren. -hartig, treuherzig.  
 Tru, die Treue; Trauung. -altor, der Traualtar. -formel, die Trauformel. -red', die Traurede.  
 Trubel (Truwel), frz. trouble, der Wirrwarr.  
 Trubelbus, -spelen, Würfel spielen.  
 Tru(e)r, die Trauer. -blaum, die Trauerblume. -breitw, der Trauerbrief. -fall, der Trauerfall. -gestalt, die Trauergestalt. -lieb, das Trauerlieb. -mantel, der Trauermantel (Schmetterlingsart). -spill, das Trauerspiel. -stüb, die Trauerstätte.  
 tru(e)ren, trauern.  
 trussen, Part., getroffen, betroffen.  
 trugen, trauen; sich -, sich getrauen.  
 t'rügg (= taurügg), zurecht. -treden, zurechtziehen.  
 trulich, traulich.  
 Trummel, die Trommel. -fell, das Trommelfell; humor. auch = Ohr. -schläger, der Trommelschläger.  
 trummeln, trommeln.  
 Trumpet, die Trompete.  
 trumpeten, trompeten.  
 Trumps [Plur. Trämw'], der Trumpf (Atout) im Kartenspiel (741).  
 Trüffelband, der Sonnenreifen.

trübdeln, rollen, trollen.  
 truren s. tru(e)ren.  
 trurig, tranrig.  
 trut, traut.  
 trüw, trübe.  
 Truwel s. Trubel.  
 Trucht, die Bucht. -hus, das Bucht-  
 haus (—straf, die Bucht-  
 strafe). -häkser, der Bucht-  
 häuser.  
 trächten, trächten.  
 trächtigen, trächtigen (748).  
 Trud, -hollen, standhalten, festhal-  
 ten, sein Versprechen halten (742).  
 tuden, zuden; ruckweise ziehen.  
 tüdich(en), tüdich; böse, erzürnt.  
 Tüderi, f., der Wirrwarr, die Ver-  
 wirrung.  
 tüdern, unordentlich anbinden,  
 „umbhängeln“.  
 Tüffel = Tüft, die Kartoffel (vgl.  
 auch Pantüffel).  
 Tüffel, der Pantoffel; Dimin.  
 Tüffellen. -maler, der Pan-  
 toffelmacher.  
 tüffeln, herumherum -, eig. auf  
 Pantoffeln umhergehen; unsicher  
 herumlaufen, stiefeln.  
 Tüft, die Kartoffel; Plur. Tüften:  
 -buddeln, das Kartoffel-  
 nehmen. -feld, das Kartoffel-  
 feld. -krankheit, die Kartoffel-  
 krankheit. -land, das Kartoffel-  
 land. -mitt, die Kartoffelgrube.  
 -schell, die Kartoffelschale. -stän-  
 gel, der Kartoffelstengel, das  
 Kartoffelkraut.  
 Tüg, das Beug; wat -s, etwas  
 von dem Beug (744). -stänner,  
 der Beugständer.  
 Tüg', der Beuge.  
 tügen, zungen; sid wat -, sich  
 etwas spendieren, zugute tun.

Tügnis, das Zeugnis.  
 tüht, s. Berf. Präf. von teiln,  
 zieht.  
 tülen, zausen.  
 Tulpenstengel, wen mit 'n -  
 winken, jem. einen leisen Wink  
 geben (745).  
 Tummel, der Taumel.  
 tummeln, taumeln.  
 Tun, der Baum (746). -lösig,  
 der Baumlösig. -pah, der Baum-  
 pfahl (748).  
 Tung', die Zunge (747). Plur.  
 Tungen: -register, das „Zun-  
 genregister“ (479a).  
 Tunn, die Tonne. Plur. Tunnan:  
 -bägel, der Tonnenreif. -ge-  
 wölw, das Tonnengewölbe.  
 Tunner, der Zunder, Feuer-  
 schwamm. -bä, die Zunder-  
 büchse.  
 Tur, die Tour (beim Tanz); Reihe,  
 Wendung; im Plur. oft — An-  
 fälle.  
 turenwis', tourentweise.  
 Tusch, die Tusch (schwarze  
 Farbe).  
 Tusch, der Tusch.  
 tuschen, tuschen.  
 tüşchen (tüşchen), wispern; Ein-  
 halt tun, beschwichtigen.  
 tüşchen (twüşchen), zwischen.  
 Tüşchen-gaß, die Zwischengasse.  
 -hus, Dimin. -hüşchen, n., der  
 enge Raum „zwischen“ zwei „Häu-  
 sern“; die Häusung. -rum, der  
 Zwischenraum. -stun'n, die  
 Zwischenstunde.  
 tusen, zausen, rausen.  
 Tüt, die Düte.  
 tuten, blasen.  
 Tuthurn, das Tuthorn, Blasinstru-  
 ment.

twölen, sid - sich in zwei Teile teilen, abzweigen.

Twäſchen, Plur., Zwillinge (749).

-por, das Zwillingspaar. -ſweſter, die Zwillingsſchwester.

twel, zwei. -breit, -lang, zweibreit, zweilang, als Abb. = lange Zeit (76). -buſend, zweitauſend.

-hunnert, zweihundert. -jöh-

rig, zweijährig. -mal, zweimal.

-nidig, zweifchneibig; -un-

twinttgjöhrig, zweiundzwanzigjäh-  
rig.

Zwei-bad, der Zwiebad. -grö-

ſchenſtück, das Zweigroschenſtück.

-potts = Duddel, die Flaſche,

welche 2 Pott ( $\frac{2}{10}$  l) faßt.

twierlei, zweierlei.

twelt, der zweite.

Zwifel, der Zweifel.

twifelhaft, zweifelhaft.

twifeln, zweifeln.

Zwig, der Zweig (750).

twintig, zwanzig. -fältig, zwanzigfältig.

Zwirn, der Zwirn. blagen -, „blauer Zwirn“, im Volksmunde = Zuſel, ſchlechter Branntwein.

twiſchen ſ. tiſchen.

Zwiſpalt, der Zwieſpalt.

Zwiſpraſ, m., das Zwiegeſpräch.

Zwiſtigleit, die Zwiſtigleit.

twölw (twölf), zwölf. -jöh-  
rig, zwölfjäh-  
rig.

twölwt, der zwölfte.

twor(ß), worſt, zwar.

## U.

Uhl, die Eule (754). Plur. Uhlen:

-barg, der Eulenberg (bei Staben-

hagen). -fluſcht, die Eulenfluſcht,

der Eulenflug (754b). -flälen,

das Eulenſtücklein, die junge Eule (754c). -miſch, das „Eulen-

menſch“, Eulengeſchöpf.

Uhlenſpiegel (eig. N. pr., vgl. 755),

Eulenſpiegel. -ſtreich, Plur.,

Eulenſpiegelſtreiche, Narrenſpoffen,

-ſtück, das Eulenſpiegelſtück,

Narrenſtück.

Uhr, die Uhr. -led', die Uhrlette.

-werk, das Uhrwerk. -(len)ma-

ler, der Uhrmacher.

Uhr, das Ohr (752). -läppchen,

Dimin., das Ohrläppchen. -ring,

der Ohrring. -worm, der Ohr-

wurm (753). -zippel, der Ohr-

zipfel, das Ohrläppchen.

uhrig, hellhörig, aufmerkſam.

ülterwendſch, eig. wendiſch (von

der Ältermart); ſonderbar, unge-

wöhnlich, verkehrt (751).

üm, um, wegen. -un(b) üm(m), um

und um.

In Zuſammenſetzungen:

a. Verba:

üm-binnen, umbinden. -brin-

gen [-bröcht], umbringen.

-bauhn [-bahñ], umtun.

-böpen [-böfft], umtaufen.

-breihen [-breigen], umbre-

hen. -fallen, umfallen. -faten

[-föt], umfaſſen. -gahn, um-

gehen. -gwen, umgeben.

-haufien, ſid —, ſich „um-

hufien“, ſich herunterhufien. -la-

tern, umlehren, vom Pläze

rkiden. -lihren, umlehren.

-lilen, ſid -, ſich umſehen, ſich

umſchauen. -lleden, ſid —, ſich

umkleiden. -krempen, umwen-

den, umlehren. -lihren, um-

lernen, „umſatteln“. -lopen,

umlaufen. -nemen [-namen],

umnehmen, umlegen. -riten, um-

reihen. -rühren, umrühren.  
-sacken, umsinken. -sabeln,  
umsatteln. -sehen, sich —, sich  
umsehen. -slahn (-slagen),  
umschlagen; anderen Sinnes wer-  
den. -smiten, umwerfen. -stel-  
len, umstellen. -stempeln, um-  
stempeln, umstimmen. -stößen,  
umstoßen. -teihn (-trecken),  
umziehen. -tuschen, ertauschen.  
-täubern, (nachlässig) umbinden;  
umstricken. -wennen, umwenden,  
herumbrehen. -winnen [-wun-  
nen], umwinden.

b) Adjektiva und Adverbia:  
Am-gahend, Adv., umgehend,  
sofort. -gänglich, umgänglich.  
-hen, umhin. -liggend, um-  
legend, benachbart. -schichtig,  
umschichtig, abwechselnd. -ständ-  
lich, umständlich. -sänst (-säss),  
umsonst.

c) Substantiva:  
Am-frag', die Umfrage. -gang,  
(-gänglich, f.), der Umgang.  
-gegend, die Umgegend. -ge-  
wung, die Umgebung. -lateri,  
die Umwechslung. -knäppel-  
bauk, das Umschlagetuch, Plaid.  
-lop, der Umlauf. -seihn,  
in'n -, im Umsehen, im Augen-  
blick. -slag, der Umschlag (—[el]-  
bauk, das Umschlagetuch). -stand  
[Plur. -stän'n], der Umstand.  
-swang, der Umschwung; Um-  
schwefel; die Veränderung, Umbre-  
hung. -tog, der Umzug. -weg,  
der Umweg.

Ammer, immer; - her, von jeher;  
-tau, immerzu.

un, und.

unäwerlegt, unüberlegt.

unbännig, unbändig.

Unbännigkeit, die Unbändigkeit.  
Unbedächtlichkeit, die Unbedacht-  
samkeit.

unbedarwt (unbedarwosam),  
unbedeutend; unerfahren, unan-  
sehnlich, ungeachtet.

unbedäben(b), unbedeutend.

unbegewen, unverheiratet.

unbegriplich, unbegreiflich; ver-  
ständnislos, schwer von Begriff.

unbehulpen, unbeholfen.

unbehülplich, unbehilflich.

unbeseihnß, unbesehens.

unbestännig, unbeständig.

unbesunnen, unbesonnen.

unbetahlt, unbezahlt.

unbewahnt, unbewohnt.

Unbädigkeit, die Untätigkeit.

Unbäg', die Ungehörigkeit, Unart,  
der Unfug.

Undacht, die Untat, das Ver-  
brechen.

undankbor, undankbar.

undelst, Superl., unterst (vgl. än-  
nelst).

Undirt, das Untier.

undäblich, unbedeutlich.

Undugend, die Untugend.

unehen, unbillig.

Unesorm f. Unnesorm.

Uneserfetat, die Unverständ.

Unflaben, eig. der unförmliche  
Ruchen (Flaben), etwa = Unge-  
täm.

Unfred(en), der Unfrieden.

ungaud, ungut.

ungebeden, ungebeten.

ungebirbig, ungebührig.

Ungeäum, das Ungetäm.

ungebräwt, ungeträbt.

ungefähr, ungefähr.

Ungemad, das Ungemach.

ungerssch, ungarisch.

ungefand, -fin = unfand sein.  
 ungewent, ungewohnt.  
 Ungewentheit, die Ungewohnt-  
 heit.

ungirn, ungeru.

Ungläd, das Ungläd (756). Schlag  
 un - krigen, epileptische Krämpfe  
 bekommen. Ungläd's: -schipp,  
 das Ungläd'schiff. -vogel, der  
 Ungläd'svogel. -worm, das  
 Ungläd'skind.

Ungnad', die Ungnade.

ungor, ungar.

Unkel, der Onkel.

unkeln, „onkeln“, Onkel nennen.

Unkop, der Mistlauf, schlechte Kauf.

Unkrut, das Unkraut.

unkännig, unkundig.

unlaunig, „unlandig“, unfrucht-  
 bar.

unmöglich, unmöglich.

Unmöglichkeit, die Unmöglich-  
 keit.

unmarlich, unmerlich.

Unmisch, der Unmensch.

unmischlich, unmenschlich.

unmännig, unmündig.

un'n, unne(n), unten. -in,  
 unten hinein. -tau, von —, von  
 untenher. -wart's, unterwärts,  
 unten herum.

unna'schig, unordentlich, unsauber.

Unneform (Uneform), die Un-  
 form.

Unnelst (Unbelst), Superl., unterst.

Unne(r)mähr, f., das Sattelpferd.

unner, Präpos., unter.

Zu Zusammensetzungen:

a) Verba.

unner-bäuten [-bött], unter-  
 heißen. -breken [-brof], unter-  
 brechen. -bringen [-bröcht],  
 unterbringen. -bräden, unter-

bräden. -bulen [-bälern],  
 untertanzen. -bämpeln, tranf.,  
 (jem.) untertanzen. -gahn, unter-  
 gehen. -gewen, unter Aufsicht  
 stellen. -grawen, untergraben.  
 -halen, unterpflügen. -lamen,  
 unterkommen. -lindpen, unter-  
 lindpfen. -krigen, unterkriegen,  
 niederzwingen. -krupen [-kra-  
 pen], unterkriechen. -laten,  
 unterlassen. -ligen, unterlie-  
 gen. -loopen, unterlaufen. -fal-  
 len, untersinken. -fäuten  
 [-föcht], untersuchen. -fchri-  
 wen, unterschreiben. -fchuwen  
 [Part. -fchaben], unterschieben.  
 -figeln, unterriegeln, bestriegeln.  
 -fah'n, fidi-, sich unterstehen,  
 sich (etwas) herausnehmen, wagen.  
 -treben, untertreten, einlehren.

b) Adjektiva und Adverbia:  
 unner-bähig, untertänig.  
 -dem, unterdem, darunter. -en-  
 anner, untereinander. -irb'sch,  
 unterirb'sch. -kätig, faul (eig.  
 unter der Haut eitern). -fcheid-  
 lich, unterschiedlich, verschieden.  
 -fet't, untersetzt. -wart's (Abi.),  
 der untere. -wegen (-weg's),  
 unterweg's. -wilen, zuweilen.

c) Substantiva:

Unner-beamter, der Unter-  
 beamte. -bedd, das Unterbett.  
 -bah'n, der Untertan. -beil,  
 das Untertell. -futter, das  
 Unterfutter. -gestell, das Unter-  
 gestell, humor. = Weine. -ge-  
 wehr, das Untergewehr. -ge-  
 wene, Plur., Untergebene. -hol-  
 lung, die Unterhaltung. -hof',  
 die Unterhofe. -jad, die Unter-  
 jade. -kinn, das Untertinn.  
 -lag', die Unterlage, der Boden.



(im Wagen). -lupp, die Unterlippe. -litt, n., der Unterleib. -nemen, das Unternehmen. -nemer, der Unternehmer. -rod, der Unterrod. -säkung, die Untersuchung. -scheid, der Unterschieb. -sleif, der Unterschieb, die Unterschlagung. -stich, der Unterstich. -treckjaden, Plur., Unterjaden. -welt, die Unterwelt.

unnob, widerwillig, schwierig, ungeru.

unnöblig, unnötig.

unorig, unartig.

unplumpsch, plump, ungeschliffen.

Unrauh, die Unruhe.

unrauhig, unruhig.

unrechtfarig, unrechtsfertig.

Unrechtfarigkeit, die Unrechtsfertigkeit, das Unrecht.

unrein, -Water, unreines Wasser (578).

Unreinlichkeit, die Unreinlichkeit.

unrimsch(en), ungereimt; unmäßig.

unrip, unreif.

unf', Pron. possess., unser, unfrißig.

unfacht, unsanft.

unfäler, unsicher.

unfchulisch, unscheinbar.

Unschuld, -sleib, das Unschuldsleib.

unschuldig, unschuldig.

untaufreden, unzufrieden.

untauberlässig, unzuverlässig.

Unteroff(e)zire(r), der Unteroffizier. -boft, die Unteroffiziersbrust.

Untru, die Untrene.

unuplößlich, unauflöslich.

unuprichtig, unaufrichtig.

Unuprichtigkeit, die Unaufrichtigkeit.

unverblickt, unverblickt.

unverbeint, unverbient.

unverbraten, unverbroffen.

unverfrigt, unverheiratet.

unvergnüßsam, ungenüßsam.

Unvermögen, das Unvermögen.

unvermerkt, unvermerkt.

unverrichtet, unverrichtet; -e Sak, unverrichteter Sache, ohne etwas erreicht zu haben.

unversäkert, unversichert.

unverseih(e)ns, unversehens, unvorhergesehen, plößlich.

unverstännig, unverständlich.

Unvertred', der Wegerich.

unverwennt, unverwandt.

unverwohrs, unermutet, unversehens.

Unweder, das Unwetter.

Unwill, der Unwillen.

Unwohrheit, die Unwahrheit.

unwohrschinlich, unwahrscheinlich.

up, Präpos., auf; Abb., offen. -'n Prid, genau auf dem Punkt.

- un dal, auf und nieder gehen (—gahn, auf und nieder gehen —lophen, auf und ab laufen).

In Zusammensetzungen:

a) Verba:

up-begähren, aufgären, aufsteigen. - behollen, aufbehalten.

-beiden [-haben], aufbieten.

-betern, aufbessern. -binnen, aufbinden. -blasen, sich —, sich

aufblasen, sich blähen. -bläuen, aufbläuen. -bluden, aufbläuen.

-böhren, aufheben. -bömen, sich —, sich aufbäumen. -bönnen, groß tranken, auffüttern. -bre-

len, aufbrechen. -bringen, auf-

bringen, austreiben; erfinden. -brufen, ausbrufen. -bügen, aufbauen. -burren, aufklegen. -bäuen, aufstauen (sich —, sich wärmen). -bauhn [-deb], aufstun, öffnen. -bibrischen, mit dem Dietrich öffnen. -bischen, aufstischen. -briwen, austreiben. -brögen, austrocknen. -erleggen, auferlegen. -erstahn, auferstehen. -erweden, aufweden. -eten, aufessen. -fallen, auffallen. -fangen, auffangen. -farwen, auffärben. -fänden [-födt], auffüttern, aufzählen. -fibummen, aufpußen. -finden, auffinden. -fleigen, aufsteigen. -föbbern, auffordern. -fohren, auffahren. -freten, aufstessen. -frischen, aufstischen. -fähren, aufführen. -fällen, auffüllen. -gahn, aufgehen, eröffnet werden. -gären, aufgären, lochen. -gaweln, aufgabeln, auffinden. -geiten [-gateu], aufgleiten. -gewen, aufgeben. -glänzen, glänzend machen, pußen; intransf., aufglänzen, anstrahlen. -gräunen, aufgrünen, aufblühen. -gripen, aufgreifen. -haben, anhängen, aufsetzen. -halten, aufhalten. -hängen, aufhängen (758). -hegen, aufheben, aufbewahren. -hewen, aufhaben; offen haben. -hissen, aufhissen. -higen, aufhegen. -högen, erhöhen (sich —, sich aufbessern, steigen). -hollen, aufhalten, aufhören (759). -horken, aufhorken. -hären, aufhören. -juhen, aufjauchzen, aufstreichsen. -lalen, auflochen. -lamen, aufkommen. -lellen, auffüllen (vgl.

lellen). -lunen, aufsteimen. -llinken, aufschließen, öffnen. -laviren, sich —, eig. sich nem- besalten, sich aufpußen. -lloren, aufklären. -lnaden, aufsnaden. -lnöpen, aufsnöpfen (760). -löpen, aufstufen. -lramen, aufräumen. -lragen, auftragen. -lrigen, aufstiegen, ermuntern. -lrischen, aufstreichsen. -lrsäsen, sich —, sich aufsträusen. -lünni- gen, aufständigen. -lachen, auf- lachen. -lachen, entriegeln. -laden, aufladen. -lewen, auf- leben. -löpen, selgen, das Rad mit einem Radfranz versehen. -lösen, auflösen. -luren, auf- lauern. -malen, aufmachen, öffnen. -malen, aufmalen. -meten, aufmessen. -mäntern, aufmuntern. -mutern, (eig. auf- mausern), aufpußen. -muhen, her- austreichen (im tabelnden Sinne), vorwerfen, tabeln. -nemen, auf- nehmen, bewirten (761); sich —, aufsteigen. -nöbigen, aufnöti- gen. -passen, aufpassen. -ped- den, (fest) austreten. -posam- entiren, verbrämen, aufpußen. -prohiren, ausprobieren. -puls- stern, aufpolstern. -pußen, auf- blasen. -pußen, aufpußen. -raffen, aufraffen. -rappeln, sich —, sich aufraffen, sich aufrich- ten. -raupen, aufrufen. -relen, aufrechnen, vergleichen. -richten, aufrichten, aufschlagen. -riten, aufreißen. -rühren, aufrühren, in Aufruhr bringen. -rämen, aufräumen. -rütteln, aufrüt- teln. -saden, auffaden. -säu- len, aufsuchen. -sammeln, auf- sammeln, aufnehmen. -schelten

[-schaten], aufschließen. -schirren, aufschirren. -schütteln, aufschütteln, auftragen. -schürigen, aufschüren. -schürwen, aufschürben. -schäbden, aufschütten. -sagen, aussagen, herfagen. -setzen, aufsetzen. -siden, aufsiehen (Milch durch das Sieb gießen). -slagen (-slahn), aufschlagen; intrans., steigen, in die Höhe gehen. -slißen, aufschlitzen. -sluten [-slaten], aufschließen. -smeren, aufschmelzen. -smiten, aufwerfen; sich —, sich anbieten; sich ausschwingen, zunehmen; sich zu etwas hergeben (762). -snallen, aufschnallen. -snappen, aufschnappen. -sneren, aufschnähen. -sniden, aufschneiden. -sögen, aufhängen, nähren. -spannen, aufspannen. -spelen, aufspielen (128). -spilern, aufspeichern. -sporen, aufsparen. -springen [-sprung, -sprungen], aufspringen. -spuden, (eig. aufspuden), derb zurechtweisen (764). -stahn, aufstehen, aufersuchen. -stalen, angabeln, auffinden. -stapelen (gegen jem.) auftreten, losgehen. -stauen, aufstauen. -stelen, aufsteden. -stellen, aufstellen. -stigen, aufsteigen. -stöten [-stöbb], aufstoßen, begegnen (765). -ströpen, aufstreifen. -stüthen, aufstügen, aufschieben. -summen, aufsummen. -swängen, aufschwängen, hinaufzwirbeln. -swingen, ausschwingen. -swullen, sich aufstärmen (von Gewitterwolken). -taseln, aufstischen. -tellen, aufzählen. -tömen, aufzäumen, bewideln (z. B. einen Kreisel). -trampsen,

auftrampeln, kräftig auftreten. -treden, (jem.) aufziehen, foppen. -treben, auftreten. -vermütern, aufmuntern, aufheitern. -violen, aufpuzen. -waten, aufwachen. -warmen, aufwärmen. -wedden, aufwedden. -welken, aufweichen. -wennen, aufwenden. -wischen, aufwischen. -winnen, aufwinden. -wischen, aufwischen. -weisen, aufweisen. -wohren, aufwarten. -wuchten, sich —, sich wuchtig erheben.

b) Adjektiva und Adverbia: up-enanner, aufeinander. -erwedt, Adj., aufgeweckt, munter. -fällig, auffällig. -gebunsen, aufgebunsen. -gehaben (Part. als Adj.), aufgehoben. -(ge)traht, als Adj., aufgemuntert, aufgeräumt, lustig. -gemüntert (-gemuntert), als Adj., munter, vergnügt. -geräumt, aufgeräumt, vergnügt. -recht, aufrecht. -städs, eben jetzt (vgl. -stun'ns). -stun'ns, „auf diese Stunde“, d. h. alleweil, jetzt. -verklärt (-verklort), aufgeklärt. -wartis, aufwärts.

## c) Substantiva:

Up-brag, der Auftrag. -entholt, der Aufenthalt. -föbberung, die Aufforderung. -frischung, die Auftrischung. -gaw, die Aufgabe. -klärung, die Aufklärung. -löper, der Aufklärer. -lag', die Auflage, das Produkt. -lop, der Auflauf. -marksamkeit, die Aufmerksamkeit. -münterung, die Aufmunterung. -nam, die Aufnahme. -puh, der Aufpuh. -rechthol-

lung, die Aufrechterhaltung.  
 -regung, die Aufregung. -ruhr,  
 der Aufruhr. -schritt, die  
 Aufschritt. -seher, der Aufseher.  
 -sehn, das Aufsehen. -schlag, der  
 Aufschlag. -fluß, der Aufschluß.  
 -sprung, der Aufsprung. = un  
 Dal-(Medder-)Sprung, eig.  
 der Auf- und Niedersprung, Ein  
 und Alles (763). -stand, der Auf-  
 stand, Värm. -tog, der Aufzug,  
 die Tracht. -tritt, der Auftritt.  
 -verklärung, die Aufklärung.  
 -wohrer, der Aufwärter (= fru,  
 die Aufwartefrau, Aufwärterin).  
 -wohrung, die Aufwartung.  
 upsternat (sch), upsternatscht  
 (vom lat. obstinatus), widerspen-  
 stig, widerseßlich, widerhaarig.  
 Upsternatschigkeit, die Störrig-  
 keit.  
 Ur, von -tau En'n, von Anfang  
 bis zu Ende (163).  
 Urian, Musch -, „Monsieur  
 Urian“ = Teufel (766).  
 Uröllern, Plur., Ureltern.  
 Ursal, die Ursache.  
 Ur, der Ort.  
 Urthel, das Urteil.  
 urtheln, urteilen.  
 ut, Präpos. u. Adv. aus; mit Drom  
 is -, mein Traum erfüllt sich.  
 -un dut, ununterbrochen, fort-  
 während.  
 In Zusammensetzungen:  
 a) Verba:  
 ut-äwen, ausäben. -haben, aus-  
 haben. -bedingen, ausbedingen.  
 -beiden [-baden], ausbieten.  
 -benemen, ausnehmen. -bilden,  
 ausbilden. -bliben, ausbleiben.  
 -bösten, ausbästen. -bränden [-brödt],

ausbräten, herauskommen. -brei-  
 ten, ausbreiten. -brecen, aus-  
 brechen. -brennen, ausbrennen.  
 -bringen [-bröcht], ausbringen,  
 erzählen. -brummen, „aus-  
 brummen“, humor. = (aus dem  
 Gefängnis) entweichen, „durch-  
 brennen“. -bugen, ausbauen,  
 erweitern. -buleu, ausbeulen,  
 die Beulen ausklopfen. -bullern,  
 ausklopfen. -bündeln, aus-  
 reißn, davonlaufen. -dauhn  
 [Part. -dahn], „austun“, d. h.  
 bei andern in Pflege geben. -bei-  
 len, ausstellen. -benken  
 [-dach], ausbenten. -böschn,  
 ausdrehsen. -breih'n, aus-  
 drehen, (ein Nest) ausnehmen.  
 -brinken, austrinken. -bäden,  
 ausbenten, erklären. -eseln,  
 „auseseln“, ausschimpfen. -eten,  
 ausessen. -fallen [-fel, -fol-  
 len], ausfallen. -fasern, aus-  
 fasern. -faubern, herausfüttern,  
 vollpfropfen, durchfüttern. -fesch-  
 ten [-fuchten], ausfechten, zu  
 Ende bringen. -fegen, ausfegen.  
 -flöhen, „ausflöhen“; humor.  
 = ausschimpfen. -fluschen, mit  
 Wolle füttern. -freten, aus-  
 fressen. -fähren, ausfahren.  
 -fällen, ausfüllen. -gahn,  
 ausgehen. -garwen, „aus-  
 gerben“, durchsprügeln. -gäu-  
 bern, aushängen, ausschelten.  
 -getten [-got, -gaten], aus-  
 gießen. -gewen, ausgeben.  
 -gliben (-glichten), ausglei-  
 ten. -glikn, sich —, sich aus-  
 gleichen. -gripen, ausgreifen.  
 hätern, verhötern, im Kleinen  
 verkaufen. -halen, ausholen.  
 -häuben [-hödt], aushäuten.

-hau(g)en, „ausshauen“, aus(sch)lagen; austragen, be-  
tragen; ausreichen. -heden, „aussheden“, ausdenken. -heilen, ausheilen. -hollen, aushalten. -horden, aus-  
horden. -kalen [-kalt], ausstochen. -kalaschen, durch-  
hauen, durchsprüngen. -kalmä-  
sfern, aus(s)innen. -lamen, aus-  
kommen, herauskommen. -läuh-  
len, aus(s)fühlen. -lihren, aus-  
auskehren. -lifen, aus(s)chauen.  
-lieben, aus(s)leiben; heraus-  
stapfieren. -lilinken, „aus(s)lin-  
fen“, vor die Thür setzen. -lilifern,  
aus(s)leistern. -lloppen, aus(s)lop-  
fen. -liliftern, aus(s)flügeln, sich  
ausbenten. -lneben, aus(s)neten.  
-lnipen, aus(s)neifen, entlaufen.  
-lramen, aus(s)tramen. -lragen,  
aus(s)tragen; intranf., aus(s)reißen.  
-lundschaften, aus(s)lundschaften.  
-luriren, aus(s)lurieren. -lalen,  
aus(s)laugen, aus(s)wässern. -lalen,  
aus(s)lassen. -lawen, aus(s)loben,  
verheissen. -leden, aus(s)leden;  
aus(s)stern. -leggen, aus(s)legen.  
-leihen, aus(s)leihen. -lihren,  
aus(s)lernen; zu Ende belehren, aus-  
bilden. -liwen, „aus(s)leiben“,  
aus(s)weiten. -liwern, aus(s)liefern.  
-löfchen, aus(s)löfchen. -lopen,  
aus(s)laufen. -lufchten, „aus(s)leuch-  
ten“, heimleuchten, aus der Thür  
werfen, vertreiben (768). -luf-  
ten, aus(s)lufchten. -lufen, „aus-  
laufen“, den Finen —, den Fei-  
nen herausbeißen, spielen (187).  
-malen, aus(s)machen; feststellen.  
-malen, aus(s)malen. -meten,  
aus(s)messen. -nethen, „aus(s)nä-  
hen“, aus(s)reißen. -nemen, aus-

nehmen; entnehmen (sich —,  
sich (irgendwie) aus(s)nehmen,  
aus(s)sehen). -nuzen, aus(s)nutzen.  
-paden, aus(s)paden. -päpern,  
„heraus(s)pfeffern“, aus(s)nutzen.  
-plafden, aus(s)plafden, aus(s)reißen.  
-posauern, aus(s)posauern. -pos-  
fen, die Federn aus(s)reißen, rupfen.  
-probiten, aus(s)probiten. -pul-  
stern, aus(s)pulstern. -pusten,  
aus(s)pusten, aus(s)blasen. -puzen,  
aus(s)puzen. -quartieren, aus(s)-  
quartieren. -raupen [-rep],  
aus(s)rufen. -reden, aus(s)reden;  
aus(s)richten. -reben, aus(s)reben.  
-riten, aus(s)reichen. -richten,  
aus(s)richten. -riben, aus(s)reiten.  
-riten (-ritfchen), aus(s)reißen,  
dabonlaufen. -rolen, aus(s)rau-  
chen. -rämen, aus(s)räumen.  
-rüften (-rüftiren), aus(s)rüften.  
-fänken [-föcht], aus(s)suchen.  
-fchelten [-fchäten], aus(s)schle-  
ßen; aus(s)reißen. -fchellen, aus(s)-  
schelten. -fchiden, aus(s)schiden.  
-fchippen, aus(s)schiffen. -fchri-  
gen, aus(s)schreiben. -fchriwen,  
aus(s)schreiben, den Behrling zum  
Gefellen machen. -fchübben, aus(s)-  
schütten. -fchütern, vertauschen,  
aus(s)tauschen. -feggen, aus(s)sagen.  
-fei'n, aus(s)äen. -feihn [-fach],  
aus(s)sehen. -fetten, aus(s)setzen.  
-finnen, aus(s)sinnen. -fitten,  
aus(s)sitzen, aus(s)brüten. -flachten  
[-geflichtet], (aus)schlagen.  
-flahn (-flagen), aus(s)schlagen;  
hinten aus(s)schlagen, aus(s)gelassen  
sein. -flapen, aus(s)schlafen.  
-fluten, aus(s)schließen. -fmäden,  
aus(s)schmäden. -fniben, aus(s)-  
schneiden. -fnuwen, aus(s)-  
schneiden (sich —, sich schne-

gen). -spannen, ausspannen. -späulen, ausspielen. -spelen, ausspielen. -spionieren, ausspionieren. -spinnen [-spunn], ausspinnen; entspinnen. -spitzen, ausspitzen. -spötern, ausspötern. -spucken, ausspucken. -stahn, ausstehen. -stelen, ausstechen. -stigen, ausstelgen. -stoppen, ausstopfen. -stößen, anstoßen. -strahlen, ausstrahlen. -striken, austreichen. -studieren, ausstudieren, gründlich erforschen. -stämpeln, stämpelhaft, notdürftig (aus)gehen. -suppen [-süß], aussaufen, austrinken. -zahlen, auszahlen. -zählen, auszählen. -ziehen (etwas) auszeichnen, zeichnen. -zöten, auszöten. -zreden, ausziehen. -ztrumpeten, -zuten, austrumpeten. -zühlen, „auszählen“, mit der Handeule reinigen. -zvertellen, auferzählen. -zwannern, auswandern. -zwaschen, auswachen. -zweinen, ausweinen. -zweiben, ausweiten. -zweisen [-weß?], ausweisen, beweisen. -zwringen, auszwringen. -zziehen, ausziehen, verzieren.

b) Adjektiva und Adverbia: ut-bannig, „ausbändig“, übermäßig, gewaltig. -drücklich, ausdrücklich. -druckvoll, ausdrücksvoll. -einander, -enein, auseinander (767) (sich — sagen, sich zerfchlagen). -erwählt, als Adj. u. Adv., ausgezeichnet, vorzüglich, besonders. -sinnig (-fännig), ausfindig. -fährlich.

ausführlich, vollständig. -gebeint, Adj., ausgebiegt. -geslagen, Adj., ausgefchlagen (den — en Dag lang, den ganzen Tag hindurch). -gesucht, als Adj., ausgefucht, ausgemacht. -gekuhlen, als Adj., in der Verb.: -gestunt'ne Sägen, stinkende Sägen. -geteilt, ausgezeichnet. -gewissen, Adj., angewachsen. -länb'sch (-län'n'sch), ausländisch. -laten, Adj., ausgelassen. -(ge)namen (-benamen), ausgenommen. -rang'shirt, als Adj., ausgerangiert, abständig. -verschämt(en), unverschämt; auch = außerordentlich (769). -wärts, auswärtig. -wartig, auswärtig. -wenig, auswendig.

### c) Substantiva:

Ut-Äuung, die Ausübung. -bruch, der Ausbruch. -brag, der Austrag, Ausfall. -bristung, die Ausreibung. -brud, der Ausbruch. -drücklichkeit, die Ausdrücklichkeit, der Nachdruck. -drückung, die Ausdrückung. -du(e)r, die Ausdauer. -flucht, die Ausflucht. -führung, die Ausführung. -gaw, die Ausgabe. -geburt, die Ausgeburt. -gelatenheit, die Ausgelatenheit. -hälp, die Aushälpe. -kühr, die Auskehr. -kniper, der Ausreißer, Fährling. -kunft, die Auskunft; das Auskommen (— smiddel, das Auskunftsmittel). -lag, die Auslage. -länner, der Ausländer. -liwering, die Auslieferung. -nam, die Ausnahme. -raup, der Ausruf. -rauper, der Aus-

ruser. -red', die Ausrede, Aus-  
sprache, Ausdrucksweise. -rich-  
tung, die Ausrichtung. -rit-  
zung, die Ausreißerei. -rü-  
fung, die Ausreißung. -saat,  
die Ausaat. -sag', die Aus-  
sage. -schott, der Ausschuß  
(—stellu, der „Ausschußstein“).  
-sehn, das Aussehen. -sicht,  
die Aussicht; das Aussehen. -slag,  
der Ausschlag. -spelung, die  
Auspielung, Lotterie. -spill,  
das Auspiel. -staffirung, die  
Ausstaffierung. -stellung, die  
Ausstellung. -stak(er), die Aus-  
steuer. -teknung, die Auszeich-  
nung. -tog, der Auszug; die  
Schublade. -verschämtheit, die  
Unverschämtheit. -wahl, die  
Auswahl. -weg, der Ausweg.  
uter, außer. -dem, außerdem.  
-ornbliß, außerordentlich.

### B.

Babber, der Gebatter (770).  
-mann, der Gebattersmann.  
Babbersch, die Gebatterin; Dimin.  
Babbersching.  
Baber (Batter), der Vater;  
Dimin. Bating (vornehmer  
Bating). -brauder, der  
Vatersbruder, Oheim (-fahn,  
der Vatersbruderjohn, Better).  
-gefahhl, das Vatergefahl.  
-hus, das Vaterhaus. -land,  
das Vaterland. -märber, der  
„Vatermärber“, Stehfragen.  
-sarm, Plur., Vaterarme.  
-snamen, der Vatername.  
-stadt, die Vaterstadt.

Baberschaft, die Baterschaft.  
Bager, der Bogel; das leichtfertige  
Frauenzimmer. Dimin. Bägels-  
ken, das Böglein (771). -Bä-  
low, m., die Pfingstbroffel, Bivol  
(92). -Grip, der Bogel Greif.  
-burken, das Bogelbauer. -lib,  
das Bogellied. -meh, der Bogel-  
mift (772). -sang, der Bogel-  
gesang. -snaad, m., das Bogel-  
gerede. -sprak, die Bogelsprache.  
-stang', die Bogelstange. -voll,  
das Bogelvoll.

Bage(l)hunt, der Bagabund.  
vagelfri, vogelfrei.

Baterunf', das Baterunser (773).  
Batter, der Vater (bes. als ehrende  
Bezeichnung für einen alten  
Mann). Vgl. Baber.

Bebber, der Better.

Beh, das Vieh. -aufschon, die  
Viehauktion. -hus, das Vieh-  
haus, spez. der Rinderstall (—dör,  
die Viehhausstir). -magb, die  
Viehmagb. -stall, der Viehstall.  
-stapel, der Viehstand. -star-  
wen, das Viehsterben. -tucht,  
die Viehaukt.

bel, viel (774). -mal, vielemals.  
-mih, vielemehr.

bermorntau s. vermorrntau.  
veninsch (venynsch), von lat.  
venenum, giftig, heimtlich,  
malktös.

berafolgen, verabsolgen.

berafreden, verabreden.

berännern, verändern; sid -,  
oft = sich verheiraten.

Berännern, die Veränderung.

berantworten, verantworten.

berarwen, vererben.

verbaden, hineinbadern.

verhaft, verbugt, verbläfft; vor  
 Schrecken stumm.  
 verhalten [verhåb, verhaben],  
 verbieten.  
 verbeten, Part. von verbiten,  
 verbissen.  
 verbetern, verbessern.  
 Verbesserung, die Verbesserung.  
 verbiten [verbed, verbeden],  
 sich biten -, jem. Abbitte leisten;  
 sich wat -, sich etwas verbitten.  
 verbinnen [Part. verbunnen],  
 verbinden.  
 verbistern, verirkren, verwirren.  
 Verwirrung, die Verwirrung.  
 verbiten (verbet, verbeten),  
 vorbeissen.  
 verblåuden, verbluten.  
 verblåuen, verblåuen.  
 verbleiken [verbleken], verblei-  
 chen.  
 verblennen, verblenden.  
 verblått, 3. Sing. Præs. von ver-  
 blåuden, verbluten.  
 verbramt, verblåfft.  
 verbrågen, verbrågen.  
 verbraten, verbraten.  
 Verbråderung, die Verbråde-  
 rung. -stest, daß Verbråderungs-  
 fest.  
 verbråuen, verbråuen, ver-  
 brennen.  
 verbrechen [Part. verbraten],  
 verbrechen.  
 Verbreiten(i), das Verbrechen.  
 Verbreiter, der Verbreiter.  
 verbrennt, verbrannt.  
 verbråcht, Part. von verbrå-  
 gen, verbråcht.  
 verbrubeln, verpfuschen.  
 verbrufen, verbrauchen.  
 verbugen, verbauen.  
 Verbåndnis, das Båndnis.

verbångeln, verblinden, verblåuen.  
 verdammtig, verdammt.  
 Verbarben (Verbarwen), das  
 Verbarben.  
 verbarben (verbarwen), ver-  
 barben.  
 verbarren, stumpf barren; transf.,  
 in Gedankenlosigkeit etwas ver-  
 gessen. Part. verbarrt, gedankenlos.  
 verbarren, verbarren, vergeuden.  
 verbarren, verbarren, sich -, frz.  
 so defendre, sich verteidigen.  
 verbarren, verbarren, zerteilen.  
 verbarren, verdienen.  
 Verbarren, der Verbarren.  
 verbarren, verbarren.  
 verbarren, verbarren, aushalten;  
 sich -, sich erholen, sich beruhigen.  
 verbarren, verbarren, verbarren.  
 verbarren, verbarren.  
 Verbarren, der Verbarren; die Verbarren-  
 ung.  
 verbarren (verbarren), verbarren,  
 ertragen, aufragen.  
 verbarrenlich, verbarrenlich, verbarren-  
 lich.  
 verbarren, Adj., verbarren.  
 verbarren, verbarren.  
 verbarren, Adj., verbarren.  
 Verbarrenheit, die Verbarrenheit,  
 Verbarrenheit.  
 verbarren [verbarren (verbarren),  
 verbarren], verbarren.  
 verbarrenlich, verbarrenlich.  
 Verbarrenlichkeit, die Verbarrenlich-  
 keit.  
 verbarren [verbarren], er-  
 trinken.  
 verbarren [verbarren, verbarren-  
 wen], verbarren.  
 verbrog, Imperf., verbarren,  
 3. Sing. Præs. von verbarren,  
 verbarren, verbarren.



verdrögen, vertrocknen.  
 verdrot, Imperf. von verdre-  
 ten, verdroß.  
 Verdruß, humor. = der Hader,  
 Budel (775).  
 verduill, Adv., wie toll = sehr  
 stark.  
 Verdung, m., die Akkorarbeit,  
 Lohnarbeit.  
 verbunnern, verbounern, verur-  
 teilen.  
 verbucht, verblüßt.  
 verbüwelt, verteuftelt.  
 verbuweln, verdoppeln.  
 verbwa(x)s, verquer, schief. - litten,  
 = spielen.  
 verbwaslings, Adv. verquer.  
 verbwatsch, verfehrt.  
 verfarwen, sich —, sich verfärben,  
 blaß werden.  
 Verfatz, m., die Verfassung, Ge-  
 müthsstimmung; der Zustand.  
 verfaten, verfassen.  
 verfiren, erschreden.  
 verfleigen [verflagen], verflie-  
 gen.  
 verfluchten, Adv., verflucht; ge-  
 waltig.  
 verflüchtig, Adj., verflucht.  
 verfohren, verfahren.  
 Verfohren, das Verfahren.  
 versollen, versallen; up wat —,  
 auf einen Einfall kommen.  
 versollen, Adj., versallen.  
 verstrigen, verheiraten.  
 versulen, versaulen.  
 versuschén, verunstalten.  
 vergahn, vergehen (Part. als Adj.  
 vergangen).  
 vergaloppiren, sich —, sich „ver-  
 galoppieren“, sich gränblich ver-  
 sehen (776).

Bergang, der Fortgang, das Ende;  
 Auskommen.  
 vergäuben, vergüten.  
 vergelten [vergüt, vergaten],  
 verglehen.  
 vergellen [vergäll, vergullen],  
 vergellen.  
 vergeten [verget (vergatt),  
 vergeten], vergessen. 3. Sing.  
 Präf. vergett, vergift.  
 vergetern, vergeßlich.  
 Bergelnis, die Bergeffenheit; in -  
 lamen, in Bergeffenheit geraten  
 vergewen, vergeben; vergiften.  
 vergew(en)s, vergebens.  
 vergewlich, vergeßlich.  
 Bergewung, die Bergebung.  
 vergift, Part. von vergiften,  
 vergiftet.  
 verglazen, in Glas fassen; Part.  
 als Adj. verglast, gläsern,  
 stier.  
 vergläuchen, verglähen.  
 Bergliß, der Bergleich.  
 verglissen, vergleichen.  
 verglommen, Part. von ver-  
 glimmen, verglommen, ver-  
 schwunden.  
 Bergnügen, das Vergnügen.  
 vergnüglich (vergnügt), ver-  
 gnüglich, vergnügt.  
 vergollen, vergolden.  
 vergragen, grau werden; ver-  
 grifen un - = alt und grau  
 werden.  
 vergrawen, vergraben.  
 vergripen, vergreifen; Part. ver-  
 grepen, (als Adj.), abgegriffen.  
 vergrißen, grau werden.  
 vergrißt, verschmizt; bissig, ver-  
 brießlich, ergrimmt (49).  
 vergrißt, etwa = verhußelt, ver-  
 schrumpft.

vergüllen (vergällen), vergolben.

vergüllen, Part. von vergellen, vergolten.

vergönnen, vergönnen.

verhählen, verhählen, verhandeln.

verhalen, *fid* -, *fid* erholen.

verhelfen [verhulpen], verhelpen.

verhizen, *fid* -, *fid* erhizen.

verhollen, verhalten.

verhülswalt, verwacht, übernächtlig.

Verhör, das Verhör.

verhören, verhören; *fid* -, *fid* verhören, falsch hören.

verühren, verehren.

Verührung, die Verehrung.

verjanken, verschmachten.

verjuchelen, „verjügen“, in Saus und Braus durchbringen.

verklamen, verkommen.

Verklamenheit, die Verkommenheit.

Verkehr, der Verkehr.

verkehren, verkehren; verdrehen.

verkehrt, *Abj.*, verkehrt, falsch.

verkladern, vergeuden, verschleudern.

verklamen (vor Kälte) erstarren, erfrieren.

verkleben [verkleb't], verkleiden.

verklüftern, verkleistern.

verklören, klar machen, erklären.

verklappen, verknäpfen.

Verkop, der Verkauf.

verköpfen [verköpft], verkaufen.

Verköpfer, der Verkäufer.

verkopplagen, unter dem Preise

verkaufen, verhandeln, einen schlechten Kauf tun.

verkrämpeln, *fid* -, *fid* in eine Stiefchaft einlassen.

verkrämpeln, *fid* -, *fid* verkrämpeln, *fid* zerstreuen.

verkruppen [verkröp, verkrapen], *fid* —, *fid* verkrüchen.

verkrüß, *Abb.*, - un verdwass, kreuz und quer.

verkrüßen, *fid* -, *fid* erkrüßen.

Verkrüßung, die Erkrüßung.

verkrünnen, verkrünnen.

verkrünnigen, verkrünnigen.

verlahmen, erlahmen.

verlang(s), verlangst, der Länge nach.

Verlat, *m. u. n.*, der Verlaß, die Zuversicht.

verlaten, verlassen; *fid* ap wat -, *fid* auf etwas verlassen.

Verlatenheit, die Verlassenheit.

verlawen, verloben.

Verlawung, die Verlobung.

verleben, verleiden.

verleben, *Abj.*, vergangen, vorig (in Verb. mit *Zohr*).

verlegen, verlezen.

verleimen, *fid* - *fid* verleimen; Part. verleimt (als *Abj.*), verliedt.

verlezt, *s.* Sing. Präs. von verlaten, verläßt.

verlewen, verleben.

verlihren, verleernen.

verliuren [verliur(verlust), verliuren], verlieren.

verlöb, Imperf. von verladen, verlob.

Verlop, der Verlauf.

verlopen, verlaufen; *fid* -, *fid* verlaufen, auseinandergehen.

verlöschén, erlöschén, aufmuntern.

Verlöschung, *f.* (eig. das Löschén des Durstes), die Erholung.

Verlöb, *m.*, die Erlaubnis; mit -, mit Verlob.

verlöwen, erlauben.  
**Verlöwnis**, die Erlaubnis.  
 verluden, verlauten.  
 verluren, Part. von verliren,  
 verlorn; Adj. u. Adv., verſto-  
 len, lauernd, gleichgültig, ober-  
 ſächlich, von ungeſähr.  
 verliß, S. Sing. Präs. von ver-  
 liren, verliert.  
 verluſtiren, ſich -, ſich beluſtigen,  
 ſich andiſieren.  
 vermägen, vermögen.  
**Vermägen**, das Vermögen. - ſäm-  
 ſtän'n, Plur., Vermögensum-  
 ſtände.  
 vermaken, vermachen, als Erbe  
 hinterlaſſen; beſtimmen, aufer-  
 legen. womit vermakt ſin,  
 mit etwas verbunden ſein.  
 vermaſteriren, ſich -, ſich maſ-  
 kieren, eine Maſke vorbinden.  
 vermauden, vermuten. ſich wat  
 - ſin, etwas als bevorſtehend er-  
 warten.  
 vermaudlich, vermuſlich.  
 vermeiden, vermieten; ſich ſchön  
 -, iron. = (bei der Verheiratung)  
 ſchön antommen.  
 vermeten, ſich -, ſich vermessen.  
**Vermetung**, die Vermeffung.  
 vermitteln, vermitteln.  
**Vermiddelung**, die Vermitt-  
 lung  
 vermiſquemen, verkommen.  
 ve(r)morn (vörmorn), -tan,  
 heut: morgen.  
 vernihten, Konj. Imperf. von  
 vernägen, vernichten.  
 vermlintern, ermuntern.  
**Vermünterung**, die Ermunterung.  
 vernachläſſigen, vernachläſſigen.  
 vernemen, vernehmen; ſich worut  
 -, etwas begreifen, einſehen.

vernimm, verſtändig, gewiſt,  
 leicht faſſend, genau beobachtend.  
 vernächttern, ſich -, ſich härten  
 (mit Speiſe und Trank).  
 verörgeln, „derorgeln“, etwa: aus  
 dem letzten Loch pfeifen; ver-  
 gehen (777).  
 verpedden, vertreten. 'ne Mahl-  
 tid -, humor. = beim Herum-  
 gehen (auf dem Felde) ſich ſeine  
 Mahlzeit ſuchen.  
 verplämpern, verſchwenben; ſich  
 -, ſich auf eine Liebſchaft einlaſſen,  
 ſich wegwerfen.  
 verplanten, verpflanzen.  
**Verpoſamentirung**, die Verbräu-  
 mung.  
 verpurren, verſperren, verhindern.  
 verpuſten, ſich -, ſich verſchnaufen,  
 Atem ſchöpfen.  
 verquer, wen - lamen, jem. in  
 die Quere kommen, ſchroff gegen-  
 übertreten.  
 verraden [verröb], verraten.  
 verräuhmen, rühmen; ſich -, ſich  
 (be)rühmen.  
 verregent, verregnet.  
 verreiben, verabreichen, verſetzen.  
 verrenken; bi em verrenkt ſich  
 wat, etwa = er fährt aus der  
 Haut (778).  
 verrungeniren, ſtz. ruinor, rui-  
 nieren, vernichten.  
 verruſtern, verroſten.  
**Verß**; wen en - blaſen laten,  
 humor., etwa: jem. den Marſch  
 blaſen laſſen, abtanzen; wen en -  
 malen, jem. eine Strafpredigt  
 halten (779).  
 verſaden, verſinken.  
 verſahlen, verſohlen.  
 verſältern, verſichern.  
 verſapen, verſoffen.

**Verfaut**, der Versuch.  
**verfäulen** [verfächt], versuchen.  
**Verfäulung**, die Versuchung.  
**verfäulampfiren**, beschimpfen, verunzieren.  
**verschaten**, Adj., verschossen.  
**verschelten** [verschaten], verschließen.  
**verschönneren**, verschönern.  
**verschrauben** (verschrawen), Adj., verschroben.  
**verschrat**, schräg, verschroben.  
**verschriwen**, verschreiben.  
**Verschreibung**, die Verschreibung.  
**verschrumfelt**, verschrumpt.  
**verschruwen**, verschrauben.  
**verschüllen**, verschulden.  
**verschutern**, vertauschen, verhandeln.  
**versiegen**, versagen.  
**versehn**, versehen (780); *sich* -, *sich* versehen.  
**Versehn**, das Versehen.  
**versetzen**, versehen; verhalten.  
**Versetzung**, die Versetzung.  
**Verstaut**, der Verstaub.  
**verstitten** [versetzen], verstehen, verpassen.  
**verlahn**, verschlagen, ausmachen, anhaben; *sich* wat - laten, *sich* etwas zu Herzen gehen lassen.  
**verlahen**, verschlafen.  
**verlaten**, Adj., verschlossen (vgl. verluten).  
**verlimmern**, verschlimmern.  
**verlingen** [verlungen], verschlingen.  
**verluten**, verschluden.  
**verlutun** [verlaten], verschließen.  
**vermachen**, verschmachten.  
**vermaden**, verschmähen.  
**vermditen**, verschmelzen.

**versnuppen**, „verschnupfen“, verbrühen.  
**versächt**, Part. von verfäulen, versucht.  
**versöpen**, ersäufen; *sich* -, *sich* ertränken.  
**verspören**, verspüren.  
**verspreken** [versprol, verspraeken], versprechen; *sich* -, *sich* verloben.  
**verstah(e)n** [verstänn, verstaahn], verstehen.  
**verstählen**, verstählen.  
**Verstan'n**, der Verstand.  
**verstännig**, verständig.  
**verstännigen**, *sich* -, *sich* verständigen.  
**Verstel**, das Versted. - spielen, Verstedten spielen.  
**verstelen**, verstecken; verstedten.  
**verstedt**, Part., verstedt.  
**verstipern**, eine Stütze, Unterlage geben.  
**Verstipernng**, die Unterlage, Stütze, das Untergestell.  
**verstorwen**, - sin, verstorben sein.  
**verstöten** [verstött], verstoßen.  
**verstulen**, verstauchen.  
**verstürt**, verstärt.  
**verstußen**, *sich* -, stußig, verdußt werden.  
**verstüht**, 3. Sing. Präs. von versteinen, versteht.  
**versümen**, versäumen.  
**versünnigen**, *sich* -, *sich* versünnigen.  
**versupen** [versop, versapen], verlaufen; ertrinken.  
**versuren**, versauern.  
**verswälen**, verqualmen.  
**verswarzen**, schwarz werden; verdammt werden.

verswennen, verschwenken.  
 verzwigen [verzwieg, verzwiegen],  
 verschweigen.  
 verzwinnen [verzwunnen],  
 verschwinden.  
 verzwören, verzwören; abschwören;  
 sich -, sich verzwören; eidlich  
 versichern.  
 Verzwörung, die Verschwörung.  
 Verzwuren, der Verschworene.  
 verzagen, Abj., verzogen.  
 vertehren, verzehren.  
 Verzehrung, die Verzehrung;  
 Besp. -smiddel, Plur., Lebensmittel.  
 vertelhn [vertagen], verziehen.  
 verteilen, verzeichnen; mit dem  
 Preise versehen.  
 vertellen, erzählen, verrechnen.  
 vertellen, erzählen.  
 Vertellung, die Erzählung.  
 vertinsen, verzinsen.  
 vertollen, verzoollen.  
 vertrecken, verziehen; sich -, sich  
 begeben.  
 vertreden, vertreten.  
 Vertrugen, das Vertrauen. -s-  
 posten, der Vertrauensposten.  
 vertrut, vertraut, zutraulich.  
 vertüßern, verwirren.  
 vertür(e)n, vertürnen, erzürnen;  
 sich -, sich entzweien.  
 ve(r)tüßchen, vertuschen, verheim-  
 lichen.  
 vertwifeln, verzweifeln.  
 Vertwiflung, die Verzweiflung.  
 veruntruen, veruntreuen.  
 verurtheilen, verurteilen.  
 verutigawen, herausgaben.  
 verwachten, das Amt -, 'nen  
 Posten -, das Amt, einen Posten  
 verwalten.

verwebben (verwerra), beweb-  
 werten.  
 verwedert, verwilttert.  
 verweh(e)n, verwehen.  
 verwendet, umgewandt, umgekehrt.  
 verwennen, verwenden.  
 verwerrn s. verwebben.  
 Verwefflung (Verweßlung),  
 die Verwechslung.  
 verwillert, verwilbert.  
 verwinnen [verwun'n], verwinnen.  
 verwirren, verwirren.  
 verwisen, verweisen.  
 verwöhren, verwahren.  
 verworlost, Abj., verwahrlost,  
 heruntergekommen.  
 Verwörhsam, das Gewahrjam,  
 Gefängnis; die Verwahrung.  
 verwürden, verrenken.  
 verwunnern, verwunbern.  
 Verwunnerung, die Verwunderung.  
 verwurr(e)n, verworren, verwirrt,  
 unflug.  
 verwuffen, Abj., verwachsen.  
 Vesit, f., frz. visite, der Besuch.  
 Vesper-bisch, der Besperbisch.  
 -tid, die Besperzeit.  
 vetüßchen s. vertüßchen.  
 Viehsionochnomi, humor. torr.,  
 die Pshylognomie.  
 vigelett, violett.  
 Vigelin, die Violine; der erste -  
 spielen, die erste Violine spielen  
 = der erste sein (781).  
 villicht, vielleicht.  
 vier, vier. mit Vieren fahren,  
 mit vier Pferden fahren.  
 vier-bildrig, vierblättrig.  
 -sacht, vierfach. -säutig, vier-  
 säßig. -jährig, vierjährig.  
 -telhn, vierzehn (= enner,

der Bierzehnenber; — jährig, vierzehnjährig). -teilhaft, der vierzehnte. -stimpig, vierstüpfelig, vierstüpfig. -nutzwintig, vierundzwanzig. -unbürtiger, Bierunbürtiger (Wein vom Jahrgang 1834). -unbürtig-jährig, vierundvierzigjährig.

**Bir**-großschensfaß, das Biergroßschensfaß (etwa = 60 Pf.). -schepelsfaß, der Bierschepelsfaß. -turig, der Tanz mit (den) vier Touren.

**Birt**, ein Viertel Scheffel.

**virtehalw**, viertehalf ( $3\frac{1}{2}$ ).

**Virtel**, das Viertel. -ehl, die Viertelelle. -jahr, das Vierteljahr. -stüb', Plur., Viertelsteute, Bürgervorsteher. -stun'n, die Viertelstunde. -weg's, en -, eine Viertelmeile (Wegeß).

**virtig**, vierzig; -jährig, vierzigjährig.

**virtwif'**, viertweise (= zu  $\frac{1}{4}$  Schefsel).

**visentiren**, frz. visiter, aufsuchen, durchsuchen, beaufsichtigen.

**vlämsch**, (eig. vlämisch, flandrisch), herb, vierstübtig.

**vöddelst** (vördelst), Sup., der Vorderste.

**Vödder-deil** (Vörberbeil), das Vorderteil. -mann, der Vordermann. -stadt (Vörberstadt), die Vorderstadt. -stewen, der der Vorderstewen.

**Volongtöhr**, frz. volontaire, der Freiwillige, Volontär.

**von**, Präp., von; -wegen, von — her, von, wegen.

**vonanner** (vonein), voneinander, auseinander.

**vör**, Präpof., vor; Abb., vorn.

**Zu Zusammengehungen:**

a) Verba:

**vdr**-arbeiten, vorausarbeiten. -behollen, sich —, sich vorbehalten. -bereiten, vorbereiten. -binnen, vorbinden. -dangen, vortanzen. -brägen (-dragen), vortragen. -sinnen, vorfinden. -sführen, vorfahren. -gahn, vor(an)gehen. -gripen, vorgreifen. -hewwen, vorhaben. -hollen, vorhalten. -lamen, vorkommen. -krigen, (jem.) vornehmen. -leggen, vorlegen. -leigen [-lagen], vorlügen. -lesen, vorlesen. -ligger, vorliegen. -maken, vormachen. -malen, vormalen. -nemen, vornehmen (782). -predigen, vorpredigen. -reden [-snaden], vorreden. -riben, vorreiten. -röckern, vorräuchern. -rücken, vorrücken. -schetten [-schaten], vorstießen. -schriwen, vor schreiben. -schuwen, vorstieben. -setten, vorsetzen. -singen, vorzingen. -slagen, vor schlagen. -smiten, vorwerfen. -speigeln, vor spiegeln. -spelen, vor spielen. -spreken [-sprak], vor sprechen, jem. besuchen. -stamern, vorstottern. -stelen, vorstehen; hervorstehen. -stellen, vorstellen. -streden, vorstreden. -sjaderriren, vorsuchen. -teihn [-tog], vorziehen. -teiken, vorzeichnen. -treden, vorziehen. -treden, vortreten. -wisen, vorzeigen.

b) Adjektiva u. Adverbia:

**vdr**-an, -äwer, -bi vgl. u. -dem, vormals, ehem. -gisteru, vorgestern. -hauuen, vorhanden. -hen, vorhin. -her, vorher.

vör-tlig, vorellig. -jörſch, vör-jährig. -leiw, vorlieb. -löpig, vorläufig. -lud, vorlaut. -mundſchaftlich, vormundſchaftlich. -nehm, vornehm. -nemlich, vornehmlich, beſonders. -ſorglich, vorſorglich. -ſtellig, vorſtellig (ſid wat — maken, ſich etwas vorſtellen). -tau, -up, -ut vgl. n. -uſſichtlich, vorauſſichtlich, vorausſchauend. -warts, vorwärts. -weg, vortweg (ſid — behollen, ſich vorbehalten).  
e) Subſtantiva:

Vör-bähn, der Vorboden, Vorplatz. -bein, das Vorderbein. -banzer, der Vortänzer. -benken, ſid miſſliche —, ſeit Menſchengebenken. -bör, die Vordertür. -drag, der Vortrag. -finger, der Zeigefinger. -ſohren, Pl., Vorſahren. -freund', die Vorfreude. -gefänhl, das Vorgefühl. -geſetter, der Vorgeſetzte. -hall, die Vorhalle. -hand, die Vorhand. -hang, der Vorhang. -huß, das Vorderhaus. -hemb, das Vorhemb. -kopſrecht, das Vorkaufrecht. -kopp, der Vorderkopf. -leſung, die Vorleſung. -mähren, Plur., Vorderpferde. -mann, der Vordermann. -mund, der Vormund. -nam, der Vorname. -nehmigkeit, die Vornehmheit. -nemen, das Vornehmen, die Abſicht. -öllern, Plur., Vorfahren. -pahl, — ſlagen, „Vorſahl“ ſchlagen, Vorkehrungen treffen, um etwas zu verhindern (783). -pird, das Vorderpferd. -platz, der Vorplatz. -poſten, der Vorpoſten (784). -ratß, der Vorrat

(—sbähn, der Vorratshoben). -red', die Vorrede. -räter, der Vorreiter. -ſchin, taum — ſamen, zum Vorſchein kommen. -ſchipp, das Vorderſchiff. -ſchriwot, die Vorſchrift. -ſchubb, der Vorſchub. -ſchuß, der Vorſchuß. -ſlag, der Vorſchlag. -ſmad, der Vorgeſchmack. -ſpann, n., der Vorſpann. -ſpill, das Vorſpiel. -ſprang, der erſte Abguß (beſ. bei der Spirituſbeſtillation). -ſprung, der Vorſprung. -ſtelling, die Vorſtellung. -ſtuw, die Vor(ber)ſtufe. -tid, die Vorzeit. -tritt, der Vortritt. -urteil, das Vorurteil. -weg, up den —, im voraus. -wiß, der Vorwiß. -wurf (Plur. -wärtw'), der Vorwurf.

vöran, voran. -gahn, vorangehen.

vödräwer, vorüber. -bögen, vorüberbeugen. -brufen, vorüberbraufen. -gahn, vorübergehen. -teihn, vorüberziehen.

vörbi, vorbei, nebenhin. -ſlittſchen, vorbeifchlittſen. -gahn, vorbeigehen. -jagen, vorbeijagen, überholen. -lamen, vorbeikommen. -lopen, vorbeilaufen, im Laufen überholen.

Vörbi-mähr, -pird, das Handpferd.

vörbeilſt ſ. vödbelſt.

Vörber-beil (Vöbberbeil), das Vorderbeil. -rad, das Vorderrad. -ſtabt (Vöbberſtabt), die Vorderſtabt.

vörmorrn (-tau) = vermorrn (-tau), heute (gegen) Morgen.

vörn (vören), vorn; von - herein, von vorn herein, gleich anfangs.  
Vörrefid, die Vorderseite.

vörrig, vorig; -mal, das vorige Mal.

vörtan, voraus, vornhin, zuvor.

vörup, voraus. -gahn, vorausgehen; -riden, vorausreiten.

vörut, voraus; -stellen, vorausstellen.

Voß, der Fuchs; das rotbranne Pferd (785); Dimin. Vöffing. -fahlen, das Fuchsfällen. -lopp, (Schimpfwort), der Fuchstopf, Rotlopf. -stant, die Fuchskute. -swanz, der Fuchschwanz.

Voßgericht, humor. = das Forstgericht.

voffig, fuchsig. -rod (voßrod), fuchsbrot.

vull, voll.

Vull, m. n. n., wat nich för sin - hewwen willen, etwas nicht für Recht gelten lassen, sich nicht gefallen lassen wollen (786).

Vullblaud, das Vollblut. -fahlen, das Vollblutfällen. -gespräk, das Vollblutgespräch. -(s)hängst, der Vollbluthengst. -pony, das Vollblutpony (787). -(s)wallach, der Vollblutwallach.

Vullbort, der Vollbart.

vullbringen [-bröcht], vollbringen.

vullends, vollends.

vullföhren, vollföhren, ausföhren.

vullgältig, vollgältig.

vüllig, vollständig, haufichig; beliebt.

Vülligkeit(en), die Körperfülle, Belebtheit.

vülljöhrig, volljöhrig.

vullkamen, vollkommen, (auch =) wohlbeleibt.

Vullmacht, die Vollmacht.

Vullman(b), der Vollmond.

Vullrad (männl. Vorname), Vollrad.

vullstännig, vollständig; auch = corpulent.

vullup, vollauf.

Vurtel, der Vorteil.

## W.

wabbelig, weichlich, schwach; unbehaglich, äbel.

Wach-haut, das Wachtbuch. -kutu, die Wachstube.

Wach(t), die Wache.

wacht, munter, aufgeweckt, lebhaft; (von Hund) wachsam.

wachten, Wache halten.

Wachten, Plur., Wogen.

Wächter, -lib, das Wächterlieb.

Wadelpopp, die Wadelpuppe.

Wab', f., das Zugnetz (beim Fischen).

Wabbil, das Riefwasser, die Rollen. utsethn as - un Weibbag' = sehr elend, bleich aussehen (788). -brupp, der Riefwassertropfen.

waben, waten.

Waffel-isen, das Waffeleisen. -lanten, Plur., Waffeln.

Wag', die Wage (791).

Wag' (Wagen), der Wagen (792).

Wagen: -bant, die Wagenbank. -bistel, die Wagenbeischel. -bör, die Wagentür. -hus, das Wagenhaus. -schur, das Wagen-schauer, die Remise. -wacht, f., der Klippschwengel.



wägen [Part. wagen], wiegen.  
 wäglich, wähehalfig, gewagt.  
 Wähdag', Plur., das Wohlbeha-  
 gen, die Lust, Ausgelassenheit.  
 Wähdilich, der Wähdilich.  
 wählen, sid -, sich (vor Bergnägen)  
 wäljen.  
 wählilig, mutwillig, übermäßig.  
 wähen, wohnen.  
 Wähn-hus, das Wohnhaus. -stuw,  
 die Wohnstube (—endör, die  
 Wohnstube für).  
 wänschapen, mißgestaltet, ver-  
 dreht, häßlich.  
 Wähnung, die Wohnung.  
 wäährenddes = wilches, wä-  
 rend.  
 waf, wach.  
 waken, wachen; aufwachen.  
 Wald [Plur. Wäller], der Wald.  
 -hörn (-hörn), das Wald-  
 horn. -knaw, der „Waldbkabe“.  
 -mensch, der Waldbmensch  
 (Schimpfwort).  
 Walet (lat. valet), -sagen, Ab-  
 schied nehmen.  
 Wälmähle, die Wälmähle.  
 Wälsfahrtsurt, der Wälsfahrts-  
 ort.  
 Wälnät, die Wälnäts.  
 Wand [Plur. Wän'n], die Wand  
 (790). -schapp, n., der Wand-  
 schrank.  
 Wängtsch, frz. vingt-un, ein  
 Hazardspiel.  
 wanken, schwanken, wandeln.  
 Wanner(Wänder)-hurß, der  
 Wänderburße. -gesang, der  
 Wändergesang, das Wänderlied.  
 wannern, wandern.  
 Wannerschaft, die Wanderschaft.  
 Wapen, das Wappen. -idw, der  
 Wappenlöwe.

Wäller, Reuter - Beglton.

wapen, wappnen.  
 Warbel, der Wirbel. -wind, der  
 Wirbelwind.  
 warbeln, wirbeln.  
 warben [wärb, worden], wer-  
 den. 3. Sing. Präs. ward, wird.  
 Warl, das Werk, die Tat. -städ,  
 die Werkstätte. -täg, das Werk-  
 zeug.  
 Warfeldag, am Werkstage, all-  
 tags.  
 Warmbirsklod, die „Warmbier-  
 uhr“, humor. für eine dicke, mit  
 dreifachem Gehäuse versehene  
 Taschenuhr.  
 warmen, erwärmen; sid -, sich  
 erwärmen.  
 warming, Dimin. von warm.  
 Warmnis, die Wärme; Erwär-  
 mung.  
 warwen [wärw], werden.  
 Warwer, der Werber.  
 was, Imperf. von sin, war.  
 Wasch, die Wäsche. -hähn, der  
 Wäscheboden. -fru, die Wasch-  
 frau. -holt, das Waschholz  
 (793). -letel, der Waschestiel.  
 -laben, der Waschbottich. -lap-  
 pen (Schimpfwort), der schlaffe  
 Mensch (794). -schüttel, die  
 Waschschüssel.  
 waschte, Imperf. von waschen,  
 wusch.  
 Was, das Wasch. -baut, das  
 Waschstuch. -linnen, n., die  
 Waschleinwand. -stod, der  
 Waschstod.  
 wassen [wäß, wüssen], waschen.  
 wat, was; auch = wie, warum?  
 (795). In indirekter Frage = ob.  
 dat -, bat -, das eine, das andere.  
 Water, das Wasser (796). -dra-  
 gen, das Wassertragen. -dur,

11

das Wassertor. -fall, der Wasserfall. -frag', die „Wasserfrage“, d. h. die (lange) Antwort im 4. Hauptstück des Lutherischen Katechismus („Wasser tut's freilich nicht“ usw.). -glas, das Wasserglas. -graben, der Wassergraben. -krauß, der Wasserkrug. -kunft, die „Wasserkunft“, der Springbrunnen; die Wasserhellanstalt. -kur, die Wassertur. -kilg', die Wasserkilie. -mährl, die Wassermähle. -mämmel, die Seerose. -pip, die Wasserpfife. -pollack, der „Wasserpollack“. -pump, die Wasserpumpe. -söm, der Wasserfaum, Wasserrand. -stäweln, Plur., Wasserstiefel. -supp, die Wassersuppe. -trogg, der Wassertrog. -wesen, das Wassergetriebe. -weust, die Wasserwäste.

waterig, wässrig.

wättern, wässern.

wählen, wählen.

Waukerblum, die Wucherblume.

waukern, wuchern.

wed(er), Pron. interr. u. indefin., welcher, welche, welches; irgendwer. de Wed - de Wed, die einen - die andern. weder sin = wessen. -ein, welch ein, irgend ein.

Wed' (Wib', Weib'), die Weide, der Weidenbaum; Plur. Weden: -bund, das Weidenbündel.

Wedd (Werr), die Wette. -bahn jagen, -riden, (in der Bahn) um die Wette jagen, reiten (797).

wedden, wetten.

wedder (werre), wieder; Präpos., wider.

In Zusammensetzungen:

a) Verba:

wedderfinden, wiederfinden.

-halen, wiederholen. -klingen, wiederklagen. -seggen, wiederfagen, wiedererzählen.

-seihn, wiedersehen. -spreken, widersprechen. -stahn, widerstehen.

b) Adjektiva und Adverbia:

wedder-dänsch, widerspenstig.

-horig, widerhaarig, rauh, auffällig.

c) Substantiva:

Wedder-hall, der Widerhall.

-part, n., der Widerpart, Widerstand. -red', die Widerrede, Gegenrede. -schall, der Widerhall. -schin, der Widerschein.

-sehllichkeit, die Widersetzlichkeit.

-sprak, der Widerspruch. -stand, der Widerstand. -wärtigkeit, die Widerwärtigkeit. -willen, der Widerwillen. -wärb', Plur., Widerworte.

Weder, das Wetter (bes. das gute Wetter); als Fluchwort = Donnerwetter (798).

-apporsten, Plur., Wetterberichte. -glas, das Wetterglas. -fram, „der Wetterfram“, die Wettergeschichten. -luchten, das Wetterleuchten. -maken, das „Wettermachen“. -sat, die Wetterangelegenheit. -stang', f., der Blitzableiter. -tempel, der „Wettertempel“. -wolf, die Gewitterwolke.

wedern, gewittern, donnern.

Wedhopp, der Wiebehopf.

Weg, der Weg; bi-(lang), nebenher, beiläufig. gaud tau Weg' sin, gut zu Wege sein, sich wohl befinden. lat mi tau Weg', laß

mitch meinen Weg gehen, laß mich  
aufleben (800). -los, das Loch  
im Wege. -wiser, der Weg-  
wiser.

Weg'betern, das Wegeausbessern.

weg, Adv., wat is di -? was fehlt  
dir? em is niks -, ihm fehlt  
nichts, er befindet sich wohl (799).

-biten, wegbeißen. -bliven,

wegbleiben, davon bleiben. -dra-

gen, wegtragen. -fleigen, weg-

fliegen. -flitschen (-flutschchen),

wegschlappen, entschlappen. -fah-

ren, wegfahren. -gahn, weg-

gehen. -haken, weggpfügen, vor-

wärtpfützen. -helfen, hinweg-

helfen. -kamen, wegkommen.

-laten, weglassen, fortlassen.

-leigen, weglügen. -lophen,

weglaufen. -nemen, wegnehmen.

-resonniren, hinwegreden, zum

Schweigen bringen. -riten,

wegreißen. -räumen, hinweg-

räumen. -slepen, wegschlep-

pen. -sliken, wegschleichen.

-smiten [- (ge)smeten], weg-

werfen. -spelen, wegspielen.

-supen, weglaufen. -swingen,

hinwegschwingen. -waschen

[- wuschen], wegwaschen. -win-

nen, weggewinnen.

wegen, Präp., wegen; dat's von

wegen, dat ..., das kommt

daher, daß ...

wehmäudig s. wehmäudig.

Wehr, (gaub) in be - sin, in

guten Umständen sein (801).

Weib' s. Weib'.

Weib', die Weibe, der Weibeplatz.

Weig, die Wiege (802). Plur.

Weigen: -kind, das Wiegen-

kind. -lid, das Wiegenlieb.

wiegen, wiegen.

weih, weh; - dauhn, wehe tun,  
schmerzen.

Weih, das Weh. -dag', (Plur.,

auch Sing. f.) „Wehtage“, Schmerz

(788). -leidigkeit, die Weh-

mättigkeit. -maud, die Wehmut.

-mäudigkeit, die Wehmättig-

keit, wehmättige Stimmung.

weih-leidig, wehmättig; teilneh-

mend. -mäudig (wehmäudig),

wehmättig.

weihmern, weh schreien, wehklagen;

wimmern.

weih'n (weihen), wehen.

weih, weih; Dimin. weihing.

-mäudig, weihmättig, weih.

-mälig, (vom Pferd) weihmä-

lig; empfindsam.

weihlich, weihlich.

Weihmäudigkeit, die Weihheit.

Weiknis, die Weihheit.

Weit(en), der Weizen (803).

-boden, der Weizenboden.

-beig, der Weizenteig (803a).

-geld, das Geld für den Weizen.

-mehl, das Weizenmehl. -schän,

die Weizenscheune. -schlag, der

Weizenschlag, das Weizenfeld.

weitten (wäh, wäht), wissen (804).

Welt, die Welt (805). up be -

schellen, auf alle Welt, auf jeder-

mannschimpfen. -beil, der Weltteil.

-erföhrung, die Weltserfahrung.

-fäden, das Weltkind. -unner-

gang, der Weltuntergang. -ut-

stellung, die Weltausstellung.

-wunner, das Weltwunder.

wen, oft (als Nomin.) statt wer,

irgendwer, jemand.

Wendel (weibl. Vorname), Wen-

bula.

wenn, wann. -th(e), wann?

wennen (wenden), wenden.

wennen (wen'n), gewöhnen (492).  
Wenning (Wenning), die Wen-  
nung.

Wepelburn, der (wilde) Rosenorn.  
Wep-start (-stirt), m., die Wäch-  
stelze (806).

Werr = Webd, die Wette.

werre = wedder, wieder.

wes, Imperat. von wesen, sel.

Wes'hom, der Wiesbaum (Stange,  
die zur Befestigung über das Fuder  
Heu, Korn u. dgl. geschnürt wird).

Wesel, das Wiesel; Hungerblüm-  
chen (draba verna).

wesen [wir (was), west], sein.

wesen, Imperf. u. Part. von wissen,  
wiesen, gemiesen (angewiesen).

Wesen, das Gewese, Hauswesen;  
Lage, Zustand. dat oll (ähnlich  
wie Dinge von einer Artlichkeit  
gebraucht), das alte Gewese, das  
alte Nest.

Wessel, der Wechsel (807). -schul-  
den, Plur., Wechselschulden.

wesseln, wechseln, abwechseln.

West, die Weste (808). -enlod,  
das Westenloch.

westphälisch, westfälisch.

wetten [wei't], wegen.

wewst, wüst.

Wewst, die Wüste.

wewen, weben.

Wewer, der Weber. -meister,  
der Webermeister. -wittwe, die  
Weberwitwe.

wi(w'), Pron. person., wir.

Wicksstäwel, der Wicksstiesel.

Wide, die Wide; Plur. Widen:  
in de - gahn, verloren gehen  
(811).

Widel; wen bi'n - hewwen, jem.  
beim Widel haben, festgepackt hal-  
ten (809).

wideln, schelw widelt sin,  
„schief gewidelt“ sein, sich im Irr-  
tum befinden (810).

widt, 3. Sing. Präs. von wiken,  
weicht.

Wid' (Wed', Weid'), die Weide, der  
Weidenbaum (812). Plur. Widen:  
-busch, der Weidenbusch. -hom,  
der Weidenbaum. -dritwt, die  
mit Weiden bepflanzte Trist.  
-stod, der Weidenstod.

wid, weit; - un sid, weit und breit.  
Substantiviert: von Widen, von  
weitem; in'n - ligen, im we-  
ten, in der Zukunft liegen.

wid-her, weither. -lastig, weit-  
läufig; ausgelassen. -schichtig,  
weitschichtig. -utgebreib't,  
weitausgebreitet.

Wid, die Weite.

Widbägen, Plur., „Weithosen“,  
humor. = Turner.

widen, Adj., weiden, von Weidenholz.

widen, sid -, sich weiten.

wider, Komp. von wid, weiter.

-fähren, weiterfahren. -lesen,  
weiterlesen.

Widlastigkeit, die Weitläufigkeit.

Wih, f., der Wih (Raubbogel).

Wihnacht(en), Wihnachter,  
Weihnachten. -abend, der Weih-  
nachtsabend. Wihnachts:-hom,  
der Weihnachtsbaum. -dag, der  
Weihnachtstag. -disch, der Weih-  
nachtsstisch. -frost, der Weih-  
nachtsfrost. -lib, das Weihnachts-  
lieb. -lust, die Weihnachtsfreude.  
-popp, die Weihnachtspuppe  
(—enschachtel, die Weihnachts-  
puppen-schachtel). -present, das  
Weihnachtsgeschenk. -saten,  
Plur., Weihnachtsfaden. -tib  
die Weihnachtszeit.

wilen, weichen.

Wil, die Welle (818); vgl. Lange-wil. mit be-, mittlerweile, in-zwischen.

wil, weil; Präpos., während. -dat, während; weil. -beh, inzwischen.

wile, wille, Lockruf für die Gänse.

wilen = wil, während.

will, wilb. -frömb, wilbfremb.

will un woll, etwa = gut und schön; behaglich, im besten Vernehmen, gut bestellt.

Will, der Wille. wentau Willen sin, jem. zu Willen, willfährig sein.

Willeu (männl. Vorname), Wilhelm; Dimin. Wilhelming.

willen [wull, wullt], wollen.

Willgaur' jagd, die Jagd auf wilde Gänse (218 b).

Willkam, der Willkommensgruß, Willkommen.

Wils, der Wels.

Wim, der Wiem (zusammengeschlagene Gatten als Ruheplatz der Hühner, oder zum Aufhängen von Wurst und Fleischwaren).

Win, der Wein (814). -barg, der Weinberg. -buddel, die Weinfasche. -bruwen, Plur., Weintrauben. -glas, das Weinglas. -händler, der Weinhändler. -kop, der „Weintauf“, d. h. der nach geschlossenem Handel zum besten gegebene Trunt (814 a). -stein, der Weinstein.

Wind [Plur. Win'n], der Wind (815). -mähl, die Windmühle. -stot, der Windstoß.

Windelbähn, der Windelboden, Zwischenboden, die (dünne) Stubendeck.

windelweil, windelweich.

Winkeltäg', Plur., Winkeltage.

Win'n, die Winde.

winnen [wäun, wunnen], winden; gewinnen.

Winter, -dag, der Wintertag.

-haut, der Winterhut. -hemer, der Winterhimmel. -(8)fall, die Winterfalte. -fnei, Winterschnee. -stib, die Winterzeit.

-wand, das Wintergewand.

Wipp, die Wippe. -=wapp, f., eine Art Schaufel (ein in der Mitte unterstes Brett zum Auf- und Abwippen). -wupp, m., humor.

Bezeichnung eines hin und her hüpfbenden Menschen.

wippen, auf und nieder wippen; schwängeln.

wippen, sich auf und ab bewegen. häpfen; fallen.

Wippen, Dimin., Plur., „Wippenchen“, Flausen.

wippwappen, wippen, hin und her schaukeln.

wir, Imperf. von sin (wesen), war, wäre.

wiren, wideln, verwideln; entwideln.

wirken, oft = schaffen, arbeiten, tun und treiben.

Wirkung, die Veranstaltung.

wirrig, verwirrt, irrsinnig.

Wirt, der Wirt (816). Gen. Wirts: -hus [Plur. Wirts-häsf'], das Wirtshaus (-dör, die Wirtshausär). -stuw, die Wirtsstube.

Wirtschaft, die Wirtschaft (827); oft = Landwirtschaft. -sbau, das Wirtschaftsbuch. -silhring, der Behtling in der Landwirtschaft.

wirth, wert.  
 Wis', die Weise.  
 Wisch, die Wiese; Plur. Wischen  
 (auch verkirzt Wisch): -grün,  
 das Wiesengrün. -som, der  
 Wiesensam.  
 Wischbaur, m., das Wischtuch.  
 Wise = Bowise (weibl. Vorname),  
 Luise. Dimin. Wisling (=  
 Bowising), Luischen.  
 wisen, weisen, zeigen.  
 Wisser, der Wiesel, die Bienenkün-  
 igin; der Zeiger an der Uhr.  
 wis, gewis, fest, sicher. -hollen,  
 festhalten. -warden, sich über-  
 zeugen, eingedenk sein.  
 wisnäs't, naseweis.  
 wist (= willst), 2. Sing. Präs. von  
 willen, willst.  
 Wisung, die Weisung.  
 Witing, der Weisfisch.  
 witt, weiß (818); Dimin. witting.  
 Substantiviert: de Witt (= Witt-  
 win, der Weiswein. -bom=  
 wullen, weißbaumwollen.  
 -bunt, weißbunt. -hörig, weiß-  
 haarig. -stipig, weißgestreift.  
 Witten, der Weisfennig (der vierte  
 Teil eines Schillings), Heller  
 (819). -slicht, das Dreiers-  
 licht (820).  
 Wittfru, die Witwe.  
 Wittmann, der Wittwer.  
 Wittwen-hus, das Wittwenhaus.  
 -kleb, das Wittwenkleid.  
 Wittwin, der Weiswein.  
 Wigenmaler, der Wigmacher.  
 Witw, das Weib (821); Dimin.  
 Witwen, das Weibchen. Plur.  
 Wittwer: -geschichten, Plur.,  
 Weibergeschichten. -tabalen,  
 Plur., Weiberfabalen. -kopp,  
 der Weiberkopp. -fram, der

Weiberfram. -snacl, m., das  
 Weibergeschwäh.  
 witwaken, sich wiegend bewegen,  
 schwanken, wadeln.  
 wo (in Fragen), oft = wie? Ebenso  
 wo ans, wo dat, auf welche Art  
 und Weise? wo so (ans), wie so?  
 wie denn?  
 woanner's, anderswo.  
 woans s. wo.  
 Woch, die Woche.  
 Woden, der Spinnroden.  
 wofbr, wofar, weßwegen.  
 wog', „verwogen“, led.  
 woht, wahr. -warden, gewahr  
 werden.  
 Woht, die Ware.  
 wohren, bewahren, hüten, (Kinder)  
 warten; wahren, bauern; gewah-  
 ren.  
 wohtastig, wahrhaftig.  
 Wohtheit, die Wahrheit.  
 wohtlich, wahrlich, wahrhaftig.  
 wohrenen, wahrnehmen.  
 wohtschinlich, wahrscheinlich.  
 wohtschu(g)en, aufmerksam beob-  
 achten.  
 wohtsagen, wahr sagen, weis-  
 sagen.  
 Wohtsagger, der Wahrsager.  
 Wohtsagger'sch, die Wahrsage-  
 rin.  
 Wohtteken, das Wahrzeichen.  
 Wollenschäp, Plur., „Wollens-  
 schiffe“.  
 Woll, das Wohl.  
 woll, Adj. u. Adv., wohl. -un  
 will s. will. -un bet, ganz  
 gehörig. -äwerlegt, wohlüber-  
 legt. -dählig, wohlthätig. -er-  
 tagen, wohlherzogen. -feil,  
 wohlfeil. -geburen, wohlge-  
 geboren. -gesällig, wohlge-

fällig. -gemaub, wohlgemut.  
 -gese't, wohlgesetzt. -meinend,  
 wohlmeinend. -slapend, wohl-  
 schlafend. -berbeint, wohlber-  
 dient. -weislich, wohlweislich.  
**Woll-bädigkeit**, die Wohlthätig-  
 keit. -bäht, die Wohlthat. -bäh-  
 ter, der Wohlthäter. -gefallen,  
 m., das Wohlgefallen. -geruch,  
 der Wohlgeruch (822). -ge-  
 smad, der Wohlgeschmack.  
 -habenheit, die Wohlhabenheit.  
 -leben, das Wohlleben. -sin,  
 das Wohlsein, Wohlbefinden.  
 -stand, der Wohlstand.  
**wöltern**, wälzen.  
**wolligiren**, frz. voltiger, Sell-  
 tänzerkunststücke machen; turnen.  
**wölwen**, wölben.  
**wonah** s. wornaß.  
**woneben**, wo.  
**woräwer**, worüber.  
**wörgen**, würgen, erbroffeln.  
**Worm**, der Wurm; n., = der arm-  
 selige Mensch, das hilflose Ge-  
 schöpf, kleine Kind (824). Dimin.  
**Wörming** und **Wörmlen**.  
 -mehl, das Wurmmehl. -tüg,  
 das „Wurmzeug“, Gewärm;  
 Unzeug.  
**worm-madig**, wurmfichtig.  
**wo(r)naß**, wonach, nach etwas;  
 -utsehn, nach etwas besonderem  
 aussehen (823).  
**Worp**, der Wurf (825). -schüpp,  
 die Wurfschaukel (826).  
**Wörpel**, der Würfel. -beter, der  
 Würfelbecher. -og', das Würfel-  
 auge.  
**wörpeln**, würfeln.  
**Wörtel**, die Wurzel.  
**worüm**, warum.  
**worunner**, worunter.

**worup**, worauf.  
**worut**, woraus.  
**wotan**, wozu.  
**wobel**, wieviel? **be wobelt**, der  
 wievielte?  
**wobör**, wovor.  
**Wrad'sib**, die Wradseite; **wen up**  
**be -sitten**, humor. = jem. zur  
 Last fallen (827).  
**Wrägel**, etwa: der Sankteufel,  
 Brummhör.  
**wrampig**, rauh, runzlig; mährisch,  
 verbroffen.  
**wrangen**, ringen, balgen.  
**wräuschen**, ringen.  
**Wrausen**, Plur., Rasenstücke,  
 Rasen.  
**wringen**, eig. nasses Zeug fest zu-  
 sammendrehen; drehen, krümmen.  
**de Hän'n -**, die Hände ringen.  
**Writ**, f., das Gewebe verfilzter  
 Wurzeln.  
**wriweln**, hin und her drehen.  
**Wrämmel**, Plur., (zusammenge-  
 ballte) Krümel.  
**wräng** (wrung), Imperf. von  
 wringen, rang, wand.  
**wuchten**, (mit Anstrengung) heben.  
**Wulf** [Plur. Wälw], der Wolf  
 (828). -sort, die Wolfsart.  
**Wull**, die Wolle. Plur. **Wullen**:  
 -gardinen, „Wollengardinen“  
 (am Betthimmel).  
**wull**, Imperf. von willen, wollte.  
**Wull**, die Wolle (829). -geld,  
 das Wollgeld, Geld für die Wolle.  
 -markt, der Wollmarkt. -sack,  
 der Wollsack.  
**wullen**, Adj., wollen, von Wolle.  
**wullintinnen**, aus Leinen und  
 Wolle gewebt.  
**wunten**, Part. von winken, ge-  
 winst.

wänn, Imperf., wun'n, Part. von  
winnen, wand, gewunden.

wänn, Imperf., wun'n, Part. von  
winnen, gewann, gewonnen.

Wunner, das Wunder. dit nimmt  
mi -, das wundert mich. -ding',  
Plur., Wunderbinge. -dirt, das  
Wundertier. -teiten, das Wun-  
derzeichen.

wunner-frisch, wundervoll frisch.  
-leitlich, wunderliebl. -sät,  
wunderst. -schön, wunder-  
schön. -stark, wundervoll stark,  
gestärkt.

wunnerköppen, seine Verwunde-  
rung (durch Wiegen des Kopfes)  
ausbrücken.

wunnerlich, wunderbarlich.

wunnern, wundern.

Wunnern, n., die Verwunderung.

wunnerfam, wunderbarlich.

wunnerwarfen, sich verwundern,  
seine Verwunderung kundgeben.

wuppen, wippen, sich auf und ab  
bewegen.

wur, wo.

Wurd [Plur. Wärd'], das Wort;  
Dimin. Wärdken. -wessel, der  
Wortwechsel.

wärd, Imperf. von warden, ward,  
wurde.

Wärd, die Würde.

wärdlich, wirklich.

wurmfieren (Pseudofremdwort),  
sich (wie ein Wurm) quälen, sich  
abarbeiten.

Wurth, f., das eingehetzte Stück  
Land, Gartenland.

wärw, Imperf. von warwen, warb.

wuß (wäß), Imperf., wissen,  
Part. von wassen, wuchs, ge-  
wachsen.

wäßt, 2. Sing. Konj. Imperf. von  
weiten, wähtest.

Wußt [Plur. Wußt], die Wurst; auch  
die gepolsterte Wagenbank (830).  
-lorw, der Wurstfloh. -[lus]',  
die Wursthaut (830 a).

wutsch, Interjektion, die eine heim-  
liche, rasche Bewegung bezeichnet.  
wutschen, witschen, huschen, dabon-  
ellen, sich rasch davonmachen.

## Z.

Z, wen en - för en U maken,  
= jem. hintergehen, betrügen  
(831).

## B.

Zacharias (männl. Vorname),  
Zacharias.

zaderiren (von frz. sacrer), fluchen,  
auch = heftig schimpfen.

zaderment (zaderment), Ausruf  
der Verwünschung.

Zadermenter, der verfluchte Kerl  
(832).

zadermentisch (zadermentisch),  
verflucht.

zag', zaghaft, verzagt.

Zamel (männl. Vorname), Samuel.

Zanzel, f., (verächtlich) das unsau-  
bere, schwaghafte Weib.

Zapeter, der Salpeter.

Zaphie (weibl. Vorname), Sophie.

Zauberwurd, das Zauberwort.

zauftern, schimpfen, zanken; plap-  
pern.

zawuern, bissig herumzanken.

Zech, die Zeche (833).

Zebbel, der Bettel.



Bog', die Biege; humor. — der Schneider. Plur. Regen: -bod, der Biegenbod. -les', der Biegenlese.

Beitungs-bräger, der Beitungs-austräger. -leseri, die Beitungsleserei.

Bemander, der Salamander.

Bepter, m., das Bepter.

Beremonjen, Plur., das Beremoniell (884).

Bevilliebung, die Bevilliebung.

Bichuren, Plur., Cichorien. -koffe, der Cichorienkaffee.

Bichurjus, der Chirurg.

Bierkröbß, f., der Bierkröbis.

Bigahr, die Gigarre. Plur. Bigahren: -rolen, das Gigarrenrauchen. -stummel, der Gigarrenstummel.

Biguner, der Bigeuner.

Bikerß, Plur., = eine besondere Kartoffelart.

Bintzen s. Bynzen.

Bipoll, die Bipolle, Zwiebel.

Bipp, spröde, gegiert (837).

Bippel, der Bippel.

Birath, der Bierat.

Birkelatschon, frz. circulation, die Birkulation, der Umlauf.

Birlich, zierlich.

Bissen, zischen.

Bitabell, die Bitabelle, das Fort.

Bitron (Bitteron), die Bitrone.

Bitter, die Bither. -spelen, das Bitherpielen.

Bitteron s. Bitron.

Bopp, der Bopf; Dimin. Boppfen. wen en - maken, jem. nichtig ausschelten (838). -en'n, das Bopfen, der Bippel.

zoppen, zupfen, auch = den Wagen (vermittelt der Pferde) rückwärts drängen.

zort, zart.

Zudelbraww, der kurze (langsame) Trab.

zudeln, im Zudeltrab fahren; hin und her geschüttelt werden.

Zuder, der Zuder (839). -kambiter, der Konditor. -popp, die Zuderpuppe. -tang', die Zuderzange. -water, das Zuderwasser.

zuderstut, zuderstüß.

zupfen, taurigg -, mit einem Rud zurückziehen; intransf., zurückfahren.

zuppen (zupfen), zupfen; auch = zuden, zurückfahren.

Zwidel (Zwischel), m., sinen -spelen, = sich sehen lassen, Staat machen, nett aussehen; auch tabelnd = stutzerhaft auftreten (840).

Zwissen, Plur., kleine Haarstränge (am Bopf), Endchen.

zwiel, „zwiebeln“, jem. gehörig vornehmen, zwiden.

zwors, zwors(en), zwar.

Zympati, die Sympathie.

Zynzen (Bintzen), Plur., Syazinthen.

Zyrupe (Zyrob), der Syrup. -stotting, das Syrupstrotzen.

## Nachträge und Berichtigungen.

### A.

Aben-brand, der Ofenbrand.  
Aben-mal, das Abendmahl.  
achtbusehd, achttausend.  
acht're=achter de, hinter die (den).  
achter-her, hinterher.  
Ader-mähr, f., das Aderpferd.  
-maschin, die Adermaschine.  
Adelwater, das Schmutzwasser, die  
Sauche.  
Adjutant, der Adjutant.  
af-betahlen, abbezahlen. -fah=  
ren, auch=abfahren. -geiten,  
abgleiten. -lamen, auch = ab-  
gehen.  
ahen, ah rufen (zum Ausdruck der  
Bertwunderung).  
Alexandrinenstrat, die Alexan-  
drinenstraße (in Koftod).  
aller-gnedigst, allergnädigst.  
-minschlichst, allermenschlichst.  
Amts-min, die Amtsmiene. -sigel,  
das Amtssiegel.  
angrepsch, auch = angreifend.  
an-stats, anstatt.  
Annehmlichkeit, die Annehmlich-  
keit.  
Antrittsbesit, die Antrittsbisite.  
an-vertrugen = anvertrauen.  
Atlas-schauh, der Atlaschuh.  
Äwer-enanner, Äbereinander.  
-sehn, auch = Äberblicken.  
-sichtig, kurzichtig.

### B.

baitsch, bayrisch.  
Ballbegehensheit, die „Ball-  
begehensheit“, Ballgeschichte.  
Bedenslag, der Bedensschlag.  
Bedden, Plur., Beete.  
bedröggt, 3. Sing. Präs. von be-  
dragen, beträgt.  
bekränfen, bekränzen.  
Bewußtsin, das Bewußtsein.  
bi-behollen, bei behalten.  
Bläut, die Blüte.  
böhmisch, böhmisch.  
Bom-schau, die Baumschule.  
Borg-verließ, das Burgverließ.  
Brab-fisch, der Bratfisch.  
Bramwin-brinken, das Brannt-  
weintrinken.  
Breiwschaften, Plur., Brief-  
schaften. -affaten, das Brief-  
abfassen, die Abfassung des Briefes.  
brödd f. brött.  
Buren angelegenheit, die  
Bauern-Angelegenheit.  
bursch, bäurisch.

### D.

däftig, täftig.  
däftig (= dädig), täftig.  
Dahl f. Dal.  
Damen-unnerhollung, die  
Damenunterhaltung, die Unter-  
haltung mit Damen.

Dammast, der Damast.  
 Tanz-platz, der Tanzplatz.  
 dat-jenige, dasjenige.  
 Diebstahlsgeschicht, die Diebstahlsgeschichte.  
 Deputat[i]on, frz. députation.  
 die Abordnung, der Ausschuß.  
 Ding', Plur. von Ding(s).  
 Dirt, Plur. Dirb', = Dirb.  
 drachtig, stark, schwer.  
 drei-busend, dreitausend.  
 -jähri[s]ch, dreijährig. -v[er]tel-  
 jähri[g], dreivierteljährig.  
 dräbden[s], drittens.  
 dräm = doräm, darum.  
 bugen, bröhenen, schmerzen.  
 däster-swart, fleischwarz

## G.

edigt, edig.  
 Eddelmanss-nam, der adlige  
 Name.  
 Eier-bir, das Eierbier.  
 en, oft = em, ihn; en('n), auch =  
 den (up en Platz sin, auf dem  
 Platze sein).  
 ergewen [ergaww], fid-, sich er-  
 geben.  
 Erz-bischoff, der Erzbischof.  
 Extratour, die Extratour (beim  
 Tanz).

## F.

Fedder-haut, der Federhut.  
 Festtags-freud', die Festtags-  
 freude.  
 Festungs-geschicht, die Festungs-  
 geschichte.  
 Fisch-bir, das „Fischbier“, d. h. das  
 für das Kochen der Fische be-  
 stimmte Bier.  
 flämmern = flämern, flimmern.

föfteln(s), der fünfzehnte.  
 Familien-kann, die „Familien-  
 kanne“.  
 fött, 3. Sing. Präs. von säuben,  
 säutert.  
 französisch, französisch.  
 Frikasseh = Frikassee, das  
 Frikassee.  
 Frugenstim, die Frauenstimme.

## G.

gebröcht = bröcht, gebracht.  
 gegen-schriwen, hinzuschreiben.  
 -up, dagegen, entgegen.  
 Gegen-visit, f., der Gegenbesuch.  
 Geografi, die Geographie, Erd-  
 beschreibung.  
 glorig, verschwommen.  
 Glücksdag, der Glückstag.  
 grün-karrirt, grünfariert.  
 Großvatter = Großvater.  
 Gutvernör, der Gouverneur, Staat-  
 halter.

## H.

Haken, auch = der Bügel der Sense.  
 Hamel-bein, das Hammelbein.  
 hässlig, gehässig.  
 hen-hopfen, dahintanzen.  
 -larren, (auf einem Karren) hin-  
 fahren.  
 heräm-lutschiren, herumlutschie-  
 ren.  
 Herzenskummandantin, die  
 „Herzenskommandantin“.  
 heuen, das Heu wenden.  
 Heugrasmelhen, das Heu(gras)-  
 mähen.  
 hisig, hiesig.  
 hoch-verhört, hochberehrt.  
 Hochtd[s]freud', die Hochzeit[s]-  
 freude.

Höp, Plur. von Hop, Haufen.  
 Hor-flecht, die Haarflechte.  
 Hund8-bag', Plur., Hundstage.  
 hür Di (eingeshoben), höre aufmerk-  
 sam zu, höre mall (Di' dativus  
 ethicus oder elliptisch = höre,  
 [ich sage] dir?)  
 hurah (hurrah), hurra!

### I.

Inzentur = Inventorium, das  
 Inventar.  
 in-fäll = infel, Imperf. von in-  
 fallen, einfiel.  
 in-geburen, eingeboren.  
 in-kassiren, einklassieren. -quellen,  
 einquellen.  
 Inspekter-stuw, die Inspektors-  
 stube.  
 Intreh, das Interesse.  
 irstens, erstens.

### J (Jod).

Janhagel, der Pöbel, das gemeine  
 Volk.  
 jedwebber = jedwer(ein).  
 jenne, jener.  
 jere = jedwer, jeder.  
 jowoll, jawohl.

### K.

katnig, lochend.  
 kameradschaftlich, kamerad-  
 schaftlich.  
 Kammerjumfer, die Kammer-  
 jungfer.  
 katholsch, katholisch.  
 Keinruß-pinsel, der Keinruß-  
 pinsel.  
 Kirschrod, Kirschrot.  
 Klapperkram, der wertlose, un-  
 bedeutende Kram.

Kistirspriz, die Kistiersprige.  
 Kopmannsfru, die Kaufmanns-  
 frau.  
 Krigs-helb, der Kriegshelb. -list,  
 die Kriegslist. -maschin, die  
 Kriegsmaschine. -plan, der  
 Kriegsplan.  
 klammern, klammerlich gebeihen.  
 kumplementiren = kumpel-  
 mentiren.  
 kunn (kunnat), Part. von känen,  
 gekonnt.  
 Kunststückmater, der Kunststück-  
 macher.

### L.

laben, loben.  
 Landbags-ball, der Landtags-  
 ball. -gard', die Landtagsgarde.  
 langwilen, sich-, sich langweilen.  
 Lannbag = Landbag, der Land-  
 tag.  
 Lanfang = Lanting, der Manting.  
 Iantängsch = Iantingsch, Abj.,  
 von Manting.  
 Lewens-anfang, der Lebens-  
 anfang. -geschichte, die Lebens-  
 geschichte. -tib (adverbiell), zeit-  
 lebens.  
 liblich, lieblich.  
 lüberlich, lieberlich; nichtwürdig.  
 Lihrerconferenz, die Lehrerkon-  
 ferenz.  
 loschiren, logieren, wohnen.  
 Lütten, bi-, bei kleinem, allmählich.

### M.

mahony, Abj., von Mahagoni.  
 Matbag, der Mattag.  
 Majursbochter, die Majorsbochter.  
 malkern, etwa = zerren, quälen.

Mallega, der Malaga(wein); vgl.

Mulberjahu.

Manir, die Manier.

männigdag, manchen Tag.

Manschin-strahl, der Mondscheinstrahl.

Markt-geld, das Marktgeld.

-stüwel, der Markttiefel.

meistbeiden = meistbeidend, meistbietend

Milch-bescherung, die „Milchbescherung“. -geschäft, das Milchgeschäft. -handel, der Milchhandel. -wirtschaft, die Milchwirtschaft.

mihre, mehrere.

Minschen-beglücker, der Menschenbeglücker. -kenntnis, die Menschenkenntnis.

Mißbrut, der Mißbrauch.

mit-brinken, mittrinken.

Mit-kolleg, der Gefährte, Kamerad.

Mondirung, die Montierung, Bekleidung, Uniform. -kammer, die Bekleidungskammer. -stort, die Montierungskarte.

Morgenhemenglanz, der Glanz des Morgenhimmels.

## N.

'n, auch = den (dem).

nahgrads = nahgradens, nachgerade.

nerbenswad, nervenschwach, nervös.

Nibertracht, die Niedertracht.

## O.

ohen, oh rufen (zum Ausbruch des Erstaunens).

ökonomisch, ökonomisch.

## P.

Pallissab', die Palisade, der Schanzpfahl.

Pankrott = Panzerott.

Partiken, Dimin., das „Parti-chen“.

Pasterkutscher, der Kutscher des Pastors.

Pautenslag, der Pautenschlag.

perßö(h)nlisch, persönlich.

Pharisäerschin, der Pharisäerschein.

philosophisch, philosophisch.

Plättholten, m., das Plättisen.

poetsch, poetisch.

Postelljonstrumpet, die Postillonstrumpete, das Posthorn.

Photograf, der Photograph.

Präsentatschon, frz. présentation, die Vorstellung, der Vorschlag. probiren, probieren.

Preitfergeschäft, humor., das Priesteramt, die Prebigertätigkeit. prepariren, präparieren, vorbereiten.

presentiren, darreichen; sich -, sich zeigen.

Preudent, der Prätendent, Thronbewerber.

proppnig, gepropft.

Prädenstod, der Perädenstod.

puchen, pöchen.

Pund, en-ener drei, etwa drei Pfund.

## R.

'ran-swenten, sich -, sich heranswenten, =schlängeln.

Rapp-geld, das „Rapsgeld“, d. h. der Erlös für den Raps.

Regimentskommandür, der Regimentskommandeur.

Reißwagen, der Wagen mit Korn für die Stadt.

Reizmittel, das Reizmittel.

Revier, das Revier, Gebiet.

Revolwer, der Revolver.

Rheinländer, der Rheinländer.

Risenstrom, der Riesenstrom.

Räfel, auf einen Haufen bringen. rufsch, ruffsch.

### S.

Saal-bör, die Saalkör.

Saat-Klewerfeld, das Saatkleewfeld. säbenunfäbentig, siebenundsiebzig.

saderment f. zaderment.

saft = fallst, 2. Sing. Präs. von sälen, sollst.

Schap-pudel, der Schafrüden.

Schäpen, Part., geschaffen.

Scheib'wand, die Scheibewand.

Schenkjumfer, die Schenkmanjell. schröd, Imperf. von schreden, schraf.

schulbigen, schulden.

sichtbor, sichtbar.

Siegsbanz, der Siegestanz.

Slacht-ordnung, die Schlachtordnung.

Sluß-stein, der Schlußstein.

Smarr, die Schmarre.

Smuß, der Schmuß.

Snal, die Schlange (10).

Sparlings-Hänschen, das „Sparlings-Hänschen“ (vgl. Hannes).

Spis', die Speise.

splitterfabennakt, splitternacht.

Stäw, Plur. von Staww, Stäbe.

Stidgeschirr, n., humor. = die Stidarbeit, Stiderei.

stillswigen [-weg], stillschweigen.

stört, 3. Sing. Präs. von störten, stärkt.

studirt hemwen, humor. (vom Pferde) = bumm sein.

Stuwen-aben, der Stubenofen.

sunndäglich = sunndagsch, sonntäglich.

Superdent f. Supperdent.

Suppen-krutpuzen, das Suppenkrautpuzen. -terrinn, die Suppenküffel.

swizzer, Adj., schweizerisch.

swengen, eig. (Flachs) schwingen, humor. = verb daraufflopfen.

### T.

taurecht maken, zurechtsetzen, heruntermachen.

taufgein, auflegen.

Tempament, das Temperament, die Gemütsart.

Toll, en-ener drei, etwa drei Zoll.

Traktement, das Traktament, die Bewirtung, Abnung.

Trumpeter, der Trompeter.

tubbeln, taumeln.

türksch = törksch, türkisch.

tweitens, zweitens.

twintigst, der zwanzigste.

### U.

ün-swören, umschwören, einen anderen Eid leisten.

ungestürt, ungestört.

Ungezifer, das Ungeziefer.

unklaut, unklug.

unnen f. un'n; unnr'e = unner be.

Unnerschriwt, die Unterschrift.

unphilosophisch, unphilosophisch.

Unschuldsworm, das unschuldige Geschöpf.

unverantwortlich, unverantwortlich.

up-beden, aufbeden. -higen, auch = uphissen. -mengen, thätig daraufhauen. -rigeln, aufriegeln.

ut-fläschén = ut-fluschen. -haken, zu Ende pflügen.

Utschottbürger, der „Ausfußbürger“.

### B.

belsch, vielfach.

berasschieden, verabschieden.

berdelgen, vertilgen.

Berlawungsfestlichkeit, f., das Verlobungsfest.

vermeiden, Part., vermieden.

vernemlich, vernehmlich, laut.

verschiben, verschieben.

Versprechung, f., das Versprechen.

verstuzt, Part., verduzt, betroffen.

Bitriolöl, das Bitriolöl (konzentrierte Schwefelsäure).

vör-nageln, vornageln.

-schríwotsmäßig, vorchriftsmäßig.

Vör-frag', die Vorfrage. -mundschaft, die Vormundtschaft.

Vullarbe, der „Vollerbe“, Universalerbe.

### B.

w' = wi, wir.

Wachtelflag, der Wachtelchlag.

Waterheilanstalt, die Wasserheilanstalt.

Weih'n, Plur., Wehen.

weilich, weise, wohlweislich.

Weltkarmung, die „Weltumarmung“.

wes', Imperf. von wissen, wies, zeigte.

Wochenbedd, das Wochenbett.

worn = worden, Part. von warben, geworden.

wohren, sich wobdr-, etwas gewahr werden.

Wun'n, Plur., Wunden.

Außerdem fehlen im Lexikon die folgenden Substantiva (meist weiblichen Geschlechts), die sich von den hochdeutschen Formen nur durch Weglassung des e am Schluß unterscheiden:

Alabemi, Bad, Batteri, Bresch, Bähn, Chemi, Cigarr, Dam, Ded, Fah, Fall, Feldscheid', Flint, Frag', Fregatt, Gall, Gebräng (n.), Geréb' (n.), Glaskutsch, Had, Häst, Hall, Hauptwach, Heib (m.), Hellebard, Heß (= Heziagd), Häh, Häll (= Kopfbedeckung), Härb, Hyän, Hypochondri, Jagdtasch, Kabin, Kajät (-entreppe), Kann, Kapell, Kafematt, Kavalleri, Kist, Klag', Kräk, Käst, Lag', Lipp, Lotteri, Lung', Lunt (446), Manschett, Masch, Munded, Nachjad, Nam (m.), Nisch, Pachtel (humor. = „gepachtete Ede“), Papp, Parab', Paul, Philosophi, Posaun, Preß, Rubelmütz, Rad, Ramp, Räubergeschicht, Regensupp, Reu, Rodtasch, Rosengirland, Schab' (m.), Schand', Scharp, Sophaed, Sorg', Staatskutsch, Standreb', Stimm, Straf, Stuf, Stund, Summ, Taf, Terrin (fr. terrine, die Suppenkassell), Unt, Waff, Wag'schal, Well, Wesp.

# Alphabetische Zusammenstellung der Schriften

## Fritz Reuters (nebst Chronologie)

unter Angabe der Bände, in denen die Werke enthalten sind.

- Abendteuer des Entpetter Bräsig (Schurr-Murr 1861) XI, 42.  
Abweisung der ungerechten Angriffe usw. des Dr. Klaus Groth (1858) XVIII, 8.  
Anekdoten vom Schuster Schmidt (aus dem 'Unterhaltungsblatt', 1855—56) XVII, 64.  
April, Der erste, oder Onkel Jakob und Onkel Jochem. Lustspiel (1857) III, 11.  
Aus dem 'Unterhaltungsblatt für beide Mecklenburg und Pommern' s. Unterhaltungsblatt.  
Brief an meinen Freund H. (Wie der Graf Schwerin usw. aus dem 'Unterhaltungsblatt' 1855) XVII, 149.  
Briefe von (und a.) Entpetter Bräsig (aus dem 'Unterhaltungsblatt', 1855 bis 1856) XVII, 71.  
Dörchläuchting (1866) XV, 13.  
Festgedichte (1859, 1863) XVIII, 99.  
Festungstid, Ut mine (1862) X, 13.  
Franzosenlid, Ut be (Alle Kamellen I, 1859) IX, 40.  
Fürst Blücher in Peterow. Dramatischer Schwank (1857) III, 70.  
Geburtsdag, Ein gräff. (1848) XVII, 21.  
Großmuttering, hei is bod! (1871) XVIII, 110.  
Jenne Rüte un de lütte Pudel (1860) VIII, 11.  
Hauhnestlen (Schurr-Murr, 1861) XI, 26.  
Heimatlofer, Ein, in Mecklenburg (1862) XVIII, 25.  
Heiratsgeschichte, Eine (aus dem 'Unterhaltungsblatt', 1855—56) XVII, 67.  
Jullapp (Polterabend-Gedichte, 1855) II, 5.  
Kein Hüßung (1857) VII, 17.  
Kommunal-Angelegenheiten (aus dem 'Unterhaltungsblatt', 1855—56) XVII, 56.  
Körnerfeier, Zur, in Efenach (1863) XVIII, 99.  
Kriegslieder für Schlezwig-Holsteln (1864) XVIII, 101.  
Langhänse, Die drei. Lustspiel in 3 Acten (1858) III, 92.  
Läuschen un Himmels (1853) IV, 18;  
Neue Folge (1858) V, 5.  
Lieber zu Schuß und Truß (1870—71) XVIII, 103.  
Meine Vaterstadt Stavenhagen (Schurr-Murr, 1861) XI, 107. [Personen-Verzeichnis dazu XI, 285.]  
Memoiren eines alten Fliegenschimmels (aus dem 'Unterhaltungsblatt', 1855 bis 1856) XVII, 101.  
Montechi un Capuletti, De medelnbörgschen, oder De Reif' nah Konstantinopel (1868) XVI, 14.  
Of 'ne lütte Gaw für Dänischland (1870) XVIII, 103.  
Onkel Jakob und Onkel Jochem s. April. [Ortsnamenverzeichnis. XVIII, 114—123.]  
Polterabend-Gedichte s. Jullapp.  
Reif', De, nah Velligen (1855) VI, 9.  
Reif', De, nah Konstantinopel s. Montechi.  
Reise, Die, nach Braunschweig (1828) XVII, 14.  
Schiller, Zu seinem hundertj. Geburtstage, Festgedicht (1859) XVIII, 99.  
Schurr-Murr (1861) XI, 9.  
Schuster Schmidt, Anekdoten vom (aus dem 'Unterhaltungsblatt', 1855—56) XVII, 64.  
Stromtid, Ut mine, I—III (1862, 1863, 1864) XII, 28; XIII, 8; XIV, 3.  
'Unterhaltungsblatt für beide Mecklenburg und Pommern', Aus dem (1855 bis 1856) XVII, 56.  
Urgeschicht von Meckelnborg (1860 ff.) XVIII, 80.  
Wahlreise nach Udermünde XVII, 149.  
Wat bi 'ne Avertassung 'rute kamen kann (Schurr-Murr, 1861) XI, 9.  
Wie der Graf Schwerin schwer in die Kammer kam (aus dem 'Unterhaltungsblatt' 1855—56) XVII, 149.  
Woans id tau 'ne Fru kann (Alle Kamellen I, 1859) IX, 14.

Druck und Einband von Hesse & Becker in Leipzig.